Unterhaltung. Geschäftsverkehr.
Börsenbericht. Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.76. — Annahme d. Ankündigungen Marienstr. 38 u. 8-3. Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergs. 5, nur an Wochentagen bis 5 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Vereinsnachr. oder noch Seitentagen 20 Pfg. Unterm Strich (ungetrennt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Bürgschaft für die nächsttägige Aufnahme der Inserate wird nicht gegeben. Ausgewärtige Ankündigungsaufträge gegen Nachnahme durch Briefmarken oder Postanweisung.
Für Rückgabe eingesendeter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsbüreaus an.
Fernsprechstelle Nr. 11

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang.
Aufl. 48,500 Stück.

Dresden, 1890.

Gesangbücher,
solides Fabrikat, in reichster Auswahl von 1 Mk. 50 Pf. an. Schmucksachen als vortheilhafte Confirmationsgeschenke, preiswerth und solid, empfiehlt die Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung
C. A. Boehmann, vorm. Albert Grosch, Dresden-N., Hauptstr. 25.

Lederwaaren-Specialität!
Gesangbücher
Confirmations-Geschenke
Photographie-Albums.
Bernhard Rüdiger
2 Wilsdrufferstr. 2
(nächst dem Altmarkt).

Bay-Rum,
wirkt erfrischend auf die Kopfhaut, befördert den Haarwuchs, beseitigt die lästigen Kopfschuppen. Flasche 1 M. u. 1,50.
Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hof-Apotheke, Dresden, Georgenthor.

Flanellhemden
mit vorzuknöpfenden weissen Leineneinsätzen
(gesetzlich geschützt)
Otto Wolfram Nachf., Hoflief.,
König-Johannstrasse 2.
Illustrirte Prospecte gratis und franco.

Photographie-Atelier „Phönix"
gegenüber der Johanneskirche 46 Pillnitzerstraße 46 gegenüber der Johanneskirche.
Auch Sonntags geöffnet!
Aufnahmen bei jeder Witterung in gewandt feinster Ausführung. 12 Visitbilder von 5 Mark an, 4 Cabinetbilder von 10 Mark an. Jedes grössere Format bis Lebensgrösse zu billigsten Preisen.

Braut- u. Kinder-Ausstattungen.
Nur eigenes Fabrikat in anerkannt bester Ausführung. Sämmtliche Stoffe zum Selbstanfertigen zu billigsten Preisen.
Preisbücher franco.
G. D. Blass,
Wäschefabrik u. Ausstattungsgeschäft,
Marienstr. 9 u. Portiens. Telephon 1382.

Nr. 80. Spiegel: Rücktritt des Fürsten Bismarck, Reichskanzler v. Caprivi. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Directoren-Conferenzen, Officier-Umzug, Gerichtsverhandlungen. Neustädter Chorgesangverein. Kgl. Conservatorium. | **Freitag, 21. März.**

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Bierey in Dresden.

Dröhnenden Schrittes, zum mindesten gehobenen Hauptes hat Fürst Bismarck die gebietende Stellung, die er seit 28 Jahren in Preußen, seit 24 in Deutschland innegehabt, verlassen. Sein Rücktritt beeinträchtigt in keinem Stücke sein großes geschichtliches Bild; er scheidet als das, was er von jeher war — ein selbstbewußter, ein unbeugsamer Mann von festem Willen. Dieser Wille wußte noch immer jeden Widerstand des Auslandes und der Parteien im Inlande zu überwinden — hier aber, wo er sich mit den Grundsätzen des Kaisers kreuzte, weicht er loyal vor dem Willen seines Souveräns zurück. Er ist zu alt, um noch umzulernen, mit 75 Jahren besitzt ohnehin kein Mensch mehr die Umwandlungsfähigkeit. Es wird soviel bald Glaubhaftes, bald ganz Unwahrscheinliches über die Gründe des Rücktrittes des großen Staatsmannes berichtet und es hält schwer, nur einigermaßen das Richtige zu erkennen. Eines soll man, wenn man von Gegensätzen zwischen Kaiser und Kanzler spricht, nicht übersehen: das psychologische Moment. Hier ein Herrscher von großer Selbstständigkeit im Erfassen und Entschließen, von gewaltigem Drange nach eigenem Wirken und Schaffen und dort ein Staatsmann, der eine Welt aufgebaut und der vaterländischen Geschichte den Stempel seines Genius aufgedrückt hat, der aber nach so großen Erfolgen in seinem hohen Alter weder sich einem anderen Willen unterzuordnen, noch den neuen geistigen Strömungen überall zu folgen vermag. Wohl ist der junge Kaiser dem genialen Staatsmann in herzlicher Freundschaft zugethan, aber er stellt ihm Aufgaben, welche, selbst wenn er ihnen völlig beipflichtete, zu ihrer Ausführung unter allen Umständen eine jüngere Kraft erfordern. Da prüft denn der alte Meister der Staatskunst, ob er in dem Buche seines Lebensganges ein neues Blatt anlegen soll, von dem er voraussieht, daß er es nicht zu Ende schreiben wird. Leicht ist dem Fürsten Bismarck der Entschluß des Rücktrittes nicht geworden. Am Montag Mittag wurde zuerst durch das große rheinische Blatt das In- und Ausland durch die Kunde seines Entlassungsgesuches alarmirt; gleichzeitig berief Bismarck eine Sitzung des preußischen Ministeriums ein, aber die „Collegen" nahmen die Mittheilung mit verhältnißmäßiger Ruhe auf; die schleunigst nach Berlin gereisten thüringischen Fürsten machten am Dienstag noch einen Vermittelungsversuch; es war zu spät, Bismarck reichte (auf einem 20 Seiten starken Schriftstück) am Dienstag Abend sein förmliches Entlassungsgesuch ein. Es ist angenommen worden. Am Donnerstag hat Bismarck aufgehört, Kanzler des Deutschen Reiches zu sein.

Es giebt Gedanken, die der menschliche Geist auszudenken solange sich sträubt, bis sie zur thatsächlichen Wirklichkeit geworden sind. So war es vor zwei Jahren, als Kaiser Wilhelms ehrwürdige Patriarchengestalt in's Grab sank; so ist es gegenwärtig, wo der Erbauer des Deutschen Reiches kraft eigenen Entschlusses aus dem Amte scheidet. Es wollte und es will jetzt nicht der Welt in den Kopf, sich Deutschland ohne den Kaiser Wilhelm I. und jetzt ohne Bismarck zu denken. Und doch ist es so! Wohl hätte es den Interessen der Nation besser entsprochen, Bismarck hätte die innere Politik abgegeben und sich einzig auf die auswärtige beschränkt. In dieser werden seine Verdienste selbst von seinen erbittertsten Gegnern ohnweigerlich zugestanden. Was immer auch der Haß der Freisinnigen und der Sozialdemokraten an Bismarck auszusetzen hatte — sie haben anerkennen müssen, daß er sein ganzes Können der Größe Deutschlands und der Erhaltung des Weltfriedens gewidmet hat. Seit 1871 nahmen die Europäischen Ereignisse mehr wie einmal eine Wendung an, die kriegerisch genug aussah. Fürst Bismarck hat stets der naheliegenden Versuchung widerstanden, den Vorsprung, den Deutschland auf militärischem und politischem Gebiete vor dem uns feindlichen Auslande voraus hatte, zu benutzen, um das schlechter gerüstete und weniger vorbereitete Ausland zu überfallen. Das sei ihm nie vergessen. Er war in seiner Person eine Bürgschaft des Weltfriedens; so faßte ihn auch das Ausland auf. Warum Bismarck nicht auf den trefflichen Vorschlag hochgesinnter Bundesfürsten einging, in eine Theilung seiner Gewalten zu willigen und die auswärtige Politik nachwievor zu leiten, das entzieht sich der allgemeinen Kenntniß. Tief zu beklagen aber ist es, daß dieser Weg sich als ungangbar erwies. Da Fürst Bismarck jedoch den Verzicht auf den Vollbesitz seiner Macht seiner Selbstbeschränkung auf die äußere Politik vorzog, so ist es immerhin vortheilhafter für den Weltfrieden, daß er früher aus dem Amte als aus dem Leben scheidet. Das hätte in eine Periode auswärtiger Verwickelungen fallen können, der Zufall hätte mitgespielt; jetzt ist der europäische Horizont völlig wolkenfrei, es läßt sich Alles wohlbedacht und in Ruhe anordnen.

Bismarck's Nachfolger, der 59jährige General von Caprivi, hat sich im Reichstage als Chef der Admiralität eine günstige Stellung zu erwerben verstanden. Er ist ein außerordentlich begabter Mann, der sich nicht zu diesem Amte gedrängt hat; er genießt den Ruf eines sehr entschlußfähigen, festen Charakters, der auch die Gründe der Gegner vorurtheilslos zu prüfen weiß. Caprivi's Bildniß wird alsbald die Runde durch alle illustrirten Zeitungen machen; seinen äußeren Lebenslauf veröffentlichen wir in der Tagesgeschichte. Es ist eigenthümlich, daß Hannover den neuen Kanzler giebt; bisher bezeichnete man Herrn v. Bennigsen als den „kommenden Mann". Von diesem ist nun mit keinem Worte die Rede; wohl aber taucht ein anderer vielgenannter Hannoveraner auf: Graf v. Münster, ein Diplomat, der jetzt 70 Jahre zählt. Früher Gesandter des Königreichs Hannover in Rußland, schloß er sich nach der Annexion Hannovers sofort der preußischen Politik an und ward ein eifriges Mitglied des Reichstags, in welchem er der kiekonservativen Partei angehörte. Da Bismarck dieser Partei den jetzigen kaiserlichen Statthalter in Straßburg, den Fürsten Hohenlohe, und den Grafen Münster entnahm, um sie als Botschafter nach Paris und London zu entsenden, gab ihr Windthorst den Spitznamen „Botschafterpartei". Münster vertrat Deutschland in England von 1873—85 und löste dann den Fürsten Hohenlohe auf dem Pariser Botschafterposten ab. Jetzt ist Graf Münster ipso facto nach Berlin berufen worden, vielleicht soll er das Reichsamt des Aeußern leiten an Stelle des Grafen Herbert Bismarck. Daß der Sohn des Kanzlers nicht auf seinem Berliner Posten bleiben mag, ist begreiflich genug. Daß auch der andere Sohn Bismarck's, Graf Wilhelm, Regierungspräsident in Hannover, und sein Schwiegersohn, Graf Rantzau, preußischer Gesandter in München, ihre Aemter anbieten, ist wohl nur gehässige Ausstreuung. Die übrigen preußischen Minister haben, wenn auch nur der Form zu genügen, ihre Portefeuilles zur Verfügung gestellt, nachdem der Ministerpräsident sein Entlassungsgesuch eingereicht hat; der Monarch wird sie in ihren Aemtern belassen.

Ganz ausgeschlossen ist die Annahme, daß der Ausfall der letzten Reichstags-Wahlen bestimmend auf den Rücktritt Bismarck's eingewirkt haben. Vor feindlichen Reichstagsmehrheiten hat sich Bismarck niemals gefürchtet; seine stolzesten Siege entriß er Parlamenten, in denen die Gegner seiner Politik die Mehrheit hatten. Mit einer feindlichen Reichstagsmehrheit die Kräfte zu messen, hätte seiner auf den Kampf angelegten Natur nur zugesagt; es sind einzig die Meinungs-Verschiedenheiten zwischen dem Kaiser und ihm, die seinen Rücktritt zur Nothwendigkeit machten. Auf diese Gegensätze werden wir noch öfters zu sprechen kommen. Es sind zwei Empfindungen, die sich bei dem Rücktritte Bismarck's kreuzen: ein tiefes, schmerzliches Bedauern um den Verlust eines so hochverdienten Staatsmanns und die feste Zuversicht auf die Leistungsfähigkeit des Kaisers. Unauslöschlich sind die Verdienste Bismarck's um die politische Gestaltung Deutschlands; ihre Größe ist über alle Worte erhaben. Selbst die Wahrnehmung, daß die Leitung der inneren Politik seit längerer Zeit die Züge der Müdigkeit und des Alters trug und nicht mehr gleichen Schritt mit der rüstigen Entwickelung des öffentlichen Lebens zu halten vermochte, vermag diesen Dank nicht zu schmälern. Aber zur Beruhigung trägt es bei, daß das Volk das Reich nicht führerlos weiß, sondern sieht, daß seine Leitung in der starken, entschlossenen Hand des Kaisers ruht.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 20. März.

Berlin. Abends 8 Uhr. Eine soeben erschienene Extraausgabe des „Reichsanz." veröffentlicht die Entbindung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck von dem Amt als Reichskanzler, sowie von den Aemtern eines Präsidenten des preuß. Staatsministeriums und Ministers der auswärtigen Angelegenheiten sowie die Ernennung des Generals v. Caprivi zum Reichskanzler, sowie zum Präsidenten des preußischen Staatsministeriums. Der Staatssekretär des Auswärtigen Graf Bismarck ist mit der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten einstweilen beauftragt worden. Ferner werden mehrere Erlasse des Kaisers veröffentlicht. Mittels des ersteren wird dem Fürsten Bismarck die Würde eines Herzogs von Lauenburg verliehen und mittels des zweiten wird er zum Generaloberst der Kavallerie in dem Range eines Generalfeldmarschalls ernannt. Das erste Schreiben des Kaisers datirt vom 20. März und lautet: „Mein lieber Fürst! Mit tiefer Bewegung habe ich aus ihrem Gesuch vom 18. ersehen, daß Sie entschlossen sind, von den Aemtern zurückzutreten, welche Sie seit Jahren mit unvergleichlichem Erfolge geführt haben. Ich hatte gehofft, den Gedanken mich von Ihnen zu trennen, bei unseren Lebzeiten nicht näher treten zu müssen. Wenn ich gleichwohl bei vollem Bewußtsein der folgenschweren Tragweite ihres Rücktritts jetzt genöthigt bin, mich mit diesem Gedanken vertraut zu machen, so thue ich das zwar getrübten Herzens aber in der festen Zuversicht, daß die Gewährung ihres Gesuches dazu beitragen werde, Ihr für das Vaterland unersetzliches Leben und Ihre Kräfte so lange wie möglich zu schonen und zu erhalten. Die von Ihnen für Ihren Entschluß angeführten Gründe überzeugen mich, daß weitere Versuche sie zur Zurücknahme ihres Antrages zu bestimmen, keine Aussicht auf Erfolg haben. Ich entspreche daher Ihrem Wunsche, indem ich Ihnen hiermit den erbetenen Abschied aus Ihren Aemtern als Reichskanzler, Präsident meines Staatsministeriums und Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Gnaden und in der Zuversicht ertheile, daß Ihr Rath und Ihre Thatkraft, Ihre Treue und Ihre Hingebung auch in Zukunft mir und dem Vaterlande nicht fehlen werden. Ich habe es als eine der gnädigsten Fügungen in meinem Leben betrachtet, daß ich Sie bei meinem Regierungsantritt als meinen ersten Berather zur Seite hatte; was Sie für Preußen und Deutschland gewirkt und erreicht haben, was Sie meinem Hause, Meinen Vorfahren und mir gewesen sind, wird mir und dem deutschen Volke in dankbarer und unvergänglicher Erinnerung bleiben. Aber auch im Auslande wird Ihrer wessen und thatkräftigen Friedenspolitik, die ich auch künftig aus voller Ueberzeugung zur Richtschnur zu machen entschlossen bin, alle Zeit mit ruhmvoller Anerkennung gedacht werden. Ihre Verdienste vollwerthig zu belohnen, steht nicht in meiner Macht. Ich muß mir daran genügen lassen, Sie meines und des Vaterlandes unauslöschlichen Dankes zu versichern. Als ein Zeichen dieses Dankes verleihe ich Ihnen die Würde eines Herzogs von Lauenburg. Auch werde ich Ihnen mein lebensgroßes Bildniß machen lassen. Gott segne Sie, mein lieber Fürst und schenke Ihnen noch viele Jahre eines ungetrübten und durch das Bewußtsein treu erfüllter Pflicht verklärten Alters. Mit diesen Gesinnungen verbleibe ich Ihr Ihnen auch in Zukunft treu verbundener Kaiser und König. Wilhelm I. R. — Der zweite Erlaß an den Fürsten Bismarck lautet: „Ich kann Sie nicht aus der Stellung scheiden sehen, in der Sie so lange Jahre hindurch für mein Haus, wie für die Größe und Wohlfahrt des Vaterlandes gewirkt, ohne auch als Kriegsherr in inniger Dankbarkeit der unauslöschlichen Verdienste zu gedenken, die Sie sich um meine Armee erworben haben. Mit weitblickender Umsicht und eiserner Festigkeit haben Sie meinem in Gott ruhenden Herrn Großvater zur Seite gestanden, als es galt in schweren Zeiten die für nöthig erkannte Reorganisation unserer Streitkraft zur Durchführung zu bringen. Sie haben die Wege bahnen helfen, auf welchen die Armee mit Gottes Hilfe von Sieg zu Sieg geführt werden konnte. Heldenmuthigen Sinnes haben Sie in den großen Kriegen Ihre Schuldigkeit als Soldat gethan und seitdem bis auf diesen Tag sind Sie mit nie rastender Sorgfalt und Aufopferung bereit gewesen, einzutreten, um unserem Volke die von den Vätern ererbte Wehrhaftigkeit zu bewahren und damit eine Gewähr für die Erhaltung der Wohlthaten des Friedens zu schaffen. Ich weiß mich Eins mit meiner Armee, wenn ich den Wunsch hege, den Mann, der so Großes geleistet, auch fernerhin in der höchsten Rangstellung ihr erhalten zu sehen. Ich ernenne Sie daher zum Generaloberst der Kavallerie mit dem Range eines Generalfeldmarschalles und hoffe zu Gott, daß Sie mir noch viele Jahre in dieser Ehrenstellung erhalten bleiben mögen."

Berlin. Der „Reichsanz." veröffentlicht eine Zusammenstellung der auf Grund des Alters- und Invalidenversicherungsgesetzes zu errichtenden Versicherungsanstalten. Es sollen deren 31 errichtet werden, davon eine für das Königreich Sachsen. — Mr. Durt, einer der englischen Vertreter bei der Berliner Konferenz, kehrt morgen nach England zurück, weil er daselbst als Arbeiterführer des großen Bergarbeiterausstandes unentbehrlich ist. — In der Nähe von Nieder-Neundorf unweit Berlin sind gestern Abend zwei Pulverschuppen in die Luft geflogen, ob Menschenleben zu beklagen sind, konnte noch nicht festgestellt werden.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Berathung des Kultusetats fort. Zunächst fand eine längere Debatte über die Gleichberechtigung der höheren Lehranstalten realistischer Bildung mit humanistischen Lehranstalten statt. Stöcker erklärte die Ueberhandnahme der jüdischen Elemente auf den Gymnasien für bedenklich. Noch schlimmer stehe es mit den jüdischen Schülerinnen der höheren Töchterschulen. In den Volksschulen seien häufig so viel jüdische Schüler vorhanden, daß man eine besondere jüdische Volksschule gründen könnte. So lägen die Dinge in Berlin, in Breslau und in Posen. Der Unterricht solle religiös durchgeistigt werden. Da wäre es sehr zweckmäßig, wenn für die jüdischen Schüler besondere höhere Lehranstalten eingerichtet würden, wie dies beispielsweise in Frankfurt a. M. geschehen sei. Darüber, daß die jüdischen Elemente in hervorragender Weise die Umsturzparteien verstärkten, sei man ja so ziemlich einig. Man sähe das, wenn jüdische Großkapitalisten sich an die Spitze der Sozialdemokratie stellten, oder jüdische Rechtsanwälte mit offenbarer Geschwindigkeit von der Demokratie zur Sozialdemokratie übergingen. Rickert und Knörcke (freis.) wandten sich gegen die Ausführungen Stöckers und bedauerten, daß die Abgeordnetentribüne zu Hetzreden gemißbraucht werde. Minister v. Goßler: Rickert habe in der Stöcker'schen Rede Gehässigkeiten gefunden, die nicht darin lägen. Das Problem des konfessionell-gemischten Unterrichts sei eines der schwierigsten für die Unterrichtsverwaltung. Auf vielen Gymnasien sei der Besuch der jüdischen Schüler so groß, namentlich in Posen und Schlesien, daß der Unterrichtsplan mit Rücksicht auf den jüdischen Sabbath und die jüdischen Feiertage umgeändert werden müßte. Daß unter solchen Umständen der Wunsch nach konfessioneller Gliederung hervortrete, sei begreiflich. Thatsache sei, daß wir in der Bevölkerung nur 1,2 Prozent Juden haben, und daß von den Schülern höherer Lehranstalten 9,58 Proz. Juden seien. Mit diesen Dingen müsse sich die Verwaltung beschäftigen. Der Gedanke einer konfessionellen Sonderung liege nahe, doch biete das Problem große Schwierigkeiten. Stöcker erwiederte Rickert, daß Niemand mehr gehetzt worden sei als er (Stöcker). Leider seien die Juden dabei die Pioniere und irregeleitete Christen bildeten die Meute. Ohne Marx und Lasalle, die beide Juden waren, hätten wir keine deutsche Sozialdemokratie. — Weiterberathung morgen. — Da der Landtag voraussichtlich bis zum 1. April den neuen Etat fertig gestellt haben wird, soll nächste Woche ein sogen. Nothgesetz, das die Regierung zur Leistung der erforderlichen Ausgaben ermächtigt, eingebracht werden.

Berlin. Staatssekretär Hensler ist auf 6 Wochen innerhalb der deutschen Grenze beurlaubt. — Der Arbeiter-Delegirte Delahaye soll mit seinen französischen Kollegen zerfallen und von der Vertretung zurückgetreten sein.

Berlin. Der Chef des Militärkabinets General v. Hahnke und der Chef des kaiserlichen Civilkabinets Geh. Rath v. Lucanus überbrachten heute Nachmittag dem Fürsten Bismarck die erbetene Entlassung in Form eines außerordentlich huldreichen Handschreibens. Graf Herbert Bismarck hat ein Entlassungsgesuch noch nicht eingereicht, wird dies aber thun. Sonst demissionirt kein Minister. General v. Caprivi wird Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident. Er trifft morgen aus Hannover zur Uebernahme der Geschäfte in Berlin ein.

Berlin. Die heutige „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" dementirt, daß das Ausscheiden des Reichskanzlers aus dem Dienste sich an die Arbeiterfrage knüpfe. Die Meinungsverschiedenheit in maßgebenden Kreisen hätte sich vorwiegend auf staatsrechtlichem Gebiete bewegt und die Grenzen der ministeriellen Verantwortlichkeit nach Lage der Verfassung sowie die Beziehungen des Ministerpräsidenten zu seinen Kollegen und die bisher dafür geltenden Unterlagen zum Gegenstand gehabt. Fürst Bismarck sei der intellektuelle Urheber der Botschaft vom 17. November 1881. Es bestehe keine scharf motivirte Gegnerschaft des Fürsten Bismarck gegen die Arbeiterschutzgesetzgebung. Seit 1885 bereits habe er den Anschluß der übrigen Kulturstaaten zum Zwecke des Vorgehens mit der Arbeiterschutzgesetzgebung für nöthig erklärt, und er sei es gewesen, der den Zusammentritt der jetzt tagenden Konferenz beim Kaiser beantragt hat. Von einer feindlichen Stimmung des Reichskanzlers gegen den Staatsrath, dessen Anhörung auf seinen Antrag erfolgt sei, könne keine Rede sein. — Die Erwiederung des Kaisers auf das Abschiedsgesuch des Fürsten Bismarck besteht, wie verlautet, in einem längeren Schreiben, in welchem die Verdienste des Ausscheidenden in Ausdrücken höchsten Dankes gerühmt werden. Das Schreiben ist zur Veröffentlichung bestimmt. — Die „Nat. Ztg". schließt aus der Berufung Caprivi's, daß die Aera der Reformen, welche der Kaiser einzuleiten gedenkt, nicht am Wenigsten sich auf militärischem Gebiete geltend machen soll. Das Blatt hat Grund zur Annahme, daß eine gründliche Reform des Militärgerichtsverfahrens in Gang kommen werde. Auch die Frage einer etwaigen Verkürzung der Dienstzeit dürfe den Kaiser und die Heeresleitung beschäftigen. — Fürst Bismarck wird am Sonntag in Friedrichsruhe erwartet.

Hannover. General v. Caprivi traf gestern Abend aus Berlin ein und kehrt morgen dorthin zurück, um die Geschäfte als Reichskanzler zu übernehmen. Die Verhandlungen mit ihm wegen Uebernahme der Geschäfte haben vierzehn Tage gedauert.

Barmen. Eine Versammlung der Rienwendrehereibesitzer beschloß die für morgen angekündigte Arbeitssperre zu vertagen, weil die Zahl der Streikenden von 560 auf 173 herabgegangen ist.

Bern. Aus dem Kanton Wallis wird der Niedergang gewaltiger Lawinenmassen gemeldet. Das Dorf Saatzgrund ist in Gefahr unter Lawinenbergen zu werden. Die Bevölkerung räumt den Ort.

Dresdner Molkerei (Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42)
Butter täglich 3 Mal frisch.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 80. Seite 2. Freitag, 21. März 1890.

Saar-Louis. Im April soll den Arbeiterausschüssen der fiskalischen Gruben die neue Arbeitsordnung vorgelegt werden.

Die **Berliner Börse** zeigte heute eine beruhigte Haltung. Das Geschäft war lebhafter und die Course zogen an, besonders in Banken und Bergwerken. Von deutschen Bahnen waren Ostpreußen und Marienburger bevorzugt, österreichische Bahnen anfangs angeboten, besonders Duxer, die 2½ Proz. niedriger eröffneten, sich später aber erholten. Bergwerke gingen prozentweise in die Höhe, fremde Renten gut gefragt. Im Kassaverkehr waren Banken und Bergwerke fest, ebenso deutsche Bahnen, österreichische konnten sich gegen Schluß bessern. Für Industriecs bestand wenig Interesse. Deutsche Fonds und österreichische Prioritäten still und nicht besonders fest. Privatdiskont 3½ Proz. Nachbörse fest. — Wetter: Vorwiegend heiter. Süd-Südost-Wind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 252,60. Staatsb. 196,60. Lomb. 116,50. Galizier —,—. Ungarn 96,75. Lomb. Eisb. Bedr. 56,50. Disconto 228,60. Dresdn. Bk. 132,50. Laura 150,25. Gelsenkirchen —. Handelsg. —,—. Deutsche Bk. —,—. Fest.

Wien. (Abends.) Credit 310,10. Staatsbahn 219,50. Lombarden 124,50. Kronprinz 203,75. Marknoten 58,55. Ung. Credit 347,00. Fest.

Paris. (Schluß.) Rente 87,85. Neueste 105,92. Italiener 91,15. Staatsbahn 187,50. Lombarden 262,50. do. Prioritäten —. Spanier 73½. Egypten 477,18. Ottomanen 538,75. Rio-Compte 615,00. Ruhig.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per März 21,60, per Mai-August 26,10. Roggen per März 16,25. Mehl per März 56,25. per Sept.-Dezbr. 58,25. ruhig. Rüböl per März 70,00, per September-Dezember 77,00, ruhig.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März —, per Mai 200. Roggen per März 145. per Mai 142.

Pest. Die Generalversammlung der Ungarischen Creditbank genehmigte die Verteilung einer Dividende von 24 Gulden und die vorgeschlagene Abänderung des mit der Oesterr. Creditanstalt abgeschlossenen Uebereinkommens.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** nahm gestern Vormittag die Vorträge der Herren Staatsminister, Abtheilungsdirektoren und des Geheimrath Bär entgegen. Ehe Se. Majestät nach mehreren vorausgegangenen Meldungen einer Gesammtministerialsitzung präsidirte, erfolgte in den Königl. Gemächern die Verpflichtung des zum Finanzminister ernannten Herrn Geh. Rath v. Thümmel, Exc., in Gegenwart des Vorsitzenden des Staatsministeriums, Grafen v. Fabrice, Exc., und eines hierzu bestellten Referenten. Um 5 Uhr fand in der Königl. Villa zu Strehlen Familientafel statt, nach deren Aufhebung sich Se. Majestät der König von dem Prinz Georg'schen Herrschaften vor seiner Abreise nach Nervi verabschiedete. Die Abreise erfolgte von der Königl. Hofstelle in Strehlen mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge 7 Uhr 22 Minuten über Leipzig, Frankfurt a. M., Basel und Mailand. In Nervi gedenkt Se. Majestät vereint mit der Königin Aufenthalt zu nehmen. Die Uebersiedelung beider Königl. Majestäten von dort nach Mentone erfolgt am 24. d. M. In Mentone nehmen die Majestäten im Hotel d'Italie Wohnung.

— Vorgestern feierte **Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde** ihren Geburtstag, der von jeher im engen Familienkreise begangen wird. Se. Majestät der König nahm am Vormittag nach dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche nach dem prinzlichen Palais in der Langestraße, um der Prinzessin seine Glückwünsche darzubringen. Nachmittags nahm Se. Majestät aus diesem Anlaß auch Theil an der prinzlichen Familientafel. Am Vormittag empfing Prinzessin Mathilde verschiedene Herrschaften, die zur Gratulation gekommen waren.

— Der Schluß der Sitzung des **Landtages** ist nunmehr von Sr. Majestät dem König auf Mittwoch den 26. ds. festgesetzt worden.

— Gestern Nachmittag halb 3 Uhr fand in der hiesigen Kreuzkirche die Trauung des Grafen **Heinitz** mit der Tochter des hier lebenden Prinzen zu **Hohenlohe-Ingelfingen** statt.

— **Landtag.** Die **zweite Kammer** nahm in ihrer gestrigen Sitzung zunächst den Gesetzentwurf wegen theilweiser Abänderung der Notariatsordnung in Schlußberathung und genehmigte auf Antrag der Gesetzgebungsdeputation (Berichterstatter Abg. Ackermann) ohne Debatte den Entwurf unverändert nach der Regierungsvorlage. Derselbe Referent berichtete auch über den Gesetzentwurf wegen Beglaubigung von Privaturkunden und beantragte die Annahme desselben übereinstimmend mit den Abänderungsbeschlüssen der ersten Kammer. Das Haus beschließt demgemäß ebenfalls ohne jede Debatte und einstimmig. Der dritte Gegenstand betraf den Gesetzentwurf über die Körnung und Unterhaltung der Fahrbahnen (Berichterstatter Abg. Weumer). Ueber die Vorlage entspann sich eine mehrstündige Debatte, in der auch Staatsminister v. Könneritz das Wort ergriff, um den Standpunkt der königl. Regierung zu kennzeichnen. Er verwahrt sich gegen die Unterstellung, als habe die Regierung zum Vortheile der wohlhabenden Viehbesitzer ein Privilegium einführen wollen. Weiter wendet sich der Herr Minister gegen die beabsichtigte Anwendung des Körgesetzes. Schließlich genehmigte die Kammer sämmtliche Anträge der Deputation und der Deputationsminorität, also fast unverändert die Regierungsvorlage und schließlich gegen 17 Stimmen das ganze Gesetz; desgleichen bewilligte sie die zur Ausführung des Gesetzes eingeforderten 85,000 Mk. Abg. v. Oertzschlägel referirt hierauf über einen Nachtrag zum Polizeietat. Bekanntlich hat die erste Kammer einstimmig beschlossen, die Regierung im Interesse des Anschlusses von Landgemeinden an die Stadt Dresden zu ermächtigen, mit letzterer ein der Beitragsleistung zu den Sicherheitspolizeikosten des Staates berücksichtigendes Uebereinkommen zu treffen und dabei einerseits den vom laufenden Jahre an eintretenden wachsenden Zuwachs der Bevölkerung von Dresden, andererseits das procentuale Verhältniß dieses Zuwachses zur Hälfte der Effektivkosten der königl. Polizeidirektion zu Dresden zum Anhalt zu nehmen, hierdurch aber die Petitionen für erledigt zu erklären. Die Deputation der 2. Kammer beantragt jedoch, diesen Antrag abzulehnen. Die Kammer tritt diesem Antrag einstimmig und ohne Debatte bei. In derselben Weise beschloß die Kammer auf Antrag der Deputation (Berichterstatter Abg. Dabritz), die Petition des Vereins tanzberechtigter Wirthe der Umgegend von Chemnitz, daß ihnen gestattet werde, alle Sonn- und Festtage, wie in der Stadt nicht blos im Sommer, sondern auch zu Winter Tanzbelustigungen abzuhalten, auf sich beruhen zu lassen. Die Petition des Gemeinderathes zu Wildenau und Gen. um Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke daselbst wurde nach kurzen einrathenden Bemerkungen des Referenten Dabritz und des Abg. Uhlig der Regierung zur Kenntnißnahme übergeben. Dasselbe that der Fall hinsichtlich der Petition des Privatmannes Heinrich Dietz in Leipzig um Schutz des Publikums gegen die Uebervortheilungen seiner Inhaber von Abzahlungsgeschäften (Berichterstatter Abg. Wertlich). Dagegen ließ die Kammer die Petitionen des Landtagsabg. J. E. v. d. Planitz um Aufhebung des § 10 des sächsischen Pflichtarbeitsgesetzes auf sich beruhen. — Die **erste Kammer** erledigte gestern mehrere Petitionen. Ohne Debatte und einstimmig ließ das Haus auf Antrag der 4. Deputation (Referent Bürgermeister Beutler) das Gesuch des landwirthschaftlichen Vereins u. Gen. auf Herabsetzung der Fortbildungsschulpflicht auf sich beruhen. Derselbe Berichterstatter referirt hierauf über die Petition der Vorstände des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit und des Landesverbandes zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichtes im Königreich Sachsen um Uebernahme eines Theiles von dem an Oberlehrer Dr. Gothe zu zahlenden Gehaltes als Leiter des Handfertigkeitsseminars in Leipzig und um Unterstützung des letzteren. Die Deputation beantragt: 1) die Petition, soweit sie auf die Unterstützung des Lehrer-Bildungsanstalt des Vereins gerichtet ist, der Regierung zur Erwägung zu überweisen; 2) die Regierung zu ermächtigen, 3000 Mk. gemeinjährig transitorisch zur Unterstützung für die Lehrer-Bildungsanstalt des Vereins im Kap. 96 des Etats einzustellen; 3) im Uebrigen die Petition auf sich beruhen zu lassen. Nach lebhafter Befürwortung der Handfertigkeitsbestrebungen durch Medizinalrath Prof. Dr. Black-Hirschfeld beschließt die Kammer dem Antrage gemäß. Rittergutsbesitzer v. Trützschler-Dorfstadt berichtet über die zu dem Etat der Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und Volksschulen eingegangenen Petitionen mit dem Anträge, die Petition, soweit sie darauf gerichtet ist, den ständigen Lehrern an den Gymnasien und Realgymnasien königlicher Collatur die Staatsdienereigenschaft gesetzlich zu verleihen, auf sich beruhen zu lassen; soweit sie auf Gleichstellung ihrer Pensionsverhältnisse mit denen der Staatsdiener gerichtet ist, der Regierung zur Erwägung zu übergeben, mit der Maßgabe, diese Erwägung auch auf die Gleichstellung aller ständigen Lehrer an den Volksschulen, Realschulen, Seminaren und anderen höheren Schulen, sowie der Geistlichen zu erstrecken, und durch diesen Beschluß die Bitte des allgemeinen sächsischen Lehrervereins, für die Volksschullehrer die Scala des Staatsdienerpensionsgesetzes Geltung erlangen zu lassen, als erledigt zu erklären. Ferner wird beantragt, die Petition der Lehrerkollegien der Realschulen, Direktor Vollhering und Genossen, um Vermittelung der Erhöhung ihrer Gehaltsverhältnisse der Regierung zur Kenntnißnahme zu übergeben. Auch diese Anträge werden ohne Debatte und einstimmig zum Beschluß erhoben. Generalkonsul Dr. Wachemuth berichtet über die Petition des Vereins für die evangelisch-lutherische Diakonissenanstalt zu Dresden und beantragt, der gedachten Anstalt anderweit als Beihilfe zu dem Baue eines neuen Krankenhauses 150,000 Mk. zu gewähren. Oberhofprediger Dr. Meier giebt seiner Freude Ausdruck über die vorgeschlagene Bewilligung und erblickt in diesem Beschlusse nicht blos eine Anerkennung für die Anstalt, sondern für die Diakonissensache überhaupt. Graf v. Könneritz erinnert an die Hauptaufgabe der Anstalt, möglichst viele Diakonissen auszubilden und in das Land hinauszusenden. Graf v. Rex ist der Meinung, man möchte mit dem Bau des Krankenhauses, das hauptsächlich eine Stätte der Ausbildung in der Krankenpflege sein soll, nicht zu sehr in's Weite greifen und verwendet sich für die Ausbildung von Kleinkinderschullehrerinnen in der Krankenpflege. Superintendent Dr. Pank regt den Wunsch an, die Diakonissensache durch Schaffung neuer Centralpunkte wirksam zu fördern. Rittergutsbesitzer Pelz begegnet dem Einwurf, daß für das Krankenhaus ein zu großer Maßstab angelegt sei, worauf der Antrag einstimmig angenommen wird. Zum Schluß ertheilte die Kammer ohne Debatte und einstimmig der Regierung die Ermächtigung zum Abschlusse der Uebereinkunft mit der schwarzburgischen Regierung wegen Mitbenutzung der königl. sächsischen Landesanstalten.

— Eine höchst distinguirte Gesellschaft war vorgestern Abend in den Räumen des Herrn Grafen **Rech-Burkersroda** zu einem Theaterabend versammelt. Unter den Gästen befanden sich Ihre Durchlauchten Fürst und Prinz Reuß, der preußische Gesandte Graf Dönhoff, der Oesterr.-ungar. Gesandte Graf Chotek, Graf Stollberg-Wernigerode, General v. Schönberg, Kammerherr v. Fink, Kloster-vogt von Posern, Herr v. Sahr, Prof. Kießling u. A. Zur Aufführung gelangte die Moser'sche Posse „Moritz Schnörche" und der Schwank „Hektor" gleichfalls von Moser. Die vornehmen Dilettanten ernteten für ihre flotte Darstellung lebhafte Anerkennung. Herr Hofschauspieler Löber hatte die Regie übernommen.

— Behufs Bildung eines **konservativen Vereins** im 6. **Reichstagswahlbezirke** (Dresdner Landkreis links der Elbe) soll am Montag Nachmittag 5 Uhr in Helbig's Weißem Saale eine Besprechung stattfinden, zu welcher alle Parteigenossen des Bezirks eingeladen werden.

— Von der sächsisch-böhmischen Grenze wird geschrieben: Das westliche Vogtland scheint ein geheimer Sammelplatz für die **Zigeuner** zu sein, denn innerhalb 8 Tagen sind die längs der böhmisch-bayrischen Grenze gelegenen sächsischen Ortschaften von nicht weniger als fünf Horden dieser heimathlosen Gauner und professionsmäßigen Diebe heimgesucht worden. Mit geringen Ausnahmen verfügen die meist in Trupps von 8 bis 12 Köpfen auftretenden unheimlichen Gäste über ansehnliche Baarmittel, essen und trinken gut, singen und spielen, wahrsagen und stehlen, heilen alle Krankheiten an Menschen und Vieh, suchen die Seßhaften durch schlaue Lügen zu täuschen und auf jede Art und Weise zu übervortheilen. Gelingt es einer der schmutzigen Schönen, im Hause allein anwesende Frauen oder Kinder zu überraschen, dann: Adieu, was nicht niet- und nagelfest ist! Die anscheinend hungernde, frierende, kränkelnde, dabei von Ungeziefer strotzende und von Spirituosen, Tabak und anderen, hier nicht näher zu bezeichnenden Dingen übelriechende Gaunerin kann Alles gebrauchen. Läßt sich die durch langen Wortschwall, Drohungen 2c. müde gewordene und in die Angst getriebene Frau des Hauses berücken, Geld behufs Vertreibung der Seuchen und sonstigen Krankheiten und Gefahren von Haus und Hof herbeizuschaffen, so kann sie sicher sein, daß Groschen für Groschen in die Tasche der praktischen Zauberkünstlerin fließt.

— Das Programm des **Vitzthum'schen Gymnasiums** bringt an erster Stelle eine Abhandlung des Rektors, Prof. Dr. Julius Bernhard über Cicero's Rede von den Konsularprovinzen. Zur mündlichen Reifeprüfung hatten sich von 10 Oberprimanern 9 gemeldet, von denen 6 zugelassen werden konnten. Von diesen erhielten in Leistungen 5 IIIa und 1 III. In Sitten erhielten 2 Abiturienten I, 2 Ib, und je einer II und IIb. Die Gesammtzahl der Schüler betrug 200. Die öffentlichen Prüfungen werden am 26 und 27. ds. M. abgehalten.

— Die 15. Hauptversammlung des **sächsischen Realschulmännervereins** wird in der Pfingstwoche d. J. in Döbeln abgehalten.

— Seit länger als dreißig Jahren besteht bei dem hiesigen öffentlichen Volksschulwesen die Institution der **Direktoren-Konferenz**, nur mit dem Unterschiede, daß sie anfänglich privater Natur war und nur 11 Mitglieder zählte, während sie seit der Geltung des neuen Schulgesetzes von 1873 und der darauf basirten Lokalschulordnung für Dresden einen offiziellen Charakter hat und ihr jetzt, infolge des Wachsthums des städtischen Volksschulwesens, 33 Direktoren angehören. Der Zweck dieser Konferenz, welche sich in der Regel monatlich ein-, zuweilen aber auch mehrmals versammelt, ist außer der persönlichen Annäherung und Befreundung der Amtsgenossen: die Berathung und Beförderung der im Interesse des Gedeihens der Schulen liegenden Maßregeln; und in dieser Beziehung ist die Wirksamkeit der Direktoren-Konferenz bis auf die neueste Zeit eine ersprießliche gewesen. Zu den Obliegenheiten dieses Instituts gehört auch der alljährlich um die Osterzeit zu bewerkstelligende Jahresbericht über die öffentlichen evangelischen Volksschulen Dresdens. Gewöhnlich kommt dieser Jahresbericht bei Gelegenheit der öffentlichen Schulprüfungen zur Vertheilung. Diesmal aber fallen diese Prüfungen aus, da infolge wiederholter Störungen, die der Schulbetrieb aus Anlaß der zwei contagiösen Krankheiten erlitt, in den letzten Wochen vor Ostern bis Sonntag Palmarum noch das Pensum des Schuljahres lückenlos zu erfüllen bestimmt ist. Das Programm eröffnet ein mit vielem Fleiß und mit Wärme geschriebener Aufsatz des Direktors Leupold. Aus dem übrigen Inhalt sei erwähnt, daß das Lehrpersonal an sämmtlichen städtischen Volksschulen besteht aus: 33 Direktoren, 436 ständigen Lehrern, 64 ständigen Lehrerinnen, 102 Hilfslehrern, 22 Hilfslehrerinnen, 11 Fachlehrern und 118 Fachlehrerinnen. Ferner: daß zu Ostern 217 Knaben (darunter 13 aus Bezirksschulen) in hiesige Gymnasien und Realgymnasien übertraten und 14 Mädchen in die höhere Töchterschule. Schließlich sei noch bemerkt, daß vorige Ostern in die Bürgerschulen 815, in die Bezirksschulen 3064 Schüler und Schülerinnen eintraten.

— Auf den sächsischen **Staatseisenbahnen**, deren Verkehr ein lebhaftes Bedürfniß von besonders konstruirten Güterwagen zur Beförderung von Bier, Chemikalien, Glaswaaren und ähnlichen Artikeln nach und nach erzeugt hat, laufen gegenwärtig allein 53 Bierwagen, welche Privateigenthum von 16 Brauereien sind. Die größte Zahl derselben, nämlich 10, entfällt hiervon auf die Societätsbrauerei zum Waldschlößchen in Dresden, dann folgen: die Altenburger Aktienbrauerei mit 8, die Aktienbrauerei Hofbrauhaus Cotta-Dresden mit 6, die Brauerei zum Felsenkeller in Plauen bei Dresden mit 5, die Brauereien Reisewitz b. Dresden, Feldschlößchen in Dresden, Riebeck in Reudnitz-Leipzig, die Radeberger Exportbrauerei und die Brauerei Schloß Chemnitz mit je 3, die Brauerei Plauenscher Lagerkeller b. Dresden und die Exportbrauerei Bavaria in Hof mit je 2, die Bautzener Brauerei, die Brauerei vorm. Gebr. Angermann in Hof, die Löbauer Aktienbrauerei, der Zwickauer Brauverein und die Brauerei Biehn b. Lengefeld i. V. je 1 Wagen. Ferner laufen 13 Glastransportwagen von 3 Glasfabriken, 53 Wagen zum Transport von chemischen Substanzen, welche Eigenthum von 11 verschiedenen Hütten und Fabriken sind, und 21 Wagen der Dresdner Düngerexportgesellschaft zum Transport von Jauche 2c.

— Die endgiltige Genehmigung der normalspurigen Sekundärbahn Waldheim-Hartha-Geringswalde-Rochlitz durch die hohe I. Ständekammer ist am 19. d. M. erfolgt, und war das darüber eingelangte Telegramm eine große Freudenbotschaft für die Stadt **Hartha** mit ihrer 4300 Köpfe zählenden rührigen Bewohnerschaft. Allseitiger Flaggenschmuck, Verkündigung durch eine Festmusik, Abends glänzende Illumination, ausgedehnter Lampionzug und animirter Festkommers waren die äußeren Zeichen der überaus freudigen Stimmung der Bevölkerung.

— Im **Annen-Realgymnasium** fand gestern, Donnerstag, den 20. März, Vormittags 10 Uhr, in Anwesenheit des Herrn Stadtraths Dr. Nake sowie der Herren Stadtverordneten Baumeister Adam, Kammfetzer und Lämmerhirt die Entlassung der Abiturienten statt. Nachdem einige der Abgehenden Vorträge in französischer, lateinischer und deutscher Sprache gehalten hatten, entließ Herr Rektor Prof. Dr. Oertel in tiefempfundener und zu Herzen gehender Rede die Scheidenden aus dem Verbande der Anstalt, indem er an das Wort der Schrift: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben" die ernste Mahnung knüpfte, allezeit dem Hause, der Schule, dem Berufe, Gott und dem Vaterlande in Treue verbunden zu bleiben.

— Die deutige Vorstellung im **Circus Herzog** zum Besten des Altersunterstützungsfonds des Vereins „**Dresdner Presse**" wird in der That eine glänzende und in mehrfacher Hinsicht besonders fesselnde werden. Das uns bereits vorliegende Programm bringt eine glücklich getroffene Auswahl des Vorzüglichsten, was geboten werden kann, u. A. auch die erstmalige Wiederholung der beiden Hauptpiecen aus der neulichen Jubiläumsvorstellung; den neuen Hengst Abdul-Riedschid und die sechsfache hohe Schule, den spannenden „Schleiertanz", Frau Renz, die Geschwister Jee als Jockeys, ein prächtiges „Schäferinnen-Mandver", geritten von 16 Damen, die Truppe Montrose, ein elegantes Pas de deux zu Pferd u. s. w. und schließlich als vollwichtigen Abschluß: „Die lustigen Heidelberger".

— Der junge Afrikareisende Dr. **Hans Meyer** in Leipzig hat vom Sultan von Sansibar den Orden des strahlenden Sterns erhalten. Ferner wurde ihm vom Großherzog von Sachsen, welcher sich in Weimar von dem Reisenden genau über seine Forschungen berichten ließ, das Ritterkreuz 1. Klasse des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken verliehen, während Dr. Meyer im vorigen Jahre das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens empfangen hatte. — Die Königl. Geographische Gesellschaft in London hat an Dr. Hans Meyer das Ersuchen gerichtet, daß er auch in ihrer Mitte einen Vortrag über seine Kilimandscharo-Besteigung halten möge. Man hat sich dahin verständigt, daß der Vortrag im April gehalten werden soll, und Dr. H. Meyer wird sich daher Mitte April nach London begeben. Die Aufforderung dieser ältesten und größten geographischen Gesellschaft an den deutschen Reisenden ist eine bemerkenswerthe Anerkennung, da es nur in besonderen Fällen und bei ausgezeichneten Leistungen vorkommt, daß Fremde von den Britten zur Darlegung ihrer Reisen herangezogen werden. Uebrigens haben sich die Briten, sowohl die Beamten, als die anderen in Ostafrika aufhaltenden Engländer, gegen Dr. H. Meyer auf seinen afrikanischen Reisen stets auf das Entgegenkommendste benommen. Sie unterstützten ihn nach allen Seiten und Kräften; auch wurde er von ihnen zu ihren vertraulichsten Berathungen zugezogen, so z. B. bei Bewirthung Stanley's durch den englischen Generalkonsul, Colonel Evan Smith, wobei nur wenige Personen anwesend waren.

— Das Landeskonsistorium ermächtigt die Kirchenvorstände, die von der Gesellschaft für sächsische Kirchengeschichte herausgegebene Schrift „Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte" auf Kosten der Kirchen-Aerare anzuschaffen, auch wird den Kirchenvorständen gleichzeitig der Beitritt zu der genannten Gesellschaft empfohlen.

— Es wurden dem Glöckner Mehnert in Gohlenz, dem Kirchenrechnungsführer Zegler in Wilsdruff, den Kirchenvorstandsmitgliedern Euder und Uhlig in Borstendorf und den Mitgliedern der Kantorei-Gesellschaft zu Wildenau, Siegel, Gotthilf Melzer und Gotthold Melzer, vom Landeskonsistorium besondere **Anerkennungsurkunden** verliehen.

— Das **Königl. Conservatorium** begeht übermorgen (Sonntag) Vormittags 11 Uhr die feierliche Weihe seines neuen Banners.

— In **Nossen** haben die Vorarbeiten für eine neue Wasserversorgung der Stadt begonnen. Ferner steht der Bau eines neuen Schulgebäudes und die Errichtung einer Badeanstalt bevor.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Unser Kaiser hat dem Zaren ein Album mit kostbarem Einbande übersandt, welches ein Dutzend photographischer Ansichten der Residenz enthält, welche auf den vorjährigen Besuch des Zaren am Berliner Hofe Bezug haben.

Der als Nachfolger des Fürsten Bismarck vielfach genannte General Georg Leo v. Caprivi de Caprara wurde am 24. Februar 1831 als Sohn eines Obertribunalrathes in Berlin geboren, besuchte daselbst das Gymnasium, trat am 1. April 1849 als Freiwilliger in das Kaiser Franz Garde-Regiment ein, wurde 1850 Sekondelieutenant und, nachdem er inzwischen die Kriegsschule frequentirt hatte, 1859 Premierlieutenant. Im Jahre 1861 wurde er als Hauptmann in den Generalstab versetzt, wurde 1865 Compagniechef im 64. Infanterie-Regiment, machte den Feldzug von 1866 in Böhmen als Major im Generalstab und den deutsch-französischen Krieg von 1870 als Oberstlieutenant und Generalstabschef des 10. Corps mit. In der letzten Stellung nahm er an den Kämpfen von Metz und Orleans, sowie an dem Loirefeldzuge hervorragenden Antheil, wurde 1872 als Oberst in das Kriegsministerium berufen, avancirte 1877 zum Generalmajor, erhielt 1878 das Kommando einer Infanterie-Brigade in Stettin, 1881 das einer Garde-Brigade in Berlin. Im Dezember 1882 zum Generallieutenant und Kommandeur der 30. Division in Metz ernannt, wurde er im März 1883 nach Stosch' Rücktritt dessen Nachfolger als Chef der deutschen Admiralität, bei welchem Anlasse er zugleich zum Vizeadmiral befördert wurde. Unter seiner Leitung sind namentlich das Torpedowesen bedeutend entwickelt, die Vorbereitung der Flotte für eine schnelle Mobilmachung sehr vervollkommnet und die taktischen Uebungen im Geschwadermanöver durch die Betheiligung einer großen Zahl von Schiffen an Seemanövern gefördert worden. General v. Caprivi war als Chef der Admiralität im Reichstage sehr beliebt. Er hatte sich überaus rasch in das neue Ressort hineingefunden. Seine Ausführungen waren stets klar, kurz und durchaus sachlich. Caprivi war Gegner der nach seiner Amtsdauer beliebten Ausdehnung der Marine. Er wollte die Marine auf Defensivzwecke beschränkt wissen. Auch der Trennung des Oberkommandos von der Verwaltung war Caprivi entgegen. Unmittelbar nach dem Tode Kaiser Friedrichs sah sich Caprivi veranlaßt, seine Entlassung einzureichen. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" stellte es damals so dar, als ob dies dem Reichskanzler sehr unerwartet komme. Damals wurde erzählt, daß die Veranlassung zu diesem Entlassungsgesuch ein Zusammenstoß gewesen sei, den der Chef der Admiralität zu Lebzeiten des Kaisers Wilhelm mit dem Prinzen Wilhelm bei einem Festessen in Kiel gehabt habe, als es sich um die Tischnachbarn des Prinzen handelte. (?) Zuletzt war Caprivi General der Infanterie und Kommandant des 10. Armeekorps in Hannover.

Zur Erklärung des Rücktritts Bismarck's verlautet noch Folgendes: Jener Theil der Bismarck'schen Politik, welcher im Sozialistengesetz und im Septennat culminirte, soll schon seit geraumer Zeit den Auffassungen des Monarchen nicht mehr recht entsprochen haben. Legt man doch dem Kaiser die Aeußerung in den Mund: „Wenn man es nur mit schlechten Elementen und vaterlandsfeindlichen Menschen zu thun hat, dann mag man sich immerhin durch Gesetze wie das Sozialistengesetz und das Septennat vor peinlichen Ueberraschungen sichern. Rechnet man aber auf die selbstthätige Mitwirkung des ehrlichen und guten Theiles der Bevölkerung, so verlangt das Vertrauen, welches man fordert, zugleich das Vertrauen, welches man giebt."

Die Einladungen der Kongreß-Mitglieder seitens des Fürsten Bismarck erfolgen anscheinend landesweise. Nachdem die englischen Delegirten bereits geladen gewesen, kamen gestern die französischen an die Reihe. Es wurde vielfach bemerkt, daß der Reichskanzler gleich bei seinem Eintritt Jules Simon in herzlichster Weise begrüßte und mit demselben eine längere Konversation pflog.

Karl v. Hallberger in Stuttgart, der kürzlich verstorbene Verlagsbuchhändler, hat 28 Wohlthätigkeitsanstalten und Vereinen die bedeutende Summe von 105,000 Mk. vermacht.

Die Strafkammer in Oldenburg verurtheilte den Freiherrn v. Schenk, den dasigen Oberbürgermeister, wegen Veruntreuung städtischer Gelder zu 3 Jahren Gefängniß.

Der Unteroffizier Kluge des Bockenheimer Husaren-Regimentes wurde wegen Mißhandlung von Untergebenen zu 3 Jahren Festung und Degradation verurtheilt.

Im preußischen Abgeordnetenhause hieß es, der Kaiser habe sich durch das energische Drängen des Reichskanzlers Fürsten Bismarck veranlaßt gesehen, das Entlassungsgesuch des großen Mannes zu bewilligen. Der Kaiser habe tief bewegt seiner nächsten Umgebung gesagt: „Der erste Reichskanzler Deutschlands lehnt sich nach Ruhe. Ich muß ihn verlieren. Gebe Gott, daß wir ferner zu Deutschlands Größe beizutragen vermögen!"

Bei der Nachwahl, die am Montag im Wahlkreise Hamm-Soest für Herrn v. Schorlemer stattfand, erhielten Rucks (Centrum) etwa 9000, Schneider (nationalliberal) etwa 8000 und Oeffhoff (freis.) etwa 2000 Stimmen. Zwischen den beiden ersteren findet Stichwahl statt.

Dienstag Nachmittag war Empfang, um 7 Uhr Galatafel zu Ehren der Konferenz-Delegirten in der Beldergalerie des Schlosses. Zur Rechten des Kaisers saßen Jules Simon und der dänische Vertreter Tietgen; gegenüber Graf Moltke, zu dessen Rechten Minister Bötticher, zu seiner Linken Minister Maybach. Auch Graf Herbert Bismarck war anwesend. Der Kaiser und die Kaiserin zeichneten viele der Geladenen mit längeren Ansprachen aus; der Kaiser war in leutseligster Stimmung und sehr erfreut, daß die Aussichten für das Gelingen der Konferenz als vorzügliche gelten. Kaiser Wilhelm verweilte bis halb 10 Uhr. Der Kanzler war nicht erschienen.

Der neue Reichstag zählt nicht weniger als 100 Gutsbesitzer dem Hauptberufe nach, 20 Rechtsanwälte, 33 andere Juristen, 21 Fabrikanten, 22 Schriftsteller und Redakteure zu seinen Mitgliedern, sodann 18 Landräthe, 6 Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten, 4 Gymnasiallehrer, 24 Geistliche, 4 Aerzte. Von den 397 Abgeordneten sind 125 adlig; darunter führen den Titel Baron 3, Freiherr 19, Graf 30, Prinz 3, Erbprinz 1, Fürst 4.

Der aus Frankfurt a. M. geflüchtete Bankier Wahlkampf ist in Klausenburg in Siebenbürgen verhaftet worden.

Zu Ehren der Delegirten zur internationalen Arbeiterschutzconferenz war am Dienstag eine kaiserliche Tafel für 60 Gäste gedeckt. Die Reihenfolge der Delegirten, die Deutschen voran, war alphabetisch nach französischer Benennung geordnet. Die Fremden kamen in Gruppen, die zahlreichste war die der Franzosen, die zumeist im Civilkostüme erschienen waren, die zweitzahlreichsten waren die Oesterreicher, von denen die meisten Uniform trugen. Im Kapitelsaal traten die Majestäten in die Versammlung. Die einzelnen Delegirten wurden dem Kaiser und der Kaiserin vom Minister v. Berlepsch vorgestellt. Hier beim Empfange sprachen der Kaiser und die Kaiserin mit jedem einzelnen der Herren. Die Tafel war mit dem großen Hochzeitsfilberschatze der Majestäten geschmückt. Der Kaiser erschien in der Uniform des Leib-Garde-Husaren-Regiments, die Kaiserin in schwarzem hohen Kleide, mit Brillanten im Haar und dem Bande des Schwarzen Adlerordens. Rechts vom Kaiser saß Jules Simon, links von der Kaiserin der Fürstbischof von Breslau. Gegenüber den Majestäten hatte den Platz Generalfeldmarschall Graf Moltke. An dem Eingange zu dem Saale waren Doppelposten der Gardes du Corps und der Schloßgarde in Paradeanzug aufgestellt. Musik fand wegen der Hoftrauer nicht statt. Nach der Tafel setzten die Majestäten die lebhafte Unterhaltung im Rittersaale beim Kaffee in einem größeren und längeren Cercle fort, der bis 9½ Uhr währte. Die Tafel hatte um 7 Uhr begonnen.

Der deutsche Antisemitenbund erläßt einen Aufruf zu Geldbeiträgen für weitere Wahlkämpfe „im Namen unserer durch jüdische Güterschlächter und Wucherer von Haus und Hof vertriebenen hessischen Brüder."

Sozialistische Ausschreitungen haben am Montag Abend in Köpenick stattgefunden. Trotz des polizeilichen Verbotes einer Versammlung hatten sich etwa tausend Arbeiter vor dem betreffenden Lokale eingefunden. Es kam zu einem Bombardement mit Steinen, wobei ein Polizeibeamter verletzt worden sein soll. Es wurden fünf Verhaftungen vorgenommen.

In Berlin ist der Mitbegründer und langjährige Theilhaber der weltberühmten Firma Siemens und Halske, Johann Georg Halske, infolge eines Schlaganfalles gestorben. Er war 1814 in Hamburg geboren und kam als Mechaniker nach Berlin, wo er 1844 Werner Siemens kennen lernte. Im Jahre 1847 verbanden sich beide Männer, welche einander auf das Glücklichste ergänzten, zur Errichtung einer Telegraphenbauanstalt, aus welcher sich die großen Anlagen entwickelt haben, die heute in Berlin und Charlottenburg, sowie in mehreren Zweiggeschäften Tausenden von Arbeitern Beschäftigung geben und deren Erzeugnisse den Namen der Firma über die ganze Erde getragen haben. Halske gehörte der Firma bis 1867 an. Seitdem widmete er bis in die jüngste Zeit seine Kräfte der städtischen Verwaltung und gemeinnützigen Anstalten.

Die Anwesenheit der kommandirenden Generale in Berlin in diesen bewegten Tagen giebt fortgesetzt zu Erörterungen Veranlassung. Daß kommandirende Generale nicht blos zur Theilnahme an einer Defilirkour im Schlosse nach Berlin berufen werden, kann sich jeder selbst sagen. Handelte es sich nur um einfache Kommandoangelegenheiten, so würden nicht Konferenzen der Generale mit dem Kriegsminister stattgefunden haben. Um vollständig zu sein in der Mittheilung aller Gerüchte über den Zweck der Anwesenheit der Generale, berichten wir, daß Gutachten von denselben verlangt sein sollen, ob militärische Rücksichten der Abschaffung des Septennats und der Festsetzung der Friedenspräsenzstärke des Heeres durch das jährliche Budget entgegenstehen. Ebenso soll den kommandirenden Generalen die Frage unterbreitet sein, ob es möglich sei, zum Ausgleich für die Verstärkung der Artillerie und zur Schonung der Finanzen die Friedensdienstzeit der Infanterie auf zwei Jahre zu verkürzen. Es wird dabei darauf hingewiesen, daß schon einmal im Jahre 1833 König Friedrich Wilhelm III. nach Einholung eines Gutachtens der kommandirenden Generale die zweijährige Dienstzeit für die Infanterie einführte.

Ueber den Grafen Waldersee kursiren in dieser erregten Zeit auch allerlei Gerüchte. Es sollen lebhafte Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und dem Kaiser hervorgetreten sein und wird darauf die Nachricht zurückgeführt, daß Graf Waldersee etwa in 8 Tagen nach Italien reisen werde. Jedenfalls hat Graf Waldersee an den militärischen Konferenzen am Dienstag nicht theilgenommen. Die Abwesenheit des Grafen Waldersee bei den militärischen Konferenzen mit dem Kaiser am Dienstag Nachmittag erscheint um so auffallender, als die Inspekteure, Generaladjutanten und selbst Graf Moltke außer den kommandirenden Generalen anwesend waren. Die Konferenzen mit dem Kaiser fanden um 6 Uhr vor der Tafel und nachher nach der Tafel wiederum statt.

Eine Ueberraschung hat sich am Dienstag Vormittag in München den Besuchern der Abgeordnetenkammer im Innern des Sitzungsgebäudes. Alle Zugänge, Treppenläufe und Korridore, selbst die Berathungszimmer waren militärisch besetzt. Ueberall standen Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett, welche theilweise die Besucher sogar nach ihren Karten fragten. Dieses vom Kammerpräsidium getroffenen Vorsichtsmaßregeln haben vielfach Verwunderung erregt. Die Veranlassung war wohl die Befürchtung, daß es während der Verhandlung über den Regierungserlaß, der die Altkatholiken des staatlichen Schutzes verlustig erklärt, seitens des Publikums zu Störungen kommen würde. Jedenfalls waren diese Befürchtungen gegenstandslos, denn die Tribünen sind so beengt, daß nur wenig Publikum den Sitzungen beiwohnen kann. Die Verhandlung wurde übrigens vertagt, da das Centrum über seine Stellungnahme zum Ausgleich noch nicht in's Klare gekommen war. — Die unter Ausschluß von Nichtmitgliedern am Mittwoch in München sehr zahlreich versammelten Altkatholiken beschlossen eine Rechtsverwahrung gegen den erwähnten Ministererlaß. Ein eingesetztes Komitee soll nach jeweiliger Lage vorgehen. Die Altkatholiken zeigen ein großes Bestreben, zusammenzuhalten. Von einem Uebertritt zur anglikanischen Kirche ist keine Rede.

Mitte April, etwa 12. oder 13., wird der Kaiser zum Besuche des Großherzoglichen Hofes in Weimar eintreffen und am 13. bis 15. April auf der Wartburg verweilen, von wo er in Begleitung des Erbgroßherzogs und vielleicht auch des Großherzogs auf die Auerhahnbalz in die Zillbacher Forsten geht. Bei dieser Anwesenheit in Thüringen will der Kaiser nunmehr auch dem herzoglichen Hofe in Altenburg den Besuch zu Theil werden lassen, den er im vorigen Herbst wegen einer leichten Erkrankung nicht hatte abstatten können.

Fürst Bismarck hat bekanntlich die internationale Konferenz nicht eröffnet, obgleich dieselbe in seiner Dienstwohnung im Reichskanzlerpalais im bekannten Kongreßsaal stattfand. Dagegen erschien Fürst Bismarck am Dienstag Mittag zwischen 1 und 2 Uhr, begleitet von seinen großen Hunden, während der Frühstückspause in den Nebenräumen des Kongreßsaales, ließ sich die ihm noch nicht bekannten Herren Delegirten vorstellen und unterhielt sich fast mit jedem einzelnen in leutseligster Weise. Er unterhielt sich längere Zeit mit Jules Simon und wandte sich dann an den italienischen Senator Gerolamo Boccardo. Bei letzterem erkundigte er sich nach dem Befinden Crispi's und bat, diesem, seinem besten Freunde, die herzlichsten Grüße zu bestellen, woran der Reichskanzler noch die Bemerkung knüpfte: „Auch in Zukunft bleiben die Wege Italiens und Deutschlands dieselben."

Aus Schönebeck schreibt man: Die hiesigen Sozialdemokraten hatten am Sonntag zur Feier ihres Wahlsieges einen Familien-Abend veranstaltet. Später sah man den Festredner, den hier gewählten Abgeordneten Hutmacher Heine aus Halberstadt mit 4 anderen auswärtigen Gesinnungsgenossen in sichtlich gehobener Stimmung in der ersten hiesigen Weinstube. Bei Rheinwein und Beefsteak mit Spargel — die Herren leben nicht schlecht — wurde der Sieg dann weiter gefeiert. Als eine direkte Folge jenes Familienabends darf man es wohl ansehen, daß am Montag Vormittag die Arbeiter des Speditions- und Elbschiffahrts-Contors und der Firma Jul. Mann hier nur durch sofort zugestandene Lohnerhöhungen von einer Arbeitseinstellung abgehalten werden konnten. Die Arbeiter der Allendorf'schen Ziegelei erzielten dagegen den gewünschten Erfolg nicht; auf die unter Androhung eines Ausstandes geforderte Lohnerhöhung erfolgte die sofortige Schließung der Ziegelei und die Entlassung der Arbeiter. Ausstände in anderen hiesigen Fabriken sollen bevorstehen. Auch in Magdeburg und Buckau mehren sich die Arbeitseinstellungen in erschreckender Weise.

Oesterreich. Sämmtliche czechische Blätter sprechen sich ebenfalls über den Rücktritt Bismarcks aus. „Hlas Naroda" (Altczechenblatt) meint, die Welt werde bald anerkennen, daß Bismarck eine wahrhaftige Stütze des Friedens gewesen sei, und daß Oesterreich, welches so große wirthschaftliche Opfer der bisherigen deutschen Politik gebracht habe, nicht mehr so sicher Aenderungen und Konstellationen der äußeren Politik, welche nicht fern seien, entgegensehen könne. Das Blatt des Hochadels, die „Politik", schreibt, Deutschland werde die Kraft Bismarck's weniger vermissen, so lange das Bündniß der drei Mächte bestehe, und die junggrechische „Narodni Listy" sind der Ansicht, daß Bismarck immer noch gehofft habe, die alte Freundschaft mit Rußland zu erneuern; sein Rücktritt bedeute vielleicht diesbezüglich eine Aenderung.

Im Abgeordnetenhause hielt der slovenische Geistliche Gregorec eine lustige Rede gegen die Freimaurerei, wobei er die Fabel erzählte, daß Bismarck, der soeben in Berlin abgesetzt wurde (Große Heiterkeit), 1866 den Freimaurern Geld nach Budapest schickte.

Die Wiener Gemeinderathswahlen für den 3. Wahlkörper brachten einen vollständigen Sieg der Antisemiten. So wurden der Antisemitenführer Abg. Lueger und der katholische Geistliche Latschka trotz der größten Anstrengungen der Liberalen wiedergewählt; ferner fielen die Bezirke Wieden und Neubau, wo die Antisemiten bisher in der Minderheit waren, ebenfalls diesen zu. Auch der Bezirk Favoriten wählte zwei Antisemiten wieder. Nur die innere Stadt und die Leopoldstadt wurden von den Liberalen behauptet.

Ungarn. Der Prozeß wegen des Temesvarer Lottobetruges, dessen Aufdeckung seinerzeit so ungeheures Aufsehen erregte, hat am Dienstag in Temesvar begonnen. In die Vertheidigung der fünf Angeklagten, die alle seit einem halben Jahre in Untersuchungshaft sind, theilen sich zwei hervorragende Budapester und vier Temesvarer Advokaten. Angeklagt sind Melchior Farkas, Lottobeamter Szobovicz, Lottobeamter Püsbökty Hengad und Frau Telkes. Gegen Farkas richtet sich die Anklage nur auf zwei Punkte, den Gewinn von 480,000 Gulden und einem Terno von 30,000 Gulden, den er in Verschetz auf die Temesvarer Ziehung vom 16. März 1887 gemacht hatte. Bezüglich anderer ähnlicher Fälle, wobei aber die Nummern spät eingetragen worden sein sollen, erhob die Staatsanwaltschaft keine Anklage. Mit größtem Interesse wird dem Verhör der kleinen Telkes, welche die Nummern gezogen hat, entgegengesehen.

Der Rücktritt Bismarcks beherrscht auch in Pest alle Geister auf das Lebhafteste. Der offiziöse „Nemzet" hob hervor, daß dieser Rücktritt die auswärtige Lage unberührt lasse, wenn auch die französischen und russischen Chauvinisten neuen Muth schöpfen sollten. Eine Friedensstörung werde nicht befürchtet. Die Lücke, welche Bismarck zurücklasse, könne nur von der Größe seines eigenen Werkes ausgefüllt werden. Der „Lloyd" schließt seine Betrachtungen mit den Sätzen: Die ungarische Nation bewahre Bismarck, auch wenn er von der Macht herabsteige, ihre ungeminderte Freundschaft und ein treues Andenken immerdar. Die Sympathieen Ungarns für Bismarck seien alten Datums. Zwischen Deak und Bismarck wurden 1866 vertrauliche Botschaften ausgetauscht, welche bisher nirgend veröffentlicht wurden. Bismarck bedrte stets, Deak persönlich kennen zu lernen, was aber nicht geschah. Andrassy hob stets hervor, es sei sein größtes Glück gewesen, zwei Männern wie Bismarck und Deak nahe gestanden zu haben.

Frankreich. Ueber den Rücktritt des Fürsten Bismarck schreiben Pariser Zeitungen: „Soleil" ruft: Die Schildwache des europäischen Friedens ist abgelöst, der deutsche Kaiser leitet jetzt die Regierung selber. Von jetzt an hört er auf, unter Bismarcks Bormundschaft zu stehen. Seine Regierung aber ist das Unbekannte. „Justice" meint, Niemand könne wissen, was der junge Kaiser thun werde, der augenblicklich sich dem christlichen Sozialismus hingebe. „Lanterne" sagt: Bismarck deckt die alte Welt mit seiner Macht und vermaimt sie. Er hatte Genie, Kraft und Verwegenheit. Nach zwei großen Siegen hatte er die Weisheit, keine weiteren zu wünschen. Aber dieser große Mann war wie so viele andere eine Geißel für Europa und selbst für sein eigenes Land. Uebrigens drückt die ganze Presse denselben Gedanken aus: Kaiser Wilhelm beginnt erst jetzt selbst zu regieren und die Welt erwartet, welche Richtung diese Regierung nehmen wird.

Jules Ferry sagt in seinem Blatte „Estafette", alle Friedensfreunde müssten Bismarcks Rücktritt bedauern.

„Figaro" will wissen, der Kriegsminister plane einen Mobilmachungsversuch mit einer der Pariser Divisionen.

Die Sprache der Pariser Blätter bei der Beurtheilung des Rücktritts Bismarcks muß in Anbetracht des sonst herrschenden Bismarckhasses als äußerst maßvoll bezeichnet werden. Der Abgang des in Frankreich heißgehaßten Mannes erregt sogar geradezu das Gefühl des Bedauerns und der Beklemmung. Bismarcks friedliche Politik wird offen anerkannt; seinem Einfluß, heißt es, sei es zum großen Theil zu danken, daß die widerstreitenden europäischen Interessen noch nicht zusammengestoßen seien, er habe sich als die festeste Stütze und als kraftvollsten Wächter des Friedens bewährt. Ziemlich allgemein ist die Ansicht vertreten, daß Bismarck auch nach seinem Rücktritt Einfluß auf die Leitung des Staates behalten werde. Wie schwer den Franzosen die Annahme fällt, daß Bismarck gänzlich vom politischen Schauplatz verschwinden könne, geht daraus hervor, daß viele den Rücktritt nicht für dauernd halten, sondern an keinen Wiedereintritt glauben, wenn große Ereignisse über Deutschland hereinbrechen sollten.

Italien. Ein Telegramm Antonelli's vom 17. d. M. zeigt an, daß der Bundesgenosse Italiens, König Menelik, seinen Marsch auf Adyah fortsetzte, wo Ras Mangaschahs Unterwerfung an demselben Tage proklamirt worden wäre.

In Folge heftiger Regengüsse sind der Markusplatz und viele Straßen in Venedig überschwemmt. Der Po ist aus seinen Ufern getreten; die Schutzdämme in der Provinz Pavia sind zerstört. Auch der Tiber ist im Steigen begriffen. Die niedrigeren Stadttheile von Rom wurden während der Nacht überschwemmt. In der Provinz Caglari herrscht ununterbrochen schlechtes Wetter, im Innern der Provinz sind große Gebiete überschwemmt, etwa 30 Brücken sind eingestürzt.

Spanien. Die Erdbeben in Süd-Spanien dauern fort. Das Haupt-Centrum derselben ist das Thal von Antequera und Malaga. Die einzelnen Stöße waren bisher noch schwach, doch befürchtet man, da sie an Stärke allmählich zunehmen, große Katastrophen.

England. Im Unterhause erlitt die Regierung wieder eine kleine Schlappe. Buchanan, liberaler Unionist, beantragte, die Obliegenheit der Aufrechterhaltung und Wahrung der Wegerechte in Schottland den Grafschaftsräthen zu übertragen. Die Regierung bekämpfte den Antrag, der gleichwohl mit 110 gegen 97 Stimmen angenommen wurde. Salisbury berief eine Versammlung der konservativen Peers und Abgeordneten behufs Besprechung der parlamentarischen Lage.

Die „Times" äußern sich in einer Betrachtung über den Rücktritt des Fürsten Bismarck dahin, daß der Zeitpunkt, wo derselbe erfolge, besondere Bedenken nicht biete. Deutschland sei niemals stärker und einiger gewesen als jetzt; zu keiner Zeit sei der Friedensbund zwischen Deutschland, Oesterreich und Italien fester gewesen. Dieser Bund beruhe auf dem gemeinsamen Interesse an der Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Zustandes auf dem Kontinent. Es sei unmöglich, zu prophezeien, was die Zukunft bringen könne, aber gegenwärtig schreine der Triumph der Friedenspolitik des Fürsten Bismarck gesichert.

In Folge des Bergarbeiterstreikes befinden sich gegenwärtig nur 400 Waggons Kohlen in London. Mittwoch sind nur zwei Kohlenzüge aus dem Norden eingetroffen. Man befürchtet, daß der Kohlenvorrath nur bis zum Sonnabend reichen werde.

Der Ausstand der Dockarbeiter von Liverpool ist dem Wesen nach beendet. Eine große Zahl der Streikenden nehmen die Arbeit wieder auf.

Rußland. Der Rücktritt Bismarcks erregt in Petersburg großes Aufsehen. Die „Nowoje Wremja" meint, sie glaubt noch nicht an den vollen Rücktritt des gewalten Staatsmannes. Die übrigen Blätter äußern sich meist kühl und hoffen, der Rücktritt werde einen radikalen Umschwung der deutschen Politik zum Besten Deutschlands und Europas bedeuten.

Die durch ein österreichisches Blatt verbreitete Nachricht über russische Truppenzusammenziehungen an der afghanischen Grenze ist nach offizieller Versicherung gänzlich unbegründet.

Rumänien. Nach dem Schluß der Kammersession gehen Obermann und Carp nach Berlin zur Aufnahme einer Anleihe von 100 Millionen Francs.

Afrika. Nach einer Meldung vom Congo wurde der französische Offizier Mahy sammt zehn senegalischen Soldaten am Ubangifluße niedergemetzelt.

Amerika. Der Ausstellungs-Ausschuß des Kongresses lehnte den Vorschlag Chicagos, die Ausstellung bis 1893 zu verschieben, ab und beschloß, die Ausstellung müsse im April 1892 eröffnet werden.

Die Ueberschwemmungen im Mississippi-Thale nehmen zu. Tausende Quadratmeilen von Nord-Louisiana sind unter Wasser. Tausende von Negern sind obdachlos. Die Niederungen von Texas sind ebenfalls überschwemmt. Weitere Dammbrüche sind bevorstehend.

Kunst und Wissenschaft.

† Der dritte Solistenabend der Aufführungs-Prüfungen des Königl. Conservatoriums führte, gleich den vorhergegangenen, eine ganze Reihe von talentvollen, fleißig und sorgfältig vorbereiteten Schüler-Produktionen vor, von denen ein Klaviervortrag von Frl. Roienbaum (Classe des Herrn Buchmayer) als die reifste Darbietung hervorragte. Die junge Dame spielte mit schöner, klarer und fertiger Technik und ebensolcher Auffassung die Schubert-Liszt'sche Wanderer-Fantasie und gerirte sich damit als eine der ersten Aspirantinnen auf das Reifezeugniß. Nächst ihr machte der bedeutendsten Eindruck Frl. Hedwig Marczek (in der Sologesangsklasse von Frl. Orgeni gebildet). Die Mittel Frl. Marczek's sind ganz außergewöhnlich werthvolle und seltene. Sie verfügt über eine echte Altstimme von großem Umfange, deren voller und gesättigter Ton sich in allen Registern von gleich prächtiger Wirkung giebt und alle alltäglichen Erscheinungen weit überbietet. Dabei zeigte Frl. Marczek, daß sie diese kostbaren Mittel bereits mit großem Geschick zu verwerthen und die Methode ihrer Meisterin mit Glück anzuwenden versteht. Ein Frl. Malmedé (gleichfalls eine Schülerin Frl. Orgeni's) sang die schwierige Arie „Qui la voce" aus den „Puritanern" mit leicht beweglicher und klarer Stimme und allen vielversprechenden Attributen einer für das coloritre Fach berufenen Koutie. Sehr gefällig fiel ferner ein Gesangsvortrag von Frl. Rosa Näser (Sologesangsklasse des Herrn Hofopernsängers Jensen) aus, der Anfangs zwar durch Befangenheit des blutjungen, bildhübschen Fräuleins etwas zu leiden hatte, sich aber trotzdem zu einer Tadellosigkeit erhob, die Talent für das Opernsoubrettenfach verrieth. Bei fleißigem Studium und fernerer Ausbildung, namentlich der hohen Lage, ist von Frl. Näser jedenfalls noch recht Gutes zu erwarten. An Solo-Instrumental-Vorträgen hörte man ferner eine gewandte Wiedergabe des 2. und 3. Satzes aus dem Chopin'schen F-moll-Concerte durch Herrn Pretzsch (Classe des Herrn Roch), eine talentvolle Ausführung der Air varié von Beriot durch Frl. Wilhelmsmann (Classe des Herrn Prof. Concertmeister Rappoldi), den technisch geschickt bewältigten Vortrag einer Fantasie über ein Thema aus der Oper „Il corsaro" durch Herrn Oehme (Classe des Herrn Kammermusikers Hiebendahl) und ein Concertstück „Ungarische Weisen" von Grützmacher, durch Herrn Zeidler (Schüler des Herrn Prof. Concertmeister Grützmacher). Ließen die Letztgenannten den Wunsch nach freierer, ungezwungener Tongebung, höherer technischen Vervollkommnung und fertigerem Vortrage auch noch laut werden, so war daneben doch keinem Momente die treffliche Methode und Erziehung zu verkennen, der sie unterstehen und die sie, bei weiterem Fleiß, dem angestrebten Ziele sicher zuführen werden. Mit Ausnahme von zwei Nummern, mit deren Direktion sich ein Schüler des Instituts, Herr Bruck, geschickt abfand, unterlag die Leitung der Aufführungen dem Vorstande der Streichinstrumentenschule, Herrn Concertmeister Prof. Rappoldi. Hermann Starcke

† Unser geschätzter Theater-Referent, Herr Dr. Franz Koppel-Ellfeld, ist soeben zum Intendantur-Sekretär des Königl. Hoftheaters ernannt worden. Er übernimmt damit die Geschäfte eines Dramaturgen, ein in früherer Zeit von Karl Gutzkow bekleidetes Amt, das seit dem Tode des Hofrath Pabst unbesetzt geblieben ist. Dr. Koppel-Ellfeld hat sich in die Literatur durch eine Römer-Tragödie „Spartakus" vortheilhaft eingeführt; sein Schauspiel „Marguerite" ist auf den ersten Bühnen Deutschlands mit großem Erfolg aufgeführt worden; in dem Drama „Albrecht der Beherzte" führte er bei dem Wettinfeste ein hervorragendes Stück vaterländischer Geschichte vor. Seine letzte dichterische Gabe, das Lustspiel „Die ironische Wand", bewies die Vielseitigkeit seines dramatischen Talentes. Dem Hoftheater ist er vielfach durch Festprologe näher getreten; er war auch als Kritiker in unserem Blatte ein reger Förderer der künstlerischen Bestrebungen der Hofbühne. Dr. Koppel-Ellfeld tritt sein neues Amt am 1. April an. Es ist unserem verehrten Mitarbeiter nunmehr vergönnt, auf einem hervorragenden Platze die künstlerischen Ideale, denen er, theils als Dichter, theils als Kritiker nachstrebte, durch praktische Leistungen zu verwirklichen. Mag ihm auch hierin die Gunst der Musen zur Seite stehen.

† Das Rappoldi-Quartett giebt heute in Braun's Hotel seinen letzten Vortragsabend.

† An dem morgen stattfindenden zweiten Concert von Frl. Alice Barbi betheiligt sich der Liederkomponist Wilhelm Berger.

† Für die in diesem Jahre in Dresden stattfindende internationale Aquarell-Ausstellung ist von Sr. Maj. dem König auf Ansuchen der Kunstgenossenschaft huldreichst das Protektorat gewährt worden. Die Herren Baurath Arch. Weidner und Maler Rödig hatten die Ehre, von Sr. Majestät in Audienz empfangen zu werden und um die Bewilligung nachsuchen zu dürfen. Es ist für das Kunstleben Dresdens gewiß höchst erfreulich, daß somit auch das diesjährige Unternehmen der Kunstgenossenschaft durch den ihm zu Theil gewordenen königlichen Schutz von vornherein unter den günstigsten Auspicien in's Leben tritt.

† Zum Gedächtniß seines am 29. Dez. v. J. verstorbenen verdienstvollen Dirigenten, Musikdirektor Friedrich Reichel, veranstaltete der Neustädter Chorgesangverein vorgestern in der Dreikönigskirche eine Musikaufführung, durch welche sich der geschätzte Verein selbst ein hochstehendes Zeugniß ausstellte und die einen noch regeren Besuch verdient hätte. Ein sehr selten gehörtes und einzig in seiner Art dastehendes Werk des größten zeitgenössischen Tonsetzers, „ein deutsches Requiem" von Joh. Brahms, kam unter der verständnißvollen und umsichtigen Leitung eines ehemaligen Schülers unseres Conservatoriums, des Herrn Percy Sherwood, stellvertretenden Leiters des Neustädter Chorgesangvereins, zu Gehör. Mit dem siebentheiligen deutschen Requiem (op. 45), seinem größten und bedeutendsten Chorwerke, errang sich Brahms eine erste Stellung unter den Componisten der Gegenwart und rechtfertigte die stolze Empfehlung, die ihm sein Meister und ursprüngliches Vorbild, Robert Schumann, mit auf seine Künstlerlaufbahn gegeben hatte. Dieses unverkennbar in dem Werke lebende Vorbild hat der Tonschöpfung nur zum Vortheil gereicht, denn sie hält sich bei dem Streben nach geistiger Vertiefung und herzenswahrer Innigkeit noch frei von jenem mehr oder weniger reflektirenden Tonschaffen, das Brahms in seiner späteren Periode dem unmittelbaren Empfinden etwas unzugänglicher machte. Die Schwierigkeiten für die gesangliche Ausführung beruhen hauptsächlich in der eigenthümlichen, geistvollen Art der musikalischen Deklamation, welche der Componist den biblischen Textesworten verlieh. Dem fleißigen Chor ist die vollste und aufrichtigste Anerkennung, sein Möglichstes in der Ueberwindung jener Schwierigkeiten gethan zu haben, nicht vorzuenthalten, und wenn hie und da, besonders in den fugirten Stellen, tonische Schwächen und taktische Schwankungen vorkamen, so ist dies, abgesehen von der durch den Raum bedingten ungünstigen Aufstellung, mitbegründet in der nicht ganz genügenden Besetzung der Alte und Soprane (die Männerstimmen waren wesentlich verstärkt worden). Wenn die bedeutendsten Dresdner Chorgesangsvereine, ohne sich zu zersplittern, zu einem großen Ganzen sich zusammenschließen können (vergl. Riedelverein-Leipzig, Singakademie-Berlin), so wäre es ein Leichtes, solche außerordentliche Aufgaben, deren Lösung große Massen verlangt, zu bewältigen. In vorzüglicher und dankenswerther Weise betheiligten sich die Solisten des Werkes, unsere Gesangsmeisterin Frau Otto-Alvsleben und Herr Hofopernsänger Schrauff, am Gelingen der Aufführung; das Sopransolo mit Chor „Ihr habt nun Traurigkeit" gelangte sogar zu außergewöhnlich eindrucksvoller Wiedergabe. Die orchestrale Begleitung führte die Gewerbehauskapelle sicher und geschmackvoll aus. Zum Schluß sang die „Dresdner Liedertafel" unter Leitung des Herrn Reinh. Becker die Schubert'sche Hymne für Männerchor (die Orgelbegleitung von Herrn Musikdirektor Fischer mit künstlerischer Feinfühligkeit ausgeführt) und „Einsamkeit" von Jul. Rietz. Während dem ersten Vortrag (namentlich im Soloquartett) mehrfach Reinheit des Tones und Reinlichkeit des Ausdrucks fehlten, gelang der herrliche Rietz'sche Chor in jener fein abgetönten und zündenden Weise, wie wir es von unserer Liedertafel gewöhnt sind und erwarten können.

† Die Gewerbehauskapelle sieht mit Ende dieser Saison ihrer Auflösung entgegen. So bedauernswerth wie der Fall auch erscheinen mag, so wird man dem Gewerbeverein für diese Maßnahme keinen Vorwurf machen können. Um die Gewerbehauskapelle als solche zu halten, hat der Gewerbeverein Jahre hindurch große und bedeutende Opfer gebracht, trotz alledem ein Prosperiren seiner Absichten nicht zu erzielen vermocht. Die Concerte, welche nächste Saison im Gewerbehause stattfinden werden geschehen auf Kosten und Gefahr der betreffenden Concertunternehmer und Dirigenten.

† Für sämmtliche Berliner Theater ist nach einer Verordnung der Polizeibehörde die Einführung der elektrischen Beleuchtung vom 1. Oktober d. J. ab obligatorisch geworden.

† In der letzten Sitzung des Professoren-Kollegiums der philosophischen Fakultät der böhmischen Universität in Prag beantragte Professor Durdik, dem Komponisten Dvorak den Ehrentitel eines Doktors der Musik zu verleihen und für die böhmische Universität überhaupt das Recht zu erwirken, mit Rücksicht auf den alten Ruhm Böhmens als eines musikalischen Landes und auf den neuen Aufschwung der Tonkunst daselbst den Titel „Doktor der Musik" an verdiente Musiker verleihen zu dürfen. Der Antrag wurde einem Komitee zugewiesen.

---

* Der muthige Diener. „... Noch Eines, ehe ich Sie frei engagire ... ich bin manchmal rücksichtslos heftig ..." — „Un wenn S' dem Teufel seine Großmutter wär'n, Frau Gräfin, ich fürcht' mich nicht! — ich war ja dreimal verheirathet!"

Dr. med. R. König, Am See 31, I. (Dippoldiswald. Platz.) Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut-** u. **Blasenleiden** tägl. 9–½3, Sonntags nur 9–½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8–9.

Dr. med. Blau, Specialarzt f. **Geschlechts-, Hals-, Hautkr., Schwäche** ꝛc., g. brieflich, nicht mit Mitteln, denen Siechthum folgt. **Hausarzt** z. Selbstheilen 1 M. Langestr. 49. S. 9–1, 7–8.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I. für Haut- u. **Geschlechtskrankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9–½3 u. 5–8 Uhr. Ausw. brieflich.

Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. sämmtl. in u. w. **Geschlechtskrankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9–½1 u. Abds. 7–8. (Ausw. brieflich.)

Wittig, Scheffelstr. 31, II. heilt geheime **Krankheiten** bei Männern und Frauen, **frische** und **ganz** veraltete **Blasenleiden** und alte **Beinschäden.** Zu spr. v. 8–5, **Abds.** v. 7–8.

Magnetopath **Hofrichter,** Chemnitzerstr. 18. Sprechst. 10–1. Besuchszeit 3–7. **Prospekte frei.** heilt nachweisbar **schwere** Krankheiten. Jahrelang Kranke behandelt.

M. Schätze, Humboldtstr. 1 (Ecke Annenstr.), 11–2, 5–8, nur für **männl.** Geschlechtsleiden, **Mannesschw.** ꝛc. ohne Berufsstör.

Böttcher, gr. Brüdergr. 14, heilt frische u. ganz veralt. **Geschlechtskrankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. **Flechten** (auch **Bartflechten**) **aller Art.** 8–5, Abds. 7–8.

Kyling, Pillnitzerstraße Nr. 74, heilt **Hämorrhoiden, Magenl., Asthma, Frauenl.** Spr. 8–5. (Ausw. brieflich.)

Bandwurm mit Kopf entfernt man sicher durch Med.-Rath Dr. **Kuchenmeister's Bandwurmmittel,** Schachtel 3 M. Hauptdepot: **Salomonis-Apotheke,** Dresden.

Kehlkopfleidenden ist nicht dringend genug anzurathen, beim Pronuciren, oder auf ihren Berufswegen sich vor den Folgen des Luftwechsels dadurch zu schützen, daß sie sich der **Fay's echten Sodener Mineral-Pastillen** bedienen. Katarrhalische Erkrankungen werden dadurch leicht verhütet. Man kann diese Pastillen im Vorbeigehen in jeder Apotheke und Drogenhandlung à 85 Pf. die Schachtel einkaufen, nur solge man dafür, daß man nicht wertlose Nachahmungen von anderen Produzenten erhält. **Echt sind nur Fay's Sodener Mineral-Pastillen.**

Buckskin-Stoff, genügend **zu einem Anzuge, reine Wolle, nadelfertig, zu Mk. 5 85 Pf., für eine Hose allein blos Mk. 2 35 Pf.,** durch das Buckskinfabrik-Depot **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** — Musterauswahl umgehend franco.

Schwarze und farbige Seidenstoffe, direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Crefeld,** also aus erster Hand, in jedem Maß zu beziehen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

A. P. R. Schmidt's electrische Heilanstalt, Institut für **naturgemäße** Heilweise, Steinstr. 20, I. erzielt günst. Erfolge bei **Kopf-** u. Magenl., Gehörkr., Gicht, Rheum. u. Nervenkr. ꝛc. Prosp. gr.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 16, gegenüber dem Portiens.

Erklärung. Um Mißverständnisse zu vermeiden, sehen wir uns veranlaßt zu erklären, daß in Deutschland nur in **Berlin, München** und **Hamburg** königl. italienische Nationalkeller bestehen und zwar **unter directer Controle** von **königl. ital. oenotechnischen Stationen:** die kommaniische Leitung dieser Nationalkeller wurde laut Vertrag mit dem königl. ital. Ministerium für Ackerbau unserer Gesellschaft übertragen. Für sämmtliche Weine unserer Gesellschaft wird durch **königl. ital. Staatscontrole** Garantie für absolute Reinheit geboten und sind unsere Weine in Dresden zu beziehen durch **Lehmann & Leichsenring** und **Robert Herrmann,** Pragerstr. 42. Hochachtungsvoll **Deutsch-Ital.-Wein-Import-Gesellschaft.** Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.

Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen unter anerkannt solide Qualitäten bei **Wilh. Nauitz,** Altmarkt 15.

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimburgianen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Heute verschied sanft nach nur kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte, gute Gattin, Mutter, Schwieger- u. Großmutter,

Frau Christiane Kästner
geb. Ullrich,

was hiermit tiefbetrübt anzeigt

die trauernde Familie Kästner.

Niederseidlitz und Cleuna-Fürstenhof, den 19. März 1890.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 23. d. M. Nachm. 3 Uhr auf dem Gottesacker zu Possendorf statt.

Gestern Abend 6 Uhr verschied sanft nach nur dreitägigem Krankenlager unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Carl Rath,
pens. Billeteur der K. S. Staatsbahn,

kurz vor seinem 68. Lebensjahre. In tiefem Schmerze zeigen dies an

die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, 20. März 1890.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 2½ Uhr von der Wohnung Zinzerstraße 16 aus statt.

Dank.

Für die so vielfachen und überaus reichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und bei dem Begräbnisse ihrer theuren Entschlafenen sagt hierdurch **innigsten, tiefgefühltesten Dank**

Dresden, den 20. März 1890.

im Namen der übrigen Hinterlassenen

Emma verw. Weibezahl.

Dank.

Für die vielen aufrichtigen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit und nach dem Tode meiner unvergeßlichen Gattin sagt hierdurch seinen **wärmsten tiefgefühltesten Dank**

Arthur Hirrschoff nebst Hinterbliebenen.

Dresden, den 20. März 1890.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller und tröstender Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meiner innigstgeliebten Gattin, Frau

Caroline Kohn, geb. Guth

spreche ich hierdurch meinen **herzlichsten Dank** aus.

Karl Kohn, im Namen aller Hinterbliebenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: Lehrer Alex, Königstein a. E.

Verlobt: Ida Ramdohr in Klosterroda mit Domänenpächter Richard Rothe, Domäne Wünnelburg. Martha Riedig, Großweitzschen, mit Karl Büttig, Oberpfleger in Hochweitzschen.

Aufgeboten: Gutsbesitzer K. H. Hartisch, Aseichen, mit A. E. Happeritz, Maurers-T., Dresden. Bäckereiwerkmeister M. M. Richter mit H. L. A. Eicke, Schneidermeisters-T., Dr. Tischlergeh. F. O. Marbach mit A. M. Thomas, Briefträgers-T., Dr. Bremser H. B. Schneider mit A. M. Zaspel, Musikers-T., Dr.

Gestern ½1 Uhr Mittags entschlief nach langen Leiden meine liebe Frau

Frida Lehmann
geb. Poppe.

Die Beerdigung findet Sonnabend ½3 Uhr Löbtauer Friedhof statt.

Ernst Lehmann,
Falkenstraße 4.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und treusorgende Mutter, Frau

Karoline Moser
geb. Gürtler

nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

J. Moser.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. ½4 Uhr auf dem innern Friedrichstädter Kirchhof statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten hiedurch die traurige Nachricht, daß unsere unvergeßliche gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Johanne Christiane Heise,

Wittwe des im Jahre 1863 im Dienste verunglückten Bahnhofsinspectors **Reinhold Heise,** am 19. d. M. nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 22. d. M. Nachmittags ¼4 Uhr von der Todtenhalle des inneren Neustädt. Friedh. aus statt.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten u. Verwandten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin am 19. d. M. Nachmittags ¾4 Uhr nach kurzem schweren Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause statt.

Wickers-Dresden.

Der tieftrauernde Gatte

R. Barthel.

Gestern Abend, den 19. d., entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser guter, treusorgender Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn u. Schwager, Herr **Karl Herrmann Mühle,** Eisenbahnassistent. Allen Freunden und Bekannten zeigt dies im tiefsten Schmerze an

die trauernde Wittwe

Anna Mühle geb. Lissack nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3½ Uhr von der Cruxstraße 1 aus nach dem Trinitatis-Friedhof statt.

Dank.

Für die zahlreiche ehrende Begleitung, den reichlichen Blumenschmuck, sowie die herzliche Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, des Schlossers **Gustav André,** sage ich allen seinen Collegen u. Freunden meinen herzlichen unvergeßlichen Dank. Dank auch dem **Seidel u. Naumann'schen Gesangverein** für den erhebenden Gesang.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergeßlichen

Gretchens,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, sowie den Schwestern des Diakonissenhauses; ferner Herrn Pfarrer Freudenberg für seine Trostesworte am Sarge u. den Schülerinnen der 8. Klasse in 22. Bezirksschule für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank. Die tieftrauernde Familie

Bauer.

Verloren

wurde in d. Nacht v. 18. z. 19. d. von d. unteren Alaunstr. nach d. Körnerstr. ein schw. Zuchtmantel m. grauem Futter. Der ehrliche Finder wird gebet., denselben in **Günther's Restaur.,** Bischofsweg Nr. 68, abzugeben.

Verl. ein Weinzipfel (hellblau-silb.-dunkelblaues Band) von Hofewiese bis Bautzenstr. Geg. Bel. abzug. Wettinerstr. 32, I. E.

Zimmerleute

gesucht vom Zimmermstr. **Schumann,** Melanchthonstraße.

Mechaniker-Lehrling.

Ein Knabe achtb. Eltern, w. diese Ostern die Schule verläßt u. Lust hat, Mechaniker zu werd., findet unter günst. Bed. Aufn. Selbstgeschriebene Offerten unter

G. J. 511

„Invalidendank" Dresden.

Tüchtige Schneidermädchen

werden angenommen für sofort Waisenhausstraße 32, 2 Tr.

Verkäuferin.

Für ein größeres Strumpfwaaren-Geschäft wird bei gutem Gehalt eine **Verkäuferin gesucht.** Antritt nach Uebereinkunft. **Kenntniß der Branche ist Bedingung.** Bewerberinnen aus Provinzialstädten erhalten den Vorzug. Offerten **„1250"** postlagernd **Meissen** erbeten.

Für ein kaufmännisches Bureau wird ein nicht zu junger Mann als

Registrator

zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Offerten abzugeben in der Expedition d. Blattes unter **„Registr. 585".**

Möbeltischler

erhalten dauernde Arbeit.

Fracke & Co., Deuben.

Zwei geübte

Bandagen-Näherinnen

erhalten **dauernde Stellung.** Off. unter **G. K. 515** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Inspectoren, Verwalter, Wirthschafterinnen, Volontäre u. Scholaren

placirt jederzeit, der

Landwirth. Beamten-Verein Dresden, Eingetr. Genossenschaft. **Annenstr. 2,** am Postplatz.

Wir gestatten uns, wiederholt darauf hinzuweisen, daß wir **nirgends** eine **Filiale** bestehen haben und erbitten alle gefl. Zuschriften direkt nach **Dresden.**

Der Vorstand.

Junger Mann, 18 J. alt, der bisher am Contor, zuweilen auch am Lager e. Getreide-Grosso-Geschäftes thätig w. u. Kenntnisse der Stadelobstg. Stenographie besitzt, **sucht** per 1. April pass. Stellung. Gefl. Offerten erbeten an Herren **Loewit & Cie., Dresden.**

Damen finden höchst diskr. fr. Aufn. b. **A. verw. Göpel,** Heb., Dresden, Marienstraße 38.

FACHSCHULE f. BLEYTRAGLEITER Aue. Erzg.

Beginn des nächsten Semesters **11. April a. c.**

Anmeldungen spätestens bis **10. April** erbeten.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden, beliebig einzeln auswählbaren Fächern:

Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schonschreiben, Rundschrift, Grammatik, Briefstil, Orthographie, Geometrie, Zeichnen, Literaturgeschichte, Stenogr. Geographie, Englisch, Französisch, Chemie, Physik ꝛc.

Getrennte Abteilungen für ältere und jüngere Personen beiderlei Geschlechts.

Handels-Akademie

und Höhere Fortbildungs-Schule

Schloss-Str. 22.

Directorial-Zimmer II. Et.

JEDES STÜCK UNTER GARANTIE

Musterküchen

Nur Bewährte Bestand. Neue gefälligen Ausführung

Schröder & Oberdick

Königl. Hoflieferanten

Altmarkt 12.

Etablissement für vollständige Küchen-Einrichtungen

LAGER IM 3 HÄUSERN

Jeder Zahnschmerz,

auch der heftigste, nervöse Kopfweh, rheum. Ohrenschmerz werden sicher u. schnell gestillt durch d. Apth. Schneider'schen

Vegetabilischen Zahntropfen.

Sie sind bisher unübertroffen. Preis 30 u. 50 ₰ pr. Fläschchen. Allein echt zu haben in

Dresden, i. d. Mohren-Apotheke.

Fabriklager von

Holzwolle

Spediteur **Seelmann,** Striesen. Lief. d. m. Geschirre franco Haus.

Kleiderschränke, Vertico, Sopha, Bettstellen, mit und ohne Matratzen, Stühle, Spiegel u. a. m. Moritzstraße 2, 2. Etage.

Ein Salon-Flügel,

Patent, gbt. von Breitkopf & H., Leipzig, welcher 1200 M. gekostet hat, für 400 M. zu verkaufen **Schweizerstraße 12,** 2.

Wagen.

Ein gebr. kleiner Brett- oder Tafelwagen zu kaufen **gesucht** Cranachstraße 2, Butterh.

Hübsches altes Sopha mit Matr. u. Bettkast. ist umzugsh. für 25 M. zu verk. Werderstr. 3, 2 l.

Gelegenheitskauf. 1 Nähmaschine 5 M., Rover 50 M. zu verk. Pirnaischestr. 47, pt. l.

Dreirad,

fast neu, billigst zu verkaufen Alaunstraße 6 part.

Pferd

mit 2 Wagen in Pension ohne Bedienung in der Seevorstadt gesucht. Gef. Off. **D. R. 3277** mit Preis-Angabe erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Pferd-Verkauf.

Fuchs, 10 J., fromm, passend auf's Land, Milchh., Fleischer. Dresden, Fischhofplatz 12, part.

Rattler- oder Affenpinscher

zu kaufen gesucht. Adr. abzug. unter **G. Z. 527 „Invalidendank" Dresden,** Seestr. 6.

Jagdgewehre.

Einige fast neue Lancaster-Schrotflinten sind billigst zu verkaufen. Näh. Strehlenerstr. 53, p. l.

Ladentafel

mit Marmorplatte, Messingwaage u. noch A. m., hauptsächlich für Fleischer, Annonenstraße 46 part. zu verkaufen.

Pflegekinder j. Damen find. treue Pflege auf kathl. u. geistigem Gebiete u. Anleit. im Häusl. in der Pension von Frau Pastor **Rappe** in dem **waldreichen Stahlbade Rastenberg in Thüringen.**

Musikalische Lieblinge.

1. Familienband. 28 Seiten Noten. Wirkl. reizende Klavierstücke, Lieder für Kinder u. Erwachsene mit Klavierbegleitung. Alles prächtig. Preis nur **1 Mk.** Gegen Einsendung in Briefmarken oder baar sofort franko. Sächs. Verlagsanstalt **L. Wetzel, Dresden, Türerstr. 36, I.** 2 Familienband im Druck. Billigster Notenversandt aller Art.

Kinder-Velocipede

kauft man enorm billig, mit Gummireifen schon von 10 Mk. an, im

Fahrrad-Ausverkauf
Albrechtsstrasse 7.

Alte Thaler

von 1786, 1815–20, sowie ein 2-Thalerstück von 1840 sind zu verkaufen. Näheres unter **F. W. 100 postlag. Bockau i.**

Ein Heissluftmotor,

1½ Pferdekraft, mit Transmission ꝛc., von Moncki-Eilenburg, **zu verkaufen:** Borstraße Nr. 9, Niederlößnitz-Weintraube.

Ein Tischlermstr. hat 2 Schreibt. u. 2 Kleiderschränke, 2 Vertikos u. 2 Kommoden, Nußbaum fournirt, alles neu und solid gearbeitet, unter Garantie billig zu verkaufen. Fehlendes kann billigst nachgeliefert werden. Ad. unter **A. R. 52** Exped. d. Bl. erb.

Fahrräder.

Ein Posten neuer u. gebrauchter div. Fahrräder billig zu verkaufen. **Wilh. Pfuhl,** Stiftsstraße 14.

Ein Bernhardiner Hund

besonderer Größe ist zu verkaufen durch **H. Uhlisch,** Schule, Bahnstat. Moritzdorf b. Königsbrück.

Ein sicheres

Reitpferd,

welches auch in leichtem Geschirr Spannig mitgehen muß, wird gekauft. Offerten sind unter Angabe des Preises, Alters, Farbe und Rasse unter **B. 1111** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** zu richten.

Porträts
bis Lebensgröße

in Kreide von 10 Mark an, in Oel von 20 Mark an, nach jeder Photographie, getreueste Aehnlichkeit.

Oswald Zimmer,
Photogr. Atelier, Zeughausstr. 3.

Sehr solide Preise.

Familien-Nähmaschinen

empfiehlt

die **Fabrik** von

H. Grossmann

DRESDEN

Waisenhausstrasse 2.

Strohhut-Nähmaschinen.

Reparaturen schnell.

Neue Gesangbücher

von den **einfachsten** bis **hochelegantesten, solides Fabrikat, reiche Auswahl** und stets **billigste Preise!**

Confirmations-Geschenke

für **Knaben** u. **Mädchen** in großer Auswahl, vieles **zurückgesetzt,** jedoch wie **neu,** dann **bedeutend** im **Preise herabgesetzt!**

Klassiker sämmtlich auf Lager, **beste und passendste Geschenke!**

Ferner empfehle schon jetzt mein **anerkannt reichstes Lager** von

Schulbüchern!! für **sämmtl. öffentliche** und **private Schulen Dresdens,** ebenso alle

Wörterbücher antiquarisch!

zu **halben** Preisen und **darunter,** oder auch **neu** kompl. Lager u. z. **!!! An- und Verkauf!!!**

Sonstige **Bücher** und **Musik** jeder Art **antiqu.** oder **neu!**

Carl Trau, Dresdner Antiquarium.
4 Schössergasse 4. Billigste Bezugsquelle.

Rich. Schubert,
Hutfabrik,
Annenstr. 12,
vis-à-vis der neuen Post,

empfiehlt sein großes Lager aller **Neuheiten** von **Hüten** für die **Frühjahrs-Saison: Filzhüte,** hochfein Haarfilz, engl., deutsche, Wiener Hüte 6 M., 7, 8, 9, 10 M. **Cylinderhüte** neuester Façon von 5 Mk., 6, 7 bis 12 M. **Künstlerhüte** in grau, mode und schwarz 3, 4, 5, 6 M. ꝛc. **Lodenhüte** in braun, mode und grau **2 M. 50 Pf.** Ein schöner Filzhut neuester Façon, in feinen Farben, als hellmode, braun, tabak, schwarz, empfehle zu dem selten billigen Preis von

2 M. 50 Pf.

Als besonders empfehlenswerth ist ein Filzhut in allen Farben und den neuesten Façons, an Haltbarkeit und elegantem Ansehen dem feinsten Hute gleich, und kostet nur **5 Mark.**

Restaurant „Rothe Amsel"

Annenstrasse 49.

Hauptvertrieb der Flaschenbiere vom Plauenschen Lagerkeller, sowie echte **Culmbacher Actienbiere** und **echt Münchener Bürgerbräu** nach allen Stadttheilen bis in die Aufbewahrungsräume zu folgenden Preisen:

Flaschenbiere

vom Plauenschen Lagerkeller in täglich frischer Originalfüllung.

Einfachbier	½ Ltr.-Flasche	6	Pfg.
Lagerbier	„	11	„
Böhmisch Bier (nach Pilsner Art)	„	11	„
Münchner Bier	„	14	„
Echt Culmbacher Actienbier	½ Ltr.-Flasche	18	„
Echt Münchner Bürgerbräu	„	18	„

Die größte Sauberkeit bei Spülung und Füllung der Flaschen kann ich umsomehr zusichern, als die Biere nur an Haushaltungen abgegeben werden.

Gefällige Aufträge werden umgehend erledigt.

Gleichzeitig bringe ich mein **Restaurant** in empfehlende Erinnerung. Ein in der 1. Etage fein eingerichtetes Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Familienfesten ꝛc. steht zur Verfügung.

NB. Jeden Dienstag **Schlachtfest**. Jeden Sonnabend selbstgepökelte **Schweinsknöchel** mit Klößen.

Hochachtungsvoll **Carl Arndt.**

British Hôtel und Restaurant,

Dresden,
Landhausstrasse 22.
Telephon Nr. 3293.

Schöne, hohe und geräumige Zimmer mit vortrefflichen breiten Betten. **Separater Speisesaal** mit Nebenzimmer.

Trefflichst passend zur Abhaltung kl. Familienfeste.

Table d'hôte 1 Uhr.
Diners von Mk. 1.50, à la carte zu jeder Tageszeit.

Feine und feinste Weine.

Biere: **Echt Pilsner** (Actienbrauerei), **Echt Culmbacher** (I. Actienbrauerei), **Münchner Löwenbräu.**

Hochachtungsvoll **Eduard Gerdes.**

En gros. Die Corsetfabrik En détail.

von **Ad. Borchardt,** Galeriestr. 14, fertigt **Corsets** nach Maß f. jede Figur passend u. verkauft einzeln zu Engros-Preisen in den Parterre-Lokalitäten: Hoch- u. fleischschnürende Corsets v. 50 Pf. bis z. d. eleg. Cors., f. starke Damen, f. **Magen- u. Leberleidende, Nähr- und Umstands-Corsets, orthopädische** u. andere **Geradehalter, Kinder- u. Confirmanden-Cors.** v. 40 Pf. ab. **Größte Auswahl in Wiener Corsets.**

Versandt f. In- u. Ausland u. Angabe d. Taillenw. u. Preises.*

Magazin feiner Messer und Stahlwaaren

von

Robert Kunde

Wallstrasse 1
Ecke Wilsdrufferstrasse.

Specialität:

Tischmesser etc.
Taschenmesser
Rasirmesser.
Scheeren.

Garantie für Güte.

An Consum-Vereinen nicht betheiligt.
Verkauf zu **gleichmässig billigen, festen** Preisen.

Corsets,

vorzügliche Facons,
solideste Fabrikate,
reichste Auswahl,
billige Preise.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Postfachschule

Hannover, Klagesmarkt 19.

Gründliche Vorbereitung zur Prüfung als Postgehilfe in kürzester Frist. Prospekt franko.

Dr. Hilpert.

Postgehilfen-Vorbereitungs-Institut,

Bromberg. Pred. **Hass,** Pfr. a. D., Ritter pp. (Ausbildungsdauer 3—6 Mon. Prosp. grat.)

Fleischer's Exped. (begr. 1861)
Rath und **Auskunft** in **Rechtssachen,**
Testamente, Briefe, Gesuche, Käufe, Urkunden streng diskr!
Wilsdrufferstr. 34, 2.
Geöffnet v. 9—7, Sonntags 11—1.

Literat R. Schneider,
Webergasse 11, 1. rechts.
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Käufe ꝛc.

Herren jeden Alters,
auch Damen,
lehrt in kürz. Zeit gründlich alle kaufm. Buchführungen, prakt. Einzel-Ausbildung für **Stellung und Geschäfte,**
Schönschreiben,
Rundschrift.
Corresp. Antritt jeder Zeit.
Auswärt. schriftl. in prakt. Ausführ.
Gottschalck, Ammonstr. 21, I.

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente ꝛc. (auch briefl.).
Rath in Rechtssachen.

Gesuche, Gedichte,
Briefe, Toaste ꝛc. schön, schnell u. billig Rampischestraße 1, 2. Et.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75,
Zwingerstraße 8.

Ein kl. **Geldschrank,** fast neu, billig zu verkaufen
Palmstraße 20, 1.

Ziegelstraße 10

Rindfleisch à Pfd. 50—65 Pf.
Schweinefleisch à Pfd. 65 Pf.
Pökelfleisch à Pfd. 70 Pf.
Blut- u. Zwiebelwurst 60 Pf.
Schmeer 60 Pf., v. 1 Pfd. an 70 Pf.
Speck 80 Pf., v. 1 Pfd. an 75 Pf.
Talg 60 Pf., v. 1 Pfd. an 50 Pf.

Prima
Hammelfleisch
à Pfd. 50—60 Pf.,
jung. zartes Schweinefleisch
à Pfd. 65—70 Pf.,
bestes Ochsenfleisch
à Pfd. 55—65 Pf.,
delikate Blutwurst
à Pfd. 60 Pf.,
bei 5 Pfd. nur 55 Pf.
empfiehlt

23 Otto Böhme, 23.
Scheffelstraße

Landschweinefleisch
à Pfd. 65 Pf.,
Pökelfleisch à Pfd. 70 Pf.,
Geräucherter Speck
à Pfd. 75 Pf.,
Schmeer à Pfd. 70 Pf.,
Hausschlachtene Wurst
à Pfd. 60 Pf.

Salzgasse 5.

Land-Schweinefleisch,
Pfd. 65 und 70 Pf., Pökel 70, Speck u. Rauchfl. 80, b. 5 Pfd. 75, Speck roh 70, Schmeer 70, Blut- u. Leberwurst 60, b. 5 Pfd. 55 Pf.
Mathildenstr. 46, Ecke Pillnitzerstr.
Freund.

Man eile, ehe die Saison zu Ende geht!
Täglich frische holl. u. englische
Austern
bester Qualität und billigste Bezugsquelle bei
E. Rehm,
21 König-Johannstr. 21.

Echt Saazer Böhmisch.
Alleiniger Ausschank nur Webergasse 28,
Culmb. Bierhaus.

Deutsche Schänke „Drei Raben",

Marienstraße Nr. 18—20.

Hochfein!
Löwenbräu-Bockbier
vom Fass empfiehlt
Ludwig Röttger.

---

ff. I. Culmbacher Expor. echt bayr. Nehank-Biert
Heute Schlacht-Fest.

Die Weinhandlung
Ernst Degener Böning,
Frauenstrasse Nr. 12,
neben Kleyperbein,
empfiehlt ihre ichenswerthen, behaglichen u. gut ventilirten
Weinstuben.
Warme und kalte Küche.
Vor und nach dem Theater
frische Schüsseln.
Täglich frische Austern.

Hahn's Restaurant,
9 Königsbrückerstraße 9.
Biere, wie bekannt, hochfein und **nur**
in $^{5}/_{10}$ **Gläsern.**
Hochachtungsvollst
Carl Schwiecker.

Restaurant „Fuchsbau",
Kreuzstraße 19.
Heute
ff. Froschkeulen,
1 Pfd. Dtzd. 50 Pf.
Hochfeine Biere.
O. Dietrich.

Bürgerl. Pilsner 18 Pf.

Paul Menzel's
Wein- und Austern-Keller,
Waisenhausstr. 29.
Hochelegante Räume.
Reine Weine.
Prima Holl. Austern.
Reichhaltige
Frühstücks-Karte.
Specialität:
Weine von Originalfässern

Rheinwein	1/1 Schoppen	30	Pf
do.	½ „	20	Pf
Bordeaux	1/1 „	40	Pf
do.	½ „	25	Pf.

Hochachtungsvoll
Paul Menzel.

Neu! Neu! Neu!
Scheffelstrasse 18.
Die Irrlichter in der Unterwelt,
oder
das Wunder d. Electricität!
Grösste Ueberraschung.
Biere ff., sowie **Weine vom Fass,** ¼ Liter 30 Pf. ꝛc.
E. P. Wieke.

Alt-Gaßmeyer

Schlossstraße.
Heute Abend
Leberknödel.
Jeden Sonnabend
Pökel-Schweinsknöchel
mit Kraut oder Klos.
J. Schmitt.

Wadenklee's Restaurant

Schlossstraße 30 u. Sporergasse.
Heute u. jeden Freitag
Leberknödel
in Bouillon oder Sauerkraut
Hochfeines Libotschaner,
die Perle der Eger.
ff. Rizzibier.

Münchner Kindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten
Mittagstisch.
Freitag d. 21. März 1890.

Leg. Suppe	10
Bouillonsuppe	10
Mayonnaise von Fisch	30
Schellfisch, Mostrich-S.	30
Rindfleisch m. Nudeln	30
Polnisches Beefsteak	30
Saure Flecke mit Kartoffeln	30
Blumenkohl, Fricandellen	30
Hammelbraten	40
Huhn	40
Schmorbraten	40
Nierenbraten	40
Compot — Salat	10
Nachtisch	10

Billard.
Echt Pilsner u. vorzügl. Münchner
direkt vom Fass.
Otto Fugmann.

Achtung!
Brauerei „Zum Spaten"

Gabriel Sedlmayr, München.

Seit 12 Jahren ohne Spezial-Ausschank mit grösstem Erfolg in Dresden eingeführt.

Hauptvertretung:
Oscar Renner,
Dresden,
Friedrichstraße Nr. 19.
Fernsprechstelle 176.
Versandt in Gebinden u. Flaschen.
12 Flaschen M. 2.16.

Für Wiederverkäufer coulanteste Bedingungen.

Restaurant „zum Mond",
Bautznerstraße 18.
Auf das morgen Sonnabend stattfindende I. Thüringer Kostbratwurstfest von Abends 6 Uhr an erlaube alle Thüringer höflichst aufmerksam zu machen.
NB Heute Abend von 6 Uhr an echt Vogtländischer Klöße mit Thüringer Topfbraten, wozu freundlichst einladet
Eduard Grimm.

PRIVAT-ANSPRECHUNGEN

„Bettelstudenten."

Heute Abend ½9 Uhr
Kanzleihof-Unterhaltungs-Abend.
Vorträge, Spiele ꝛc.
Gäste willkommen.
Der Gesammtvorstand.

Heute Abend 9 Uhr **Sitzung** Club-Lokal **Tonhalle.** Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Allgemeine Klempner-Krankenkasse zu Dresden.

Die **außerordentl. Generalversammlung** findet statt Montag den 24. März 1890, Abends ½9 Uhr (Saalöffnung ½8) im Saale des **„Stadtpark",** große Meißnerstraße.

Tages-Ordnung:
1) Vorlesung des letzt. Protokolls.
2) Eingegangene Anträge.
3) Innere Kassenangelegenheiten.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung einer der 2 letzten Monatsquittungen gestattet. — Die Mitglieder werden besonders auf § 27 des Kassenstatuts aufmerksam gemacht.

Paul Naumann,
z. Z. Vorsitzender.

„Flora".

Zu der Montag den 24. d. M., Abends 6—8 Uhr, im Schullokal Johannesstraße 18 pt. stattfindenden **Prüfung** in der Gartenbauschule werden die Eltern und Lehrherren unserer Schüler hierdurch freundlichst eingeladen. — Anmeldungen für das am 13. April beginnende neue Schuljahr sind bei dem Dirigenten der Schule, Herrn Lehrer **Jüde,** Carolostraße 5, I., baldigst zu bewirken.

Der Schul-Vorstand.
G. Krause.

Täschner- und Tapezirer-Innung

Die **Prüfungen** an unserer Fachschule finden Sonntag den 23. März, Vorm. 11 Uhr, statt. **Ausstellung der Schüler-Arbeiten** bis 4 Uhr Nachm.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein der Schulvorstand.

Zur Ausstellung der Schüler-Arbeiten aus dem Handfertigkeits-Unterrichte

Sonntag den 23. März, 11—5 Uhr, im **Zeichensaale der 4. Bürgerschule,** Tiechstraße 26, und in der **Schülerwerkstatt** in der **8. Bürgerschule,** Sedanstraße 10, sowie Sonntag den 30. März, 11—5 Uhr, in der **Schul-Turnhalle Ammonstraße 10,** ladet ein
der Gemeinnützige Verein.

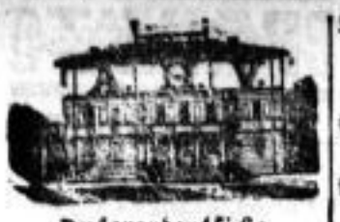
Verein Unität.

Wohlthätigkeitsvorstellung zum Besten der **Ferien-Colonien**
Sonntag, den 23. März, im Saale des **Stadt-Park,** Gr. Meißnerstraße Nr. 19. — Zur Aufführung gelangt:
„Der arme Poet", Schauspiel in einem Akt, v. A. v. Kotzebue.
„Das eiserne Kreuz", Lebensbild in einem Aufz., von Ernst Wichert.
Billets für Mitglieder u. deren Angehörige sind zu entnehmen bei unseren Mitgliedern: Herren **v. Wehren,** Seestr. 3, **E. Heinemann,** Augustinstraße 4, **Hildebrandt,** Augustusbrücke 2 (Cigarrengeschäfte). — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Landwirthsch. Beamten-Verein Dresden,

eingetragene Genossenschaft.
Abtheilung für landwirth. Buchführung,
Syst. Dieterichs-Hannover. Preisgekrönt Bautzen 1887.
Beginn des nächsten Unterrichtskursus am **Dienstag, 1. April.**
Dauer ca. 4 Wochen.
Anmeldungen nimmt entgegen
der Vorstand.
Prospekte gratis und franco.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 80. Seite 5. Freitag, 21. März 1890



Außerordentliche

General-Versammlung

des

Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden

Montag den 30. März 1890
Abends 8 Uhr
in den
„Reichshallen",
Palmstrasse 15.

Tages-Ordnung:

1. **Ausführlicher Bericht über den derzeitigen Stand der Dünger-Export-Angelegenheit,** insbesondere über Folgendes: **Vorbereitende** Schritte zur Herbeiführung billigerer Räumung und schließlich Abgabe einer **Offerte des Hausbesitzer-Vereins** an den Rath; **Ablehnung** derselben Seiten des Raths. **Persönliches** Eintreten des Vorstandes durch Abgabe einer eignen Offerte. **Genehmigung** durch Rath und Stadtverordnete. **Vertrags-Abschluß** am 12. December 1889. **Constituirung** der neuen Gesellschaft mit **750,000 Mk. Grundkapital** am 19. März 1890. **Bezugsrecht** der **Mitglieder** des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins auf die neuen Actien. **Mittheilungen** über die einzuführende verbesserte gerichtliche Räumung der Gruben **ausschließl.** durch **Dampfpumpen, Wegfall alles Ausschöpfens, der Nachträumung** und sonstiger **Belästigungen.**
Referent: **Der Vorstand.**
2. **Welche Stellung haben wir zu der demnächst im Stadtverordneten-Kollegium zur Berathung kommenden Steuerreform-Vorlage zu nehmen?**
Referent: Herr Stadtverordneter und stellvertretender Vorstand, Fabrikant **Seeling.**
3. **Bericht über den Stand der Prostitutionsangelegenheit** und Anträge auf **Gewinnung** von **Beihilfe** seitens der **städtischen Collegien,** des **evangelischen Landesconsistoriums** und der **Geistlichen aller Confessionen** hiesiger Stadt, sowie der sämmtlich. **sächs. Landtags- und Reichstagsabgeordneten** zur Erreichung des vom allgemeinen **Hausbesitzer-Verein** angestrebten, von der Königl. **Polizeidirektion** und der Königl. **Kreishauptmannschaft** bis jetzt aber **abgelehnten Verlangens:**
„daß Prostituirten der „Einzug in die Häuser „der Vereinsmitglieder, „welche sich denselben mittelst besonderer schriftlicher Erklärung „verbeten haben, von „der Polizeidirektion „nicht mehr gestattet „werde."
Referent: **Der Vorstand.**
4. **Allgemeine** Mittheilungen. Wichtige gerichtliche Erkenntnisse.
Referent: **Der Vorstand.**
5. **Fragekasten.**

Wir ersuchen unsere Mitglieder, **recht zahlreich** zu erscheinen, da sämmtliche Gegenstände von **grösster Wichtigkeit** sind und die über die **Düngerexportangelegenheit** bis jetzt in der Presse gegebenen Mittheilungen **nicht allenthalben richtig waren.**

Mitgliedskarte vorzeigen.

Der Vorstand.

Schlosser-Verein.

Sonnabend d. 22. März **Versammlung** im Vereins-Lokal, Jacobsgasse Nr. 15, bei Herrn **Franke.** **D. V.**

Palmsonntag-Concert.

Heute Freitag den 21. März, Abends 7 Uhr, im Saale des **Tivoli,** Wettinerstraße 12:

Gesammtchorprobe zur „Erlösung".

Krankenunterstütz.- u. Sterbekasse

Ludolphus.

E. H. (Gegründet 1838.)
Sonnabend den 29. März 1890, Abends 8 Uhr.
General-Versammlung
im kleinen Saale der **Reichshallen,** Palmstraße 13.

Tagesordnung.

1. Bestätigung des Rechenschaftsberichts.
2. Wahl des Vorsitzenden, des stellvertr. Kassirers und des Schriftführers.
3. Allgemeine Angelegenheiten der Kasse.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
die Gesammt-Verwaltung.

Militär-Vereine Dresdens und Umgegend.

Herr Hoflieferant **L. Pomsel** hat die **Mitglieder der Militär-Vereine** und deren Angehörige zur Besichtigung des von ihm aus mehr als 100,000 Blumen gefertigten und im Restaurant „3 Raben" ausgestellten

Wettin-Wappens

gegen Vorzeigung des Vereinszeichens und Erlegung eines Eintrittsgeldes von 10 Pf. pro Person eingeladen.

Desgleichen hat sich Herr Direktor **Herzog** erboten, zu Ehren der Militärvereine am **Montag den 24. März a. c.** eine

Fest-Vorstellung

in seinem Circus zu veranstalten, wobei für die Mitglieder u. deren Angehörige gegen Vorzeigung des Vereinszeichens nachstehend ermäßigte Preise gelten: Logenplatz 2 Mk., Parquet 1.50 Mk., 1. Rang 1 Mk., 2. Rang 0.75 Mk., 3. Rang 0.30 Mk. 2 Kinder zahlen auf allen Plätzen den Preis eines Billets. Die Mitglieder werden ersucht, bei beiden Gelegenheiten sich recht zahlreich zu betheiligen.

Wolfram, Vorsteher.

Verein Dramatischer Dilettanten.

Zum Besten des Vereins **„Volkswohl" Sonntag, den 23. März cr.**

Theater

im Saale der **Centralhalle. Anfang 7 Uhr.**

Billets für Mitglieder u. Angehörige sind zu entnehmen bei den Mitgliedern: **A. Schwerdgeburth,** Rosenstr. 24, **M. Bing,** Grunaerstr. 5, **V. O. Schatz,** König-Johannstr. 10.

Allg. Schneider-Krank.- u. Begräbn.-Kasse z. Dresden.

Dienstag den 25. März c. Ab. 8 Uhr findet die **erste ordentliche Generalversammlung** in Helbig's Etablissement, Theaterpl. 2, blauer Saal, statt. Tagesordn.: Vortrag des Protokolls d. letzten Gen.-Vers. Richtigsprechung der Jahresrechnung. Wahl des stellvertr. Vorsitzenden, des Kassiers, des Schriftführers u. des Kassenboten. Etwaige Anträge u. Verschiedenes. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Beitragsquittung vom Februar oder März gestattet.

E. Feurig, Vorsitzender.

Bäcker-Innung.

Freitag d. 21. März 1890,
Nachmittags 3 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung

in **Meinhold's Etablissement**
(Moritzstraße).

Tages-Ordnung:

1) Prüfung und Justifikation der Innungs-Kassen.
2) Aufstellung des Haushaltplanes für 1890.
3) Wahl von 3 Rechnungsprüfern.
4) Statutenberathung über die Sterbekasse für Innungs-Mitglieder und deren Frauen.
5) Innungs-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand durch J. Hauswald.

Barbier-Innung.

Alle bei Innungsmeistern beschäftigten Barbiergehilfen werden eingeladen, sich zu der **Freitag** den 21. d. M. Abends 9 Uhr im Saale d. „Reichshallen", Palmstr., stattfindenden **Versammlung** einzufinden.

Tagesordnung: Vortrag eines Collegen m. anschließender Debatte.

Der Gehilfen-Ausschuß.

Allgem. Schweizer-Verein.

Jeden Sonnabend **gesellige Zusammenkunft** in **Helbig's Etablissement.**

Freitag den 21. d. M., Ab. ½9 Uhr, öffentliche

Schneider-Versammlung

im gr. Saale des Trianon.

Bericht der Lohnkommission über den gegenwärtigen Stand der Lohnbewegung. — Debatte.

Die Herren Arbeitgeber sind besonders eingeladen. D. Komm.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau verw. gewesenen **Junghans,** Scheffelstr., auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für sie nichts bezahle, bezw. bezahlen kann.

August Bischoff.

Für die große Geschicklichkeit und Mühe des Herrn Hausarztes der Kinderheil-Anstalt sage ich meinen herzlichsten **Dank,** denn er hat meiner 4jährigen Tochter die zerschossenen Hände so gut kurirt, daß das Kind seine Hände wie vor dem Unfall gebrauchen kann. **Louise Hoffmann, Cotta.**

Achtung!

Alle Gehilfen der Barbier-Innung heute Abend zur **Versammlung** in den **Reichshallen,** Palmstraße.

Gesund-Brunnen.

Eldorado.

Damenkapelle großartig.
Tyroler unübertrefflich.

Zur Nachkur

der Influenza kann ich jedem Leidenden das amerik. Pulver von Dr. Siemens aus der Hirschapotheke in Dresden, auf's Beste empfehlen, da es mich von der Brustbeklemmung u. den Rippenschmerzen ꝛc. in kurzer Zeit befreite.

Cunnersdorf, im März 1890.

Alma Reichel, Rentiere.

Victoria-Salon.

Nur noch bis Ende dieses Monats!

Debut der amerik. Schwimm- und Tauchkünstlerinnen

3 sisters Johnson

genannt die

3 Wasser-Nixen.

200 Secunden unter Wasser.

Bis jetzt unbesiegt.

Nur noch

10 tägiges Gastspiel

von

Lo Lo, Sylvester u. Lo La,

das

schneidigste gymnastische Luft-Potpourri der Gegenwart.

V. Ach wäre es doch noch wie früh., da war's so schön.

Gesund-Brunnen.

P. S. 1.

Brief liegt lag. Hauptpost. Gruß **Z. R. 700 Leipzig.**

C. O.

Offerte unt. U. 719 erst jetzt erhalten, konnte also nicht bis 9. März postlag. antworten. Bitte deshalb nochmals mir unter U. 719 durch Rud. Mosse, Leipzig, eine zweite gefäll. Offerte zugehen zu lassen.

Wer modellirt

1 Thonbüste

nach klein. **Gypsmodell** binnen 3—5 Tagen? Honorar anzugeben. Offerten unter **W. S. 230** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erb.

Eldorado.

Siehe Concert-Anzeigen.
Glas-Euphonion bewirbend.

Gesund-Brunnen.

O. — So lange Sie sich selbst in Nacht hüllen, wird es wohl nicht Tag werd. Könnte ich noch etw. thun, um die Finsterniß zu verscheuchen?

Reinwollener, schwarzer Cachemir bei **S. L. Budich,** Alaunstraße 58. **K.**

Confirmations-

und **Hochzeitsgeschenke** findet man in großer Auswahl zu bill. Preisen bei Juwelier **G. Weissig,** Wallstraße 16. **B.**

Gold- u. Silber-

Waaren, reizende Neuheiten als **passende Konfirmations-Geschenke,** kauft man am vortheilhaftesten bei **Otto Zeidler,** Juwelier, Amalienstr. 25, schräg über Hotel Amalienhof. **S.**

Schwarze Cachemires

und Fantasiestoffe

in allerreichster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen bei **Blanck & Co., Marienstraße 10.** **Dr. N.**

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe

für elegante Costumes, für Confirmanden-, für Straßen-, Haus- und Trauerkleider kauft man in **großartigster** Auswahl zu **billigsten** Preisen in der **Geraer Fabrik-Niederlage** von **S. Nahmmacher,** Amalienstr. 1, Eckhaus am Pirnaischen Platz. **L.**

Im

Abzahlungs-Bazar

von **S. Sachs, Neumarkt 11, 1. Et.,** neben Stadt Rom, erhalt Jedermann auf wöchentl., 14tägig oder monatl. Abzahlung: **Herren-Garderobe, Confirmanden- u. Knaben-Anzüge** (fertig und nach Maß), **Damen-Confection,** als: Regenmäntel, Jaquettes, Umhänge, **Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Corsets, Gardinen, Teppiche, Möbel- und Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Uhren, Hute, Schirme** ꝛc. und kann Jedem dieses Geschäft als durchaus **reell** empfohlen werden. Besichtigung der Waaren auch **ohne** Einkauf gern gestattet. **D.**

Das altbekannte **Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft** von **Moritz Pfefferkorn** befindet sich nur noch **Annenstrasse 1.** Betreffs der sehr billigen Preise verweisen wir auf dessen Schaufenster. **A. K. u. P.**

Corsets kauft man gut und sehr billig bei **S. L. Budich,** Alaunstraße 58. **K.**

Harmonikas!

findet man stets in großer Auswahl in der Musikwaaren-Handlung von **C. Mehlgarten,** Schäferstraße 38. **R. G.**

Wiener Corsets

kauft man sehr billig u. werden nach Maaß gefertigt in **Ad. Borchardt's** Corset-Fabrik, **Galeriestraße 14.** **W.**

Confirmanden-Hüte

bekommt man zu den **billigsten** Preisen bei **Bruno Köberling, Wallstraße 14,** in größter Auswahl. **M. G.**

Stets Neuheiten

in **Filz-, Cylinder- u. Kinderhüten** in den neuesten Farben findet man in sehr großer und überraschender Auswahl bei **Bruno Köberling, Wallstraße 14, zu den billigsten Preisen.** **M. G.**

Confirmations-

u. **Hochzeits-Geschenke** findet man bei größter Auswahl zu billigsten Preisen im Goldwaarengeschäft von **Carl Hager,** jetzt nur noch Scheffelstr. 15. **H.**

Cylinder-Filzhüte

neuester Formen und Farben **Confirmandenhüte,** große Auswahl, billige Preise, bei **Emil Richter, Bautznerstraße 12,** zwischen Alaun- und Markgrafenstraße. **H. D.**

Massiv goldene

Trauringe

das Stück von 5 Mk. an kauft man reell und gut bei Juwelier **G. Weissig,** Wallstr. 16. **K.**

Arbeiter!

Blousen, Schürzen kauft man am billigsten bei **Theod. Pfeiffer,** gr. Meißnerstr. 5. **R.K.**

Schuhwaaren

kauft man billigst Bautznerstr. 69, b. **Vogel,** reiche Auswahl. **S.**

Beim

Mäntel-Ulbricht

in **Neustadt,** Heinrichstr. 14, bekommt man die schönsten **Regen-Mäntel, Kindermäntel, Jaquettes** ꝛc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. **S. B.**

Nach Neustadt

auf die **Heinrichstr. 14,** zum billigen **Mäntel-Ulbricht.** **N. V.**

Damentaschen,

Hand- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, **Cig.-Etuis** ꝛc. gut u. billigst bei **E. Heinze,** Breitestr. 11, **Eckladen, Lederw.-Specialität.** **R.**

Confirmandenhüte,

Cylinderhüte, Neuheiten in **Filzhüten** für das Frühjahr, **Knabenhüte, Turnerhüte** findet man in größter Auswahl zu **billigsten** Preisen bei **Rich. Schubert,** Hutfabrik, Annenstraße 12, vis-à-vis der neuen Post. **O. A.**

Schuhe! Stiefel!

für Damen, Herren und Kinder **in großer Auswahl** kauft man haltbar und billigst im Schuhwaarenlager der bestrenommirten Fabrik von **A. Fischer, Nr. 6 Wettinerstraße Nr. 6,** gegenüber der Palmstraße. **M. S.**

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Rückert.**

Hausfrauen

werden auf die praktischen **Wachstuchdamastdecken** zum Schonen der Tischwäsche aufmerksam gemacht. In allen Größen vorräthig Schössergasse 7, im Wachstuchgeschäft. **B.**

Wachstuche

zu Tischbezügen in verschiedenen Breiten und großer Muster-Auswahl Schössergasse 7 im Wachstuchgeschäft. **A.**

Rester

zu **Confirmanden- u. Knaben-Anzügen** kauft man **gut** u. **billig** bei **O. G. Höfer, Annenstr. 5, part. u. 1. Etge.** **R. D.**

Confirmanden-

Schuhe und Stiefeln kauft man vorzügl. gut und billig und die größte Auswahl bei **Johann Pietsch,** Schuhmachermeister, Wettinerstraße 15. **S.**

Wer seine Uhr

schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Uhrmacher, an der Sophienkirche. **Preisangabe vorher. P. F.**

Einen guten und wirklich

billigen Hut,

sowie **gut gearbeitete Confirmanden-Hüte** kauft man **billig** b. **Oswald Köberling, Freibergerstraße 8.** **L.**

Kinderwagen, neue u. gebr., sind erstaunlich billig nur Güterbahnhofstraße 1 bei Gottlebe. **H.**

Nur bis Ende März dauert der

Ausverkauf,

wo **Kleiderstoffe, Röcke, Schürzen,** besonders **seidene und weiße Kinderschürzen, Atlas, Sammet,** seidene **Tücher u. Reste** zu **niedrigsten** Taxpreisen verkauft werden bei **Alexander von Campen,** Altmarkt, Ecke Schreiberg. **B.**

Schwarzen Cachemir,

reine Wolle, kauft man bedeutend unter Preis im gänzl. Ausverkauf bei **Alexander v. Campen, Altmarkt,** Ecke Schreibergasse. **B. Z.**

Bei vork. Bedarf **künstl.**

Zähne

u. s. w. zu **mässigem Preis** wird **Fritz Hansen,** Zahnkünstler, **gr. Schießgasse 3, 1.** b. Unterzeichn. angelegentl. empfohlen. Dr. med. **Tresling.**

Confirmanden-Ohrringe,

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Ringe kauft man zu bill. Preisen in dem Goldwaarengeschäft v. **J. A. Jechendorf,** Marienstr. 9. Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt. **S. H.**

Fertige Bettwäsche,

sowie die größte Auswahl in **Bettstoffen,** als: **Leinwand, Satin, Brocat, Damast, Dowlas, Renforcé, Inlets** in jeder Breite bei **Geschw. Scholle, Amalienstraße 3,** zunächst dem Pirnaischen Platz. **R.**

---

1. Dresdner Kleiderhalle,

große Probegasse 1, Ecke Altmarkt, **Confirmanden-Anzüge, Burschen-Anzüge, Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Sommer-Paletots, Arbeits-Anzüge.** Anfertigung nach Maß zu sehr billigen Preisen. **B.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1898 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestr. 25.**

Die neuesten **Frisuren,** sowie **Zöpfe ohne Schnuren (und doch nicht theurer** als solche mit Schnuren) unsichtb. Scheitel, find. Damen solid im Friseurgeschäft.

nur für Damen

von Frau **Math. Bartholdt, Amalienstraße 15.** **L.**

Confirmandenhüte,

eigne Fabrik von **Cylinderhüten, Filzhüten, Kinderhüten u. Mützen** findet man in **Massen-Auswahl zu billigsten Preisen** bei **H. Buchholz, 28 Annenstraße 28,** gegenüber der Röhrhofsgasse. **Regenschirme** größte Auswahl. **S.**

Frau

Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, hier, Serrestraße 1, 2. Etage, Ecke Amalienstraße, bietet auch weniger bemittelten Frauen Gelegenheit, für **mäßigen Preis** eine **vorzügliche Arbeit** zu erhalten. Eine 16jährige erfolgreiche Praxis als Zahnkünstlerin steht Frau Elise Weichhold a. Beweis zur Seite. **S.**

Der billige

Ausverkauf

von **Kleiderstoffen u. Strumpfwaaren** bei **Fr. Kämpfe,** Schössergasse 4, dauert nur noch kurze Zeit, worauf aufmerksam gemacht wird. **L. K. J. R.**

Damen-Friseurgeschäft

von **M. Reinicke,** Schreibergasse 20 (früher 10 Jahre Gehilfe bei Herrn A. Marth, Wallstraße), bei **allen Damen** bei Bedarf von **Haararbeiten** als **solide** und **billige Bezugsquelle** in jeder Hinsicht bestens empfohlen. **Elegante Ball- und Braut-Frisuren,** a. **auswärts.** Umarbeit. unmod. Haararb. **C. O.**

Um Auctionskosten

zu sparen, werden von heute an in dem gänzl. Ausverkauf Altmarkt (Ecke Schreiberg.) die Restbestände v. Kleiderstoffen, Röcken, Schürzen aller Art, Reste u. s. w. für jedes annehmb. Gebot abgegeben. **R. D.**

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.

Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 21. März.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Geschlossen.
Sonnabend: Historia. — Die Puppenfee.
Sonntag: Armide.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Krieg im Frieden.
Lustspiel in fünf Akten von Franz von Schönthan.

Heinbert, Rentier	Hr Jaffé
Mathilde, seine Frau	Frl Guinand
Alfa Emdé	Frl Thorma
Egnes Hüter	Frl Tuttinger
Herbert, Stadtrath	Hr Erdmann
Kopfer, dessen Frau	Frau Wolff
Ella, deren Tochter	Frl Schendler
General v. Sonnenfeld	Hr Schmidt
Leutn. v. Folgen	Hr Bank
Stadtrath Schäfer	Hr Dettmer
Leutn. v. Krell-Reichingen	Hr Bauer
Apotheker Hermeiser	Hr Gunz
Kornecy, Kutscher b. Folgen	Hr Hasen
Martin, Diener } bei	Hr Huber
Anna, Köchin } Hein-	Frl Gifeld
Rosa, Stubenmädch. } dorf	Frl Müller II

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Sonnabend: Nora.
Sonntag: Ibs. (Zum ersten Male.)

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 2, Nr. 3202.)
Gewöhnliche Preise.
Der arme Jonathan.
Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer.
Musik von Carl Millöcker.

Mister Bankergold	Hr Drucker
Tobias Quikky	Hr Goerlitz
Cortolucci, Cavpenist	Hr Roser
Bestoloni, Bassist	Hr Alfredo
Dr. Deyander, Professor	Hr Teschner
Harriet, seine Nichte	Frl Berlich
Graf Rovesilly	Hr Rand
Arabella, ihr Schwester	Frl Jona
Holmes, Advokat	Hr Weigel
Jonathan Tripp	Hr Steinberger
Billy } bedienstet bei	Hr Eri
Molly } Bankergold	Frl Delma
Francois } Inspectoren	Hr Hermann
Victoire } in Monaco	Hr Seitmacher
Gig } Gladeuzinnen	Franz Hänsel
Grant	Frl Gigi
Hunt	Frl Bracho
James, ein Diener	Hr Meißner
Ein Sheriff	Hr Kaspar
Ein Hausbesitzer	Hr Berndt
Ein Croupier	Hr Schädner

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Der arme Jonathan.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
Täglich Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Gr. prachv. Lokal. Gr. prachv. Lokal.

Neumann's Concert-Etablissement,

Elektr. Beleucht. 8 Schössergasse 8. Elektr. Beleucht.

Täglich grosses Concert

(Wiener Original-Besetzung). Dir. Curt Krause.

Anfang 7 Uhr.

Hochachtend C. H. Kunze.

Sonntag den 23. März cr.

Großes Concert

des

Dresdner Liederhain.

Leitung: Herr Cantor Schöne,

unter Mitwirkung der Kapelle des Herrn Musikdirektor Gärtner,

im grossen Saale des „Tivoli".

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten sind zu entnehmen im Vorverkauf à 40 Pf. in den Cigarrengeschäften der Herren Schneider, Tivoli, und Wolf, Postplatz, sowie durch die Mitglieder.

An der Kasse 50 Pf.

Etablissement

„Pirnaischer Platz".

Täglich

grosses Concert

der weltberühmten

Frau Marie Schipek

mit ihrem

Original Wiener Elite-Damen-Orchester.

(12 Damen, nur Wienerinnen.)

Anfang Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte. Anf. 4 u. 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Welt-Restaurant

„Société"

Täglich 2 gr. Concerte

der berühmten

Wiener Elite-Damen-Kapelle Schüller

und des beliebten

Spanischen Trios „Figaros".

Nachm. 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Meuzel.

Hotel Münchner Hof.

Internationales Concerthaus.

Auftreten der preisgekrönten

Damenkapelle Neugebauer,

bestehend aus 8 jungen Wienerinnen in elegantem Kostüm.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Im oberen Saale

heute grosse Vorstellung

des

Klavier-Humoristen u. Improvisator musicale

Herrn **Albert Rummler.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Hochachtungsvoll E. Martin, Besitzer.

TIVOLI.

Täglich

Militär-Frei-Concert

(☞ mit Ausnahme der Montage ☜).

Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

Ein gutgehaltener **Sommer-Ueberzieher** ist zu verkaufen Dippoldiswaldaerplatz Nr. 1, 2.

Ein kurzhaariger **Pinscher,** sehr wachsam, pass. in eine Villa oder Garten, ist billig zu verkaufen Waisstraße 23.

Hotel u. Restaurant

Zu den vier Jahreszeiten.

Neu! Eröffnung Neu!

der

Glas- u. Spiegel-Salons.

Den geehrten Herrschaften, Familien und Vereinen halte ich meinen **neu restaurirten** und **parquettirten Saal** mit entsprechenden Neben-Lokalitäten zum Abhalten von

Hochzeiten und anderen Festlichkeiten

bestens empfohlen.

Küche, Weine und Biere

anerkannt hochfein bei mäßigen Preisen.

Specialität:

Ungespundetes Klosterbier

ohne Konkurrenz.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Heinze.

Am See 8. **Spiegel** Am See 8.

in den verschiedensten Größen und Einrahmungen empfiehlt großes Lager

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Der Aufenthalt ist nur noch kurz.

Circus Herzog.

Heute Freitag Abends 7½ Uhr:

Große Parade-Gala-Vorstellung zum Besten des Altersversorgungs-Fonds des Vereins „Dresdner Presse".

Hauptpiecen sind: 2. Mal **Abd ul Medschid,** Hengst, vorgef. v. Hrn. Direktor Herzog. 2. Mal: **Die sechsfache hohe Schule,** ger. v. 6 Herren. **Jeu de la Rose** oder **Schleifenraub,** ger. v. 3 Damen. **Truppe Montrose** (5 Personen). **Die 2 Jockey's** von **Geschw. Jee. Frau Renz auf trabendem Pferde. Pas de deux zu Pferd. Schäferinnen-Manöver** von **16 Damen. Geschw. Jee auf dem Drahtseil.** Sämmtliche **Clowns.** Zum Schluß:

„Die lustigen Heidelberger"

oder

Ein Studenten-Ausflug mit Hindernissen.

Alles Nähere durch Plakate. Morgen Sonnabend: **Auf vieles Verlangen:**

Wiederholung der Jubiläumsfeier.

Zu dem heute Freitag den 21. März 7½ Uhr im **Saale des Bergkellers** stattfindenden

Commers

der Abiturienten der Annenschule

erlaubt sich die ehemaligen Annenschüler, sowie die Freunde der Annenschule ergebenst einzuladen.

Das Präsidium.

Frei-Concert

heute sowie jeden Mittwoch, gegeben von Fr. **Rothvoll** u. Hrn **Julius,** in

Amerika, Münzgasse 2.

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll E. Klammt.

Einzugsschmaus

den 21. März 1890.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten, welche ich mit Einladungskarten übersehen habe, lade hierdurch ergebenst ein. Anfang 8 Uhr.

Fritz Rothe, Wettinerstraße 27.

Zu **Wohnungs-Einrichtungen, Ausstattungen** empfehlen

Möbel, Stühle und Spiegel

große Auswahl, solide Arbeit, zu billigen Preisen.

Möbelmagazin C. Lungwitz,

gr. Meißnerstraße 3, 1. u. 2. Etage, im Bäckerhause.

Reell.

Ein alleinst., privatl. Gutsbesitzer, Wittwer, 51 Jahre a., v. Zinsen lebend, braven Charakters, sucht sich bis gleichen Alters wieder glücklich zu verheirathen. Werthe Adr. **E. A. 466 „Invalidendank" Dresden.**

Glacé-Handschuhe

zu billigen Preisen, **Confirmanden-Handschuhe 1 Mk., echt schwarze Strümpfe** für Damen u. Kinder

Marienstrasse Nr. 12.

Wagen.

Ein gebrauchter Berl. Fleischerw., noch wie neu, desgl. ein starker Hand-Baumwagen u. ein desgl. Handwagen mit Bretkasten für Kohlengeschäft zu verkaufen

Seminarstraße 17.

Zur Bekleidung von Lauben, Veranden etc.

empfiehlt

wilden Wein, Epheu, Clematis

in nur starker u. kräftiger Waare

Paul Krüger,

Landschaftsgärtner,

Dresden-Plauen, Hohestraße 18.

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Gastwirth mit 20,000 Mk. Vermögen, 50 J., angenehmes Aeußere und Herzensgüte, wünscht sich mit einer Wittwe von 40—50 J. in gleichen Verhältnissen glücklich einzuheirathen, gleichviel ob Stadt- oder Land-Gastwirthschaft. Werthe Adressen **G. H. 300** postlagernd Leisnig bis 24. März erbeten.

Specialität:

Vorrath und Anfertigung.

Reit-, Jagd-, Reise-Kleidungsstücke.

Regen-Mäntel, engl. Fabrikat 8—75 Mk.

Havelocks von 18 Mk. an, auch wasserdichte,

Frühjahrs-Paletots von 25 Mk. an, mit kurzer, abknöpfbarer Pellerine.

Sammetcord-Joppen.

Wildleder-Reit-Beinkleider.

Hohenzollern-Mäntel.

N. Hermann,

Waisenhausstr. 29, 1. Stock.

Entsprechende **Stoffe** empfehle auch zum Bezug nach Metern.

Ein Flügel,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen bei **Dike,** gr. Plauenschestraße 34, Hof r. 2.

Liegenbockwagen billig zu verkaufen Victoriastr. 4, 4. l. Menger.

Schlachten-Panorama

mit neuen Dioramen,

Pragerstrasse 20-21.

Täglich geöffnet von 8, Sonntags von 11 Uhr an.

Eintritt 1 Mk. Militär und Kinder die Hälfte.

(Sonntags 50 Pf. pro Person.)

Soeben erschien das von Herrn Kammersänger **Lorenzo Riese** mit so großem Erfolge gesungene und dem Fräulein **Th. Malten** gewidmete Lied von **Theodor Blumer**

„O trockne diese Thräne nicht."

Dasselbe erschien hoch und tief. Preis Mk. 1,50.

C. A. Klemm,

Königlich Sächsischer Hof-Musikalienhändler,

Augustusstrasse.

Sommer-Hüte

für Damen

in hocheleganter Ausführung zu reellen Preisen.

E. Rohn, Kurfürstenstraße 33.

Die durch Ableben unseres langjährigen Vertreters **J. Schulze** in **Groß-Dobritz** erledigten

Agenturen der Elberfelder Feuer- und Hagelvers.-Gesellschaften

sind **neu zu besetzen.**

Bewerbungen nehmen entgegen die General-Agenten

Lüder & Kaumann

in Dresden-N., Kaiser Wilhelm-Platz 4.

Dresdner

Jalousie- u. Eisschrankfabrik

mit Dampfbetrieb.

C. B. Kluge,

Dresden-Altstadt, Pirnaischestraße 50.

Fernsprechstelle 3237.

Reparaturen ebenfalls prompt und billigst.

Dresdner Nachrichten. Nr. 80. Seite 7. Freitag, 21. März 1890.

Morgen Sonnabend den 22. März 1890,
Abends 7 Uhr,
im Saale von Braun's Hotel:

II. Concert
von
Alice Barbi

unter Mitwirkung des Herrn
Wilh. Berger (Clavier).

PROGRAMM:

1. Clavier.
2. a) Qual mal fatale . . . . . **Astorga.**
   b) M'ha presa . . . . . **Paradies.**
   c) O cessate . . . . . **Scarlatti.**
   d) La Zingarella . . . . . **Paisiello.**
3. Clavier.
4. a) Trockne Blumen . . . . . **Schubert.**
   b) Geheimes . . . . . **Schumann.**
   c) Lied der Braut . . . . . **Schumann.**
   d) Widmung . . . . . **Schumann.**
5. a) Mädchenlied . . . . . **Brahms.**
   b) Sternchen (Der Mond) . . . . . **Brahms.**
   c) Die Nachtigall . . . . . **Brahms.**
   d) Meine Liebe ist grün . . . . . **Brahms.**
6. Clavier.
7. Cavatine aus „Tancred" . . . . . **Rossini.**

Der Concertflügel von **C. Bechstein** ist aus dem Depot von **F. Ries** (Kaufhaus).

Numerirte Billets à Mark 4, 2½, sowie Stehplätze à Mk. 1½ sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

NB. **Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.**

Bestellungen auf Billets nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Meinhold's Säle

Nächsten Sonntag den 23. März 1890
Gr. Extra-Concert
von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108
unter gütiger Mitwirkung des Männergesangvereins
„Tannhäuser".
Direction: Stabshornist **G. Keil** und Liedermeister **H. Pöhlmann.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Abonnementsbillets gegen Nachzahlung haben Giltigkeit.
Hochachtungsvoll **Fr. Rothe.**

Freitag, 21. März, Abends ½8 Uhr
im Gewerbehaus
ohne Tabakrauch
Populäres Concert
des
Dresdner Liedergruss
(Direction: Herr Kapellmeister Ernst Stahl)
unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen Hrn. Pianofiehl aus Leipzig und der Gewerbehaus-Kapelle (Direction: Herr Ernst Stahl).
Eintrittskarten zu 75 Pfg.
im Vorverkauf bei Herren **F. Ries**, Königl. Hofmusik-Handlung, Kaufhaus, **Ad. Brauer** (F. Plötner), Königl. Hofmusik-Handlung, Hauptstraße.
Eintrittskarten an der Abendkasse 1 Mk.

TIVOLI.
Morgen Sonnabend
Trenkler-Concert
(im großen Saal).

Victoria Salon
Noch bis Ende dieses Monats!
Debut der amerikan. Schwimm- und Tauchkünstlerinnen **Sisters Johnson,** genannt die
3 Wassernixen.
Großes gymnastisches Luftpotpourri, ausgeführt von
Lo Lo, Sylvester und Lo La,
genannt: **Die Sterne Englands,**
sowie nachgenannte Künstler-Specialitäten:
Fräul. **Elsa Harriet,** Concert-Sängerin, **Clown Ybbs,** Instrumental-Imitator, Gesangv. **Mariano,** Pas de deux-Tänzerinnen, **Chrétienne** u. **Frau,** Duettisten, **Familie Andersen,** Antipoden-Spiele, Jongleur-Productionen, **C. Maxstadt,** Gesangs-Humorist.
Cassaeröffnung ½7 Uhr. Anf. d. Vorst. ½8 Uhr. **A. Thieme.**

Eldorado.
Heute, sowie täglich, **aber nur ganz kurze Zeit**
Gr. Gesangs-Instrumental-Concerte
der **echten Tyroler-Gesellschaft**
Oberinnthaler
u. der Wiener Damenkapelle Uhlig.
Solis für **Glasenphonium (Instrument bestehend aus 24 Weingläsern),** ausgeführt von der weltberühmten Künstlerin **Julie Kehl.**
Außerdem Solis für **Harfe, Schlag- und Streichzither, Holz- und Strohinstrument.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Gustav Fritzsche.

Aufruf!

Der vor Kurzem zu Weimar begründete
Verein für Massen-Verbreitung guter Schriften,

unter dem Protektorat **Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar** stehend, bestrebt sich, das in immer tiefere Schichten des Volkslebens dringende

Unwesen der — schlechten — Kolportage-Litteratur

zu bekämpfen und sucht seinen Zweck vor allem durch Darbietung guter, fesselnder, volksthümlicher und unterhaltender Erzählungen und Romane zu einem für **bessere** litterarische Erzeugnisse bisher **unerreichten wohlfeilen Preise** zu erreichen, um auf **diese** Weise den verderblichen Einflüssen **schlechter Litteratur** kräftig entgegen zu wirken.

Es soll hierdurch **Jedermann** — und besonders den **ärmeren Klassen unseres Volkes** — ermöglicht werden, für nur wenige Pfennige eine **gesunde geistige Nahrung** zu empfangen.

Dieses Ziel kann nur durch die thatkräftige Mithilfe aller edeldenkenden, auf das geistige Wohl unseres Volkes bedachten deutschen Frauen und Männer erreicht werden, denen bereits eine große Anzahl unserer bedeutendsten Schriftsteller, welche mit Begeisterung die Sache des Weimarer Vereins auch zur ihrigen machten, mit leuchtendem Beispiel vorangegangen ist.

Auch in der Hauptstadt Sachsens hat sich bereits eine größere Anzahl gemeinnützig denkender Männer — an ihrer Spitze **Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg von Sachsen** — dem Verein angeschlossen, doch bedarf es einer noch allgemeineren Ausbreitung und einer planmäßigen Organisation des Unternehmens, um nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Die Unterzeichneten richten daher an alle für die sittliche und geistige Hebung unseres Volkes eintretenden Frauen und Männer Dresdens und der Nachbarorte, sowie an die für das Wohl des Volkes wirkenden Vereine die herzliche Bitte, mitzuarbeiten an dieser für die gesunde Entwickelung unseres Volkes so außerordentlich wichtigen Aufgabe und dem zu gründenden

Dresdner Zweigverein
für Massen-Verbreitung guter Schriften

beizutreten; der Mindest-Jahresbeitrag beträgt 3 Mark, bei unentgeltlichem Bezuge eines Exemplares jeder Vereinsschrift 10 Mark.
Schriftliche oder mündliche Anmeldungen nimmt

G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Rud. Heinze)
hier, Breitestraße 20,

jederzeit entgegen; daselbst können auch die Satzungen des Vereins und die vorhandenen Flugschriften ꝛc. eingesehen werden.

Bankier **Georg Arnhold,** Kaufmann **R. E. Beck,** Rektor Prof. Dr. **Bernhard,** Bürgermstr. **Bönisch,** Gewerbeschuldirektor **K. W. Claus,** Historienmaler Prof. **C. Donadini,** Konrektor Prof. Dr. **Dunger,** Stadtrath **Eberlein** in Pirna, Schriftsteller Dr. **Ernst Eckstein,** Königl. Bibliothekar **E. am Ende,** Direktor der Königl. Sammlungen im Museum Johanneum Dr. jur. **Alb. Erbstein,** Direktor des Königl. Grünen Gewölbes Dr. jur. **Jul. Erbstein,** Ober-Medizinalrath Dr. **Erdmann,** Wirkl. Geh. Rath Freiherr **von Fritsch,** Exc., Direktor des Königl. Mineralog. Museums Geh. Hofrath Prof. Dr. **Geinitz,** Stadtrath **Gerlach** in Freiberg, Schulrath **Grüllich,** Bankier **Hugo Grumpelt,** Hofmarschall Kammerherr **G. P.** Freiherr **von Gutschmid, Julius** Freiherr **von Gutschmid,** Bildhauer Prof. Dr. **Ernst Hähnel,** Konsul **Otto Harlan,** Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Hartig,** Buchhändler **Rudolf Heinze,** Dr. **von Heyden,** Schuldirektor **Hoffarth,** Hauptmann **Hugo Käufer,** Realgymnasial-Oberlehrer Dr. phil. **Richard Kell,** Dr. **Franz Koppel-Ellfeld,** Dr. phil. **Max Krenkel,** Bürgermeister **Kreyschmar** in Zschopau, Stadtrath **Kunze,** Landgerichtsdirektor **von Knaw,** Rechtsanwalt **Emil Lehmann,** Baurath Prof. **Lipsius,** Dr **Richard Mahrenholtz,** Baronin **von Marenholtz-Bülow,** Oberst **Richard von Meerheimb,** Rektor Prof. Dr. **Melzer,** Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. **Albert Möser,** Stadtrath Dr. **Nake,** Kommerzienrath **Bruno Naumann,** Archidiakonus Dr. **Neubert,** Hofrath Prof. **Pantzeks,** Bürgermeister **L. Reissiger** in Königstein a. d. E., Dr. med. **Roitzsch,** Prof. Dr. **Bruno Rotter,** Regierungsrath Dr. **Rumpelt,** Justizrath Dr. **Schaffrath,** Amtsrichter **H. Scheusler** in Thorandt, Bürgermeister **Schiffner** in Meißen, Wirkl. Geh. Rath **Schmalz,** Exc., Rechtsanwalt Stadtrath **F. C. Schmidt,** Ober-Bibliothekar der Kgl. öffentl. Bibliothek Prof. Dr. **Schnorr von Carolsfeld,** Oberstleutnant **von Schreibershofen,** Prof. Dr **Fritz Schulze,** Rechtsanwalt **Max Schulze,** Fabrikbesitzer **Friedrich Siemens,** Wirkl. Geh. Rath Dr. **Victor von Strauß und Torney,** Exc., Rektor Prof. Dr. **Stürenburg,** Direktor der Königl. Skulpturensammlung Prof. Dr. **Georg Treu,** Fabrikbesitzer **Heinrich Vogel,** Schulrath **Wangemann** in Meißen, Ober-Justizrath **von Weber,** Baurath Prof **Karl Weißbach.**

Residenz-Theater.
Freitag, den 21. März 1890
Zum 19. Male:
Der arme Jonathan.

Panorama international.
Marienstraße 20, 1., geöffnet von 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends.
Diese Woche eine Wanderung
durch Rom.
Mittel-Italien I. Abtheilung.

Lincke'sches Bad.
Heute Freitag
Gr. Extra-Concert
von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.
Direktion: O. Herrmann.
Es gelangen zur Aufführung **nur Compositionen Dresdner Componisten.**

Programm:
1. Ouverture a. d. Suite Künstler-Karneval von Fischer. 2. Fantasie hongroise für Cello von Grützmacher. 3. Ein Märchen von Gerlach. 4. Negerlieder und Tänze von Schulz-Beuthen. 5. Vorspiel z. Op. Herrat und Vorspiel des 3. Acts und Einzugsmarsch des 1. Acts a. d. Op. Herrat von S. Drücke. 6. Maria funebre a. d. C-moll-Sinfonie von Fr. Gleich. 7. Zwei Sätze a. d. Suite Künstler-Karneval von Fischer. 8. Ouverture z. Op. Die Folkunger von Kretschmer. 9. Ständchen von R. Becker. 10. Vorspiel z. Op. Die Meistersinger von Nürnberg von R. Wagner.

Anfang **8** Uhr. Eintritt **50** Pf.
Abonnements- und Billets grauer Farbe haben Giltigkeit.
Fr. Spanier.

Einladung.
Zum Zwecke der Bildung eines
conservativen Vereins
im **6. Reichstagswahlbezirke** erlaubt sich Unterzeichneter alle Parteigenossen des Bezirkes, welche ihm hierzu behilflich sein wollen, zu einer Besprechung für
Montag den 24. März 1890,
Nachmittags 5 Uhr,
in **Helbig's weißem Saale** (Theaterplatz) zu **Dresden** einzuladen.
v. Burgk.

Zwei- und Dreiräder kaufe und verkaufe gegen Kasse. **C. Leonhardt,** Am See 16, p.

Junge Dachtelhunde sind zu verkaufen Lutherstraße 3, I. rechts.

Musik-Akademie
für Damen,
verbunden mit einer
Elementar-Clavierschule
(für Damen wie auch für Mädchen vom 7. Lebensjahre ab).

Dienstag den 1. April d. J. beginnen die Unterrichts-Curse für das Sommer-Halbjahr.

Anmeldungen zum Eintritt in die Clavier-Classen der **Akademie** oder der **Elementar-Schule,** sowie zur Theilnahme an **allen einzelnen, beliebig zu wählenden** Lehrfächern werden — um etwaige besondere Wünsche berücksichtigen zu können — **bald erbeten.** — Als Lehrer der Anstalt sind thätig für Clavierspiel und Ensemblespiel zu **4** und **8** Händen: der **Director,** die Herren Pianisten Kammervirtuos **Hermann Scholtz,** Kammervirtuos **Carl Hess, Johannes Schreyer** und **Gustav Schumann,** sowie die Pianistin Fräulein **Doris Böhme,** Fräulein **Gertrud am Ende,** Fräulein **Marie Pählig,** Frau **Elise Gliemann,** Fräulein **Natalie von Ziegler,** Fräulein **Louise Erckel,** Fräulein **Elisabeth Plunder,** Fräulein **Rosa Wolf** und Fräulein **Martha Falcke;** für allgemeine Musiklehre und Methodik: Herr Musikdirector **Louis Grosse;** für Harmonielehre und Compositionslehre: Herr Cantor **Volkmar Schurig;** für Aesthetik u. Musikgeschichte: Herr Dr. **K. E. Schneider.** — Damen, welche sich für die Vorlesungen über: **Allgemeine Musiklehre, Methodik, Aesthetik** und **neuere Kunstgeschichte, Musikgeschichte** und **Harmonielehre** interessiren, können bei genannten Vorträgen als **Hospitantinnen** eintreten. — Freistellen für musikalisch begabte, aber unbemittelte Schülerinnen. — Ausführliche Prospecte und sonstige wünschenswerthe Mittheilungen durch den unterzeichneten Director.

Dresden, im März 1890.

R. Rollfuss.
Walpurgisstrasse 21, erste Etage.
(Sprechzeit von ½1 bis ½2 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage).

Vereinigte
Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule
Dresden, Schloß-Str. 22 (Telephon 257).

Anmeldungen für Ostern (25. Schuljahr) werden jetzt täglich 11—1 und 5—7 entgegengenommen.

Jahreskurs für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler,** welche für künftigen Beruf sich erst **vorbereiten** sollen: 5 Lehrfächer; 65 Mark Schulgeld; Tages- oder Abendklassen. Jedes weitere freiwillig hinzugewählte Lehrfach jährlich 5 Mark Schulgeld.

Für **bejahrtere** Leute und **weibliche** Schulbesucher besondere Jahres-, Halb- und Vierteljahrs-Kurse in beliebig wählbaren Lehrfächern.

Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Post- u. Eisenbahndienst ꝛc.)

Ein Verzeichniß zahlreicher hochgeachteter Handlungsfirmen, ebenso Behörden, Rechtsanwälte ꝛc., welche seit vielen Jahren ihr Geschäftspersonal unserer Anstalt zuweisen, bez. die an unserer Anstalt vorgebildeten Leute mit Vorliebe anstellen, liegt zur Einsicht aus.

Vorbefragungen kostenlos.

Die Direktion.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Gierey. Verantw. Redacteur Julius Sahmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Kreuzgasse No. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Der Osterumzug steht vor der Thür und mit ihm für Viele mancherlei Unannehmlichkeiten, welche der Wohnungswechsel im Gefolge hat. Die Vorzüge, die beim Ermiethen der neuen Wohnung herausgefunden wurden, erscheinen meist schon am ersten Räumungstage in einem anderen Licht, und es giebt mancherlei zu überwinden, bevor man wieder heimlich geworden ist und sich der neuen Behausung erfreuen kann. Denn in welchem Zustande findet man die neue Wohnung in der Regel! Die Berliner „Nat.-Ztg." äußert sich hierüber in recht beachtenswerther Weise. Selbst der rücksichtsvollste Vorgänger hat, um seine Bilder an die Wand zu hängen, Nägel einschlagen müssen; er hat Spiegelhaken und Gardinenstangenhaken hineingeschlagen, er hat dasselbe gethan, um Portieren anzubringen, und unter zehn Wohnungen, die man bezieht, findet man sicher ein halbes Dutzend, in denen diese Haken immer wieder herausgezogen wurden, sei es auf Anordnung einer sparsamen Hausfrau, sei es aus Demolirungstrieb der den Umzug bewirkenden Arbeitsleute. Genug, in der überwiegenden Zahl findet man beim Beziehen einer Wohnung, wenn sie auch vorher in Stand gesetzt worden, an den Stellen, an denen Haken gesessen hatten, große Löcher, die zunächst mit Gyps wieder verschmiert werden müssen, während die nächste Ausgabe des Einziehenden darin besteht, nun reinerlei weder beim Einschlagen von Haken Löcher zu fabriziren, die recht bedenklich werden, wenn er das Glück hat, zunächst immer auf Steine, statt in die Fugen zu gerathen. Daß dieser alte Schlendrian noch immer nicht beseitigt ist, darf als Beispiel für die Schwerfälligkeit gelten, mit der wir uns vorzügliche Einrichtungen anderer Länder aneignen. In Amerika betrachtet man z. B. längst die Spiegelhaken und die Haken für die Gardinenstangen als einen unlöslichen Bestandtheil des Hauses; sie sind von Anfang an darin angebracht und verbleiben darin. Passen Gardinenstangen und Haken nicht zu einander, dann ist es viel leichter, die ersteren durch Versetzen der Oesen zu verändern, als die letzteren. Was aber die Nägel und Haken für die Bilder anbetrifft, so zieht sich in dem Stuck der Zimmerdecke in jedem besseren amerikanischen Hause eine Leiste entlang mit einer Rille, in der sich verstellbare Knöpfe zum Anbringen der Schnuren befinden, an denen die Bilder hängen. So wird vermieden, daß die Wände demolirt werden daß bei jedesmaligem Wohnungswechsel Reparaturen und Ueberklebungen mit Tapete nöthig sind. Es ist ja ein Stück Vandalismus, zu dem man jetzt gezwungen ist: in ein nagelneues, frisches Zimmer große Nägel hineinzutreiben, die der Nachbeger dann wieder herausreißt, weil er seine Bilder an anderer Stelle anzubringen wünscht. Der bewegliche Haken an der Decke ist eine so einfache Abhilfe. Warum man sie bei uns nicht ebenfalls gefunden hat? Wer will es wissen? Lange genug hat sich die Einrichtung jedenfalls schon bewährt, um auch bei uns Gnade finden zu können.

— Ein Menschenfreund, dem namentlich das Wohl der im Kampfe für das Vaterland in ihrer Gesundheit geschädigten Invaliden am Herzen liegt, berichtet uns von einer Handhabung der vom Landtage getroffenen Bestimmungen über die Theuerungszulagen seitens der Civilbehörden, die gewiß nicht im Sinne der humanen Absichten der Regierung liegt. An diesen Theuerungszulagen partizipiren nämlich auch die bei den Staatsbahnen bediensteten, auf Tagelohn angewiesenen Arbeiter, nur einige — Invaliden nicht. Schon im verflossenen Jahre wurde diesen Arbeitern ein Lohnzuschlag von 20 Pfg. gewährt, ausgenommen waren wieder einige Invaliden, „weil diese neben ihrem Lohne noch eine Pension bezögen". Wir können nur glauben, daß diese Angaben auf irgend einem Mißverständniß beruhen, und nehmen an, daß die Behörde sich angelegen sein läßt, hier Remedur eintreten zu lassen. Es kann doch nicht die Absicht des Staates sein, seine auf dem Schlachtfeld invalid gewordenen Vaterlandsvertheidiger durch die Gewährung einer wohl verdienten Pension anderweit in ihren Einnahmen zu schädigen. Die geringe Pension geht ohnedies in den meisten Fällen zur Kurkosten ꝛc. auf.

— Am Mittwoch Abend fand auf dem Ballhause in der Kersommung des Bürger-Vereins der Antonstadt die feierliche Einkleidung von 10 bedürftigen und würdigen Konfirmanden in Gegenwart zahlreicher Vereinsmitglieder und Väter statt. Herr Bürgerschullehrer Fischer hielt hierbei eine herzliche Ansprache an die Kinder, worauf ein Knabe Namens der Beschenkten dem Vereine und allen Wohlthätern in herzlichen Worten einen Dank abstattete. Nachdem noch der Vorstand, Herr Apotheker Friedrich, Allen gedankt, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen, erfolgte die Empfangnahme der Geschenke seitens der Kinder. Für die Vereinsmitglieder schloß sich an die Feier ein gemüthliches Beisammensein.

— Die Witterung dieser Woche, die sich durchwegs über dem Mittel erhielt, zeitigte die Frühlingserscheinungen: Trauermäntel fliegen und Citronenfalter; die blaue Leberblume (Hepatica), der bodenentragende Lerchensporn (Corydalis Fabacea), Schneeglöckchen, selbst der an die Mandelblüthe erinnernde Seidelbast, das Waldröschen u. A. blühen im Freien und die Saat schießt auffällig hervor. Nach einem warmen Regen werden auch alle Wiesen im frischen Grün prangen.

— Die Abtheilung Dresden der Deutschen Kolonialgesellschaft hält am 26. d. Abends 8 Uhr im Weißen Saale der Deutschen Schänke „Drei Raben" ihre Hauptversammlung ab. Vorher geht derselben ein Vortrag des Herrn Dr. Krüger über deutsche Kolonisation in Brasilien.

— Unter der Wißmann'schen Kolonialtruppe befindet sich auch der Sohn des Herrn A. Schaffert in Meißbusch b. Meißen. Der junge Mann wandte sich nach seinem Abgang von der Meißner Realschule dem kaufmännischen Stande zu und ging nach Beendigung seiner Militärpflicht in die Fremde. Als ehemaliger Unteroffizier und gut empfohlener Kaufmann erhielt er nach erfolgter Bewerbung sofort Anstellung bei der Wißmann'schen Schutztruppe und zufolge Mittheilungen an seine Angehörigen scheint es dem jungen Landsmann in Ostafrika recht gut zu gehen.

— Das von uns unlängst besprochene, von Herrn Kunst- und Handelsgärtner Probst aus circa einer Viertelmillion getrockneter Blumen überraschend schön hergestellte Wettiner Wappen beschäftigt den Verfertiger zu verkaufen. Das Kunstwerk ist gegenwärtig in den „Drei Raben" ausgestellt.

— Das mangelhafte Befestigen der Winterfenster geschah dieser vorgestern das Leben einer alten Dame und eines Kindes, indem in dem Hause Trompeterstraße 6 der ganze Winterfensterstock mit sämmtlichen 4 Fenstern aus der Höhe der 2. Etage, knapp vor diesen beiden Personen zur Erde stürzte.

— Auf der Pirnaischenstraße wurde vorgestern Nacht gegen 11 Uhr durch das wüste Gebahren eines Dieners, welcher einen großen Hund bei sich hatte und denselben auf die Leute hetzte, ein großer Menschenauflauf verursacht. Derselbe hatte einen jungen Menschen, welcher sich das Hundehetzen verbat, mit dem Stocke über den Kopf geschlagen und demselben eine Wunde beigebracht, welche in der Verbandstation auf der Landhausstraße verbunden werden mußte. Der Uebelthäter wurde festgenommen. — Vorgestern Nachmittag fiel einem Arbeiter auf einem Neubaue der Stephanienstraße beim Abladen von Steinen von einem Wagen ein großer Stein auf den rechten Fuß und zerquetschte ihm die große Zehe vollständig. Derselbe fand Aufnahme im Carolahause.

— Polizeibericht. Am 18. ds. M. wurde auf dem Zeughofplatze ein 8 Jahre alter Knabe von einem ebenso alten Spielgenossen mit einem hölzernen Pfeil aus Versehen in ein Auge geschossen. Das verletzte Kind wird auf demselben infolge dessen die Sehkraft verlieren.

— Das käuflich Johannes-Allee Nr. 1 von Mitgliedern der hiesigen Tischlerei- und Tapezierer-Innung errichtete Möbel-Magazin ward gestern Mittag nach vollständiger Fertigstellung von Interessenten einer Besichtigung unterzogen. Dieselbe geschah unter Führung der Herrn Geschäftsleiter Priebisch und Monck. In stilgerechtem Rococo, altdeutscher und moderner Renaissance präsentiren sich im Parterre 8 Musterzimmer, während die erste Etage ein reichhaltiges Stoffellager solidester Möbel aller Art umfaßt. Die Zahl der zum Verkauf ausgestellten echten Perserteppiche beläuft sich auf Hundert. Die Niederlagen der sächsischen Holzindustriegesellschaft zu Rabenau und der hiesigen Kunstmöbel-Industriegesellschaft, deren Direktoren, die Herren Zürbig und Höfer, der Eröffnungsfeier beiwohnten, complettiren das empfehlenswerthe Magazin, in dem auch ein Sortiment neuester Leuchterkonstruktionen der sächsischen Bronzewarenfabrik zu Wurzen einen hervorragenden Platz einnimmt. Zweck des Unternehmens ist, solide Möbel in einfachen und reichster Ausführung bei bescheidenem Nutzen vom Producenten direkt an den Abnehmer zu bringen. Der berechtigten Hoffnung auf ein glückliches Gelingen des Unternehmens ward im benachbarten Menz'schen Restaurant nach beendetem Rundgang in zahlreichen Trinksprüchen Ausdruck gegeben.

— Die von Prof. Esmarch in Kiel in's Leben gerufenen Samariterbestrebungen finden neuerdings in Sachsen vielfache Kräftigung. Auch Se. Maj. der König hat sich vor Kurzem in höchst anerkennender Weise über diese Bestrebungen einem Chemnitzer Verein gegenüber geäußert. In Dresden ist es zur Zeit allein der „Allgemeine Turnverein", der die Samariterbestrebungen seit einigen Jahren in das Bereich seiner Thätigkeit gezogen hat. Alljährlich werden von diesem Verein zahlreiche junge Leute im Samariterwesen ausgebildet. Herr Dr. med. Pusinelli hat mit dankenswerthem Eifer seit einigen Jahren diese Ausbildung übernommen, und erst vor Kurzem wiederum hat in einem Samariterkursus unter der Leitung des Genannten eine größere Anzahl Turner die betreffende Ausbildung zur Hilfeleistung bei Unfällen ꝛc. vollendet. Welchen hohen Werth für die Allgemeinheit diese Einrichtung hat, beweist die segensreiche Thätigkeit, deren sich die Samariter des Allgemeinen Turnvereins gelegentlich des Wettinfestzuges unterzogen. Der Allgemeine Turnverein beabsichtigt nun, um jederzeit seine Samariterkräfte zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung stellen zu können, eine feste Samariter-Abtheilung innerhalb seines Vereins zu begründen, deren Zweck fortdauernde Uebungen und Veranstaltung von alljährlichen Ausbildungskursen zunächst und hauptsächlich bilden sollen.

— Am Mittwoch sprach das Königl. Schwurgericht in Chemnitz wiederum ein Todesurtheil aus. Es betrifft dasselbe den s. Z. in den Tagesblättern eingehend besprochenen Mord an dem in den 60er Jahren stehenden August Lindner in Kauffungen, welcher in der Nacht zum 5. Februar dieses Jahres begangen wurde. Als des Mordes verdächtig wurde der Schwiegersohn Lindners, der dortige Handarbeiter Otto Seiler, welcher mit seiner Frau und seinem Schwiegervater dessen kleines Häuschen allein bewohnte, bezeichnet und verhaftet, und im Laufe der Untersuchung und durch Seilers eigenes Zugeständniß ist die Schuld desselben auch klargelegt worden. Seit Jahren schon kränklich und infolge dessen grillig und grämlich, lebte Lindner mit seiner Tochter und deren Ehemann öfters in Zank und Streit, hauptsächlich weil Seiler, der nur wenig als Handarbeiter verdiente, in seinen Verhältnissen gar nicht vorwärts kam und auch dessen Ehefrau nichts verdienen mochte. Auch der vereinbarte geringe Miethzins von 1 Mk. pro Woche wurde von Seiler meist in Rückstand gelassen. In der erwähnten Woche befand sich Seilers Frau mit ihrem einzigen 7jährigen Kinde nicht im Hause; sie war, um Arbeit zu suchen, nach Penig zu ihrer dortigen Schwester gegangen und hatte bei dieser, von der Nacht überrascht, geschlafen. Seiler bat nun, allein mit seinem Schwiegervater, diesen durch Würgen und Schlagen mit einer Kohlenschaufel getödtet, nachdem er sich vorher, wie schon mehrmals im Laufe der Zeit, überlegt gehabt, wie es doch viel besser mit ihm stehen würde, wenn sein Schwiegervater todt wäre. Leiden mochte er seinen Schwiegervater so wie so nicht und gierig war er auch auf die wenigen Hundert Mark, die er etwa hatte erben können. Trotzdem hat er nach seinem eignen Geständniß über anderthalbe Stunde geschwankt, ob er den Mord wagen solle oder nicht. Seiler ist dann am Morgen des 5. Februar ruhig zur Leichenfrau gegangen und hat angegeben, sein Schwiegervater sei in der Nacht infolge eines Blutsturzes gestorben; dasselbe theilte er auch seiner Frau mit, die er von Penig abholte. Als die Leichenfrau infolge des Befundes des Todten bedenklich wurde und allgemein in der Nachbarschaft sich Mißtrauen bemerkbar machte, hatte Seiler die Unverschämtheit, selbst nach Penig zum Dr. med. Vogel zu gehen und ihn um Untersuchung des Leichnams zu bitten. Seiler, der schon zwei Vorbestrafungen wegen Diebstahls erlitten, wird als verwahrlooster, gefühlsstumpfer Mensch bezeichnet; das Todesurtheil hörte er ruhig, ohne Zeichen innerer Erregung an.

— Beim Verladen eines schmiedeeisernen Reservoirs erlitt am 17. d. M. in Bautzen ein älterer Arbeiter einen schweren Beckenbruch mit Oberschenkelbruch und Muskelzerreißung und außerdem einen rechtseitigen Unterschenkelbruch.

— Vorgestern Mittag gegen 2 Uhr brannte das Herrn v. Carlowitz gehörige Stammschloß Klein-Röhrsdorf bei Lockwitz vollständig nieder. Heftiger Wind beförderte das schnelle Umsichgreifen des Feuers, dessen Veranlassung noch unbekannt ist. Herr v. Carlowitz, welcher z. Zt. in Dresden wohnt, wurde telegraphisch an die Unglücksstätte gerufen.

— In Grün i. V. entstand am 17. in der dortigen Carbonisir-Anstalt durch Selbstentzündung eines Wollvorraths ein Brand, welcher beträchtlichen Schaden anrichtete. Glücklicherweise gelang es der Ortsfeuerwehr, des Feuers Herr zu werden, sodaß wenigstens an den Localitäten größerer Schaden verhütet wurde.

— Am 18. ds. ist in der Scheune des Halbhüfners Georg Puzzin in Lomske bei Miltel Feuer entstanden, durch welches diese, sowie dessen Wohnhaus, Stall- und Schuppengebäude und auch das Wohnhaus und der Schuppen des Gutsbesitzers Andreas Noack vollständig eingeäschert wurden.

— In der Düngergrube eines Grundstücks in Weißenberg ist am 17. d. M. der Leichnam eines vermuthlich todtgeborenen Kindes aufgefunden worden. Derselbe mag ungefähr 4 Wochen daselbst gelegen haben.

— Der am Mittwoch in verschiedenen Gegenden sehr heftig aufgetretene Sturm hob vom Wohnhaus des Stadtgutes Schönborde bei Satzda die eine Hälfte des massiv gebauten Daches ab und schleuderte diese Last mit sämmtlichen Balken über ein Nebengebäude in den Hof. Den Besitzer des Stadtgutes trifft erheblicher Schaden.

— In aller Stille feierte am Sonntag die Leipziger Berufsfeuerwehr das 25jährige Jubiläum ihres Bestehens. Hierbei erhielten die drei noch in der Berufsfeuerwehr aktiven Jubilare Brandmeister Quasdorf, Oberfeuerwehrmann Thieme und Feuerwehrmann Pöllicher I vom Rathe je eine Gratifikation, und auch den Mannschaften wurde ein kleines Geschenk zu Theil. Die Beglückwünschungsworte des Herrn Stadtrath Dr. Schmidt erwiederte in Dankesworten Herr Branddirektor Bonden. Uebrigens wurden die Jubilare auch von Seiten der Offiziere und Mannschaften der Feuerwehr mit sinnigen Geschenken bedacht.

— Am Montag fand in Reichenbach eine Arbeiter- und Arbeiterinnen-Versammlung statt, in welcher ein Fräulein Selma Ohlau aus Berlin als Referentin erschienen war, das sich in einstündiger Rede über „Die Stellung der Frau in der Industrie" verbreitete. Folgende Resolutionen wurden nach dem Vortrage der Referentin von der Versammlung angenommen: Die heutige Versammlung spricht ihr Einverständniß mit der Referentin aus und beauftragt ihr Bureau mit der baldigen Wiedereinberufung einer Arbeiterinnen-Versammlung. Die Versammlung anerkennt die von der Referentin empfohlenen Forderungen betr. die Gleichberechtigung und unterstützt die Bestrebungen der Arbeiterbewegung, welche Besserung aller Arbeiter ohne Unterschied des Geschlechts will. Sie verlangt die Sanktionirung von Arbeiterschutzgesetzen, insbesondere Einschränkung der Kinderarbeit, der Sonntags- und Nachtarbeit auf das Mindestmaß und Einführung weiblicher Fabrik-Inspektoren, sowie die Anstrebung eines stündigen Normalarbeitstages. An den Kundgebungen am 1. Mai gedenkt man sich zu betheiligen und erklärt sich gegen jede einseitige Lösung der Frauenfrage. Dieselbe ist ein Theil der gesammten sozialen Frage und findet ihre Lösung nur mit dieser statt.

— Die Einberufung von Neusellerhausen nach Leipzig wird am 1. Januar kommenden Jahres vollzogen.

— Am Dienstag Morgen wurde im Mühlgraben der v. Herder'schen Papierfabrik in Wermsdorf der Leichnam eines unbekannten Mannes (vermuthlich ein Böhme), welcher mehrere bedeutende, wie ersichtlich, mit einem gefährlichen Werkzeug beigebrachte Wunden am Kopfe zeigte und längere Zeit im Wasser gelegen hat, aufgefunden. Der Mann, von mittlerer, kräftiger Statur, gegen 40 Jahre alt, mit schwachem Vollbart, Glatze, vollem Gesicht, war bekleidet mit Arbeitsanzug, defektem Rock, blauer Leinwandschürze und guten rindledernen langen Stiefeln. Bis jetzt ist etwas Näheres über die Veranlassung der Verletzung und Tödtung noch nicht bekannt.

— Landgericht. Am Abend des 7. Dez. v. J. entspann sich in nächster Nähe der Oppelvorstadt auf freier Straße eine widerwärtige Szene. Der 37 Jahre alte Handarbeiter Franz Friedrich Kaiser, ein verbissener Gegner des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, prügelte einen älteren Herrn, den Hauswirth seiner Eltern, durch und erregte damit zunächst den Unwillen des Publikums. Die Schlägerei fand erst mit dem Einschreiten des Stadtbezirksaufsehers Eschenbach, der unter Mitwirkung mehrerer Personen zur Arretur K.'s schritt, ihren Abschluß, jedoch mußte der Beamte die außerordentliche Rohheit Kaiser's erst kennen lernen. Vom Schöffengericht wurde K. zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt und legte hiergegen Berufung ein. In Rücksicht auf eine Reihe Vorstrafen und die notorische Unverbesserlichkeit des Angeklagten verwarf der Gerichtshof die Berufung. — Durchschlagenden Erfolg mit dem gleichartigen Rechtsmittel gegen ein schöffengerichtliches Urtheil hatte der in Leuben wohnhafte Colporteur Büttner. Als der Angeklagte eines Tages auf dem Heimwege von Dresden mit dem Bahnzuge in Niederlößnitz angekommen war, nahm er ein am Perron liegendes, unbeaufsichtigtes Packet Läuferdecken an sich und mit nach seiner Behausung, angeblich, um bei dem Gemeindevorstand Anzeige von dem Fund zu erstatten, wie dies auch nachträglich geschehen ist. Der Gerichtshof erster Instanz hielt seinerzeit für erwiesen, daß ein Diebstahl vorliege und belegte den Angeklagten mit einem Monat Gefängniß. Das Landgericht erkannte jedoch auf Freisprechung, nachdem Herr Medizinalrath Dr. Donau die Verstandsreife B.'s als minderwerthig bezeichnet und der Angeklagte sowohl von seinem Arbeitgeber, als auch dem Gemeindevorstand das Zeugniß eines glaubwürdigen und rechtlich gesinnten Mannes erhalten hatte.

— Amtsgericht. Am Sonntag, d. 19. Januar, kochte sich der 1867 geborene Maurer Franz Max Gasch ein Pfund Rindfleisch, welches er von dem Fleischergesellen Johann Robert Rehband als Geschenk angenommen, trotzdem er Kenntniß besaß, daß Letzterer das Fleisch ohne Erlaubniß des Meisters an sich brachte. Gegen Beide erfolgte Verhandlung wegen Diebstahls bez. Hehlerei. Der Fleischer dokumentirt, das Fleisch sei zum Verkauf nicht mehr geeignet gewesen, zum Wegwerfen hätte es ihn gedauert und so überreichte er dasselbe seinem Freunde. Das Schöffengericht, präsidirt durch Herrn Amtsgerichtsrath Brückner, findet die Anklage nicht gedeckt, da in diesem Falle § 370. 5 des Strafgesetzes, Genußmittelentwendung, in Frage kommt und eine etwaige Verfolgung nur auf Antrag des Verletzten stattfindet. Ein solcher war nicht gestellt und so erfolgte kostenlose Freisprechung der Angeklagten. — Von der Augustusbrücke bei der Katholischen Hofkirche aus fuhr der Droschkenkutscher Carl Gottlieb Vorsichtig mit seinem Gefährt nach der Neustadt. In der Nähe des Denkmals August des Starken fuhr er auf dem Pferdebahngeleise so langsamen Schrittes, daß der hinter ihm kommende Pferdebahnwagen genöthigt war, sein gewöhnliches Fahrtempo zu vermindern. Durch diesen Umstand gerieth das Handpferd der Pferdebahn mit dem hinteren Theil der Droschke so heftig in Conflikt, daß dasselbe zusammenstürzte. Von der Königl. Polizeidirektion empfing Vorsichtig eine Zügige Hatzstrafe auditirt. Bei dieser beruhigte er sich nicht, da er durch das Herannahen einer anderen Droschke verhindert worden sein will, der Pferdebahn durch Ausweichen Platz zu machen. Die Beweisaufnahme deckte die Anklage genügend und so verblieb es bei der ausgesprochenen Strafverfügung. — Fast jeden Tag hat sich der Gerichtshof mit jugendlichen Ladendieben zu beschäftigen, welche die Jahrmarkts- oder Weihnachtszeit als günstigste Operationsgelegenheit benutzen. So war dies wiederum bei den beiden Cousins Ernst Max und Clemens Oskar Hesse der Fall, welche sich nach gehöriger Verabredung zu Laden- und Budenständen-Diebstählen zusammenfanden. Besonders war ihr Augenmerk auf Schreib- und Zeichnen-Utensilien gerichtet. Die beiden noch nicht 14jährigen Schulknaben werden in Berücksichtigung ihrer Jugend und bisherigen Unbescholtenheit noch je mit einem Verweis belegt. — In verschiedenen Fällen machte sich das Hausmädchen Elise Anna Grünberg zum Nachtheil von Geschäftsleuten des Betrugs, des Versuchs zu demselben und der Unterschlagung schuldig. Sahne, Backwaaren, Butter, Speck ließ sie sich von den Verkäuferinnen aushändigen, wobei sie die falschen Angaben machte, zur Empfangnahme beauftragt worden zu sein. Einen Geldbetrag von 2 Mk., den sie zur Ablieferung an einen Gläubiger erhielt, verwandte die jugendliche Angeklagte in eigenem Nutzen. Sie verwirkt eine Gesammtgefängnißstrafe in der Dauer von 7 Wochen. — Wegen wiederholten Bettelns wurde der 1817 zu Neustadt bei Stolpen geborene Zimmermann Friedrich Wilhelm Große nach längeren Jahren auf's Neue zur Verantwortung gezogen. Wenn dem Angeklagten auch nicht abzusprechen ist, daß er sich scheut, auf rechtschaffene Weise seinen Lebensunterhalt zu erwerben, so läßt das Schöffengericht doch noch einmal Milde walten und sieht von der durch die Königl. Amtshauptmannschaft angeordneten Ueberweisung an die Landespolizei ab, damit derselbe Gelegenheit findet, entsprechende Beschäftigung zu erlangen. Eine Woche Haft gilt als angemessene Ahndung. — In einem Anzuge, der keineswegs salonfähig genannt werden konnte, beabsichtigte der bisher unbestrafte 25jährige Handarbeiter Friedr. Emil Lehmann am 19. Januar im Horn'schen Gasthof zu Weißig Billard zu spielen. Er wurde durch den anwesenden Gemeindevorstand bedeutet, das Lokal zu verlassen und als er dieser Aufforderung nicht Folge geleistet, durch den Gemeindediener hinausgebracht. Der Beamte erhielt hierbei einen „Schlenkrich" (vulgo Ohrfeige) in das Gesicht. Lehmann hatte sich wegen thätlicher Beleidigung vor dem Schöffengerichte zu verantworten. Das Strafurtheil lautet auf 3 Tage Gefängniß.

— Veränderungen im öffentlichen Dienste. Bei der Verwaltung der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen sind ernannt worden: E. J. Bäuche, zeither Bureauassistent, als Betriebssekretär in Dresden; R. P. Günther und F. P. O. Jenner, zeither Eisenbahnassistenten 2. Kl., als E.-A. 1. Kl. in Plauen i. V. und Mittweida; J. K. Kunschke, zeither Oberschaffner 2. Kl., als Oberschaffner 1. Kl.; J. A. Beyer, P. G. E. Franke und E. Th. Reck, zeither Expeditionshilfsarbeiter, als Bureau-Assistenten in Dresden; F. P. Sonde, zeither Bademeister 2. Kl., als Bademeister 1. Kl. in Oelsnitz i. V.; G. Liebmann, zeither Aufseher 3. Kl., als Eisenb.-Ass. 2. Kl. in Reichenbach i. V.; E. Winter, zeither Feuermann 1. Kl. und Reservoirführer, als Lokomotivführer; G. M. Helle, zeither Bahnmeisterassistent, als Bahnmeister; F. L. Zicker, zeither Eisenb.-Ass. 3. Kl., als Bademeister 2. Kl. in Plauen i. V.; E. A. Glaser und R. A. Mucke, zeither Schaffner 1. Kl., als Oberschaffner 2. Kl.; Karl A. Meinelt, A. A. Müller und F. A. Wolf, zeither Expeditionshilfsarbeiter, als Eisenbahnassistenten 3. Kl. in Mosel, Birnenmühle und Triebel; J. W. Lange und H. K. Göndel, zeither Expeditionshilfsarbeiter, als Aufseher 3. Kl. in Papiergarten und Reichsau.

— Tagesordnung der ersten Kammer. Freitag Vorm. 11 Uhr. 1) Antrag über die Petition des Gemeinderathes zu Gersdorf bei Hohenstein-Ernstthal, die Errichtung einer Apotheke daselbst betr. und über die Anschlußpetition des Dr. med. Kindler in Gersdorf. 2) Antrag über die Petition des Gewerbevereins zu Schandau, die Erbauung einer Hafenanlage an der Lachdachmündung bei Wendischfähre betr. 3) Antrag über das Kapitel Telegraphen, sowie über die hierzu eingegangenen Petitionen. 4) Antrag über die zum Kapitel Strafgefangenenverwaltung ꝛc. eingegangenen Petitionen.

— Tagesordnung der zweiten Kammer. Freitag Vorm. 10 Uhr. 1) Interpellation des Abg. Dr. Schill, Verwendung der Landtagsabschiedsreise der Stadt Leipzig betr. 2) Schlußberathung über die III. Diplkreise des platten Landes erfolgte Wahl eines Abgeordneten der zweiten Kammer. 3) Schlußberathung über den Antrag der Gesetzgebungsdeputation über das Dekret, den Entwurf zu einem Gesetze wegen Abänderung mehrerer Bestimmungen der Armenordnung für das Königreich Sachsen vom 22. Okt. 1840 betr. 4) Schlußberathung über die Petition Adolf Erler's in Neugersdorf u. Gen., Erlaß einer gesetzlichen Bestimmung über die Oeffentlichkeit der Gemeinderathswahlen betr. 5) Schlußberathung über die Petition der Vorstände des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit ꝛc., die Lehrerbildungsanstalt des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig betr.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 20. März. Der Rücktritt des Fürsten Bismarck erfüllt die Börse mit der Befürchtung, daß jetzt jede politische Frage, sie noch so geringen Aufsehens sein, schärfer gedeutet und betont werden dürfte. So gab gestern in Berlin die Nachricht betreffs Afghanistan Anlaß zu Abgaben in russischen Werthen und Noten, auch Italienern und die ungarischen Fonds erfuhren eine sehr bedeutende Abschwächung. Heute wurden jene Afghanistan-Gerüchte als unbegründet bezeichnet. Treten freilich politische Erwägungen in den Kreis der leitenden Motive ein, dann ist den Kombinationen Thür und Thor geöffnet und Schwankungen der Tendenz wie der Course sind auf die Tagesordnung gesetzt. Heute liefern die aus Berlin hierhergelangten Notirungen eine wesentliche Befestigung der Tendenz erkennen, die namentlich noch in den Schlußcursen zum weiteren Ausdruck gelangte. Credit weiterten 167,50—168,40—168,60—169,40. Staatsbahn 93,40—93,50—93,75. Diskonto 229,25—230,40—230,60—231,50. Lombarden 52,40—52,75—53. Dortmunder 96—96,25. Dresdner Bank 152,75. An hiesiger Börse trat ziemlich rege Kauflust für Industriepapiere zu Tage bei indeß nicht rückgängigen Coursen, während die meisten werthgängigen Papiere nach über Cours gesucht blieben. Nennenswerthe Umsätze fanden statt in Preßiger (— 2), Seidniger (— 0,25), Transvaal (unverändert), Dresdner Bangesellschaft (— 3,10), Zimmermann (— 1), Germania (— 0,25), alte Leipziger (— 1,80), kond. (— 1,50), Schickerer (— 3), Mod u. Kühling (— 1), Volkhorn (— 1), Thiele (— 1,50), Oberlausitzer Jutespinnerei (111), Pirnaer Malz (unverändert) und Sächs. Glasfabrik (— 1). Sächs. Fonds begegneten geringer Beachtung. Käufer zeigten sich hingegen für österreichische Silberrente (71,80) und Dresdner Bank (154,90). Oesterreichische Noten 170,60.

Bank-Diskonto in Dresden 4 Proc., Leipzig 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Frankfurt a. M. 5 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 4 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 6½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 5 Proc.

Leipzig. 20. März.	G.		G.		G.
4% Sächs. Rente	31.	Gothaer Bank	114,75	Nr. Tuch	100,75
3½% Sächs. Rente	—	Sächs. Bank	119,75	Leipz. Gas	181,50
4% Leipz. St.-A. v. 1869	99,50	Dresdn. Bank	152.	Leipz. Wasser	81,50
4% Leipz. St.-A. v. 1887	103.	Dresdner Bankpap.	111.	Bibl. Mühle	—.
4% Leipz. St.-A. v. 1886/89	100,20	Hartmann	133.	Do. Pr.-Obl.	—.
4% Leipz. St.-A. v. 1892	100,20	Leipz. Credit	77,50	Leipz. Bankpl.	175,45
Sächs. Cent.-A.	109,75	Leipziger	228.		
Leipzig. Anl.	104.	Polyhyg	—.	**Wechsel.**	
Leipzig. Pfdbr.	99,40	Sächs. Cellulose-Stiftg.	77.	Amsterdam	170,80
Dresd. Anl. 4%	102,60	Wurzener	80.	London kurz	20,39
Erbl. 4%	101,25	Zimmermann	110.	Do. 3 Monat	20,25
Braunschw. P.	—.	Leipz. Credit	109.	Paris	80.
Sächs. St.-A. 3	173,90	Leipz. Bank	140.	Wien 5 G.	—.
		Prioritäten.		Do. 3 Monat	—.
		Leipz.-Dresd. 4%	100.		
		Sächs. St.	99,25		
		Do. Gold	102.		
		Zwickau-Werdau	99,60		

Collection Paul Schellmann, Leipzig-Gohlis, Arnoldstr. 22. Nr. 80. 2. 9. 1. Ausg. 1890.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30** Ecke Sporergasse.

Dresden, 20. März.

Staatspap. u. Fonds. – **Bank- u. Cred.-A.** – **Eisenb. Prioritäten.** – **Wechsel und Sorten.** – **Industrielle Aktien.** – **Versicherungs-Aktien.**

Reichs-Anl. à 5 2 u. 1 Mille	106.50	
do. à 500 u. 200 M.	106.60	
do.	101.20	
[illegible]		

Wechsel und Sorten:

Amsterdam k. S.	—
do. 2 M.	—
Belg. Bankpl. k. S.	80.75
do. 2 M.	80.45
London k. S.	20.38
do. 3 M.	20.28
Paris k. S.	80.75
do. 2 M.	80.45
Wien k. S.	170.10
do. 3 M.	169.10
Oest. Banknoten	170.60
Russ. Banknoten	—
20 Francs-Stück	—
Dollar	—

[illegible]

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Berlin, 20. März. [illegible]

Wien, 20. März. Schluß-Course der offiziellen Börse. [illegible]

Frankfurt a. M., 20. März. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 267.60. Staatsbahn 186.75. Lombarden 104.50. Silberrente 74.20. 4% ungar. Goldrente 88.10. Dresdn. Bank 151.60. Galizier 183.25. Egypter 94.25. Goldrente 89.90. Wechsel auf London 20.33. Wechsel auf Wien 170.42. Diskonto 228.00. Siemens —. Fest.

London, 20. März. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 97¹¹⁄₁₆. 1880er Russen 95⅛. Italiener 93½. Lombarden 11⅞. Conv. Türken 17.¹¹⁄₁₆. 4proz. Ungar. Goldrente 88¼. Oesterr. Goldrente 94. Preuß. Consols 106. Spanier 10⅝. Neue Egypter 100½. Garantirte Egypter 100½. Ottomanbank 11⅞. Spanier 73⅞. 4proz. Westfälische 96½. Rio Tinto 15⅝. — De Beers-Actien —. —. Unregelmäßig. — Wetter: Neblig.

Stettin, 20. März. (Getreidemarkt.) Weizen fest, loco M. 180.00 bis 188.00, per April-Mai 187.50, per Juni-Juli 186.50. Roggen, matt, loco 160—168, per April-Mai 166.50, per Juni-Juli 166.00. Pommerscher Hafer loco 158—164. Rüböl fest, loco März 69.00, per April-Mai 68.00. Spiritus ruhig, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 54.00, mit 70 M. Konsumsteuer 34.50, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 34.50, per August-September mit 70 M. Konsumsteuer 35.80. Petroleum loco 11.90.

Breslau, 20. März. Spiritus per 100 Liter 100 Proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per März 53.35, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per März 33.75, do. do. per April-Mai 32.80. Roggen per März M. 175.00, per April-Mai M. 176.00, per Mai-Juni M. 177.00. Rüböl per März M. 71.50, per September-Oktober 64.00. Fest; Umsatzlos. Wetter: Schön.

Leipzig, 20. März. (Produkten-Börse.) Wetter: Angenehm. — Weizen loco M. 180—190, [illegible] M. 200—210 unv. Roggen loco M. 178—181, ruhig. Spiritus loco M. —, Oel loco 64.50. Öl loco 34.70, nominell. Rüböl loco M. 69, ruhig.

Berlin, 20. März. Produktenbörse. Schluß. Wetter: Schön. Weizen loco M. 188—198, per April-Mai M. 195.00, Juni-Juli M. 195.00, matt. Roggen loco M. 171—178, April-Mai M. 171.00, Mai-Juni M. 169.25, Juni-Juli M. 167.75, matt. Spiritus per loco M. 34.40, April-Mai M. 34.25, August-September M. 36.80, per loco M. 54.10 matt. Rüböl loco M. 70.00, April-Mai M. 68.75, September-October M. 67.10, matt. Hafer loco M. —, April-Mai 163.75, Mai-Juni 162.00, matt.

Hamburg (Getreidemarkt), 19. März 1890. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—194. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 176—180, russ. loco ruhig, 114—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt, fest, per Mai 32½ Br., per Juni 22½ Br., per April-Mai 22½ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per August-September 24 Br. Kaffee sehr ruhig. Umsatz — Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6.70 Br., per August-December 7.10 Br., 6.55 G. — Wetter: Schön.

Liverpool, 19. März. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 10,000 B. — Schlußbericht: Umsatz 6000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Träge. Amerikaner ¹⁄₁₆ niedriger. Middl. amerikan. Lieferung: März-April 6⅜, Verkäuferpreis, April-Mai 6⅜ do., Mai-Juni 6⅜ do., Juni-Juli 6⁷⁄₁₆ Käuferpr., Juli-August 6½, do., August-September 6½, do., September 6½ do., September-October 6⅜ d. Verkäuferpreis.

New-York, 19. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10⅞. Raff. Petroleum 10⅞. Abel Test in New-York 7.25 G., do. in Philadelphia 7.25 G. Rohes Petroleum in New-York 7.50, do. Pipe line Certificates, per April 89⅞. Stetig. Schmalz loco 6.50, do. (Rohe u. Brothers) 6.90. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Mais (New) 37⅜. Rother Winterweizen loco 89⅞. Kaffee (fair Rio) 22⅞. Mehl 2 D. 60 C. Getreidefracht 4. Kupfer per April 14.50. Weizen per März 89⅝, per April 88, per Mai 89⅛. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 17.27, per Juni 16.92.

Preisnotirungen für Petroleum am 20. März (mitgetheilt von Wolff u. Stobner, Dresden-A.): New-York: Raff. Petroleum 7.25. Philadelphia 7.25. New-York: Rohes Petroleum 7.50. Pipe line Certificates 89.75, erreicht 90. Bremen: matt. 6.55 bz. G. Hamburg: matt. Standard white loco 6.70 Br., per August-December 7.00 Br.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein. Die Generalversammlung beschloß, auf jede Aktie eine Dividende von 22 M. auf das Geschäftsjahr 1889 zur Vertheilung zu bringen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden einstimmig wiedergewählt. Aus den Verhandlungen selbst ist auf eine Vergleichung hinzuweisen, die der Vorsitzende des Aufsichtsrathes bezüglich der Betriebsergebnisse in dem Jahre 1882 und denjenigen in dem Jahre 1889 aufstellte. Danach waren im Jahre 1882 pro Aktie 25 M., im Jahre 1889 nur 22 M. als Dividende zur Vertheilung gebracht worden, trotzdem der Verkaufspreis pro Hektoliter Kohle um mindestens 30 Pfg. im Jahre 1889 höher war als i. J. 1882. Der Grund hiervon ist darin zu finden, daß i. J. 1882, in welchem auf dem Werke nur 280 Arbeiter durchschnittlich beschäftigt wurden, an Löhnen 309,670 M. an diese Arbeiter bezahlt wurden, während i. J. 1882 ca. 179—180 Arbeiter arbeiteten, aber nur 297,371 M. Arbeitslohn erhielten, und daß, einzeln in jeder einzelnen Position mit Ausnahme der Beiträge zur Knappschaftskasse und Unfallversicherung, die Gestehungskosten sich um Tausende vermindert hatten, dieselben trotzdem um über 10,000 M. durch die Beiträge zur Knappschaftskasse und Unfallversicherung, die sich auf 17,000 M. mehr i. J. 1889 als i. J. 1882 beliefen, gestiegen waren. Jeder aufmerksame Beurtheiler wird mit Leichtigkeit sich selbst berechnen, daß hiernach der Verdienst des Arbeiters seit dem Jahre 1882 um 30 % gestiegen ist, trotzdem der Arbeiter im Jahre 1882 eine zwölfstündige Schicht zu verfahren hatte, während er seit dem Jahre 1889 nur eine 10-stündige Schicht verfährt, mithin die Zeit seiner Arbeit um 16⅔ % sich reduzirt hat.

Königin Marienhütte zu Cainsdorf b. Zwickau. Die Bilanz über das Geschäftsjahr 1889 ergiebt einen Gewinn von 690,000 M., d. h. 330,000 M. mehr als im Vorjahre. Die Debitoren betragen 1,250,000 M. gegen Kreditoren mit 250,000 M., Kassa und Wechsel 275,000 M., Produkten und Materialienvorräthe 1,250,000 M., Effekten 565,000 M. Von der Prioritätsanleihe sind 1,700,000 M. begeben und damit die früheren Hypothekenschulden und die Bankschulden beglichen. Auf Abschreibungen sollen 300,000 M. (ergibt 158,000 M. des Betriebes) verwendet und von dem Reingewinn, nach Ausstattung von 10 % zum Reservefonds und den üblichen Tantiemen, 5 % Dividende auf das Aktienkapital von 6 Millionen M. mit 300,000 M. zur Vertheilung an die Aktionäre der Generalversammlung vorgeschlagen werden.

Tuchfabrik Langensalza (Gröber). Ueber das abgelaufene Geschäftsjahr 1889 hat die Direktion Folgendes zu berichten. Laut Bilanz vom 31. Dezember 1889 ergiebt sich einschließlich des Vortrages von 1888 ein Gewinn von 63,937 M., von welchem wir eine Abschreibung auf Gebäude, Motoren von 7500 M. in Vorschlag bringen. Es doch nach Genehmigung durch die Generalversammlung 56,437 M. verbleiben; hiervon gehen ab zur Verstärkung des Reservefonds 5 %, von 55,469 M. — 2758 M., Tantieme an den Aufsichtsrath 2758 M. Tantieme an die Direktion 2758 M., Tantieme an die Geschäftsbeamten 2758 M., an die Aktionäre zu vertheilender Reingewinn 45,424 M., welcher die Vertheilung einer Dividende von 5 % = 7,50 M. pro Aktie zuläßt.

Berliner Spar- und Depositenbank. Der Vorstand berichtet über das Geschäftsjahr 1889 u. A. Folgendes: Die im vorherigen Berichte befürchteten, das Sinken und Gedeihen des gesammten Geschäftslebens beeinflussenden Verhältnisse haben während des größten Theiles des Jahres 1889 angehalten und unseren Depositenstand, unsere Kunden und Geschäftskreis zu erweitern, in gutem Verlaufe betrieben, sodaß auch das erhöhte Aktienkapital recht ausreichende Verwendung finden konnte. Wir dürfen dieses Resultat als ein so günstiges bezeichnen, als das Jahre 1889 in erster Linie den Eintlußgeschäften zu danken kann, während der Gewinn unserer Institutes, welchem § 2 der Statuten eine Betheiligung an industriellen Unternehmungen nicht gestattet, zum weitaus größten Theile aus dem Provisionen im Vorschußgeschäfte und dem Zinsertrage resultiren. Wir können über ein erfreuliches Mehr sowohl auf dem Provisions- als auch namentlich auf dem Zinsconto berichten. Von dem Gewinne an Zinsen — 259,554 M. und an Provisionen — 62,002 M., zusammen 121,556 M., gehen ab die Geschäftsunkosten — 24,685 M. Von dem sich hiernach ergebenden Gewinn von 96,871 M. sind in den gesetzlichen Reservefond 5 % = 4843 M. zu legen, so daß unter Berücksichtigung des Vortrags aus dem vorhergehenden Jahre der Betrag von 94,087 M. zur Verfügung der Generalversammlung verbleibt. Auch dies Mal schlagen wir vor, einen Theil des Gewinnes und zwar 10,000 M. auf Spezialreservefond zurückzustellen. Das laufende Jahr hat anläßlich der bekannten Vorkommnisse etwas an Lebhaftigkeit verloren, jedoch können wir andererseits konstatiren, daß wir von jedem Verlust verschont geblieben sind. Der erwähnte Reingewinn gestattet die Vertheilung einer ordentlichen Dividende von 4 %, und einer Superdividende von 3 %, zusammen 7 % = 70 M. pro Aktie.

Die Altenburger Sparbank erzielte 1889 einen Bruttogewinn von 39,012 M., welcher nach reichlicher Dotirung der Reserven die Vertheilung von 6 % Dividende gestattet. Der Reservefond beträgt 143,508 M., das ist etwa 48 % des Aktienkapitals von 300,000 M.

Wegen Konvertirung der 6proz. **rumänischen Anleihe** in eine 4-prozentige, binnen 75 Jahren rückzahlbar, soll die rumänische Regierung in Verhandlungen mit auswärtigen Firmen eingetreten sein.

Leipziger Wollkämmerei. Der Bruttogewinn beziffert sich im letztverflossenen Betriebsjahre auf 5,185,741 M. Der Reingewinn beträgt 1,500,236 M. Abschreibungen wurden in Höhe von 138,958 M. bewirkt. Die auf 10 % = 600 M. pro Aktie festgesetzte Dividende gelangt am 1. Mai d. J. bei der Kasse der Gesellschaft und bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt zur Auszahlung.

Geraer Bank. Der Gewinn im Jahre 1889 beträgt einschließlich 13,575 M. Vortrag von 1888 501,375 M. = 7,75 % des Aktienkapitales, gegen 468,041 M. = 6,2 % im Vorjahre. Obgleich dieser Gewinn die Zahlung von 7 % Dividende gestatten würde, hat die Verwaltung beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, nach den satzungsmäßigen Reservestellungen u. nur 6 % Dividende zur Vertheilung gelangen zu lassen und ca. 65,000 M. zur freien Verfügung der im Jahre 1891 abzuhaltenden Generalversammlung vorzutragen.

Aktiengesellschaft für Glasfabrikation vorm. Gebr. Hoffmann in Bernsdorf. Der Abschluß dieser Aktiengesellschaft, welche im vergangenen Jahre unter Mitwirkung der Geraer Bank gegründet wurde, gestattet, nach reichlichen Abschreibungen, die Vertheilung einer Dividende von 10 %. Die Lage des Geschäftes ist eine günstige. Der Absatz im neuen Jahre ist, gegen die entsprechenden Monate des Vorjahres, wieder gestiegen.

In Rotterdam wurde eine weitverzweigte Fälscherbande entdeckt, welche gefälschte **Brüsseler und Antwerpener Stadtloose**, spanische Staatsrente und preußische Staatspapiere in großer Menge in den Verkehr gebracht hat. Bis jetzt haben 10 Verhaftungen stattgefunden.

Dresdner Ziegelconvention. Die 6. ordentliche Generalversammlung findet am 31. ds. Mts. im Bureau der hiesigen Baugesellschaft Nachm. 4 Uhr statt.

Der **Einlösungscours** der österreichischen Silbercoupons ist von 171½ auf 170 herabgesetzt worden.

Bezüglich der **preußischen Landesspferdeauktion** ist eine Bestimmung von Interesse, die zum ersten Male jetzt in die Verkaufsbedingungen für die am 28. ds. stattfindende Pferdeauktion im Hauptgestüt Graditz aufgenommen ist. Sie lautet: Alle weiblichen Vollblutpferde können nur an Inländer (Deutsche) verkauft werden, die sich verpflichten, sie nicht ohne Genehmigung des Oberlandstallmeisters außer Landes zu verkaufen, verpachten oder zu vermiethen, auch bei etwaigem Wiederverkauf dem neuen Käufer diese Bedingung aufzuerlegen.

Die Firma **Germania-Apotheke G. Kluge in Dresden** und als deren Inhaber Herr Apotheker Georg Kluge daselbst ist in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Zahlungseinstellungen. Max und Ottilie Koernbl, Kaufmanns-Eheleute, Ebersberg. S. Cohn, Hutfabrikant, in Firma Neumann u. Willmann, Berlin. Kaufmann A. Lewicki geb. Haar, in Firma H. Dablowski Nachfolger, Berlin. Heinrich Ruerin, Handschuhmacher, Germau. Wilh. Stiher, Kaufmann, Theilhaber der Firma F. W. Stiher, Nachfl., Braunschweig. Max Fernger, Delicatessenhändler, Köln. W. Guthheil, Kolonial- und Delicatessenwaarenhandlung, in Firma F. W. Lehmann, Königsberg. A. Schütz, Cigarrenfabrik, in Firma Aug. Schütz u. Co., München. W. Reither, Kaufmann, Theilhaber der Firma Aug. Schütz u. Co., München. Firma Konrad Schuster, Inhaber Konrad Schuster, Nürnberg. J. P. L. Scherrer, Kaufmann, Nachlaß, Nürnberg. M. Kirschbraum, Kaufmann, Gollantsch. Schnittwaarenhändlerin Lina Ailbe verehel. Kahler geb. Grohe, Leipzig-Eutritzsch. Kaufmann A. A. Ch. Zwicker, Inhaber eines Exportgeschäfts, Leipzig. Kaufmann G. H. Pöck, Bautzen. Ziegeleibes. H. A. Reichardt, Werdau. Uhrmacher und Materialwaarenhändler Fr. Lenk, Markneukirchen. Handschuhfabrikant P. H. Unger, Olbernhau. Schneidermeister G. E. Gehrer, Schneeberg. P. M. A. verehel. Körner geb. Müglins, Inhaberin eines Handels mit Schnittwaaren, Posamenten und Garn, Leipzig-Eutritzsch. Wilhelm Richard Rosberg, Klempnermeister, Leipzig.

Auf dem am gestrigen Vormittage abgehaltenen **Markte für Kleinvieh** waren 540 Kälber, 500 Landschweine, 1 Rind und 1 Ziege neu aufgetrieben, doch kamen hierzu noch 121 Hammel, 75 Landschweine und 70 Rinder als Ueberstände vom letzten Hauptmarkte. Rinder und Hammel hatten, wie fast regelmäßig auf den Donnerstagsmärkten, nur belanglosen Umsatz zu Montagspreisen und auch Schweine wurden diesmal nicht nur langsam geräumt, sondern hinderlichen auch noch einzelne Posten als Ueberstände, obwohl der Auftrieb keineswegs als ein starker bezeichnet werden konnte. Die Preise sind eben andauernd so hohe, daß der Konsum — gegen die Vorjahre gerechnet — thatsächlich sich recht merklich verringert hat. Der Centner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung war gestern mit 63—67 M. und von leichter zweiter Sorte mit 60—62 M. zu bezahlen. Kälber hatten guten Geschäftsgang und zogen abermals im Preise an. Hoffentlich tritt hierin bald eine Wandlung zum Besseren ein, denn der Kälberhandel ist gegenwärtig sowohl für die Händler als für die Fleischer vielfach mit Verlusten verknüpft.

Dreischiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Abdila" traf am 19. März von Newyork im Hamburger Hafen ein. Hamb.-Amer. Postd. „Dania" hat am 18. ds. von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb. Schnelld. „Columbia" verließ am 19. ds. Hamburg, um nach der Themse zur Docken abzugehen. Hamb. D. „Gothia" wurde am 18. ds. von Hamburg nach Baltimore expedirt und ging von Cuxhaven in See. Hamb. Postd. „Helvetia" traf von Westindien am 19. ds. im Hamburger Hafen ein. Hamb. Postd. „Bavaria", von Westindien kommend, ist am 19. ds. in Havre angekommen. Postd. „Galicia" ist am 19. ds. in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Allemannia" ist am 17. ds. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd. „Petropolis" ist ausgehend am 19. ds. in Lissabon angekommen. Postd. „Köln" hat am 17. ds. die Reise von Corunna nach Rio fortgesetzt. Postd. „München" ist am 13. ds. in Montevideo angekommen. Schnelld. „Werra" ist am 18. ds. in Newyork angekommen. Postd. „Straßburg" ist am 15. ds. von Buenos-Ayres nach Bremen in See gegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Eingebrannte Suppe. Pökelrinderbrust mit Schinken. Gefüllte Tauben mit Apfelmus. Griespudding mit Kirschbeiguß. — Für einfachere: Milchreis.

Delicatessenbericht von Lehmann u. Leichsenring, Wallstraße. Die bereits nach letztwöchentlichem Berichte erwartete Preissteigerung für Orangen ist nunmehr eingetreten und ist der Umsatz darin ein flotter geblieben, was auch über das Geschäft in frischen Aepfeln zu berichten ist. Namentlich wurden Madenäpfel und die Rambour-Reinette besonders gern gekauft, was seine Berechtigung in der auch wirklich exquisiten Qualität dieser Sorten findet. Sehr schöne Almeria-Weintrauben trafen wieder in frischer Sendung ein und finden flott Absatz. Bei der Auswahl von guten frischen Früchten belebt sich das Geschäft in getrockneten Früchten immer mehr und sind besonders Ringäpfel, Apfelschnitte, ital. und franz. Prünellen, Pflaumen der verschiedensten Sorten, Birnen, Aprikosen, Pfirsichspalten, sowie auch süße Kirschen etc. gefragt, wie auch als mitunter Ersatz für Kompottfrüchte aller Art in Dosen und Gläsern, sowie ganz besonders die auch einheimischen erhältlichen ganz vorzüglichen Mélange-Früchte, Kirschen ohne Steine etc., sowie die diversen Frucht-Marmeladen, Gelees, Apfelkraut etc. viel gekauft werden. In frischen Gemüsen belebt sich naturgemäß das Geschäft um so mehr, als Alles schon voll schöner Ware, was namentlich für Kopfsalat, Radieschen, frische Gurken, grünen und weißen frischen Stangenspargel zu sagen ist. In Kartoffeln wird das Geschäft immer lebhafter, doch werden die Delicateßkartoffeln immer noch den billigeren Winter-Maltakartoffeln vorgezogen. Waldmeister in sehr schöner aromatischer Waare geht regelmäßig ein, doch konnte mit einzelnen Quanten der Bedarf nicht gedeckt werden. In Pilzwaaren ist Alles seitungsmäßig am Lager. Reis in frischen Zufuhren eintreffend; in frischen Austern, sowie Kieler Sprotten, Bücklinge und das Geschäft — der warmen Witterung wegen — schon flauer. In Gemüsekonserven, namentlich in Spargeln und Schnittspargel, jungen Erbsen, Schnittbohnen, räumen sich dagegen die Lager zusehends, während einzelne Packungen verschiedener Gemüse bereits gänzlich vergriffen sind.

Dresdner Getreidekümmel, reinstes Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, Dresden-A., gr. Brüdergasse 16,** ist seiner vorzüglichen Qualität wegen bestens zu empfehlen. Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-Geschäften.

Trinken Sie **Born & Dauch's Glasur-Kaffee**, — er ist der beste geröstete Kaffee.

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.,** Cölln b. Meißen.

Großes Lager von **Porzellan-, Steingut- und Topfgeschirr Görlitzerstrasse 30.**

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vorzügliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack empfehlen **Schilling & Körner,** Dresden-A., **große Brüdergasse 16.**

Die vorzüglichen **Fruchtsäfte** von **C. B. Zschenische, Weißegasse 2.** sind unentbehrlich für Haus und Küche, Sommeraufenthalt und Reise.

Wetterbericht des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 20. März.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
[illegible]	760.0	[illegible] leicht	wolkig	+ 2	Chemnitz	755	still	bedeckt	+ 1
Haparanda	65 SSW	leicht	bedeckt	+ 1	Wien	54	still	bedeckt	+ 5
Memel	60 SSO	schw.	bedeckt	+ 2	Prag	53 S	leicht	wolkig	+ 1
Hamburg	52 SO	mäßig	[illegible]	+ 8	Petersburg	60 SO	leicht	Regen	+ 2
Cherbourg	53 NW	heiter	wolkig	+ 7	Hermannst.	60 SO	schw.	halbbed.	+ 5
Berlin	51 SSO	leicht	heiter	+ 8	Triest	47 OSO	mäßig	Regen	+ 9
München	59 SW	leicht	Nebel	+ 2	Aberdeen	58 S	mäßig	bedeckt	+ 4

Nach den Morgennachrichten vom 19. März bedeckt ein umfangreicher Luftwirbel ganz Mitteldeutschland, sein Centrum lagerte um die 8. Morgenstunde in der Nähe des Vogtlandes. Ueber Sachsen blieb bei frischem Südostwind, der sich während der Nacht häufig stürmisch gestaltete, die Witterung zunächst noch heiter und trocken, am Nachmittage verstärkte sich jedoch die Bedeckung und nahm mehrfach gewitterhaften Charakter an; aus Plauen wird gemeldet, daß sich in der 3. Nachmittagsstunde im Südosten ein Gewitter unter starkem Regen abspielte, bis zur 6. Abendstunde hatte das Regengebiet sich bis heran an das Chemnitzthal ausgedehnt. Die Wärme steht beträchtlich über dem Normalbetrage. Dresden hatte ein Wärmemittel von 13,6 Reigwaten ein solches von 5,8 Grad berechnet, an der letztgenannten Station liegt der Schnee gegenwärtig noch 5 Ctm. tief. Neue Wirbel folgen dem Kanal der den durch Deutschland gegangenen. Der heute, den 20. März, aufklärenden Witterung wird demnach wieder vorübergehend Trübung und Regen folgen.

Dresden, am 20. März. Barometer nach Oskar Böttcher (Wallstraße Nr. 19). Nachmittags 5 Uhr: 744 Millimeter. 5 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Réaumur. Temperatur: höchste 11½ Gr. W., niedrigste 3½ Gr. W. Bedeckt. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
19. März:	+ 16	+ 102	+ 96	+ 148	+ 112	+ 47
20. März:	+ 22	+ 103	+ 122	+ 149	+ 118	+ 56

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Rent. Wing, London. Rent. Lindenberg-Albrecht, Rheinsberg. Geheimrath Landolt, Berlin. Bankier Mark u. Frau, Berlin. Kfm. Gillis, Newport. Kommerzienrath Hänischke, Waldenburg. Fabrik. Philips, Aachen. Rent. Berger, Glauchau. Frau Kammerherr v. Mensch u. Tochter, Löhnitz.

Grand Union-Hotel: Se. Durchl. Prinz Troubetzkoi, Rußland. Lord Blackwood, Berlin. Gräfin Zech-Burkersroda, Potsdam. Frau Leuschner u. Tochter, Glauchau. Kfm. Konkfuß u. Frau, Limbach. Frau Peutek, Berlin. Kfm. Sieverts, Stockholm. Ing. Frederking, Leipzig. Rent. Parlons, Berlin.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Se. Durchl. Prinz v. Hohenlohe, Schwarzwald. Fabrikbes. Seifert, Walei. Rent. Strubell, Wien. Kfm. Marek u. Frau, Zittau. Priv. Böhm, Schwarzwald. Stud. Atkinson, London. Stud. Courage, Guildford. Kfm. Tietz, Prenzlau. Frl. Lauchn, Chemnitz. Ing. Krautsch, Chemnitz. Kfm. Meudler, Leipzig.

Bauers Hotel Royal: Major Gründmann, Schleusen. Ing. Drake, Berlin. Kfm. Abrams, Halle. Rittergutsbes. v. Arnim, Hennersdorf. Rent. Reed, England. Kfm. Koppner, Karlstadt. Kfm. Schurigke, Leipzig. Kfm. Schreiber, Sagan. Kfm. Roß, Hagen. Kfm. Lubliner, Breslau. Kfm. Scheffer, Mühlhausen. Baumstr. Gergetreuis, Berlin. Kfm. Andreas, Bremen. Kfm. Thöring, Magdeburg. Univ.-Ass. Lenard, Heidelberg.

Hotel de France: Kfm. Schweizer, Berlin. Kfm. Thiele, Warnsdorf. Kfm. Kulna, Prag. Fabrik. Bertram, Chemnitz. Gutsbes. Mühle, Warnsdorf. Baumeister Siegel u. Frau, Warnsdorf. Kfm. Meyer, Chemnitz. Offizier Brackenburg, Middelburg. Priv. Scholten, Holland. Fabrik. Gutmann, Stuttgart. Hofl. Wirth u. Frau, Chemnitz. Kfm. Springsrum, Blumenthal. Kfm. Steiners, Crefeld. Kdj. Kunze, Königinhof. Kfm. Lehrhaus, Mühltroff. Fabrik. Klazar, Königinhof. Fabrik. Berger u. Frau, Warnsdorf. Offizier Baron Lorch, Middelburg. Kfm. Fuchs u. Frau, Jungbunzlau. Kfm. Liske, Berlin. Kfm. Sichelschmidt, Leiden.

Hotel Preußischer Hof: Kfm. Schonack, Berlin. Kfm. Schubotter, Berlin. Kfm. Hessel, Leipzig. Kfm. Teraberg, Berlin. Kfm. Steinert, Breslau. Fuhrwerksbes. Stöhrer, Leipzig. Kfm. Hermann u. Frau, Leipzig. Kfm. Wilt, Berlin. Kfm. Guttentag, Breslau. Kfm. Müller, Chemnitz. Kfm. Spohlen, Frankfurt a. M. Kfm. Jungk, Leipzig. Kfm. Jacobs, Berlin. Priv. Bachmann u. Tochter, Zwickau. Frl. Demmrich, Zwickau.

Vermischtes:

* Ueber die Ursachen der starken Massen-Auswanderung bringt der „Reichsanz." einen längeren Artikel, in welchem der Nachweis zu führen versucht wird, daß weder die hohen Lebensmittelpreise noch die Ueberbevölkerung, sondern die schlechte Lage der Landwirthschaft und die Verlockungen gewissenloser Agenten die Hauptursachen der Auswanderung seien. Daß namentlich auf den letzten Punkt an den maßgebendsten Stellen gegenwärtig besonders viel Gewicht gelegt wird, ist aus der Thatsache bekannt geworden, daß der Kaiser den betheiligten Minister aufgefordert hat, mit allen Mitteln gegen das Treiben brasilianischer Auswanderungsagenten vorzugehen. Mit welchem Erfolg neuerdings für Brasilien agitirt worden ist, ergiebt sich daraus, daß die Zahl der Auswanderer, welche dieses Ziel erkoren haben, sich von 1129 im Jahre 1888 auf 2412 im Jahre 1889 vermehrt hat. Von dieser letzteren Summe hat Pommern allein 1119 gestellt. Der Artikel des „Reichsanz." schließt mit folgenden Ausführungen: Durch die Auswanderung hat Deutschland seit Anfang der 80er Jahre insgesammt 4,635,000 Einwohner an das überseeische Ausland abgegeben, von denen die Mehrzahl (93 Proz.) nach Nordamerika gegangen sind. Seit 1871 sind etwa 1,865,000 Personen ausgewandert. Bald war die Auswanderung periodenweise eine stärkere, bald verlief sie sich wieder. Angesichts jener Zahlen, welche zugleich die Wanderlust der Germanen — auch in den anderen germanischen Ländern ist sie in ziemlich gleicher Stärke zu beobachten — illustriren, ist es sehr schwer, in den einzelnen Fällen bezw. in den einzelnen Jahren nach den eigentlichen Ursachen der Auswanderung zu forschen; aber als Symptome müssen doch die Verhältnisse in Westpreußen, Posen und Pommern gelten. Eine stärkere Verbreitung der Industrie, die Seßhaftmachung landwirthschaftlicher Arbeiter, welch' letztere durch den Gesetzentwurf über die Rentengüter bezweckt wird, sowie die weitere Pflege der Interessen des landwirthschaftlichen Gewerbes werden voraussichtlich in den genannten Theilen Preußens allmählich zu normaleren Verhältnissen führen.

* Die Veröffentlichungen des amerikanischen Patentamtes bilden eine unerschöpfliche Fundgrube bewußter und unbewußter Komik. So hat sich ein Yankee neuerdings ein Verfahren patentiren lassen, um Kriege unmöglich zu machen. Das wird dadurch erreicht, daß jede Streitmacht unfehlbar der Vernichtung geweiht ist, falls sie in den Kampf zieht. Unter solchen Umständen verweigern natürlich die Truppen den Gehorsam. Wie will der Yankee die Heere vertilgen? Einfach durch Blitze, welche von mächtigen Dynamomaschinen erzeugt, eine englische Meile weit geschleudert werden. Die Sache hat vorläufig nur noch einen Haken: die Blitzmaschinen wirken bei nassem Wetter nicht. — Ein anderer Yankee erhielt ein Patent auf eine Katze aus Pappe, deren Augen mittelst Phosphor glühend gemacht werden. Man stellt die funkelnde Pappkatze auf dem Boden oder im Keller auf, und es genügt ihre bloße Gegenwart, um die Mäuse zu verscheuchen.

* Vor einer großen Zahl von Aerzten fand kürzlich in New-York die Vorführung eines hypnotischen Experimentes statt, welches beinahe ein Ende mit Schrecken genommen hätte. Die Vorgeschichte wird folgendermaßen dargestellt: Zwei Brüder, Waltman, geriethen eines Tages mit einander in Streit, in dessen Verlauf der eine den anderen scharf und eindringlich fixirte. Die Folge war eine überraschende. Der eben noch lebhaft sprechende Bruder ward plötzlich still und machte dann alle die bekannten Stadien durch, die der vollständigen Hypnose vorausgehen. Sobald der erste Bruder wahrgenommen, welchen Einfluß er auf den anderen auszuüben vermochte, wurde nun mit Zustimmung des letzteren experimentirt. Und was sie an erstaunlichen Vorführungen zu leisten vermochten, das wurde eben am betr. Tage den Aerzten New-Yorks gezeigt. Der hypnotisirte Waltman konnte nicht allein in Starrkrampf versetzt werden, sondern auch wie ein Taschenmesser zusammengeklappt, wie ein Korkzieher herumgewirbelt oder wie ein Ball zusammengerollt werden. Weder Stöße noch Hirschhorn, das ihm vor die Nase gehalten wurde, vermochte ihn zu erwecken; der Bericht, aus dem nicht erhellt, ob nicht Uebertreibungen darin enthalten sind, erzählt sogar, daß die Aerzte ihm den Kopf vollständig herumdrehen konnten, sodaß er umgekehrt auf den Schultern saß. Das war der erste Theil der Versuche. Der zweite Theil wäre beinahe schlimm ausgegangen. Die Aerzte hatten dem hypnotisirenden Waltman gesagt, er solle, ohne daß sein Bruder etwas davon wisse, mitten in den Experimenten abbrechen. Demgemäß wendete er von seinem vor ihm stehenden Bruder, nachdem er ihn eine Zeit lang fixirt hatte, plötzlich die Augen fort, als derselbe sich bereits in einem Zustande halber Bewußtlosigkeit befand. Und nun stürzte der nicht vollständig Hypnotisirte hinten über und blieb wie leblos liegen. Die Aerzte konstatirten den immer schwächer werdenden Pulsschlag und das nahezu eingetretene Stillstehen des Herzens. Nur mit Aufwendung einer großen Anzahl von Mitteln und nach langen Bemühungen gelang es ihnen, den ihnen fast unter den Händen Sterbenden wieder in's Leben zurückzurufen. Dann wurde die Sitzung abgebrochen. Aber die todesbleichen Gesichter der Aerzte und ihr tiefes Schweigen verriethen, in welcher Gefahr nicht allein ihr „Objekt", sondern, als die dafür Verantwortlichen, auch sie selbst sich befunden hatten. Diese schlimmen Zufälle bestätigen, wie richtig es war, bei uns in Deutschland den hypnotischen Unfug der öffentlichen Sitzungen zu verbieten.

* Die letzte in Meran (Südtirol) ausgegebene Kurliste weist 6428 Personen aus.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,15* 6,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 — Ank. 9,46* 11,32 2,18 7,1 9,53* 11,10.

Bergiesshübel: 9,20 12,45 4,25 7,30 — Ank. 10,24 1,48 5,20 8,47.

Berlin (Friedrich.): 6,30 10,45* 2,34 7,23 — Ank. 11,4* 10,25 6,12 11,8.

Berlin (über Röderau): 3,25 8,45* 2,12 5,45 7,25* — Ank. 12,21 4,41 8,41* 12,13 1,5*.

Breslau: 12,52* 8,50 10,20* 12,10 3,50 — Ank. 5,35* 1,40 2,0 3,54* 5,31 10,4.

Bodenbach (Elbe.): 1,25* 6,0 7,0 10,0 3,0 (über Pirna) 9,20 11,20* (12,12 von Pirna) 12,40 2,10 (bis Schandau) 4,25 7,20 (9,20 von Pirna) 11,20 (bis Schandau) — Ank. 2,50* (5,35 u. 6,25 von Pirna) 7,27 (von Schandau) 10,23 12,50 4,41 (7,20 von Pirna) 5,20 (von Schandau) 6,39 8,50* 7,50 von Pirna 8,47 10,36.

Chemnitz (über Freiberg): 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,20 9,25 — Ank. 7,21 9,48* 11,32 2,18 4,21 7,1 8,4* 9,53* 11,10.

Cottbus: 9,33 2,12 7,23 — Ank. (8,19 von Kottbus) 10,50* 6,25 1,3*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,57 12,0 4,15 7,30 — Ank. 7,21 12,40 4,21 7,56.

Eger (über Reichenbach) 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 4,55* 9,25 — Ank. 2,18 7,1 8,4* 9,53* 11,10.

Freiberg: 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,25* 7,30 9,25 (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6,37 Montag u. Donnerstag 7,21 9,48* 11,32 2,18 4,21 7,1 8,4* 9,53* 11,10.

Görlitz (Neues Stellw.): 6,0 8,50 10,20* (10,45 bis Arnsdorf) 12,10 (2,0 bis Arnsdorf) 3,5 5,0 (6,57 bis Bischofswerda) 6,50 (11,40 bis Bautzen) 12,52* — Ank. 3,59* (5,29 von Bautzen) 10,30 von Arnsdorf 2,40 11,3 2,0 3,54* (4,23 von Arnsdorf) 5,31 7,12 10,4 (10,48 von Bischofswerda).

Grenzhain (Neustädter Bahnhof): 6,0 8,5 9,33 11,30 2,12 6,0 7,33* 8,5 11,30 — Ank. 8,19 10,45 10,56* 12,51 2,32 4,1 6,25 7,31 10,37 1,3*.

Hainichen: 6,0 12,0 3,0 7,30 — Ank. 11,32 2,18 7,1 11,10.

Hof: 3,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,20 9,25 — Ank. 7,21 9,48* 11,32 2,18 von Plauen i. V.) 4,21 7,1 8,4* 9,53* 11,10.

Kamenz: 6,0 8,50 12,10 3,0 6,50 — Ank. 7,40 10,30 2,0 5,31 10,4.

Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6,7 12,45 — Ank. 2,55* 1,43 6,30.

Königswartha: 8,39 3,5 6,57 — Ank. 7,40 9,0 7,12.

Leipzig (über Döbeln): 7,30 11,56 2,0 5,5 7,40 (8,15 bis Leipzig) — Ank. (7,55 v. Leipzig) 11,58 12,59 4,21 6,49 10,0.

Leipzig (über Riesa): 4,15* 6,0 8,5 8,37* (9,33 bis Riesa) 11,20 2,25 6 7,23* (8,5 bis Riesa) 11,30 — Ank. 8,19 10,45 10,56* (12,51 v. Riesa) 2,32 4,* 6,26 (7,30 v. Riesa) 8,24* 10,37 12,251.

Lommatzsch: 4,15* 11,20 2,45 8,5 — Ank. 8,19 2,32 10,37 12,26*.

Meißen: 7,30 8,20 10,35 11,56 (12,25 bis Klotzsche-Radebe) 2,0 3,35 5,5 6,45 7,40 8,15 9,50 11,0 — Ank. 6,33 (7,25 von Klotzsche-Radebe) 7,53 10,0 11 11,53 1,20 (3,43 von Klotzsche-Radebe) 2,47 4,21 6,49 7,50 9,0 10,0 11,49.

Moritzburg-Radeburg (Weißeritzgl.): 8,20 2,0 5,15 — Ank. 7,55 1,46 7,50.

Nünchen (über Hof-Regensburg): 8,20 9,25 — Ank. 7,21 8,4*.

München (über Eger): 5,15* — Ank. 9,53*.

Neustadt (über Schandau): 7 8,20 2,10 4,25 7,30 9,25* — Ank. 7,27 10,23 12,30 5,20 6,39 10,36.

Oestrem, Neustadt (über Pirna): 7 11,25* 2,10 7,30 — Ank. 7,27 12,39 5,20.

Teplitz (über Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,25* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,23 1,43 6,30 10,36.

Teplitz (über Dux-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,25 — Ank. 10,23 6,30.

Tharandt: 6,0 6,55 7,50 9,0 10,45 12,0 1,20 3,0 4,15 6,30 7,30 9,25 11,10 — Ank. 6,37 7,21 8,59 10,15 11,32 12,40 2,18 4,21 6,15 7,1 7,56 9,5 11,10.

Wien (über Tetschen): 7,0 12,45 9,3* — Ank. 8,14* 1,47 8,47.

Wien (über Bodenbach-Umg.): 1,25* 7 11,25* 12,45 (4,25 bis Umg.) — Ank. 2,55* 10,23 1,43 (6,30 v. Umg.) 6,50* (10,36 v. Umg.).

Wilsdruff: 6,55 12,0 7,30 — Ank. 7,21, 11,52, 7,1.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,0 8,50 12,10 3,5 (6,57 bis Zittau) — Ank. (7,40 von Zittau) 11,3 2,0 5,31 7,12 10,40.

Zittau (über Herrnhut): 12,52* 6,0 8,50 10,20* 12,10 3,5 5,0 — Ank. 11,3 2,0 9,54* 7,12 10,4.

Omnibuslinie von Friedrichstadt bis Naundorf: 4,40 6,5 8,50 12,25 2,40 5,0 8,35 10,15 — Ank. 6,53 7,36 10,3 1,36 3,33 6,31 10,6 11,28.

Verbindungsbahn: Vom Dresden-N. nach Dresden-A.: Ankg. Leipzig 2,50* 7,15 7,50 8,23* 9,31* 9,18 10,57 12,45 1,42 1,56 2,7 2,50 5,25 6,45 7,37* 7,17* 7,59 10,46, nach Schles. Bahnhof 12,32* 5,40 8,37 10,3* 11,46 2,40 4,40 6,37 8,26 11,20, vom Friedrichstadt 6,21 10,38* 2,23 7,13. Vom Friedrichstadt nach Dresden-N. 8,29 10,29 11,0* 6,15 11,10.

Nach Dresden-N. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12,35* 1,8* 6,29 8,26 11,0* 11,43 11,59 12,26 1,5 1,54 2,40 4,4 6,35 7,11 8,31* 8,40* 10,6 10,46 vom Schlesischen Bahnhof 4,0* 5,39 7,56 11,17 2,15 3,56* 5,43 7,30 10,13 10,55.

Die Radzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 30 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Kurzen, Expreß- und Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldsaxhöhen: 6, 10, 12, 1, 2, 2.30, 3, 4, 5, 6.30. — Laubegast: Blasewitz 6, 8, 9, 10, 12, 1, 2, 2.30, 3, 4, 5, 6, 6.30, 7.30. — Pillnitz 8, 9, 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6.30 (Sonntags auch 2.30). — Pirna 6, 9, 1, 3, 5. — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau 8, 9, 1. — Herrnkretschen-Leitmeritz-Aussig 6, 9. — Leitmeritz 6. — Krippen-Prossen-Weißig 6.35, 10, 12.30, 2.15, 3.15, 6. — Rieza-Strehla 6.35, 12.30, 3.15 — Pirna-Berg 10.30.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: Ende 1887: 277 Millionen M.: Ende 1888: 296 Millionen M.; Ende 1889: 315 Millionen M.
Vermögen: Ende 1887: 64 Millionen M.: Ende 1888: 71 Millionen M.: Ende 1889: 78 Millionen M.
Gezahlte Versicherungssummen: Bis Ende 1887: 49 Millionen M. bis Ende 1888: 53 Millionen M.: bis Ende 1889: 57 Millionen M.
Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt: 1840—49: 13 %; 1850—59: 16 %; 1860—69: 28 %; 1870—79: 34 %; 1880—89: 41 %; 1890: 42 % der ordentlichen Jahresprämie.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gehört zu den **ältesten** und **größten**, sowie vermöge der hohen Dividenden, welche sie fortgesetzt an ihre Versicherten zahlt, zu den **sichersten** und **billigsten** Gesellschaften Deutschlands und sieht, was günstige Versicherungsbedingungen anbetrifft, seit Einführung der Unanfechtbarkeit ihrer fünfjährigen Policen **unübertroffen** da.

Die Beiträge stellen sich bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig durch die hohe Dividende auf die Dauer außerordentlich niedrig, und betragen beispielsweise bei einer lebenslänglichen Versicherung von 10,000 M. nach Eintritt in den Dividendengenuß, d. h. vom 6. Versicherungsjahre an, für das Eintrittsalter von 30 Jahren nur noch 152 M., von 40 Jahren nur noch 196 M., von 50 Jahren nur noch 273 M. 80 Pf., von 60 Jahren nur noch 415 M. 30 Pf. pro Jahr.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig übernimmt auch sogenannte Kinder- (Aussteuer-, Militairdienst-) Versicherungen.

Tüchtige Agenten werden gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Gesellschaft selbst oder deren **General-Agent**

Franz Dreschke, Marienstraße 28.

Die am **1. April** a. c. fälligen Coupons von
Sächsischer 3% Rente,
Preußischer 3½% u. 4% Consols,
Deutschen 3½% u. 4% Reichsanleihen,
Mexicanischer 6% Anleihe,
Oesterreichischer Gold- und Silberrente,
Rumänischer 5% Anleihe,
Portugiesischer 4½% Anleihe,
sowie von allen anderen Effecten lösen wir bereits jetzt ein und halten uns zum
An- und Verkauf sämmtlicher Effecten
bestens empfohlen.
Koppel & Co., Bankgeschäft,
Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.

Drainirer

werden noch angenommen auf folgenden Arbeitsplätzen: Rittergüter **Bischheim** bei Kamenz, **Großhöhla** bei Pirna, **Neukirchen** bei Meißen, **Thammenhain, Kühnitzsch, Burkartshain** bei Wurzen, **Kötzschau, Meineweh, Thierbach** bei Osterfeld, **Seesen** bei Eisenberg, **Bosenhof** bei Crimmitschau. Fluren: **Oschatz, Goblis, Schaddel, Plagwitz, Seelingstädt** bei Grimma.

C. W. Wiessner, Kultur-Techniker.

Moritz Fuchs jun.,

Wallstraße 14 Antonsplatz 14.

Beachtenswerthe **billige Bezugsquelle** sämmtlicher **Neuheiten** in **Posamenten,** **Knöpfen, Bändern, Spitzen** und sämmtlichen **Kleiderzuthaten zur Damenschneiderei.**

Bau-Unternehmern, Gärtnereien und Hausbesitzern
empfiehlt sich zur Lieferung und Ausführung von
Abessinischen Röhrenbrunnen
unter streng reeller Bedienung und billigster Preisberechnung
F. Draeger, Schmiedemstr., Palmstr. 18.

Ein Pferd,
für leichten und schweren Zug verwendbar, ist für 400 Mark zu verkaufen. Näheres Feldschlößchenstraße 15, 1 Tr.

Eine noch neue Ladeneinrichtung,
schwarz mit Gold, ist billig zu verkaufen. 3 Schränke mit Glasthüren zu 3 Meter u. 1 Schrank 4 Mtr. lang, 1 Ladentafel 5 Mtr. Schloßstraße 23, im Laden.

223 Fernsprechstelle 223.
F. Bringkmann,
Kgl. Sächs. Hoflief.
11 Webergasse 11.
Geflügelmastanstalt Niederlößnitz b. Dresden, 953 Fernsprechst. 953, empfiehlt täglich frisch in feinster Qualität **ff. Truthähne, Truthühner, fette Kapaunen, Enten, Poulards, Kochhühner**
Spezialität:
Prima franz. Poulards, Birk- und Haselhühner, Schneehühner, Rennthier
in **Rücken, Keulen und Fricandeaux** zu den billigsten Tagespreisen. Prompteste Versandt nach auswärts.

Der vorzüglich informirte Berliner Vertreter erster Newyorker und Hamburger Terminhäuser für
Kaffee, Zucker, Getreide, Schmalz, Baumwolle etc.
ist bereit, respectablen Firmen sowie Privaten täglich Cours-Notizen und Berichte zu geben. — **Billigste** und **solideste** Ausführung aller Ordres, **beaucoup** Conditionen, **erste** Referenzen, absolute Diskretion. Off. **J. J. 662 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, evang., 26 J. alt u. von angenehm. Aeußeren, mit eigen. Agenturen-Geschäft, wünscht sich wegen Erweiterung des Geschäftsbetriebes bald mit e. Dame im Alter bis zu 30 J., Wittwe nicht ausgeschloss., welche ein disponibles Vermögen von mindestens 800 Thlr. besitzt, zu verehelichen. Ausführl. ernstgem. Off. nebst Photogr. werden bis 31. d. M. u. **13204 postl. Görlitz** erb. Strengste Discret. wz. zugesich.

Kauft Lagler's Feuer-Anzünder.

Die Tafel, ca. 1 Pfd. wiegend, in 30 Steine eingetheilt, **15 Pf.**
Hier zu haben bei den Herren **Julius Urban,** Humboldtstr. 1, **J. E. Rötschke,** Blasewitzerstraße 51, **A. Strauß,** Poppitz Nr. 3, **H. Poser,** Marschallstraße 40, **Emil Müller,** Rähnitzgasse 3, **P. Lampel,** Rampische Straße, **H. Lehmann,** Kaufhaus, **Louis Beyer,** Schuhmacherg. Nr. 5, **Heinrich Leinert,** Pillnitzerstraße 14, **Ernst Mohr,** Am See 14, **A. Schönborn,** II. Plauenschegasse 52, **Richard Freitag,** Humboldtstraße, **W. Hürrich,** Falkenstraße 6, Frau **Emilie Schäfer Wwe.,** Marienstraße 1, **Alb. Herrmann's Nachf.,** große Brudergasse 21, **M. Richter,** Breitestr., Laden 9, **E. Felmer,** Obergraben 12, **A. Kretzschmar,** Alaunstr. 19, **Günther,** Gettnerstraße 30, Frau **Tekla** verw. **Arndt,** Moritzstraße 38, **Niedenführ Wwe.,** Struvestraße.

H. Lagler & Co., Bremen.

Sodawasser-Ambulance

(zum Ausschank in Gläsern), gebraucht, doch gut erhalten, billig zu verkaufen bei **Altmann & Vogel, Cotta,** Meißnerstr. 20.

Ein Paar
Pferde
mit
Wagen und Geschirren
für den festen Preis von 1100 Mark **zu verkaufen:** Niederlößnitz-Weintraube, Vorstraße 9.

Elegante Kleider,
Umhänge, Jackets, Regenmäntel u. A. m. ganz billig zu verkaufen Zahnsgasse 17, I.

100 Liter Milch
sind in kleinen u. großen Posten zu vergeben Weinligstraße Nr. 7, parterre.

Ernstliches Heiraths-Gesuch.
Reicher Rittergutsbesitzer, gesunder schöner Mann, aus feiner Familie, in den 40er J., sucht die Bekanntschaft gleichstimmter Dame. Brief, wenn auch vorläufig anonym, mit offener Angabe der Verhältnisse unt. **G.B.3283** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein
Pianino
mit wunderschönem Ton, kreuzsaitig, beste Konstruktion, wie neu erhalten, **ganz billig** zu verk. **Gr. Plauenschestr. Nr. 34,** rechtes Hintergeb. 1. Etage rechts. (Anzusehen bis Nachm. 4 Uhr.)

Ein Erzgebirger kauft. Bluma. sucht noch einige größ. solide Abnehmer und hat 1 Posten Hutbougnets tof. bill. abzug. Off. u. „**Blumen**" postl. Schmitz i. S.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein tüchtiger, solider Bäcker (28 J.), welcher sich baldigst selbstständig machen möchte, mit vorläufig 1800 M., später das Doppelte, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Wirthsch. erz. Mädchen bis zu 26 J., mit einigem Vermögen, wollen vertrauensvoll w. Off. mit Angabe der näh. Verh. u. womögl. mit Phot. unter **R. G. 210** an die Exp. d. Bl. senden. Strengst Verschw. zugesichert.

Süssen Pflaumenmus
das Pfund 20 Pf., bei **Dorschan,** Freibergerplatz 28.

Harmonium
(Orgelton) **13 Register,** sehr, s. billig, a. z. verl. Altmarkt 8, 2.

Orgelpedal,
gebraucht, in gutem Zustande billig zu verkaufen **Altmarkt 8, 2.**

Konfirmanden-Glacé-Handschuhe von 40 Pf. an Zahnsg. 21, 3 Tr. bei **A. Pila**

In vorzüglichster Geschäftslage der

Moritz- u. Gewandhausstraße

sind noch einige größere und kleinere

Läden

mit und ohne größeren Hinterraum billigst zu vermiethen. Auch sehr geeignet für Bäcker und Colonialwaarenhändler. Näheres **Baubureau, Moritzstrasse 20, parterre.**

Pferde-verkauf

Pension-Commissions-Geschäft.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich Pferde in **Pension**, sowie auch solche in **Commission** (zum billigen Preis von **2 M. pr. Tag**) zum **Verkauf** übernehmen werde. **Stallung gesund** und bequem. Die Pferde werden von mir **persönlich** geritten, z. B. gefahren, nicht genügend Bearbeitete werden sicher eingefahren, oder nach Wunsch geritten.

Reelle Bedienung garantirt.

Zum Verkauf stehen **4 gut eingefahrene Einspänner, 2 Paar sicher gefahrene Paßpferde**, sowie mehrere komplete **Reitpferde.**

Dresden-Neustadt, Wilsdrufferstraße 8, Stall C.

H. Odermath, Stallmeister.

C. W. Mietzsch

Rosen-, Gehölz- u. Obstbaum-Schulen,

Dresden, Bergstrasse 36, Fernsprechst. 426,

empfiehlt:

Obstbäume in allen Arten und jeder Form, als Hochstamm, Pyramide, Palmette, Spalier.

Alleebäume, Ziersträucher,

Schlingpflanzen, als: **Clematis, wilder Wein, Pfeifenkraut, Epheu, Jelängerjelieber, Glycinen etc.**

Heckenpflanzen,

Coniferen in Körben und aus dem Lande.

Magnolien mit Knospen in Körben.

Buxus- und Ilex-Pyramiden

in Körben, Ancuben.

Lorbeerbäume

in Kugel- und Pyramidenform, sowie alle anderen **Baumschul-Artikel. Kataloge gratis.**

Montag den 21. März

stelle ich

ganz hochtragende und neumilchende Kühe,

wie auch **edle sprungfähige**

Bullen

in **Dresden auf den „Scheunenhöfen"** zum Verkauf.

J. Markreich,

aus Weener in Ostfriesland.

Zweispänniger Sommer-Omnibus,

der gut erhalten, leicht und elegant sein muß, **zu kaufen** gesucht. Gef. Offerten unter **W. 410** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Gärtner und Villenbesitzer!

Auf Rittergut **Rossendorf** bei Schönfeld (Dresden) sind **mehrere Hundert fichtene**

Baumpflanzen

von 30 Ctm. bis 4 Meter Länge zu verkaufen.

Haus-Inspector

In einer größeren Anstalt wird unter günstigen Bedingungen ein Hausinspector gesucht. Rüstige Arbeitskraft, Energie, Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck und Kenntniß der einfachen Buchführung werden verlangt. Zeugnisse nur abschriftlich beizulegen. Anmeldungen unter „A. Z." postlagernd Dresden, Postamt 16.

Apotheker Drechsel's aromatisches

Salol-Mundwasser

ist in Folge seiner denkbar günstigsten Zusammensetzung das beste Mittel zur Reinhaltung des Mundes, zur Erhaltung guter Zähne und zur Conservirung des Zahnfleisches. — Zu beziehen à Fl. M. 1,20 durch die Apotheken. **Generaldepot für den Kreis Dresden: Mohren-Apotheke.**

Das aus **unvergänglichen Blumen** gefertigte 5 Quadratmeter große

Wettin-Wappen,

welches beim letzten Königl. Hofball ausgestellt war und allgemeine Bewunderung erregte, ist sofort

zu verkaufen.

Dasselbe ist ausgestellt

im weißen Saale zu den „3 Raben",

Marienstrasse.

Näheres beim Verfertiger

Ludwig Pomsel, Kgl. Sächs. Hoflieferant,

Inhaber der Preuß. Staatsmedaille ꝛc.

Stadt Wehlen a. d. Elbe.

Die comfortabel ausgestatteten

Fest-Säle

des

Hotel Kaiserhof u. Stadt Wien

halte ich zur Abhaltung von **Hochzeiten** und allen anderen **Familienfestlichkeiten** bei **bester Bedienung** bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Moritz Canzler.

Grosse Inventar-Auction

auf

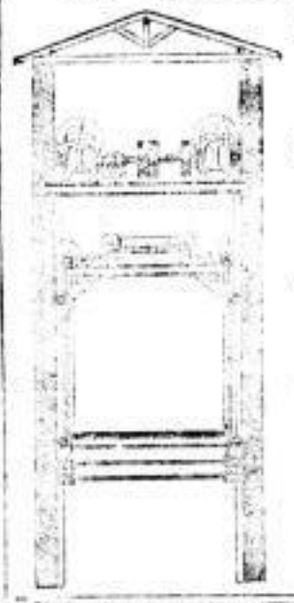
Rittergut Fichtenberg a. d. Elbe,

Station Jacobsthal oder **Riesa.**

Wegen Betriebsaufgabe sollen **Dienstag den 25. März 1890,** Vormittags 10 Uhr, 28 Stück Ostpreußischer Mutterschafe, 19 Stück Jungvieh, 4 Paar sehr gute deutsche und Ardenner Ackerpferde, 1 Paar Ardenner Stutfohlen, 2 Göpel-Dreschmaschinen, 1 Kartoffeldämpfer, 8 Stück sehr gute eiserne Wagen, 1 Mähmaschine, 1 Getreide-Trieur, 1 Tafelschlitten und verschiedene andere Gegenstände, unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung ausschließend verkauft werden. Der **Verkauf des Viehes** beginnt Mittags 12 Uhr.

Schahknecht.

A. Kühnscherf jun.,



früher F. Wachsmuth,

Eisengießerei u. Maschinenfabrik,

Dresden-F.,

liefert als Specialität:

Sicherheits-Aufzüge

eigener Konstruktion, absolut sicher wirkende Fangvorrichtung, bewährte Ausführung, Referenzliste von **Fabriken, Brauereien u. Bergwerke,** für Maschinen- und Handbetrieb, zu Lasten von 500 bis 2000 Pfd., ebenso

Krahne und Winden

in vorzüglicher Ausführung.

Feinste Referenzen.

Vielfach patentirt.

Auction. Heute **Freitag** den 21. d. M. Vorm. ½10 Uhr an werden wir in unserem Geschäftslokale **Pragerstraße 40** unsere gesammte, vorzüglich gearbeitete, für jedes Geschäft passende

Laden-Einrichtung und Ladentische

in beliebigen Theilen, **Schaufenstereinrichtung, Dekorationssachen, Damenbüsten, Kinderbüsten, Trittleitern, diverse Möbel, Plüschsopha, Herrenschreibtisch, Tische, Stühle, Nähmaschine, Kleiderschrank** durch den Auctionator Herrn **Bernsdorf** meistbietend versteigern lassen.

Nonnenprediger & Co., Pragerstraße 40.

Die Versteigerung des Restes von **Gardinen** findet um 9 Uhr statt.

Singermaschine von Großmann, g. nähend, f. 20 Mk. zu verkaufen am Schießhaus 7, 1.

Bügel-Phaeton,

gebraucht, noch in gutem Zustande, zu kaufen **gesucht.** Off. unter **C. K.** kleine Brüdergasse 7, pt.

Zwei Harmonikas (Concertinos) zu verkaufen bei **Wiegand.** Ammonstr. 43a.

Gläserne Weißbierflaschen,

gebrauchte (halbe), kauft **Emil Lehmann.** Schäferstraße 30.

Mädchen-Kleider,

auch für **erwachsene Mädchen** bis zu **15** Jahren, empfehle ich in großer Auswahl in den neuesten Stoffen und Façons zu so **billigen** Preisen, daß jede **praktische Hausfrau** die Selbstanfertigung unterlassen muß.

P. Schlesinger,

Wilsdrufferstrasse 37.

☞ **Bestellungen nach Maß** werden jederzeit schnell und exakt ausgeführt. **Tricotkleider zu niedrigsten Preisen in allergrößter Auswahl.**

Blasebälge

für Schmiede, Schlosser, Goldschläger u. s. w. fertigt in solider Ausführung und hält davon Lager

Ernst Richter, Dresden,

37 große Plauenschestraße 37.

S. Kunde & Sohn.

Fabrik und Lager von Werkzeugen für Garten-Cultur.

Nr. 23 Pirnaischestraße Nr. 23

(gegründet 1787).

Grabespaten, Grabegabeln, Rechen, Schaufeln, Hacken, Sensen.

Gartenmesser, Gartenscheeren, Baumsägen, Baumkrahen, Baumbürsten, Gartenspritzen.

Rasenmäh-Maschinen

bester Systeme von bewährter Güte.

Wichtig für Wiederverkäufer und größere Consumenten.

Seife!

Sehr trocken und vollwichtig. **Gelbe Scheuerseife** 17. **Marmorirte Kernseife** 18. Beste gelbe **Harzkernseife** 23. Beste weiße **Talgkernseife** 28. Beste weiße u. gelb. **Schmierseife** 30.

Stearin- und Paraffin-Kerzen!

Packet — 6 große Lichter 28 u. 30. **Pianofortekerzen,** 6 u. 8 Stck. volles Pfund 45.

Diese Preise bei 10 Pfd., bei größeren Posten billiger, empfiehlt

Arthur Dümler,

31 Wettinerstr. 31, Ecke Flemminstr. u. Ecke Mittelgasse.

Schlaf-Sopha 90 Mark, Fauteuil 55 Mark,

unverwüstlich, dauerhaft und höchst praktisch.

W. Oswald Lehmann, Tapeziermstr., **Pragerstraße 47**

Tricot-Taillen

Gelegenheitskauf.

Rein wollne Winterwaaren von **2 Mark** an bis zu den elegantesten zu wirklich billigen Preisen.

S. Hirschfeld jr.,

Amalienstrasse 9.

Die weltbekannte Waldwolle aus Remda in Thüringen,

Unterkleider, Flanelle, Socken und **Strümpfe, Kniewärmer, Einlegesohlen, Leib-** und **Brustbinden, Waldwoll-Watte** ꝛc., wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht.

☞ **Seit einem Menschenalter als ausgezeichneter Schutz gegen Erkältung bewährt.** ☜

Gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden von unübertrefflichem Erfolg und dabei angenehm zu tragen.

Solides Fabrikat von großer Haltbarkeit und geschmackvoller Ausstattung.

Verkaufsstelle für **Dresden** bei **F. W. Emmrich, Waisenhausstrasse 12.**

Posamenten jeder Art, immer das Neueste.

Pelz- u. Federbesätze in 50 Qualitäten, Rock- und andere Garnituren in div. Ausführungen findet man in größter Auswahl vorräthig und werden event. zu Fabrikpreisen angefertigt in **Adolph Borchardt's** Posamentenfabrikations-Geschäft, **Galeriestraße 14.**

Ein Laufbursche
von 15 Jahren sofort gesucht Bartholomäistraße 4, part.

Anst. 14—15jähr. Mädchen Tags über gesucht. Adr. Annenstraße 16, im Bandagen-Geschäft.

Für mein Manufacturwaar.-Geschäft suche für Ostern
1 Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung.
Paul Kremmler,
Altmarkt.

2 Arbeitsburschen
werden sofort angenommen.
Schladitz & Bernhardt,
Löbtau.

Ein gutempfohlener
Gärtner,
tüchtig in allen Fächern seiner Branche, wird sofort od. 1. April gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften nimmt die Exp. d. Bl. unter **Gärtner 1003** entgegen.

Arbeitsburschen
nicht unter 16 Jahren finden Beschäftigung.
Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel und Naumann,
vor dem Briesnitzschlag.

Nebenverdienst.
Achtbaren **Damen** u. **Herren** wird zu lohnendem Nebenverdienst Gelegenheit geboten durch Vermittelung (oder auch nur Hinweisung) von so segensreichen **Lebens- und Aussteuer-Versicherungen** für eine der feinsten in hiesigen höchsten Kreisen bestens eingeführten Versicherungsgesellschaft. Adressen unter **E. K. 474** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Lehrling
für mein Strumpf-, Woll-, Trikotagen- u. Modewaaren-Geschäft gesucht. Einjähriges Zeugniß erwünscht, doch nicht Bedingung. Schriftliche und mündliche Anerbieten an
Hugo Borack,
Hoflieferant,
vorm. **Eduard Emil Richter,** gegr. 1825,
Dresden, Seestraße 1.

Abonnentensammler
gesucht **Leipzigerstraße 63, 1.**

Ein junger, kräftiger Unter-Schweizer,
Sachse oder Bayer,
gesucht. Antritt nach Uebereinkunft. **A. Zieschе, Zella** bei Nossen.

Gärtner-Gehilfen und Arbeitsburschen
werden angenommen Sedanstr. 4.
Seyffert.

Tüchtige Arbeiterinnen
auf Mäntel finden bei sehr hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Hirsch & Co.,
Neumarkt-Moritzstr.

Stadtbauamts-Gehilfe u. Bauführer
werden **sofort** gesucht.
Bewerbungsschreiben mit Zeugnissen, Lebenslauf und Angabe der Gehaltsanspr. sind bis 20. März 1890 hier einzureichen.
Glauchau, 18. März 1890.
Der Stadtrath.
Brink, Bürgermeister.

6 Steinsetzer
werden sofort angenommen bei dauernder Arbeit. **Joh. Mros,** K. S. Hof-Steinsetzmeister.

Offene Stellen!
3 Diener, 2 Buchhalter, 1 Kassirer, 3 Gärtner, 2 Kutscher, 1 Bonne, 1 Wirthschafter, 1 Jäger, 1 Landwirth, 5 Kellnerinnen, 3 Hausmädchen sucht **C. George,** Kreuzstraße 2, 1. Etage.

Geübte Strohhut-Garnirerinnen
in und außer dem Hause gegen hohe Löhne gesucht.
A. Dubald u. Co., Steinstr. 8.

Junge Mädchen
zur Ausbild. f. d. feine Damenschneiderei u. Zuschneidekunst w. noch angen. Waisenhausstr. 32, 2.

3 Klempnergehilfen
sof. ges. Laternenfabr., am See 40.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein **Werkführer** für eine Stuhl- u. Sophagestell-Fabrik. Gehaltsansprüche, sowie bisherige Thätigkeit bitte gefälligst unter **E. 202** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** zu senden.

Verkäuferin für Bäckerei!
Für ein junges Mädchen, ca. 16 Jahre, kräftig und von angenehmem Aeußeren, aus anständ. Familie, wird in einer feineren Bäckerei oder Konditorei Stellung gesucht. Gehalt wird nicht beansprucht. Dieselbe hat bis jetzt die Selecta besucht und ist in ihren Freistunden als Verkäuferin schon in derartigem Geschäft thätig gewesen. Gefäll. Offerten beliebe man unter **„Verkäuferin"** an **„Invalidendank" Zittau** einzusenden.

Offene Stellen

2 Buchhalter, 4 Commis, 2 Verkäufer, 1 Expedient m. Caut., 1 Vertrauensmann, 2 Reisende, 1 Maurerpolier, 16 Kutscher, 2 Diener, 1 kath. Lehrerin (500 M. Geh. b. fr. St.), 3 Verkäuferinnen (Col.).
A. G. Schmieder.
Dresden, a. d. Kreuzkirche 9.

Von einem fleissigen Agenten werden noch einige lohnende Vertretungen durchaus leistungsfähiger Häuser für den Hamburger Platz gesucht. Suchender kommt in allernächster Zeit selbst nach Sachsen. Off. unter H. X. 596 an Rudolf Mosse, Hamburg, erbeten.

Kräftige Arbeitsfrauen
werden bei hohem Accordlohn zum sofortigen Antritt gesucht **Freibergerstrasse 43.**

Gewandter Schreiber,
der auch conciviren kann, findet für einige Tage lohnende Beschäftigung. Offerten unter Angabe der Vergütung pro Tag unter **W. T. 231** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt eine im 30. Jahre stehende Frauensperson, welche Liebe zu Kindern von 12 bis zu 5 Jahren hat, für einen einfachen Haushalt als
Wirthschafterin.
Auch Heirath nicht ausgeschlossen. Geehrte Personen w. ihre werthe Adr. unter **A. L. 35** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederl.

Einen ordentlichen, kräftigen **Arbeiter** wünscht **H. Vogel,** Rampischegasse 1 b.

Suche f. mein künstl. **Blumen- u. Federgeschäft** e. junges **Mädchen,** welch. d. **Putz** versteht u. als Verkäuferin sich eignet. Waisenhausstraße 20 bei
Reschub.

Reisender
gesucht Chocoladen-Fabrik **Seibmann,** Eichenstraße.

1 Contorist
mit guter Handschrift, in Krankenkassen- u. Speicherbetrieb erfahren, gesucht. Sofortiger Antritt. Off. unt. **K. K. 25** Exped. d. Bl.

Suche zum 1. April einen verheiratheten
Stallschweizer,
dessen Frau im Stalle mit thätig zu sein hat. **Otto Dietze, Rittergut Rodersdorf bei Reuth i. V.**

Scholarin-Gesuch.
Zwei Mädchen, nicht unter 16 Jahre alt, welche sich in d. Vieh- u. Milchwirthschaft ausbilden, sowie gute bürgerliche Küche erlernen wollen, finden z. 15. April bez. 1. Mai a. c. in größerer Landwirthschaft, verbunden mit seinem, sehr frequentem Sommer-Restaurant geeignetes Unterkommen. Anfragen mit Verhältnißangaben unt. **V. Z. postlagernd Mulda i. S.** erbeten.

Schirrmeister
für Dresdner Gegend, mehrere junge, ledige
Gärtner
für Rittergüter sucht **Landwirth. Beamten-Verein Dresden.** Eingetr. Genossensch. Annenstr. 2, am Postplatz.

Ein Lackirer
und **Arbeiter** wird **gesucht** Oberseergasse 9. **Eblich.**

Ein j. Mädchen w. z. Holz- u. Kohlengesch. als Verkäuferin sofort gesucht. Vormittags von 10—11 Uhr zu melden Am See Nr. 13, im Produktengeschäft.

In ein **Stuckgeschäft** wird ein kräftiger, fleißiger **Arbeitsbursche gesucht.** Zu melden von früh 7—8 Uhr Lilienstraße Nr. 23.

Reisende,
w. Herren- u. Damenconfectionsgeschäfte besuchen u. geneigt sind, einen Massenartikel (Pat.), kleines Muster, einzuführen, werden um Ang. ihrer Adr. ersucht. **O. Gast,** Güterbahnhofstraße 4, 1.

Schiffsjungen.
Junge Leute finden Aufnahme auf Schiffen unter coulanten Bedingungen. Seeausrüstung erforderlich. **A. Kostkowsky,** Kastanien-Allee 42, **Hamburg.**

Ein Kutscher,
zuverl., mit best. Zeugn., gesucht Fouragegeschäft Palmstraße 10.

Ein junges, anständ. **Mädchen,** welches Lust hat, sich als
Verkäuferin
in der Papierbranche auszubilden, kann sich melden bei
Friedrich Tittel,
Pillnitzerstr. Nr. 27.

1 alt. Mädchen od. Frau ohne Anh., w. kochen kann, sofort zu e. Wittwe ges. Adr. an Hydraulik, Schuhmachermeister, Cölln a. E.

1 tücht. Holz- und Schriftmalergehilfen
sucht **Oscar Otto,** Lackirerwerkstatt, Louisenstraße 18.

Für einen Knaben aus guter Familie, welcher Ostern die Schule verläßt, wird Stelle als
Lehrling
in einer mittleren Brauerei gesucht. Gefäll. Offerten erbeten unter **S. S.** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Altenburg.**

Mechaniker-Lehrling.
Ein Knabe achtbarer Eltern, welcher diese Ostern die Schule verläßt und Lust hat Mechaniker zu werden, **sucht** unter günstigen Bedingungen einen **Lehrherrn.** Selbstgeschriebene Offerten unter **G. H. 513** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein junges geb. Mädchen, welches bei der Wäsche nicht unerf., auch im Nähen Besch. weiß, sucht 1. Mai
Stellung.
Gefl. Off. erbitte unt. **P. R. 3293** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1 Fräulein mit gut. Zeugnissen, aus feinem Hause, als Stütze der Hausfrau, u. ein Mädchen f. Alles mit gut. Zeugnissen empf. **A. Leipzig, Breslau,** Nikolaistr. 58.

Erfahrene Kindergärtnerin
mit besten Empfehlungen über langjährige Thätigkeit sucht baldigst **Stellung in feinem Hause.** Offerten erbeten unter **J. 1411** in die Exped. d. Bl.

Ein Fräulein,
des Schneiderns kundig, wünscht, um sich praktisch auszubilden, Aufnahme in einem größeren Atelier, event. sich an einer Damenschneiderei zu betheiligen. Adress. unter **G. E. 510** niederzul. im **„Invalidendank" Dresden.**

Junge Frau sucht sofort oder 1. April **Aufwartung,** am liebsten zu kleinen Kindern. Näh. Palmstraße 16, 2., Mittelthür.

Ein junges kräftiges Mädchen (14 Jahre) wünscht sich als
Ladenmädchen
auszubilden und wolle man geehrte Offerten unter **F. H.** postlagernd **Lommatzsch** abgeben.

Junger Kaufmann,
gel. Materialist, 22 J. alt, militärfrei, von angenehm. Aeußern, seit 2½ J. in einem größ. Kolonialw.- u. Landesproduktengesch. thätig, sucht, gestützt auf gute Referenzen, als **Reisender,** Lagerist od. Verkäufer per sofort od. 1. April anderweit. Stellung. Gef. Off. erbitte unter **Fg. 582** in die Exped. d. Bl.

Ein kräft., gut empfohl. und zu jeder Arbeit williger Mann sucht Stellung als **Burcaudiener, Bereiter, Portier, oder ähnl. Beschäftigung,** und bittet Off. u. **H. A. 528** im **„Invalidendank" Dresden** abzugeben.

Ein jung. gebild. **Mädchen,** welch. die besten Zeugnisse als **Kellnerin** zur Seite hat, sucht baldigst Stellung in feinem Restaurant oder Hotel. Werthe Offerten erbeten unter **H. K.** an **„Invalidendank" Freiberg i. S.**

1 tücht., sol. Gärtner, verheir. (1 Kind), welch. sich auch and. Arb. unterz., sucht zum 1. April oder später Herrschaftsstelle. Gefl. Offerten unter **H. K. 689** erb. an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Erfurt.**

Werkführer.
Ein selbstständ. Mechaniker, perf. Werkzeugmacher, am Schraubstock wie Drehbank geübt, schon mehrere Jahre als Vorarbeiter thätig, wünscht sich zu veränd. Werthe Angebote unter **W. 13** Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin 1 Frl. a. gut. Fam., d. engl. Spr. mächt., d. angenehm. Ersch. u. liebensw. Char., sucht Stell. zur Führ. der Wirthsch. bei alleinst. Hrn. Gefl. z. spr. Am See 39, 2.

Ein Tischler,
welcher selbstständig arbeiten kann selbstständig Werkzeug besitzt und in Zeichnung bewandert ist, **sucht** hierdurch **Stellung.** Off. erb. **E. B. 5** in die Expedition dieses Blattes.

Ein fachkundiger **Müller und Bäcker** in gesetztem Alter **sucht** anderweitige
Stellung.
C. G. Hehnert,
Mühle **Bräunsdorf** b. Freiberg.

Für ein anständiges, arbeitsames, williges **Mädchen,** Confirmantin, wird **Stellung** in gutem Hause gesucht. Näh. an der Herzogin Garten Nr. 6, II. Etage rechts.

Ein Mann in gesetzten Jahren, unverh., im Besitz gut. Zeugnisse, sucht b. 1. od. 15. Mai Stellung als **Kutscher.** Jetzt noch in Stellung, guter Pferdewärter. Selbiger würde auch auf ein Landgut gehen. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflekt., belieben Offerten unter **J. Sch.** Klemmingstraße 18, pt. rechts, niederzulegen.

Tapezier- u. Polsterarbeit.
fertigt gut und billigst **Woitun,** Königsbrückerstraße 79.

Große Werkstelle,
auch getheilt, u. Wohnung, ist p. 1. April in schönster Lage Löbtaus zu vermiethen Dresdnerstr. 29, 1., ev. auch Grundst., w. sich über 6 Proz. verzinst, zu verkaufen.

Kl. halbes Parterre od. kl. halbe I. Etage
für Comtor u. Lager (ruhiges Geschäft) in der Neustadt od. Antonstadt pr. Ostern od. Johanni zu miethen gesucht. Off. nebst Preisangabe unter **D. T. 461 „Invalidendank" Dresden** erbet.

Werkstatt
f. 180 M. sof. zu bez. Böhmischestr. 16, 1. bei **H. Meltzer.**

Vorstadt Neudorf
suchen kinderlose Leute zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Adr. bei Herrn **Hanbold, Stadt Bremen,** niederzulegen.

Stall
für 1 Pferd mit Wagengelaß, ohne Kutscherwohnung, i. d. Seevorstadt **gesucht.** Adress. unter **B. B. 3275** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fleischerei
mit **Haus,** in vorzüglicher Lage d. Neust., ist für nur 45,000 bei 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. **J. Künzelmann,** Böhmischestr. 7.

Grundstücks-Verkauf.
Ein in günstigster Geschäftslage Ecke der Hauptstraßen in **Zittau** gelegenes neues Hausgrundstück mit Nebengebäuden, großem Hofraum und Garten, in welchem jetzt die **Fleischerei** schwunghaft betrieben wird, daß sich aber, durch Lage und Räumlichkeit begünstigt, auch zu jedem anderen Geschäfte eignet, soll, durch familiäre Verhältnisse veranlaßt, verkauft werden. Näh. durch die Annoncen-Expedition **„Invalidendank" Zittau** unter **„Grundstücks-Verkauf".**

Eine Wassermühle
mit aushaltender Wasserkraft, gut. Gebäuden, Bäckerei und Landwirthschaft, nachweislich rentabel, ist wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Anzahlung 3—600 M. Ein Haus oder kleinere Gartennahrung wird auch gesucht. Werthe Offerten unt. **J. K. 62 postlag. Ostritz i. S.** erbeten.

Ein Zinshaus,
hochwerth, für 36,700 Mk. sof. zu verk. Off. unter **E. R. 479 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Gasthof
mit Realrecht u. 26 Schffl. Feld, w. in k. Z. Bahnstat. wird, sehr viel Brandw., 1000 Hktl. Bierumsatz, ist für 76,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anz. zu verk. Off. **B. H. 409 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

2 Zinshäuser
Langebrückerstraße 1 u. 2 günstig zu **verkaufen.** Näheres beim Besitzer Wiesenerstraße 29.

Fleischerei-Grundstück
mit Restauration in Garnison- und Fabrikstadt ist wegen anderweitigen Unternehmen bald zu verkaufen. Selbstbewerber wollen ihre Offerten an die Exp. d. Bl. unter **„Fleischerei 581"** einsenden.

Höchst vortheilhaft. Gutskauf.
Ein sehr schönes Gut in Schlesien, in der Nähe der Kreis- und Garnisonstadt, mit 270 Morgen Areal, Acker Weizenboden II. und Schwarzen Wiesen, schönes herrschaftliches Wohnhaus, 9 Zimm., Vieh u. Inventar gut, Preis **fest** 25,000 Thlr., Anzahl. ⅓, **sofort** verkäuflich. Selbstkäufer, welche ernstlich daraufreflektiren, belieb. ihre Adress. unter **W. W. 4220** Exped. d. Bl. abzugeben, worauf Beschreibung erfolgt.

Villa-Verkauf.
In d. Lößnitz sind 2 nette Villen für je 5000 Thlr. sof. verk. Näh. Pillnitzerstr. 47 b. b. Emil Schubert. Photographie liegt das. z. Ansicht.

Eine Wasserkraft
für größere Turbine, auch bei anhaltender Trockenheit genügend Wasser, unmittelbar an d. Bahn u. Straße unweit Carlsbad, inmitten der schönsten Nadelholzwaldungen, in der Nähe ausgedehnter Kaolin-, Thonerde- und Kohlenlager, ist zu verkaufen. Gefl. Anfragen unt. **J. R. 368** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Produkten-Geschäfte,
wegen übernommener Kantine für 650 Mk., das andere wegen fester Anstellung für 800 Mk., beide mit schöner Parterrewohnung, Miethe 500 u. 550 Mk., sof. zu verkaufen. Näheres Ziegelstr. 36, 2. Wiesner.

Zu verkaufen:
1 **Posam.-Gesch.** 4500 M.,
1 **Flaschenb.-Gesch.** 1200 M.,
1 **Gold- u. Silberw.-Gesch.** in **Freiberg,** 15,000 M.,
1 **Butter-Gesch.** 3000 M.,
1 **Material-Gesch.** 3000 M.,
1 **Restauration** 3200 M.,
1 **Bäckerei** 1600 M.,
Produkt.-Gesch. 800, 1000 M.
Gemüsebude 250 M.,
1 **Fleischerei** 1200 M.,
Kl. Druckerei 2500 M.
Klein & Co., Zaßnsg. 2, I.

Pacht-Bäckerei.
Von jungen, strebsamen Leuten wird möglichst in einer Stadt eine gutgehende Bäckerei baldigst zu pachten gesucht. Offerten erb. unter **P. S. 500 postlagernd Moritzburg.**

Ein seit 12 Jahren bestehendes **Milch- u. Buttergesch.,** tägl. Umsatz 50—80 Mark, ist krankheitsh. sofort zu verkaufen. Offerten unter **F. J. 403** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Für Kaufleute
passend ist in Dresden ein altes Geschäft (Detail u. Engros) für 5000 M. zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter **F. F. 490 „Invalidendank" Dresden.**

Oel- u. Grünwaaren-Geschäft
sofort wie es steht und liegt für 600 Mk. zu verkaufen. **E. Arnold,** Martin-Lutherstr. 27.

Bäckerei.
Eine seit 30 Jahren best. und günstig betrieb. Bäckerei ist sammt Hausgrundst. unter angenehmen Bedingungen krankheitshalber zu verkaufen. Gefl. Off. u. **E. U. 482 „Invalidendank" Dresden** erb.

Eine schöne Schmiede
mit 2 Feuern ist mit sämmtlichem Inventar wegen hohen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen. Offert. erbeten unter **B. 1234** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Meißen.**

Photographie.
Einem jungen Photographen ist Gelegenheit geboten, mit wenig Mitteln sich selbstständ. zu machen. Näh. bei Herrn **R. Wittmann,** Friedrichstraße Nr. 51

Das 1842 gegr.
Uhren-Geschäft,
Firma J. G. Albrecht, Leipzig, Grimmaische Steinweg 22, beabsichtige ich baldigst zu verkaufen.
J. G. Albrecht Ww.

Produktengeschäft.
Ein wirklich gutgehend. Milch- und Produktengeschäft ist krankheitshalber sof. zu verkaufen und zu übernehmen. Näh. Leipzigerstraße 18, Fleischereigeschäft.

Cigarren-Geschäft
in sehr guter Geschäftslage Dresdens ist für 3000 Mark sofort zu verkaufen. Offerten ohne Agenten erbeten unter **F. E. 489** im **„Invalidendank" Dresden.**

Eine schön eingerichtete Fleischerei
mit gr. Laden, 4 Stuben, auch zu jedem Geschäft passend, ist bei 6000 Mk. Anz. f. 18,600 Mk. zu verk. b. **Adolf Pietsch,** Weinböhla.

Ein gutgehendes mittleres
Kolonialwaaren-Geschäft
ist Verhältn. h. u. günst. Beding. sofort zu verkaufen. Off. unter **L. P.** in die Exped. d. Bl.

Flotte Bäckerei in größ. Industrieort b. Chemnitz, f. 20 J. in einer Hand, w. Todesf. sof. zu verpachten oder zu verkaufen. Ausk. ertheilt **K. Schling** in Kappel bei Chemnitz, Wilhelmstraße 28.

Ein gutgehendes
Schuhmacher-Geschäft
schöner großer Laden, mit Schaufenstern, guter Kundschaft, ist bei 12—1500 M. Anzahl. verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Näh. Lilienstraße 6, 2. Hh.

Eine seit 30 Jahren mit guter Kundschaft betriebene
Schuhmacherei
ist Todesfalls wegen sofort zu verkaufen. Adr. bis spätestens d. 28. März unter **W. L. 100** postlag. Porschappel niederzul.

Holz- und Kohlen-Ambulance-Geschäft u. mehr. Pferden, soll Umst. halber sofort verkauft werden. Offerten nur v. Selbstk. erb. unter **F. G. 491 „Invalidendank" Dresden.**

Gemüse-Bude
zu verk., wöchentl. Verdienst 15 M. Existenz für einzelne Person. Preis 250 M. **Klein & Co.,** Zaßnsgasse 2, I.

Ein
Produktengeschäft,
nachweislich gut gehend, ist zu verkaufen. Näheres bei Herren **Gebr. Pohle,** Ziegelstraße 15.

Maler-Geschäft.
Ein seit 16 Jahren bestehendes flottgehendes Malergeschäft in einer kleinen Stadt bei Chemnitz ist sofort zu verkaufen. Näheres unter **C. 200** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

Altwaaren-Geschäft,
schöner Laden mit gr. Schaufenster sofort zu verkaufen Palmstr. 11.

Ein nicht zu großes, für eine Dame passendes
Geschäft oder eine Damenschneiderei
mit nachweislich guter Kundschaft wird zu übernehmen gesucht. Adr. erbeten unter **G. D. 509 „Invalidendank" Dresden.**

Ein mittleres, älteres **Restaurant** ist Todesfalles halber sehr preiswerth zu verkaufen durch **G. Menzel, Schützengasse 13, I.**

Einem jungen Geschäftsmann
ist Gelegenheit geboten, **sofort** ein nachweislich rentables kaufmännisches Geschäft in Dresden zu übernehmen. Familienverhältnisse halber muß die Uebernahme bald erfolgen und sind dazu ca. M. 3—5000 erforderlich. Adr. erb. unter **E. D. 468 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Holz- und Kohlengeschäft
mit Last-Fuhrwerk (4 Pferde) ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Off. **D. Z. 465 „Invalidendank" Dresden.**

Ein zahlungsfähiger, junger Mann sucht in einer Provinzialstadt Sachsens (womöglich mit Garnison, höher. Schule od. Industrie) eine alte, gute,
Bäckerei
zu pachten, event. zu kaufen. Adr. **St. K. 306** Exp. d. Bl.

Seifengeschäft
mit Nebenartikel, sehr gutgehend, ist sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **F. H. 492** im **„Invalidendank" Dresden.**

Produkten-Geschäft.
Preis 800 Mark, Miethe billig, sofort zu verkaufen.
Tronicke, Steinstr. 14, 3.

Gute Arbeiter,
als: Zuschneider, Vorrichter,
Absatzbauer,
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Holland & Co.,
Freiberggasse 11.

Tüchtige Rock-, Hosen- und Westenschneider
für erste und zweite Arbeit finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung.
H. A. Baum,
Leipzig,
Katharinen-Straße Nr. 12.

Zur
Ausnützung
eines Deutschen Reichs-Patentes
wird e. fähiger od. thät. Theilhaber mit etwas Vermögen bei mäßiger Einlage gesucht, ohne Risiko, gewinnbringend. Fach-kenntnisse nicht nöthig, da Sach-kundiger m. W. Off. unter unter **O. S. 107** Exp. d. Bl.

Holzkraiser.
jedoch nur für bessere Tischlerarbeit, finden lohnende Beschäftigung bei **Böhmer und Lehmann, Görlitz,** Landeskronerstraße.

Cartonnagen-Zuschneider
gesucht von
Werner Alexand. Müller
Zöllnerstraße 5.

Tüchtige
Directrice
für Wäsche, Schürzen ꝛc. suche bei hohem Salair.
Max Biermann,
Erfurt.

Unterschweizer.
Ein leicht. Unterschweizer zum Melken sofort oder 1. April ges. Dom. Cötten, Mark. **Zumbrunn,** Oberschweizer.

Zum Abändern von Mänteln
werden **Arbeiter** in oder außer dem Hause gesucht Wilsdrufferstraße 8, 1. Etage.

Per 1. April gesucht:
3 Reisende div. Branchen, 1 Buchhalter, 1 Lagerist für Comm., 1 Lagerist f. Tuch-Engrosgeschäft, 4 Verkäufer, div. Branchen, 2 berittene Kutscher, 1 Diener, 1 Markthelfer, 1 Wirthschafterin, 2 Mädchen als Stütze der Hausfrau.
F. P. Leipner,
Dresden, Wettinerstraße 19, 2.

Kinder-Mädchen
f. e. Kind von 3 J. 1. April ges. auf Rittergut Nähe b. Strehla an Kinder.

Tüchtige
Holzdrechsler
finden auf dauernde Stellung bei **Otto Täubert,** Holzdrechslerei u. Kunstdreherei, Schuhh. 4, 2.

Gute **Rock- und Westenschneider** sucht
G. Grüner, Pillnitzerstr. 24, 1.

Barbiergehilfe,
tüchtig im Fach, wird bei **gutem Salair sofort gesucht.**
E. Just, Annaberg.

Nachweis offener Stellen.
1 Förster, 1 Aufseher, 2 Verkäufer, 2 Commis, 1 Buchhalter, 1 k. M. f. Contor, 2 Werkführerinnen, 1 Kellner, 1 Diener, 1 Magd v. Lande nach auswärts. **K. P. Schuster,** Röderhofstr. 1, 1 Tr.

Ein anständiger
Laufbursche
mit gutem Zeugniß sofort gesucht.
Paul Kremmler,
Altmarkt.

Für Arbeiter.
Gesucht ein zuverlässiger Arbeiter, welcher auch Ofen reinigen kann.
Dr. Schneider, Holbeinpl.

Geübte Namenstickerin
auf weiß gesucht, mit Probe.
Göhne, König-Johannstr. 17, 4.

Schiffsjungen
für die
Handelsmarine.
Junge Leute im Alter von 14 bis 19 Jahren, welche die Seemanns-Carriere einschlagen wollen, um später ihre Militärpflicht in der **Kaiserl. Marine** zu absolviren, können zu jeder Zeit auf Segelschiffen **1. Klasse** durch mich placirt werden. Nur solche junge Leute werden berücksichtigt, welche die Mittel besitzen, sich für eine mehrjährige Reise mit Seekleidern auszurüsten. Correspondenz **nur** mit den Eltern oder Vormündern.
Näheres bei
Th. Jansen, Heuerbaas.
Hamburg, Ze Vorsetzen 31.

Haus-, Küchen- u. Kindermädchen gesucht **Sporergasse 3, 1 Tr.**

Modelltischler
sofort gesucht beim **Gebrüder Seeck,** Hahnebergstraße.

Ein tüchtiger
Inseraten-Acquisiteur
für eine gut eingeführte täglich erscheinende Zeitung Dresdens **sofort gesucht.** Off. erb. unter **L. D. 077**
„Invalidendank" Dresden.

Zwei selbstst. **Inspectoren,** viele **Feld- und Hofverwalter** für 200—600 Mk. Gehalt, **Vögte, Oberschweizer** und **Wirthschafterinnen,** selbstst. u. zur Stütze d. Hausfrau **gesucht.** Nachweis kostenfrei d. **F. Prockisch,** gr. Plauenschestr. 20. **Landwirth. Beamten-Verein** f. Sachsen u. Nachbarlande.

Ein Wittwe in gereiftem Alter oder ein Fräulein zu reiferen Jahren, erfahren in allen Zweigen der Haushaltung, in der Pflege und Erziehung der Kinder, wird **zur selbstständ. Führung eines Haushaltes** und Erziehung von zwei mutterlosen Kindern im Alter von 1 und 4 Jahren für eine Provinzialstadt per **sofort gesucht.** Gef. Off. erbeten Dresden **Plauen,** Falkenstraße 14, 3. Vorstell. nächsten Sonntag Nachm. 2—4 Uhr.

Fachmann.
tüchtig erfahren in der **Cartonnagen- u. Galanteriebranche,** ausgedehnte Kundschaft im In- und Ausland vorhanden, Artikel wenig Concurrenz, sucht pr. sofort einen stillen oder thätigen **Capitalisten** m. einigen Tausend Mark zur Gründung derselben. Adr. **C. Z. 485** niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

Bautechniker.
Ein Bautechniker, 25 Jahre alt,
sucht Stellung
in einem Steinmetzgeschäft als
Zeichner oder Werkführer.
Selb. war schon mehrere Jahre in solchem Geschäft. Ein mit Ang. d. Gehalts u. **B. B. 25** Exp. d. Bl.

Stelle gesucht.
Suche f. e. Unterschweizer, der in Allem ein tücht. u. vertrauter Arbeiter ist, e. Freistelle od. eine entspr. Unterschweizerstelle. Adr. erbittet **Gottfried Burgener,** Oberschweizer, Rittberg, Graubünden bei Ziegenhain.

Der langjährige Vertreter einer allerersten **Chicago-Newyork Export-Firma** von:
Choise Western Steamlard,
sowie von:
Seifensiederfetten. (Pa. City Talg: Bone Grease (Lister), wünscht seine Kundschaft auszudehnen u. steht Prima-Firmen (in den Hafenplätzen, sowie im Binnenlande) mit regelmäßigen Offerten zu Diensten. — Erste Referenzen gegeben u. verlangt. — Off. unter **J. L. 064** bef. **Rud. Mosse, Hamburg.**

Ein Gürtler,
der im Drücken und Drehen bewandert ist, **sucht Arbeit** als solcher unter **100** in die Expedition dieses Blattes.

Für Herren Aerzte!
Eine tüchtige, intelligente Dame mit eigener Einrichtung sucht Verhältnisse halber die Leitung einer Privat-Klinik oder Heilanstalt zu übernehmen. Beste Referenzen. Offerten erb. unter **U. A. 075 „Invalidendank" Dresden.**

Modistin.
Ein junges, anständ. Mädchen sucht Stellung als **2. Arbeiterin.** Off. unt. **O. P. postlag. Oschatz.**

Ein 19jähriges Mädchen, im **Kochen u. Plätten erfahren,** sucht bei kinderlosen Herrschaft oder alleinstehenden Dame baldigst Stellung. Näh. durch **Wackwitz,** Rochlitz i. S. Obergartenstraße 413D.

Für 1. April c. suche Stellung als
Wirthschafterin
auf größerem Gut. Off. unter **K. Z. 235** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schweizerstelle gesucht.
Ein lediger Schweizer i. Stelle i. 20—30 St. Vieh per 1. April. Adr. **Hermann Gottschling,** Schweizer b. Hrn. Mühlenbes. Riedel, **Kirchberg** b. Zwickau.

Ein Zimmerpolier,
prakt. u. theor. gebildet, mit gut. Zeugn., sucht Stelle. Off. unter **B. E. 20** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein durchaus tüchtiger, gewandter, junger, verheirath.
Kunstgärtner,
umsichtig u. zuverlässig, sucht baldigst Stellung. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen sich zu Diensten. Gefall. Off. unter **A. B. 183** postlagernd Kreischa.

Hypothek.
Auf ein schönes Hausgrundstück suche ich eine II. Hypothek v. ca.
15,000 Mark
zu 5% innerhalb der Brandkasse für sogleich resp. 1. April.
Friedrich Riebe,
Moscinskystraße 1.

30,000 Mark
zur ersten Stelle bei 2/3 des Werthes ausgehend auf ein schönes Zinshaus baldigst gesucht. Off. unter **C. B. 425 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Referenzen-Angabe
auf Gegenseitigkeit, sowie Accept-Austausch wird gesucht. Offerten unter **Qt. 2204** in die Expedition dieses Blattes.

1,000,000 Mark
sind zu 4½% event. noch billiger, nur in größeren Posten zu vertheilen. Agent **B. Rabus** in **Gotha.**

60,000 Mark
auf erste Hypothek gesucht. Off. unter **T. C. 18 „Invalidendank" Pirna.**

800,000 Mark
Institutsgelder zu 3½—4 Proz. sofort feinsichernd **auszuleihen.** Gesuche unter **C. D. 126** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Jung. Kgl. Beamter, 2000 M. Eink., bitt. vermög. Dame od. Herren um **Darlehn** v. 300 M. Pünkt. mon. Rückz. u. Ueberint. Ant. erb. **N. N. N.** bis Hauptpost.

40 Mark
gegen Revers per 1. Juli gesucht. Gefl. Off. unter **N. G. 40** in die Exped. d. Bl. erbeten.

2900 Mark
werden auf 2. Hypothek zu hohe Brandkasse aus Privathand auf ein Grundstück bei Königstruck gesucht. Gefl. Angebote erb. unt. **L. B. 076** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

21,000 Mk.
1. Hypothek à 4½% od. **27,000 Mark** à 4¾% bei 41,000 Mark sicherster Taxe, 27,000 M. Miethe, bis 1. Mai gesucht. Offert. unt. **L. R. 3288 Rud. Mosse,** Altmarkt 2.

Größere
Restaurations-Localitäten,
modern, mit bestem Publikum, in guter Lage von Dresden A., sind vom 1. Oct. c., auch früher, an einen tüchtigen, zahlungsfähigen Wirth **zu vermiethen.** Näheres bei **E. Richter,** Rauchstr. 49, 3.

Ein **kleines Logis** zu vermiethen, Preis 210 M. Rosenstraße 43 bei Starke.

Ein Laden
mit **Wohnung** u. **Niederlagsräumen,** für **jedes Geschäft passend,** besonders für **Tapisserie-, Putz-, Confections- u. Porzellanbranche,** ist in **Mitte einer lebhaft.,** schnell **wachsend. Industriestadt** per 1. October zu **vermiethen.** Auskunft ertheilt der **„Invalidendank"** in **Adorf** i. V.

Ein Laden
mit Wohnung,
welcher sich zu einem Producten-Geschäft eignet, wird von pünktl. zahlenden Leuten zum 1. Oktober zu miethen gesucht. Off. beliebe man mit Preisangabe unter **C. A. 100** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sof. zu bez. 1 Laden m. Wohn. Dresdnerstraße 24 in Löbtau.

Blasewitz.
In schöner, bequemer Lage ist eine behaglich eingerichtet. möblirte 1. Etage, Mansarde, helle Fernsicht, best. aus Salon mit großem Balkon, 3 resp. 5 Zimmern, Küche, 3 Kammern und reichl. Zubehör, für den Sommer zu vermiethen. Näh. Schäfergasse 2 bei **Stoss & Hietzig.**

Eine gebild. Dame,
Wittwe e. höh. Beamten, wünscht geistig Zurückgebliebenen weibl. Geschlechtes ihre reiche Erfahrung anzuwenden und solche in gute, liebev. Pflege zu nehmen. Beste Empf. stehen ihr zur Seite. Off. unter **Jg. 70** Exp. d. Bl. erb.

Ein kinderloses, zeugebildetes und gutsituirtes Ehepaar wünscht ein hübsches, gesundes, evangel. getauftes, etwa 3 J. altes
Kind
(Mädchen), auch dissoziirter Geburt, aber aus besseren Kreisen, an Kindesstatt anzunehmen u. beansprucht dafür nur einen geringen Erziehungsbeitrag. Gefl. unter 1000 Mark, Adr. erb. u. **H. F. 1306** an die Centr. Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Breslau.**

Zum Abbruch
ist ein **Haus** in Neustadt, Görlitzerstr., 14 Mtr. Straßenfront und 50 Mtr. Tiefe, sof. f. 25,500 Mk. zu verk. Zu erfr. Louisenstr. 85, 3 b. Fritzsche Flechtsch.

Kleines Haus
mit **größerem Garten** vom Selbstkäufer in Striesen oder Blasewitz zu kaufen gesucht. Gef. Adr. unter **L. B. 385** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus-Verkauf.
Circusstr. 16 e. schuldenfr. Haus mit Seitenrgb. f. 81,000 M. bei 25,000 M. Anz. sof. verkäuflich. Rest bleibt zu 4 Proz. feststehen. Ausk. erth. **Emil Schubert,** Pillnitzerstraße 47b.

Eckhaus,
innere Neustadt, 10 Fenster Front, für 45,500 M. zu **verkaufen. Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Für
Herrschaften!
In der reizenden Umgebung von **Dresden** ist ein größeres **Gut** mit vorzügl. Boden, Gebäuden u. **herrschaftl. Wohnhause** zu verkaufen. Die **Oeconomie** ist noch auf **längere Jahre verpachtet. Herrschaften,** welche sich in der Nähe des schönen **Dresden** ansässig machen wollen, ist dieses Gut als gute Capitalanlage (3 Proc.) und äußerst gesunder Wohnsitz sehr zu empfehlen. Näheres Selbstkäufern mitzutheilen ist beauftragt
de Coster,
Dresden, Waisenhausstraße 6.

Ein Haus
in Dresden-Neust., Oppelstr., mit Vorder- u. Hinterh. u. gr. Hof für 75,000 M. bei 10,000 M. Anzahl. zu verk. Ertrag 4500 M. Zu erfr. Louisenstr. 85, 3 b. Fritzsche Flechtsch.

Schönes Rittergut,
722 Kong. ich. Mittelwald, 270 M. beste Grundst., Schloß, gute Wirthschaftsgebäude, flotte Brennerei, nahe Bahn nördl. Bayern, total. Rente an 18,000 M., für 300,000 M. bei 1/3 Anz. verkäuflich. (Reiner Spekulationskauf.) Näh. d. **H. v. Könitz, Nürnberg, Hallplatz 37.**

Ein Gasthaus,
Mitte Altstadt (20 Betten), für 5000 M. u. ein Restaurant für 3000 M. sof. verkäuflich. Ausk. erth. **Emil Schubert,** Pillnitzerstraße 47b.

Villa in Niederlößnitz,
höchst bequem einger., Todesfalls halber sehr billig zu verk. Näh. Niederlößnitz, Schweizerstr. 13.

Ein herrschaftliches Gut
bei **Riesa,** 85 Acker, nur guter Rübenboden, soll mit leb. u. todt. Inventar, 6 Arbeitspferde, 24 Kühe, große Schweinezucht, für 135,000 M. verkauft werd. Gefl. Off. **W. S. 3** Exped. ds. Bl.

Gasthofs-Verkauf.
Veränderungshalber ist sofort zu verkaufen ein schöner Gasthof, der einzige in einem gr. Dorfe, mit Tanzsaal, Schlächterei und Oekonomie. Näh. d. Anfragen unter **M. M. 70** postlagernd **Grimma** i. S.

Hausverkauf.
In schöner freier Wohnungslage Dresden-Neust. ist ein i. vorigen Jahre neu erbautes Eckhaus bill. zu verkaufen. Näh. Circusstr. 16, Hinterhaus 1. Et. im Comptoir.

In Plauen i. V.
ist ein in Mitte der Stadt geleg. **Haus- u. Fabrik-Grundstück** veränderungh. unter d. **günstigsten Bedingungen** zu verkaufen. Das **Wohnhaus** besteht aus Parterre, 2 Etagen u. Erker. Das **Fabrikgebäude** enthält **2 gr. helle Säle, Dampfanlage** (12 Pferdekräfte), einen in jeder Jahreszeit aushaltenden **Brunnen, Dampfesse, Hof** u. klein. **Garten.** Der **größte Theil** des **Kaufpreises** kann **stehen bleiben.** Off. u. **„Günstig"** an d. Exped. d. „Voigtl. Anzeigers u. Tageblattes" in Plauen i. V.

Hausgrundstück
mit Restaur., Garten, Stallungen u. s. w. zu verk. Anz. 10,000 M. Adr. unter **S. E. 273** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Eins der schönsten Landgüter
in der sächs. Oberlausitz, mit 82 Scheffel Land u. vorzügl. Gebäuden, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Näheres bei **W. Thomas** in **Zittau,** Webergasse 44, 1. Etage.

Ein wirklich vorzügliches Gasthaus,
mit 43 Scheffel Areal, durchaus rentabel, sowohl als Gastwirthschaft als auch Oekonomie, ist mit sammt. Inventar sofort billig zu verkaufen. Näheres ist zu erfahren bei **W. Thomas** in **Zittau,** Webergasse 44, 1. Et.

Haus- und Geschäftsverkauf.
Erbtheilungshalber soll das in einer Mittelstadt Sachsens gelegene Hausgrundstück, in welchem seit vielen Jahren Materialwaaren- und Agenturen-Geschäft schwunghaft betrieben wird, mit Geschäft verkauft werden. Dasselbe besteht aus einem schönen massiven Vorder- u. Hinterhause mit großen trockenen Niederlagen, hat großen Hofraum mit Einfahrt und Garten und eignet sich infolge seiner günstigen Lage inmitten der Stadt auch zu jedem anderen Geschäft. Zur Uebernahme des Grundstücks mit Geschäft sind ca. 20,000 Mk. erforderlich. Off. unter **R. P. 1242** in die Exp. d. Bl. abzugeben.

Villa-Verkauf
Verkaufe meine am „Wilden Mann" in bester Lage, nahe des Waldes gelegene feine Schweizer-Villa an schattiger, staubfreier Straße, mit kl. Vor- u. Obstgarten. Villa für 2 Familien geeignet. Näheres Trachau „Wilder Mann", Lindenstr. 2, part.

Gasthaus-Verkauf.
ganz neu, mit gut. Inventar, ist wegen hoh. Alters zu verk. Selb. 8/4 St. v. Dresd. zu Fuß entf., bei Bahnhof, u. nur 2 Min. davon gelegen. Eig. sich auch sehr gut f. Privat u. Offiz.-Fam. u. ist in e. gr. Geg., auch nicht weit v. gr. Exerzirpl. gel. Dienerwohn. v. verb. u. f. 6 Pferde Stallung. Kauf sehr günstig. Näheres unter **„Wo?"** in die Exped. d. Bl.

Im Plauenschen Grunde
ist eine **Villa** mit herrschaftlichen Räumen, Stallung, großem Garten, höchst romantischer Umgebung, absolut geschützt vor Nord- u. Ostwinden, sofort zu verkaufen, zum Theil mit Mobiliar. Näheres zu erfahren unter **Q. S. 22** durch die Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf.
Ein Haus in Zittau, beste Geschäftslage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. unter Chiffre **R. S. 25** postlagernd **Zittau.**

Speculations-Objekt
für Kapitalisten.
Ein Villa-Wohnhaus mit Fabrikgebäude und daranstoßendem Garten, welcher als **Bauland** benutzt werden kann, 4500 □M. Fläche, in 20 Min. mit der Bahn von Dresden zu erreichen, ist weg. Abwesenheit des Besitzers billig zu verk. Off. u. **F. A. 431** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Riesa** erb.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **Aug. Kaiser,** Contor, Goethegarten.

Blasewitz.

Gasthofs-Verkauf.
Ein in vortheilh. u. schön. Lage sich befi. Gasthof, Erblage, mit Realrecht, neue, masf. Gebäude, schön. Saal, Ausip., sehr gut. u. vollst. Inv., soll bei 25,000 M. Anzahlung sofort verkauft werden. Offerten unter **D. R. 450** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Die beste und sicherste Kapitalanlage
sind Berliner Zinshäuser: dieselben gewähren sichere Miethen u. steigen jedes Jahr ganz beträchtlich im Werth.
Häuser in Berlin
mit geringer Anzahlung, von 300,000 bis 4,000,000 Mark. Restkaufgelder 5—10 Jahre feststehend, empfiehlt **L. G. Steglich, Dresden,** Wölfnitzstraße 15, 1.

Tausch auf Berliner Häuser!
Berliner Zinshäuser im Preise von 300,000 bis 4,000,000 Mark habe ich geg. Güter, Fabriken, Villen, Industriepapiere od. andere Objecte zu vertauschen, wenn 50,000 bis 300,000 Mk. baar zugezahlt werden. — Feinste Referenzen.
F. G. Steglich,
Dresden, Wölfnitzstraße 15, 1.

Restaurant!
In einer bedeutenden Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens ist ein hochfein u. altdeutsch eingerichtetes Restaurant mit Orchestrion (Centralverkehr der Stadt u. Umgegend) bedeut. Bier-, Wein- und Speisenumsatz, anderer Unternehmungen halber nebst Grundstück bei 20000 Mark Anz. zu verk. Off. **L. 972** in die Expedition dieses Blattes.

Wegen Alter habe ich ein
Geschäfts-Haus
mit od. ohne Gesch. zu verk. Umsatz im Gesch. vor. Jahr 170,000 Mk., Miethertr. 5200 Mk. Pr. incl. d. Gesch. ist 90,000 Mk., Anz. 25,000 Mk.
Klotzsch, Grünestr. 4.

Fabrik-Verkauf
In einer Fabrikstadt Sachsens, Eisenbahnkreuzung, ca. 30,000 Einw., alle höheren Schulen, gesunde romantische Gegend, ist eine Fabrik mit großer Villa für den billigen Preis von 215,000 Mark bei 75,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Areal ca. 6 Morgen, am Flusse gelegen. Fabrikgebäude schön, massiv gebaut, 4 Säle, netto 4 50 Meter lang, 12 Meter breit, von 3 Seit. Fenster, eignet sich zu Weberei, wie Spinnerei. 20pferd. Dampfmaschine, vollständige Transmission u. s. w., große prachtvolle Kellereien, Pferdestall, Remisen und Niederlagsgebäude. Brandkasse 157,000 Mark. War bisher für 13,000 Mark verpachtet. Selbstkäufer wollen sich an **F. G. Steglich, Dresden,** Wölfnitzstraße 15, 1. Etage wenden.

Achtung für Gutskäufer.
Ein Berliner Spekulant ist gezwungen, seine zwei Güter spottbillig zu verkaufen.
Gut Carlshof in Provinz Pommern, unweit Stargard, 1 Meile von Kreisstadt u. Bahnhof, 311 Morgen Areal, davon 250 Morgen Acker, Weizen, Roggen, Hafer, Klee tragend, 10 Mrg. Wiesen, 30 Mrg. Holzung, hübsches Herrenhaus, geschlossener Hof inmitten des Areals, 4 Pferde, 7 Kühe, 40 Schafe, 4 Schweine. Todtes Inventar ist komplet. Gebäudeversich. 17,150 Mk., Preis 40,000 Mk., Anzahl. 20,000 Mk., Hypothek 12,000 Mk. Mündelgeld.
Rittergut mit Vorwerk im Kreise Ortelsburg in Ostpreußen, 1 Kilometer von Stadt, 2 Meilen Chaussee von Kreisstadt und Bahnhof. Areal 832 Hektar = 2300 Morgen, davon 1500 Mrg. Acker, ½ schwerer Humusboden, ½ leicht, 330 Mrg. Aufwiesen, 1300 Mrg. Wald, davon 300 Mrg. über 60 Jahre, 80,000 Mk. werth, der Rest schöne Schonungen, ca. 40 Jahre, mit Hochwild. Gebäude gut, Herrenhaus 1 Salon, 6 heizbare Zimmer ꝛc. ꝛc. 20 Pferde, 3 Füllen, 1 Bulle, 54 Kühe und Jungvieh, 100 Schafe. Todtes Inventar komplet, alle landw. Maschinen. Preis 135,000 Mk., Anzahl. 40,000 Mk., Hypothek 70,000 Mk. Landschaft.
Selbstkäufern steht mit weiterer Auskunft zu Diensten
F. G. Steglich,
Dresden, Wölfnitzstr. 15, 1 Tr.

Zinshaus in Plauen b. Dr.
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten von Selbstreflectant. unt. **A. R. 3274** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2 erb.

In einer mittl. Garnisonstadt Sachsens ist ein
Grundstück
mit neugeb. Hause mit Thoreinfahrt, einem großen Garten, ca. 1800 Qu.-M., ebenfalls an Straße gel., welches sich zu mehreren gewerblichen Anlagen, auch Gärtnerei eignet, steht zu verkaufen. Offerten unter **E. B. 407** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Gesucht

sofort oder 1. April ein Hausmädchen f. Speisewirthschaft, welches selbstständig Kochen kann, b. **Gönnert,** Untere Bonnerstr. 4.

Voigt gesucht.

Auf ein größeres Gut wird ein tüchtiger, nüchterner, energischer Voigt gesucht, welcher auch etwas Schirrarbeit versteht, bei hohem Gehalt. Off. unt. **U. F. 097 „Invalidendank" Dresden.**

Ein **Engros-Geschäft** am Platze sucht per 1. April

einen jungen Mann

für das Lager. Bewerber aus der Kurzwaarenbranche erhalten den Vorzug. Es können sich auch solche melden, die diese Ostern ihre Lehrzeit beenden. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. **W. U. G. 45** Exp. d. Bl.

Tüchtiger Barbiergehülfe sofort gesucht Friedrichstr. Nr. 20.

1 Maler u. 1 Lackirer

gesucht Blitz, Liliengasse 18, 2. Et.

Unverheirathete

Kutscher

für Frachtfuhrwerk können sich in der **Chokoladen-Fabrik Lockwitzgrund** oder Montag früh 10 Uhr bei **Otto Rüger,** Seestraße melden.

Reisender-Gesuch.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen mit der Sandsteinbranche völlig vertrauten Fachmann für ständige Reisen auf Cottaer Sandstein. Nur solche, welche genügende Erfahrungen und beste Referenzen aufzuweisen haben, wollen sich melden. Gef. Offerten mit Angabe der Gehalts- bez. Spesenanspr. unter **V. B. 2318** in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige

Maschinen-Schlosser

gesucht **E. Nacke,** Friedrichstraße Nr. 6.

Für die Bauleitung

wird ein tüchtiger, energischer u. zuverlässiger **Schüler** einer **Baugewerkenschule gesucht.** Antritt Ostern. Gehalt nach Uebereinkunft und Leistung. Offerten mit Zeugnißabschriften erbeten an **Emil Birkner, Maurermeister in Frimmitschau.**

1 Tischlerlehrling, 1 Tapezierlehrling

gesucht nach auswärts b. Dresden. Offerten niederzul. u. **G. T. 523 „Invalidendank" Dresden.**

Perfekte Zuschneider

und

Stepperinnen

für Schäftefabrik zu mögl. sof. Antritt gesucht. Man wolle sich Freitag Mittag 12—½2 Uhr am Schießhaus 3, 2. Et., vorstellen.

Graveur.

tüchtig im Relief und Golddruck, **gesucht.**
P. J. Wolf, Seestraße 3.

Tüchtige Lackirer

gesucht für **dauernde Arbeit** bei **hohem Lohn.** Reisevergüt. **Bernh. Killian,** Wagenfabrik, **Husum** (Schleswig-Holstein).

1 junges Mädchen

wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Näheres Antonsplatz 5, Vogelhandlung.

Reisender

Ein in der **Eisen- und Weissblech-Branche erfahrener Reisender,** welcher mit Erfolg Königreich **Sachsen** und **Thüringen** bereist und darüber gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum baldigen Antritt **zu engagiren gesucht.** Adressen unter Beifügung der Photographie und Zeugnißkopien unter Chiffre **H. 5211** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** erbeten.

Ein junger, kräftiger

Markthelfer

wird gesucht: Cigaretten-Fabrik **„Jupiter"** **Pirnaischestraße 45.**

Ein tüchtiger

Maurerpolier

für 2 Häuser zum sofort. Antritt gesucht. Adr. **G. M. 517** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Für das Comptoir einer Weingroßhandlung wird pr. 1. April ein mit der Branche u. möglichst der dopp. Buchführung vertrauter

Commis

zu eng. gesucht. Off. mit Ang. der Gehaltsanspr. u. **O. C. 300** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zimmerleute

zum Scharwerken werden gesucht **Königstraße 17.**

Eine gebild. Wittwe od. Fräul. von angenehm. Aeuß., gutem Character u. Sinn für Häuslichkeit, 30—35 Jahre alt, wird als **Wirthschafterin** zu einem einzelnen Herrn (seinem Geschäftsmann), angenehme Erscheinung, **gesucht.** — Da spätere **Verheirathung** nicht ausgeschlossen, wäre etwas Vermögen erwünscht. Gefl. Offerten, möglichst mit Photographie, unter **G. D. 25** erbeten in die Filial-Expedition dieses Blattes, Große Klostergasse Nr. 5. — **Nichtconvenirendes wird umgehend zurückgesandt!**

Ein Maschinenbauer

am Schraubstock und Drehbank sofort gesucht. **E. Häuselmann,** Leipzigerstraße 36.

In einer flottgehend. **Dresdn. Buchdruckerei** m. Zeitungsverlag findet zu **Ostern** ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Offerten werden unter **T. E. 078** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Junge Mädch. kön. d. feine Damenschneiderei gründl. u. unentgeltl. erlern. Räcknitzstr. 11, p.

Ein junge, strebs. Mann, welcher am **1. April** seine einj. Militärzeit beendet und mit sämmtl. Comptoirarbeiten, sowie der engl. u. französ. Sprache vertraut ist,

sucht Stellung

in einem **Bank-** od. **Grosshause,** mögl. am Platze. Gefl. Off. unter **W. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei kräftige, anständige Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, suchen per 1. Mai Dienst als Mädchen für Alles. Werthe Offerten erbeten unter **O. S. 700** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankenberg.**

Ein Maurerpolier

sucht sofort Stellung. Adressen erbeten unter **G. U. 521** im **„Invalidendank" Dresden.**

Für ein 15jähriges Mädchen,

von auswärts, aus achtbarer Familie, wird freundliche Aufnahme in guter Familie gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten, sich an der Seite der Hausfrau in allen Zweigen des Haushaltes gründlich auszubilden, ebenso in allen nützlichen u. feinen Handarbeiten bei vollständigem Familienanschluß, guter Verpflegung und Ueberwachung. Offerten erbeten unter **V. 1310** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ein Mädchen

aus anständiger Familie, welches im Kochen, Nähen und anderen Hausarbeiten bewand. ist, möchte gern zum 15. April bei einer feinen Herrschaft, alt. Eheleuten oder einz. Dame, in **Stellung** gehen. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. W. Offerten beliebe man bis 30. d. unter **B. S. 500** postlagernd **Schmölln,** Bez. Dresden, zu senden.

Volontär-Stelle-Gesuch.

Ein praktischer Landw., Schwede, bereits als Beamter thätig gew., sucht auf größerem Rittergute in Sachsen Volontärstelle. Offerten erbittet der
Landw. Beamtenverein Dresden,
Eingetr. Genossenschaft.

Zwei Schäfer,

welche längere Zeit auf großer Stammschäferei in Stellung sind, suchen zum 1. Juli a. c. selbständige Stellung. Werthe Adr. unter **L. E.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen,** erbeten.

Ein l. Mädch. a. g. F. **sucht Stellung f. Kinder** in f. Familie. Zu erf. Stübelallee 39, 3. Etage.

Ein flotter Kellner,

21 Jahre, sucht zum 1. April Stellung, möglichst Prov.-Hotel. Werthe Adressen unter **S. W.** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Meissen** erbeten.

Ein geübter **Schneider** sucht außer dem Hause Beschäftig. Adr. erb. Moritzburgerstr. 5, 2.

Scholarin-Stelle

w. f. e. kräft. Mädchen z. 1. April gesucht. Freie Station etw. Etw. Kenntniß in d. Landwirthschaft vorhanden. Gef. Off. unter **E. 100** postlag. **Langebrück** i. S. erbeten.

Zur Anfertigung **feiner**

Damen-Garderobe

empfiehlt sich gut geübte Schneiderin **Freibergerstr. 40, III. l.**

6000 Mark

sucht ein Cavalier gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsen auf 3 Monate. Off. **A. Z. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

6000 Mark

suche als sichere 2. Hypothek nach erster mit 9000 M. auf mein rent. Haus- und Spielwaaren-Fabrikgrundstück a. gute Zinsen. Bald. Off. u. **W. G. 426** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., hier.

Gesucht für Michaeli Wohnung

bis 200 Mk. in Neustadt. Off. unter **R. G. 15** Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5.

Pillnitzerstr. 27

halbe 2. Etage 1. sofort zu vermiethen. Näh. daselbst.

In Trachenbergen

ist in einer Villa die 1. Etage mit Garten und herrlicher Waldparkbenutzung billigst zu vermiethen. Näh. Alaunstr. 6, part.

Ein Laden

mit schön. großen Schaufenstern sofort zu vermieth. Palmstraße 11.

Schöne Wohnung,

1. Etage, best. a. 1 St., 2 K., Küche u. Zub., Preis 200 Mk., zugshalber per 1. April zu vermiethen. Plauen-Dr., Gartenstr. 4, 1.

Gute Pension

find. j. Kaufl. od. Schüler in gut. Familie. Beste Verpfleg. b. mäß. Preis gr. Klostergasse 12, 2. lks.

Für seine zwei Knaben i. Alter v. 10 u. 11 Jahren sucht ein Familienvater, welcher seine Frau plötzlich verloren hat und in sehr mißliche Verhältnisse gekommen ist, Unterkommen bei einer Familie in Stadt oder Land, wenigstens so lange, bis er selbst wieder in der Lage ist, für die Kinder sorgen zu können. Gütl. Offerten unter **„Zwei Knaben"** erbeten an die Geschäftsstelle d. Bl.

Pension

Niederlößnitz, Moritzburgerstraße 19, 5 Minuten v. Bahnst. Mögl. Zweibettzimmer. Bis z. 15. nehme Meld. entg. in Dresden, Schweriner Straße 40, 2. r., später dortselbst.

Gute u. billige Pension

f. e. Schüler od. Kaufmannsst. b. e. Wittwe. Off. unter **D. 10** in die Exp. d. Bl. zu richten.

Verkauf od. Tausch.

Schöner großer Gasthof

unweit Dresdens, mit schön. Tanzsaal u. Concertgarten, Fleischerei u. s. w., bringt auch Miethe ein, ist zu verkaufen. Umsatz 50,000 Mk. Näheres ertheilt
Gotthold Anders & Co., Dresden, Webergasse 33, 1.

An der Grenze v. Dresden ist

eine hochherrsch. Villa

mit schönem Gart. wegzugsh. für einen ganz bill. Preis bei geringer Anz. zu verk.
Kletzsch, Grünestraße 4.

Guts-Verkauf.

Ein **schönes Landgut,** 28 Ack. mit 568 Steuereinheiten, bestes Inventar, ist auszugs- und herbergsfrei sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. unter **Nr. 50** zu erf. bei **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Tahlenz. S.

Zinshaus

im amerik. Viertel, höchst solid gebaut, soll sofort verkauft werden. Außer einer Baarzahlung von 15,000 Mk. seitens des Käufers, wird eine **Villa** in oder bei Dresden oder **Baustellen** mit in Zahlung genommen. Off. erb. unter **N. R. 3291** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2.

Ein Grundstück,

Stadtgrenze Dresden, Eckhaus, freistehend mit Einfahrt, Stallungen, Remisen, Waschhaus zu verkaufen. Anzahlung 10,000 M. Agenten verbeten. Offerten unter **Q. 227** Exped. d. Bl.

Gartengrundstück

b. Potschappel, Areal 23 Scheffel, bester Bodenklasse, angr. u. ebene Lage, Gebäude massiv u. Ziegeldach, 4 Melkkühe, gut. Inventar ꝛc. vertauscht auf ein Landhaus ev. verkauft nachweisl. unt. dem Zeitwerthe kostenfrei **C. A. Schwarz,** Dresden-A., Flemmingstr. 31, II.

Bäckerei-Grundstück

mit Garten in schöner Lage Dresdens u. schön eingerichtet Bäckerei in flottem Gange ist sofort zu **verkaufen.** Erstheller, Selbstkäufer. Näheres unt. **Z. Qg. 19** Exp. d. Bl.

Mühle- u. Bäckerei-Verpachtung.

Meine in Zschieschen an Großenhain gelegene **Windmühle,** Holländer, sehr schön eingerichtet, und neu eingerichtete **Bäckerei** sollen auf 6 Jahre mit od. ohne 5 Acker Feld u. Wiese verpachtet werden. **F. H. Mittag,** Großenhain.

Wasser- und Dampfmühlen-Verkauf.

Die nur 3 Kilometer vom Centralbahnhof Riesa a. d. Elbe in vollreichster Gegend gelegene, im besten Zustande und gutem Betriebe befindliche Mahl-, Wasser- und Dampfmühle zu Merzdorf, welche mit allen und den besten Maschinen und Vorrichtungen der Jetztzeit ausgestattet ist, sich auch der sehr günstigen Lage wegen zu jedem anderen industriellen Unternehmen eignet und zu welcher Ländereien der besten Bodenlage gehören, soll mit allen vorhandenen, in sehr gutem Zustande befindlichen lebenden und todten Inventar unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Käufer wollen sich am **27. März a. cr. Vormittags 11 Uhr im Gasthofe zu Merzdorf** einfinden oder wegen Kaufunterhandlung ꝛc. schon vorher an mich wenden.
Emil Müller,
Grossenhain i. S.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gangbares **Schnitt-, Weißwaaren-, Wäsche- und Posamenten-Geschäft,** verbunden mit guter, rentabler **Färberei,** in belebter Kreisstadt Thüringens, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers **zu verkaufen,** eventuell auch **zu verpachten.** Gebäude sämmtlich fast neu. Gute Kundschaft. Nähere Auskunft ertheilt **A. Becker, Colleda.**

Achtung.

Ich bin gesonnen, mein

Produktengeschäft

sofort spottbillig unter Selbstkostenpreis zu verkaufen.
W. Schwenck,
Dresd.-Neust., Concordienstr. 15.

Geschäfts-Verkauf.

Besonderer Verhältnisse halber soll eine im Betrieb befindliche, lohnende

Metallwaarenfabrik in Dresden

mit hohem Nutzen bietenden Specialartikeln (vor Kurzem auch ein solcher zum Patent angemeldet) und durchaus guter Kundschaft, weit **unter Inventurpreis** verkauft werden. Fester Kaufpreis 2½ Tausend Thaler bei annehmbaren Bedingungen. Fachkenntnisse nicht gerade erforderlich, da ein seit Jahren beschäftigter, zuverlässiger Vorarbeiter übernommen werden könnte. Gef. Anerbiete, nur von Selbstreflektanten, werden erbeten unter **N. J. 1155** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Tinten-Geschäft

eigener Fab., 21 J. best., mit hochfeiner Kundsch., für 1200 M. baar sof. verkäuflich. Alles Näh. nur an Selbstkäufer. **Tronicke,** Steinstraße 14, 3.

1 Material-, Produkten- und Gemüsegeschäft,

gut gehend, ist sof. zu verkaufen. Näh. ertheilt Herr Kim. Engel, Bartholomäistraße 1 part.

Bäckerei-Verkauf.

In bester Lage von Meißen ist eine flottgehende Bäckerei mit Weinschank für d. Pr. v. 21,000 M. bei 9000 M. Anzahlg. sofort zu verkaufen. Off. unt. **Z. 400** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Meissen** erbeten.

Butter- und Geflügel-Geschäft,

11 J. besteh., mit nachw. ca. 4000 M. Reingewinn, ist bei Verhältn. halber sofort billig zu verkaufen. E. Arnold, Martin-Lutherstr. 27 p.

Geschäfts-Verkauf.

Ein nachweislich rentables **Strumpf- und Wollwaaren-Geschäft** mit guter Kundschaft (auf Wunsch auch größere Wohnung) ist aus freier Hand sofort oder später zu verkaufen. Zur Uebernahme mindestens 3000 M. erforderlich. Offerten erbet. unter **F. D. 488 „Invalidendank" Dresden.**

Klempnerei

mit **Laden** ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Adressen erbeten unter **N. Eg. 295** Exped. d. Bl.

1 Dampftischlerei

mit neuer 8pferd. Masch. u. best. Holzmasch., masf. Gebäuden, gr. Lagerpl. u. Garten, leicht zu vergrößg., holzr. Gegend, 5 Min. v. Bahnhof, unweit einer gr. Stadt, stets m. vielen Aufträgen, guter Kundsch. u. bill. Arbeitskr. versehen, wegen Mangels an Betriebskapital sofort preisw. zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erfordert. Verkäuf. verpflichtet sich, wenn nöthig, das Geschäft pract. z. lehren. Verhältnißmäß. wenig disp. gebraucht. Offerten unter **C. 1418** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten.

Conditorei u. Café,

gute Lage, rentabl. Geschäft, sofort od. später billig zu verkaufen. Adressen unter **P. S. 132** in die Exped. d. Bl.

Ein anst., intell., zahlungsfähig. j. Mann, theor. u. pract. erf., sucht zur jederzeit. Uebernahme

gut. Landgasthof od. Restr.

zu pachten.
Off. u. **A. F. 100** postl. Dahlen i. S. erbeten.

Restaurant-Verkauf

wegen Todesfalles. Preis 3200 Mark. **Tronicke,** Steinstraße Nr. 14, 3. Etage.

Neuer Rover billig zu verkaufen Sternhainstr. 26, p.

Rover

billig zu verkaufen Ehrlichstraße Nr. 12, 2. Etg., Müller.

1 Reitpferd,

militärfromm, auch 1spänn., sofort zu verkaufen. Offerten unter **Z. Z. 105** erbeten in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Gebr. Schreibsecretair, Sopha, Gardinen billig zu verkaufen **Wettinerstraße 10,** II.

Heirath.

Allerlei. geb. Herr, Ende 30er, wünscht sich zu verheirathen. Es wird mehr auf Herzensbildung als großes Vermögen Anspruch gemacht, da Suchender einer Dame ein anständiges Leben zu bieten im Stande ist. Gef. Adr. **M. R. 3289** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vorzüglichen Land-Wein,

1. Sorte, **roth,** à Liter Mk. 1,00
2. „ „ „ „ 0,80.

1. Sorte, **weiß,** à Liter Mk. 0,90.
2. „ „ „ „ 0,70.

empfiehlt

Max Baumgärtel,
55 Blasewitzerstraße 55,
unweit der Reinigerstraße.

Ein gebildetes, 25 J. altes Mädchen

möchte die Bekanntschaft eines gebildeten, gut situirten, älteren Herrn zum Zwecke späterer

Verheirathung

machen. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten erbeten unter **W. F. 425 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine schon gebrauchte

Comptoir-Einrichtung

ist Grenzstr. 5, pt., billig zu verk. Anzusehen von Nachm. 3 Uhr an.

2 Plüsch-Garnituren, oliv u. kupfer, **billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 12.**

Sophas, Matratzen

werden billig aufgepolstert Wettinerstraße 10, 1 Tr. links.

1 engl. Rover (Humber)

ganz neu, noch nicht gefahren, steht preiswerth zum Verkauf bei **Georg Voigt,** Marienstr. 50.

Verschied. gebr. Möbel, 2 Gardinen, 1 Sopha, 1 Nähestuhl, verschiedene Tische zu verkaufen Moritzstraße Nr. 2, 2.

Ein **Pianino** für 15 Mk. zu verk. **Fischer,** Rosenstr. 8, 3.

Weinflaschen,

Packleinwand, Pappen kauft stets **Jul. Knoche,** Breitestraße 11, an der Mauer.

Ia. Rothwein,

à Lit. 67½, 80, 100 Pfg. (Sch.) günst. Gelegenheitskauf verkauft **4 W.** postl. **Leipzig.**

Gardinen

weiß u. crême, das ganze Meter von 20 Pf. an bis zu den feinsten, **abgepaßte Fenster.**

Reste,

einige Centner, soeben wieder eingetroffen, um schnell zu räumen, das Pfund 1,20 Mk., sowie Reste bis 5 Fenster passend, sehr billig. **Congreßgardinen** unter Fabrikpreis.

Frau Günzburger,
22 Flemming-strasse 22,
(früher 16), kein Laden.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empf. und verl. bill. **Rich. Freisleben,** Dresden, Postplatz 1, Promenade.

Kastenregale, Waarenschränke,

Ladentafeln, Garderobeschränke ꝛc. in großer Auswahl zu billigen Preisen zu verkf. Gerlachstr. 8.

Ein neuer **Rover** (Gelegenheitskauf) billig zu verkaufen Annenstraße 61, III.

Eingebrauchter Holzbottich,

1100 Liter fassend, ist billig zu verkaufen. Näh. kl. Plauenschegasse 23, im Comptoir.

Neuer Kleiderschrank sofort billig zu verkaufen Martin-Lutherstraße 27, pt.

Eckhaus Altmarkt

S&W

1. Schössergasse 1.

Feinste Kieler Pöttinge
à Stück 7, 8 und 10 Pf.
Kieler Sprotten
à Pfund 1 Mk.
Bricken
Riesen à Stück Mk. 4,50, à Stück 30—40 Pf., mittelgroße à Stück 7 M., à Stück 15—20 Pf.
Pöklinge
à Kilo 60 Pf. Stück 10 Pf.
Bratheringe
in ½ und ¼ Wallnußform.
Schlack & Waldmann,
Schössergasse 1.

Schwarzwalbutter!

Hochfein, à Pfd. netto 90 Pf. 10/50 feine Tafelbutter Mk. 2,20. Ia. Obstbutter Mk. 1,80, versendet franco gegen Nachn. Molkerei-Genossenschaft Altern a. T.

Wichtig für Hautkranke!

M. Schütze's Universal-Heil- u. Ausschlag-Salbe,

Echt zu haben in Dresden: Mohren-Apotheke, Salomonis-, Marien-, Stern-, Engelapotheke und und bei Drogenhandlung v. E. Blev, Annenstr. 52; ferner in den Apotheken in Bautzen, Berna, Chemnitz, Colditz a. Elbe, Freiberg, Altenberg, Glashütte, Dahlen, Hainichen, Leipzig, Waldheim, Meißen, Meißenwitz, Steudnitz, Werdau, Frankenstein, Oederan, Potschappel, Penig, Lengefeld, Wilsdruff, Großenhain u. Thiersdorf.

1 hübsches bequemes Sopha, eine Plüschgarnitur, neu, Matratzen u. Bettst., solide Arb., billig zu verk. Marienstr. 25, **pt.**

Lisbeth Weigandt & Co.

Hoflieferanten
Ihrer Majestät der Königin

Dresden-A.

Schloss-Strasse

Eckhaus der Wilsdrufferstr.

parterre und 1. Etage.

Die Ausstellung

von

deutschen, französ. und englischen

Original-Modellhüten

ist eröffnet.

Anfertigung u. Lager

von **Copien** der **Originale** vom einfachen bis elegantesten Genre, sowie **Umarbeitung** getragener **Hüte** zu niedrigsten Preisen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Amtsgericht soll auf Antrag der Erben das im Miteigenthum des verstorbenen Schuhfabrikanten und Grundstücksbesitzers Friedrich Wilhelm Büttner in Niederrathen befindliche **Steinbruchs-Grundstück** Folium 1 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederrathen, aus den Parzellen Nr. 48 a, 49 a, 49 b, 51 a, 52 a des Flurbuchs für Niederrathen bestehend, 5 Hektar 11,1 Ar umfassend und mit 107,92 Steuereinheiten belegt, welches Grundstück auf

13,000 Mark

gerichtlich gewürdert worden ist, und zwar die ideelle Hälfte Büttner's, am hiesiger Amtsstelle

Sonnabend den 5. April 1890
Vormittags 11 Uhr

öffentlich, aber freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle aushängenden Anschlag und die dem letzteren beigefügten Versteigerungs-Bedingungen hiermit bekannt gemacht wird.

Königliches Amtsgericht Königstein,
am 18. März 1890.
Brunst.

Grundstücks-Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Ernst Robert Mühlbach** in **Neuntmannsdorf** gehörige **Zweihufengut** Nr. 7 des Brandversicherungs-Katasters und Fol. 6 des dasigen Grundbuchs, ein Areal von 35 Hektar 82,3 Ar 61 Meter 218 □M. umfassend und mit 952,08 Steuereinheiten belegt, sowie ortsgerichtlich auf 62,100 M. gewürdert,

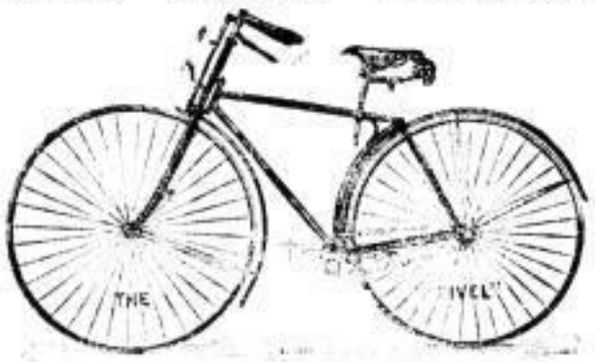
den 11. April 1890, Mittags 12 Uhr,

im Gasthof zum Erbgericht in Neuntmannsdorf unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den, die Versteigerungsbedingungen enthaltenden, im erwähnten Gasthofe und am Gerichtsbrette aushängenden Anschlag gleichzeitig mit dem Bemerken bekannt gegeben wird, daß einige Tage nach der Grundstücksversteigerung das vorhandene lebende und todte Inventar, die Vorräthe und sonstiger beweglicher Nachlaß durch die Ortsgerichte zu Neuntmannsdorf, auf deren Bekanntmachung verwiesen wird, versteigert werden soll.

Pirna, am 18. März 1890.

Königliches Amtsgericht.
Richter.

Ivel-Fahr-Räder.



Berühmtes englisches Fabrikat.

Für diese Saison wieder verschiedene **neue elegante Modelle** in **Dreirädern** und **Rover.** Nur zu haben im **Velociped-Depot** von

Hugo Leidenroth,
Dresden, Blochmannstr. 20.
Eingang Pillnitzerstraße, schräg über der Johanneskirche.

Vorzügliche **Rover** . . . . M. 290.
Knaben-Rover . . . . M. 80.
do. mit Kugellager M. 110.

Preislisten gratis und franco.

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzelseife.

Einzige Toilettenseife, welche **Gesicht, Hals, Schultern blendend weiß, weich** und **zart** macht. **Bestes Mittel** gegen alle **Hautunreinigkeiten, Mitesser, Pickel, Röthe** des Gesichts, **Sommersprossen** ꝛc. Dieselbe wirkt auf die Haut **erfrischend, kühlend, verschönernd** und **verjüngend. Unentbehrlich** für die **zarte Haut der Damen und Kinder.** Alleinige Niederlage für Dresden a Paquet, 3 St., 50 Pf. und 1 Mark, 1 St. 30 und 40 Pf. bei

Oscar Baumann, K. Hoflieferant,
10 Frauenstrasse 10.
Größtes Lager feiner Toilettenseifen u. Parfümerien.

Gebrauchte Möbel werden stets gekauft Pirnaische Straße 10, an der Mauer.

Schöne wachs. Wachtelhünd. f. 4 M. zu verk. u. 1 schw. kl. turab. Spitz Neuen. 18. 2.

2 Pferde,

als überzählig, sind für 300 Mk. zu verkaufen. Dürerstraße 30. Stallgebäude.

Dreiräder und Rover.

2 Stück **Opel-Dreiräder,** vorzügliche Maschinen, leicht laufend, neues Modell, **1 Dürkopp-Dreirad,** sehr elegant, **1 Dürkopp-Rover, 1 englischer Rover** sind billig zu verkaufen **Dresden-Altstadt, Räcknitzstrasse 11, part.**

Kranken-Fahrstühle

und alle Kranken-Geräthe.

Knoke & Dressler,
Dresden **König-Johannstr.**

Für Fabrikanten und Grossisten.

Ein mit vorzüglichsten Referenzen versehener Geschäftsmann einer Provinzialstadt mit bedeutender Landkundschaft **sucht gangbare Artikel in Commission** zu nehmen. Angebote unter **E. G. 171** nimmt entgegen der **„Invalidendank"** in **Dresden.**

Grossen Vortheil

bietet Wiederverkäufern der Bezug meiner qualitätreichen sehr preiswerthen

4-5-u. 6 Pf.-Specialitäten

pro Mille 25—45 M. Ferner bei größerer Entnahme Sumatra i. Kist., große Façon 18 Mark bei ganz weißem Brand. Probezehntel zu Diensten.

F. R. Zschimmer,
Dresden-A., Victoriastr. 8.

Gebrauchte Kutsch-Geschirre,

3 Paar gut erhaltene, sowie 2 Einspänner sollen billig verkauft werden Ammonstraße 31, pt. lks.

Feinste Tafelbutter,

prima, in Postkolli versendet gegen Nachnahme die Molkerei **Ebstorf** in Hannover.

Ein Pianino

und ein **Harmonium** zu verkaufen Schweizerstraße 12, 2.

Vier
Schuhmacher-Maschinen,

sehr, 12 M. d. Stück, zu verk. Adr. u. **F. M. 130** Exp. d. Bl.

800 Schock

vorzügliche Schuppen-, Spiegel- und Schlein-**Karpfenbrut,** von großen Streichern gezogen, hat abzugeb. Rittergutspächter **Koch** in **Brandis** bei Leipzig.

Arnold & Sohn,
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab., Heimchen. Zahlung nach Erfolg. Ziegelstr. 63, 2. Et.

Himbeerpflanzen,

sehr großfrüchtige u. für Sandboden geeignete Sorte, 100 Stück 4 Mk., zu verkaufen im Neuhofe in **Neu-Coswig.**

C. G. KÜHNEL.

17 Webergasse, früher 9.

Heute frisch eingetroffen:

Seedorsch

à Pfund 30 Pf.,

Zander,

à Pfund 55 Pf.,

feinste grüne Ostsee-Heringe,

à Stück 5 Pf., 10 Stück 45 Pf.,

vorzüglichste Schlei-Pöklinge,

à Stück 6, 7, 8, 10 Pf.,

schöne große Vollheringe,

nur milchene, zum Mariniren, 10 Stück 80 Pf.,

empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Eine Galvano-Elektrisir-Maschine

wird für 1 oder 2 Monate zum eigenen Gebrauch **zu leihen gesucht.** Adr. mit Preisang. unter **W. S.** Hechtstraße 33, 2. Et.

Ein grosses Concert-

Pianino

von Schwechten Hofl.

für die **Hälfte** des **Neuwerthes:** desgl. ein **Piano** von **Rosenkranz 150 Mk. Pianinos 270, 390, 425 M. unter Garantie** zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Parquetwichse,

Stahlspäne,
Saalspritzwachs,
Linoleumwachs,
Fussbodenglanzlack

empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Bettstelle m. Federmatr. 24 M., Kleiderständer 5 M., Bettstelle 9 M., Tisch 8 M., Plüsch-Garnitur (sehr Nußbaumgestelle) 90 M., Regulator m. Schlagwerk 16 M., ohne 12 M., Schlafsopha 33 M. zu verk. Dürerstr. 10, pt.

Eine sehr leistungsfähige norddeutsche Firma für

Kartoffel-Fabrikate,

trockene und feuchte Stärke, Kartoffelmehl, Dextrin ꝛc., welche mit den wichtigsten Fabriken eng liirt ist, wünscht mit Händlern u. **bedeutenden** Consumenten in directe Beziehungen zu treten. — Erste Referenzen gefordert und gegeben. Off. **J. K. 603** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Ein Sopha,

1 Kartentisch, 1 Kommode, 1 Schlafkommode, 1 verschließbarer u. 1 offener Eckspind, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, Küchenregale, Tisch u. Nachtstuhl zu verkaufen Schnorrstr. 40, 2. Et. rechts.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner,**
7 Waisenhaus-Strasse 7 (nahe der Seestrasse).

Neuheit: Mechan. Pianino, welches auch mit den Händen gespielt werden kann. **Manopan** mit Noten ohne Anstrengung. **Symbonion,** neuestes Musikwerk mit 1000 auswechselbaren Stahlmusikstücken, Pianinos, 400—700 Mk., Harmoniums 110 Mk.; Musikgegenstände, als: Necessaires, Albums ꝛc., mechan. Vögel mit Naturgesang, Ariston, Herophon, Victoria, Phönix ꝛc., Mund-, Zieh- u. Wind-Harmonicas, Violinen von 3—1200 Mk., Guitarren, Mandolinen, Trommeln, Holz- u. Messing-Blasinstrumente, 1 Pedalharfe 325 Mk., Drehpianino von 300—750 Mk. Instrumenten-Leihmagazin. **Reparaturen prompt.** Daselbst steht 1 großes **Musikwerk,** welches 1000 Mk. gekostet hat, für 400 Mk. und ein **kl. Nußb. Pianino,** welches 600 M. gekostet, für 170 M.

Holz-Versteigerung

auf Dresdener Staatsforstrevier.

In der **Herrmann**'schen **Restauration** in **Klotzsche** sollen

Mittwoch, den 26. März 1890,
von Vormittags 9 Uhr an,

287 weiche Stämme von 11—15 cm Mittenstärke,
366 weiche Stämme von 16—22 cm Mittenstärke,
157 weiche Stämme von 23—29 cm Mittenstärke,
17 weiche Stämme von 30—36 cm Mittenstärke,
1 buchenes Klotz von 21 cm Oberstärke,
197 weiche Klötzer von 12—15 cm Oberstärke, 3,5 u. 4,5 m Länge,
401 weiche Klötzer von 16—22 cm Oberstärke, 3,5 u. 4,5 m Länge,
210 weiche Klötzer von 23—29 cm Oberstärke, 3,5 u. 4,5 m Länge,
39 weiche Klötzer von 30—36 cm Oberstärke, 3,5 u. 4,5 m Länge,
1 weiches Klotz von 38 cm Oberstärke, 3,5 und 4,5 m Länge,
211 weiche Stangenklötzer von 8—11 cm Oberstärke, 4,5 m Länge,
35 weiche Derbstangen von 8 cm Unterstärke, 6—12 m Länge,
45 weiche Derbstangen von 13—14 cm Unterstärke, 6—12 m Länge,
(in den Schlägen der Abtheilungen 6 und 29)

und

Donnerstag, den 27. März 1890,
von Vormittags 9 Uhr an,

1 Raummeter buchene Brennscheite,
86 Raummeter weiche Brennscheite,
2 Raummeter buchene Brennknüppel,
71 Raummeter weiche Brennknüppel,
1 Raummeter buchene Reste,
117 Raummeter weiche Reste,
497 Raummeter weiches Abgangsreisig,
120 Raummeter weiche Stöcke
(in den Schlägen der Abtheilungen 6 und 29)

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung ertheilt über die zur Ansicht bereitliegenden Hölzer auf Verlangen nähere Auskunft.

Dresden, am 15. März 1890.

Kgl. Forstrevierverwaltung: **Dost.** **Kgl. Forstrentamt:** Ga[illegible]

Brauereianwesen-Verkauf.

Am **Dienstag, den 25. März cr., Vormittags 10 Uhr,** versteigert der Unterfertigte das bisher der Firma **Gebr. Meyer,** früher Firma **Jacob & Co., Exportbierbrauerei** in **Rehau** gehörige Brauerei-Anwesen Haus-Nr. 69 in Rehau mit 5,331 ha Grundbesitz u. einem Inventar im Werthe von mindestens 100,000 M. im Zwangswege an den Meistbietenden.

Das Anwesen befindet sich in bestem Zustande u. liegt gegenüber der Bahnstation Rehau bei Hof in Bayern; die Brauerei steht in bestem Betriebe und erfreut sich einer großen Kundschaft.

Die Versteigerung findet im Gasthause zum goldenen Anker in Rehau statt.

Hof, den 18. März 1890.

Der Kgl. bayr. Notar: Emmer.

Versteigerung eines Caroussels in Bertsdorf bei Zittau.

Dienstag, den 25. März 1890, Vormittags 10 Uhr, soll im Schützenhause zu **Bertsdorf** bei **Zittau** ein daselbst eingestelltes, in gutem Zustande befindliches **Carousset,** zu welchem 30 Pferde, 3 Kutschen, 2 Drehstühle, Planen, Leitern, sowie weiteres Zubehör, auch eine Orchorgel und ein Transportwagen gehören, gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden. Bieter versammeln sich im Gasthofe „Zum Strauß" daselbst.

Zittau, den 18. März 1890.

Jahr, Gerichtsvollzieher.

Kalkwerk Miltitz

empfiehlt **frischgebrannten Weiß-, Bau-** und **Düngekalk.**

Die Direction: Lorenz.

Gardinen,

Congreßstoffe, weiß u. creme, zu billigsten Preisen

gr. Plauenschestraße 28. 2.

Eleg. Herren-Anzüge in allen Größen 30 Mk., Sommer-Paletots 12 Mk., Winter-Ueb. 12, kleinere Anzüge 4, Hosen 5, Westen 3 Mk. Dürerstr. 10 part.

Apotheken-Eröffnung.

Den sehr geehrten Bewohnern des **Freiberger Platzes nebst Umgebung** erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß ich am heutigen Tage

am Freiberger Platze Nr. 21

eine den Anforderungen der Jetztzeit entsprechende Apotheke unter dem Namen

Germania-Apotheke

eröffnet habe.

Dresden, den 20. März 1890.

Hochachtungsvollst

Georg Kluge.

Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn.

Unternehmer mit eigenen Geräthen, welche gesonnen sind, **Erd- sowie Oberbau-Arbeiten** in Accord zu übernehmen, werden ersucht, ihre Adressen mit Nachweis über die zuletzt ausgeführten Arbeiten schleunigst an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Zittau, Aeußere Oybinerstraße Nr. 12, den 11. März 1890.

Der bauleitende Ingenieur.
R. Müller.

Meine Expedition und Wohnung

habe ich von **Waisenhausstraße 19** nach

Waisenhausstrasse 4, II.,

im Hause des Bankhauses Quellmalz & Adler, verlegt.

Dresden, im März 1890.

Herrmann Blüher,
Rechtsanwalt und Notar.

Zwanzigjähriger Erfolg!

Das bis jetzt bekannte, einzig wirklich sichere Mittel zur Herstellung eines Bartes ist Professor **Dr. Modeni's**

Bart-Erzeuger.

Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4—6 Wochen, selbst bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich für die Haut. — Diskretester Versandt. — Flacon 2 Mk. 50 Pf., Doppelflacon 4 Mk. — **Allein echt** zu beziehen von **Giovanni Borghi** in **Köln a. Rh.**, Eau de Cologne- und Parfümerie-Fabrik.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

heilt gründlich **veraltete Beinschäden** und **knochenfraßartige Wunden** in kürzester Zeit. Ebenso jede andere Wunde, wie **böse Finger, Wurm, Nagelgeschwüre, böse Brust, erfrorene Glieder**, benimmt **Hitze u. Schmerz**, verhütet **wildes Fleisch**, heilt jeden **Geschwür**, ohne zu schneiden, **gelind** und sicher auf bei **Husten, Halsschmerz, Drüsen, Kreuzschm., Quetsch., Reißen, Gicht** sofort Linderung. — Haupt-Dep.: **Hirsch-Apoth.** Dresden, Leipzigerstraße, Apoth. Löbtau, Plauen, Moritzburg, Eberandt, Reinhardtsgrimma, Strehlen und Cotta, Reichs-Apotheke in Freiberg. — à Schachtel 50 Pf.

Baumwollsaatkuchenmehl,
Erdnusskuchenmehl,
Palmkernkuchenmehl,
Reisfuttermehl,
Malzkeime
empfiehlt billigst

Johann Carl Heyn
in Riesa.

Chinawein,

appetitanregendes Stärkungsmittel für Reconvalescenten, Flasche Mk. 3.

Chinawein mit Eisen,

gegen Blutarmuth, Flasche Mk. 3.50.

Prompter Versandt nach auswärts.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgenthor.

Zum Quartalwechsel

empfiehlt sich zur pünktlichen Besorgung aller **Modenzeitungen, Fachzeitschriften** und **Unterhaltungsblätter**

Alexander Köhler, Buchhandlung,
Dresden, Weissegasse 5.

Reithandschuh,

Fownes London 5,— Mk.
„ Gänguru 3,— „
„ Handicap 5,— „
sowie alle Arten Radfahrer-Handschuhe, engl. und deutsches Fabrikat, 2½—3½ Mk.

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

Handschuh
Herrenglacées
bester Qualität!
im „Magazin zum Pfau"
Dresden Frauenstrasse 8.

schwarz und bunt, mit Raupe 1½ Mk.
ff. Qualität 2 „
Hundeleder 3 „
Ziegenleder 4 „
für Kinder 1 „

Kopfschmerz-Mittel giebt es unzählige. Apotheker **P. Petzold's Nervenplätzchen** sind an rascher, zuverlässiger Wirkung, Unschädlichkeit auch bei dauerndem Gebrauch, Billigkeit und praktischer Form den meisten weit überlegen. **Nervenabspannung**, Ueberermüdung, Schwächezustände, werden durch dies gesunde Anregungsmittel ebenfalls schnell behoben. Röhrchen 1 Mark in den Apotheken.

Möbel-Stoffe.
Teppiche.
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Tüll-Gardinen.
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Herren-Mützen.

Velocipedmützen in grosser Auswahl für Club und Parade, 1—3½ Mk.
Comptoirmützen in allen Farben von 50 Pf. bis 2 Mk.,
Schülermützen für alle Schulen und höhere Anstalten von 80 Pf. bis 2 Mk.,
Reisemützen, in wirklich neuen, schönen Mustern von 1 Mk. bis 4 Mk.

im **Magazin zum Pfau,**
Frauenstrasse Nr. 8.

Zur Confirmation.

Zurückgesetzte, elegant gebundene **Bücher**, zu Geschenken geeignet, sind billig abzugeben.

Goldstein's Antiquariat, Kampischestr. 3.

Bekanntmachung.

Durch die eingetretenen bedeutenden Steigerungen der Holzpreise, der übrigen Rohmaterialien und Löhne sind die Unterzeichneten veranlaßt worden, ihre Preise auch dementsprechend erhöhen zu müssen und verkaufen dieselben von heute ab ihre **Möbel** nur zu den gemeinschaftlich von ihnen vereinbarten Preisen.

Den Herren Interessenten geben Preislisten in Kürze zu.

Wilsdruff, Cunnersdorf, Radeberg und **Niedersedlitz**
am 16. März 1890.

Vereinigte Möbelfabriken und Tischlermeister.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen Ehefrau **Grosse, Pauline** geb. **Schmisch**, soll

das in **Buckau** belegene **Gut Nr. 27**, in welchem die einzige im Orte befindliche Schankwirthschaft betrieben wird, bei einem Flächeninhalt von 23 Hektar 7 Ar 72 Qu.-M. mit 268,35 M. Reinertrag und 150 M. Nutzungswerth

am 28. März 1890, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle zu **Buckau** in freiwilliger Versteigerung meistbietend verkauft werden.

Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung I, bereit, werden aber auch abschriftlich gegen Kosten mitgetheilt.

Herzberg (Elster), den 23. Februar 1890.

Königliches Amtsgericht.

Offerire wegen **Geschäfts-Aufgabe** in **wenigen** Tagen mein

Polster-Möbel- u. Spiegel-Lager

zu **billigen Preisen** bei **solider** Arbeit.

Schlegel's Möbel-Magazin,
Moritzstraße 5, I. und II., Ecke Friesengasse.

Milchvieh-Verkauf,

sowie sprungfähige **Bullen**, Holländer und Oldenburger.

Montag den 24. März stelle ich wieder einen großen Transport schönes **Milchvieh mit Kälbern**, sowie junger schwerer **Kühe u. Kalben** (prima Waare) von 270 Mark an in **Dresden** im **Milchviehhofe** zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabend früh ein. **Globig** bei Wittenberg a. d. Elbe.

Wilhelm Jöricke.

H. Niedentführ

Wallstr. 13 Dresden Wallstr. 13.

Alleinige Niederlage von

Seidel & Naumann's

Fahrrädern.

In Folge vieler hervorragender Neuheiten u. praktischen Verbesserungen, exakteste Ausführung, leichtesten Gang und größter Dauerhaftigkeit können Seidel & Naumann's Fahrräder jeder Konkurrenz die Spitze bieten.

Kinder-Fahrräder für jedes Alter. **Sports-Anzüge** von J. J. Kling, Augsburg.
Billigste Fabrikpreise. Weitgehendste Garantie.
1890er Preisliste gratis und franco.

Bartels Kakao-Kaffee
Bartels Kakao-Kaffee
Bartels Kakao-Kaffee
Bartels Kakao-Kaffee
Bartels Kakao-Kaffee
Bartels 125 Gr. à 10 Pfg
Bartels in allen Handlungen.

Nur bis 31. März 1890
gänzlicher Ausverkauf
des früher **Fleischer**'schen
Uhren-Lagers
zu und unter den Einkaufspreisen
König-Johannstraße u. Altmarkt.
Nur bis 31. März 1890.

Bronce-Pendulen, Renaissance-, feine Stand-Uhren
bedeutend unter Einkaufspreis

Von vielseitig bekannten auf der **Weltausstellung** in **Paris** prämiirten und ärztlich empfohlenen

Mayer'schen Brust-Saft

aus **Breslau** halten stets Vorrath in Flaschen à 1 Mk. und 50 Pfg.:
Weigel & Zeeh, Marktstr.,
Herrmann Jancke, Sporergasse,
T. Mietzsch, Hauptstraße,
Herrmann Koch, Altmarkt,
T. Stichler in Striesen-Blasewitz.

Fertige

Strohsäcke

Stück von 1 Mk. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

I. Magnesit-Mehl
% K. 3½ Mark
ab Frankenstein.
5 Mark ab Stettin oder
Berlin, offer. Bruck's
Gruben-Comptoir,
Berlin SO.

Ich kaufe Gold, Silber, Uhren
Leihhaus-Scheine,
Möbel, Betten, Wäsche.
Marienstrasse 18, pt.

Kalbskeule Mk. 4.50—5.—,
Vorderviertel „ 3.25—3.50,
Pfd. **franco** Nachn.
S. de Beer, Emden.

Gebr. Harmonium
(Cottage-Orgel)
sehr billig zu verkaufen
Galeriestraße 18, 2.

Alterthums-Kunst!
Möbel separirt billig Kunst-Tischler **Leipert,** Jacobdä. 18, 1.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität,
versendet tof. gegen Nachn.
A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15 Antonspl. 15.

Ein treuer, wachsamer
Hund
(Bernhardiner), 2 Jahre alt, ist zu **verkaufen** Ziegelei Helmsdorf b. Dr., Rohrsdorf 1. S.

Gegen Futtermangel
schützt sich jeder Landwirth am besten dadurch, daß er einen Anbauversuch mit
Bokara-Riesen-Honig-Klee
macht. Dieser Klee ist so recht berufen, Futtermangel mit einemmal abzuhelfen, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Sobald offenes Wetter eingetritt geht, giebt er in einem Jahre 3—4, in 2 Jahren 5—6 Schnitte. Seines Futterreichthums wegen ist er besonders für Milchkühe und Schafvieh zu empfehlen. Vollsaat per Morg. 12 Pfund, mit Gemenge 6 Pfd. Das Pfund Samen Originalhaat kostet M. 3.— Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.
Ernst Lange's Nachflgr.
Albert Kaetel,
Rippenwiese, Bez. Stettin.
Fremdrte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

Medicinal-Ungarweine

Unter sorgfältigste Controle von Gerichts-Chemiker Dr. **E. Bischoff,** Berlin.
Direct v. der **Ungarwein-Export-Gesellschaft in Baden-Wien:** durch die berühmtesten Aerzte als bestes Stärkungsmittel für **Kranke** und **Kinder** empfohlen. Durch den sehr billigen Preis als tägliches Stärkungsmittel u. als Dessertwein zu gebrauchen. **Verkauf** zu **Originalpreisen** bei
Ad. Dressler, Dresden,
Gr. Klostergasse 9.
General-Depot und Engros-Lager.
Niederlagen:
Arthur Tümmler, Wettinerstraße 31,
Gustav Köhler, Marienstraße (Altstadt),
G. G. Müller, Schulgutstr. 2.

Asthma, Catarrh, Bronchitis.
Der Reichs-Medicinal-Anzeiger vom Mai 1889 schreibt: Die **Asthma-Cigaretten** der Firma **Kraepelien & Holm** erfreuen sich in Folge ihrer exclatanten Wirkung immer größerer Anerkennung an ärztlicher Seite. Gerade in dieser Richtung existiren eine Unmasse derartiger imitirter recht zweifelhafter Präparate, sodaß es gerathen ist, **speciell Asthma-Cigaretten** von **Kraepelien & Holm** zu verlangen. — Zu Etuis zu M. 1,50 und 80 Pfg. zu haben in den Apotheken.

Schutz gegen Influenza u. s. w. Als präservatives Hausmittel sollte in keiner Familie der
Berlodon's Magen-Balsam
fehlen, welcher f. jede ansteckende Krankheit schützt und neue Kräfte verleiht. Zu haben in der **Mohren-, Engel- u. Marien-Apotheke. Engrosverkauf** durch die **Drogerie Ernst Blen,** Dresden, Annenstr. 32, **Storch-Apotheke.**

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Heinbauer's**
schmerzstillender Zahnkitt
zum **Selbstplombiren hohler Zähne.** Preis per Schachtel **M. 1,** zu beziehen in den Apotheken. Haupt-Depot in Dresden Marien-Apotheke.

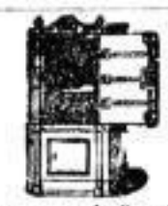
Eier! Eier!
Frischgelegte Hühnereier, vorsichtig verpackt, versendet in Kisten von 12—24 Schock billigst
H. Gillert, Driebitz.

Handwagen-Verkauf
Schweitzer, kl. Kirchgasse.

Umzugshalber
sollen nachbenannte, fast wie neu erhaltene Möbel schnellst. freihänd. verk. w.: 1 vollst. herrschaftliche ff.
Salon-Einrichtung,
außerdem 1 nußbaum eleg. Büffet, Ausziehtisch, 6 hohe Stühle, grün. Ripsjopha, langer Spiegel, 2 franz. Bettstellen mit Matr., 2 goldene u. silb. Herr.-Rem.-Uhr, 1 desgl. für Damen u. s. w. Zur Besichtigung von Vorm. 9—3 Uhr **Falkenstraße 12, 3. rechts.**

Ein sehr flottgeh. Rappe
(Russe)
6jährig, 170 hoch, gut 1- u. 2spänn. gefahren, sowie ein **brauner Wallach,** 8jähr., Ungar, 171 hoch, sehr flott gehend, ebenfalls 1- u. 2spänn. gefahr., beide lammfromm u. fehlerfrei, stehen aus Privathand preiswerth zu **verkaufen.** Näheres **Hotel Tuttler** in **Strehlen-Dresden.**

Gelegenheitskauf.
Ein kleiner Cabinet-
Flügel
von Kaps
ist unter der **Hälfte** des **Neuwerthes** zu verkaufen
Seestraße 3, 1.



Feuer- u. einbruchsichere Geldschränke
in allen Größen und zu allen Preisen empfehlen
Schladitz & Bernhardt
1. Dresdner Niederlage bei Herrn **C. F. Bernhardt, Johannes-Allee** (Cafe König).

Herren-Garderobe,
sauber im Sitz u. Bearbeitung, fertigt schnell und billig, auch bei Zugabe des Stoffes
Irmscher,
Schneider,
Ziegelstr. 26, 1.

1 schön. Pony,
Kutter Pauser, mit **Wagen** und **Geschirr,** auch einzeln zu verkaufen **L. Kühnert,** Pirnaische Straße Nr. 21.

Offerire

Linsen	14 Pf.	bis 28 Pf.
Erbsen	15 Pf.	bis 20 Pf.
Reis	16 Pf.	bis 40 Pf.
Weizen, gebrannt,		30 Pf.
Gerste, gebrannt,		30 Pf.

Bei Entnahme von 5 Pfund à Pfd. 2 Pf. billiger.
Oscar Neubert,
Ritterstraße.

Gebrauchte Wagen und Geschirre!
1 Landauer, 1 Coupé, 3 Halbchaisen, 3 Americains, 1 Bombwagen, 1 Einfahrwagen, 3 Sattel, verschied. 1- u. 2spännige Kutschgeschirre billig **zu verkaufen. L. Kühnert,** Pirnaischestr. 21, im Restaurant.

Singer-Dreirad
bekanntlich bestes Fabrikat, Verhältnisse halber **billig**
zu verkaufen
Schäferstraße 7, Conditorei.

Einzig billig.

1 Dtzd. **Wäschebuchstaben**		4 Pf.
Jopfnadeln	Stück	5 „
Lätzchen, weiß,	Stück	8 „
Atlas-Cravatte		20 „
Kragen, 4fach lein,		25 „
1 „ **Leinenzwirn**		25 „
6 **Docken Seide**		25 „
Kinderschürzen		25 „
Morgenhauben		30 „
Wirthschaftsschürzen		50 „
Barchenthemde		100 „
1 Pfd. **Strickgarn,** melirt,		120 „

Gardinen,
engl. Tüll, ganzer Meter 25 „
Fester zu 1—3 Fenstern passend.
Stickerei-Fester,
Tricot-Taillen,
Corsets,
zurückgesetzte Dessins
zum **Ausverkauf** billigst
F. Asch, Scheffelstraße 20.

K. Limburger Käse
à Ctr. 38, à Pfd. 40 Pf. Nähnitzgasse Nr. 1. **O. Härtel.**

Für
Confirmanden!
Schwarze
Kleiderstoffe,
glatt, gestreift u. gemustert, anerkannt schön (trotz der bisherigen billigen Preise),
schwarze
Cachemirs
weiter ermäßigt,
reine Wolle,
Meter von 1 Mark an,
bessere Qualitäten in gleichem Verhältniß.
Fortlaufender Eingang von
Frühjahrs-Neuheiten
in
Damen-Kleider-Stoffen.
C. H. Wunderling,
Altmarkt 18
(Ecke Kreuzkirche).

Dr. Schüssler's Biochemie. Neueste Praxis. Practische Pharmacie. Neue Schüssler.
sind echt zu haben mit dem Namenszug
J. Schüssler
in rother Verpackung mit Adler u. Schutzengel. Preis kleine Flasche 50 Pf., die große 1 Mk. mit Gebrauchsanweisung. Hauptdepot in Berlin C., Kurstraße; Bernard's Einhorn-Apotheke; in Dresden: Mohren-Apotheke etc. Beschwerden über Unechtheit bitte an **G. Schleithner's Verlag** in **Zittau.**

Feinste
Speisebutter
Pfund 100 Pfg.,
Speisefett
Pfund 50 und 55 Pfg.
Julius Troschütz,
Scheffelstraße 6.

Schwarze
Cachemirs
zu Kleidern
(reine Wolle),
solide, tragbare Qualitäten,
Meter 1 Mk. 20 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 70 Pf., 2 Mk. u. s. w.
Schwarze Mode-
Kleiderstoffe,
sehr elegant, als:
gestreift, brochirt etc.,
Meter von 1 Mk. 40 Pf. an.
Farbige
Kleiderstoffe
in glatt, gestreift u. carrirt,
Meter 90, 105, 125, 150 Pfg. u. s. w.
Passende Stoffe zu
Haus- u. Kinder-Kleidern,
Meter von 75 Pfg. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Laden-Einrichtung,
Waarenschränke, Kasten-Regale, Pulte, Ladentafeln in Marmor u. Eiche, vollst. Einricht., für **jedes Geschäft** pass., gebr. Möbel kauft u. verk. Fischhofplatz 10, **Heine.**

Loose
K. Sächs. Land.-Lotterie empfiehlt
F. G. Haußmann,
Dresden, Waisenhausstraße 7, I.

Fournir-Ausverk.
wegen Geschäfts-Verlegung zu billigsten Preisen. Amer. Nußb.-Messerfournire 28 Pf. pr. □cm. ꝛc.
A. Wolf, Güterbahnhofstr. 10.

C. Pingel's
Benedictiner
Doppelkräuter
Magenbitter
in Flaschen zu Mk. 3.50 u. 6.75
und
St. Bernhard Magenbitter
in Flaschen zu 1 Mk. u. 2 Mk. Vorzügliches und bewährtes Genußmittel, empfehlenswerth bei schlechter Verdauung und allen Uebeln, die von einer Schwäche des Magens herrühren. Niederlage: **Amen-Apotheke,** Altst., Güterbahnhofstr. 20.

Heirath.
Apotheker, 30 J. alt, Inhaber eines schönen Geschäfts in groß. Stadt, wünscht behufs event. baldiger Verheirathung mit einer wirthschaftl. erzog., musikliebend. Dame entsprechend, Alles in Correspondenz zu treten. Nichtanonyme Off. unter **O. R. 2199** Exped. d. Bl. erbeten. Discretion selbstverständlich Ehrensache.

Gebr. Kutschgeschirre,
ein- u. zweispännig, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **G. Albricht,** Güterbahnhofstraße Nr. 19.

Stutz-Flügel
(Steinway-Modell), renom. Fabrik, sehr billig zu verk. **Annahme älterer Instrumente sowie Ratenz. gestattet. Theobald Dietrich, Musikalienhandlung, Frauenstraße.**

Ein Pferd,
passend für Ziegeleigöpel oder andere Zwecke, wird, weil überzählig, für 150 M. verkauft
Neuegasse 16.

Prachtvolles Pianino,
sehr billig, ein kl. **Piano,** Metallplatte, 40 Thlr., zu verkaufen Altmarkt 15, 2 Etage.

Kinderwagen, Fahrstühle,
billigst in der Fabrik nur **Freibergerstraße 11.** Reparaturen gut und billig.

Zur Vermittelung bei Ankäufen von **Pferden** und **Rindvieh** hält sich ergebenst empfohlen der Landwirth **G. Evers** zu **Reisebüttel,** Post Waddewarden bei Jever (Oldenburg).

Polster-Möbel,
selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:

Federmatratzen	18	M.
Sophas in alt. Bezüg.	30	„
Schlafsophas m. Matr.	60	„
Rips-Garnituren	90	„
Plusch-Garnituren	150	„
Alle Sorten Bettstellen, Feldbetten mit Matratz.	11	„

Aufpolsterung aller Art, gebr. Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7, 3.
(Ecke Schuhmachergasse).
Voigt, Tapezierer.

Auch **Geheimnisse der Ehe** gegen Einsend. v. 1 Mk.-Marken
Z. v. Kindersegen.
Literat.-Bur. Dr. 50 Offenbach a. M.

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-a-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 3419.

Pianinos
von **Schwechten, Heinrich** ꝛc. sehr bill. zu verk., desgl. für 200, 250—300 Mk. Frauenstraße 1.
Weinrich.

Mauerziegel,
gut gebrannt, ist noch eine große Partie abzugeben. Anfragen bitte unter **Kb. 1237** an die Exped. dieses Blattes einzusenden.

Pianinos,
verk. u. **verleiht** unt. Garantie bill. **Schütze, Johannesstr. 19**
Stimm. u. Reparatur pünktlich

Gebr. Sopha, Kommode, Kleiderschr., Küchenschr., Strohmatr., Singermasch. weg. Umz. bill. zu verk. Schulgutstraße 24, pt. l.

Ungar. Rothwein
vom Fass
à Liter 80 und 100 Pfg.
empfiehlt die Weinhandlung
E. Freytag
18 an der Kreuzkirche 18.

Grolich's
Florapuder,
prachtvollster Puder
von wunderbarer Deckkraft, in Paris bei der goldenen Staatsmedaille prämiirt, welches ähnliche Resultat kein anderes Fabrikat aufzuweisen kann, empfiehlt à Mk. 1 und 1.50
J. Grolich in Brünn.
Zu haben in den besseren Handlungen.
In **Dresden** bei **Spalteholtz & Bley,** Pillnitzerstr. 30, **Ernst Bley,** Annenstr. 32.

Breite
Woll-Spitzen
das ganze Meter jetzt nur
5 Pfennige
im **Ausverkauf** bei
J. Behrendt,
Scheffelstraße 12, nur 1. Et.

Dr. H. Zerener's
giftfreies, geruchlos. u. feuersicheres
Pat. Antimerulion,
aus der chemischen Fabrik **Gustav Schallehn,** Magdeburg, ist anerkannt das einzig brauchbare
Hausschwamm-Mittel
für alle Eis- und Wohnhäuser, Museen, Kirchen, Schulen, Bureaux, Bergwerke ꝛc. Depot in
Dresden: Herm. Koch,
„ **Fr. Wollmann.**

Gummi-Artikel
empfiehlt **P. Sochmann** in **Magdeburg.** Ausführl. Preisliste gegen 10 Pfg. Porto.

Frisch eingetroffen:
300 Ctr., 1600 Fässer
Bratheringe,

	½ Faß 25 Pfd.	¼ Faß 12 Pfd.
bei 1 Faß	2.75 Mk.	1.85 Mk.
bei 5 Faß	2.70 Mk.	1.75 Mk.
bei 10 Faß	2.65 Mk.	1.70 Mk.
bei 25 Faß	2.60 Mk.	1.65 Mk.

Für Dresden das Faß 20 und 40 Pf. theurer.

Russ. Sardinen,

1 Faß	10 Pfd.	1.80 Mk.
bei 5 Faß		1.70 Mk.
bei 10 Faß		1.60 Mk.
bei 25 Faß		1.55 Mk.
bei 50 Faß		1.50 Mk.
bei 100 Faß		1.40 Mk.

E. Paschky,
Pillnitzerstraße 3.
Wettinerstraße 10.
Bautznerstraße 79.

Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Pentzsch Wallstr. 2, II.

Allerfeinsten Scheiben-Honig
goldhell, Pfund 90 Pfg.,
Balv.-Honig, Pfund 55 Pfg.,
Bosnisches Pflaumenmus
Pfund 25 Pfg. empfiehlt
Otto Jentzsch,
An der Dreikönigskirche 7.

Unentgeltlich verl. Anweisung nach 14jähriger approbirter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der **Trunksucht,** mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Berufsstörung. Adresse: **Privat-Anstalt** für **Trunksuchtleidende** in **Stein** bei **Säckingen.** Briefen sind 20 Pf. Rückporto beizufügen!

Flügel,
prachtv. starker Ton, noch wie neu, f. **350 M.** zu verk. u. ein **Pianino** f. **300 M.,** auch zu **verleihen Amalienstr. 15, 2.**

Rover,
die besten und feinsten, engl. Fabrikat, von der 1890er Leipziger Fahrrad-Ausstellung verk. billigst **Mehlhorn,** Gruna-Dresden.

F. W. Gottlöber — K. S. Hofmetzger

Fernsprechstelle 291. **Dresden, Pragerstrasse 43,** Fernsprechstelle 291

empfiehlt sämmtliche Fleisch- und Wurstwaaren in I. Güte, sowie:

Festen Landschwein-Speck von 9 Pfd. an à Pfd. 80 Pf.
Rindspökelzungen eigener Pökelung à Pfd. 120 Pf.
Pökel-Rindfleisch 1. Güte, ohne Knochen, à Pfd. 100 Pf.
Landschwein-Schinken, eigenes Fabrikat, à Pfd. 100 Pf.
Steyrische Schinken, ca. 8–16 Pfund, à Pfund 100 Pf.
Wiener Schweineschmalz, à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à Pfd. 65 Pf.
Wiener gesalzenen weissen Tafelspeck à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à Pfd. 65 Pf. Derselbe **geräuchert** à Pfd. 5 Pf. theurer.
Wiener Pökelschweinefleisch, mild und zart, à Pfd. 70 Pf., von 9 Pfd. an à 65 Pf.
Geräuchertes Schweinefleisch à Pfd. 80 Pf., 9 Pfd. à 75 Pf.
Ungarische Schinken in ganzen u. halben Schinken à Pfd. 80 Pf., im Ctr. à 75 Pf.

Versandt nach allen Stadttheilen und nach auswärts.

F. W. Gottlöber, Königl. Sächs. Hofmetzger, **Pragerstraße 43.**

Humber & Co.,

Beesten Coventry & Wolverhampten
Grösste
Velociped-Fabrik d. Welt.

Alleiniger Vertreter

C. F. Bernhardt,

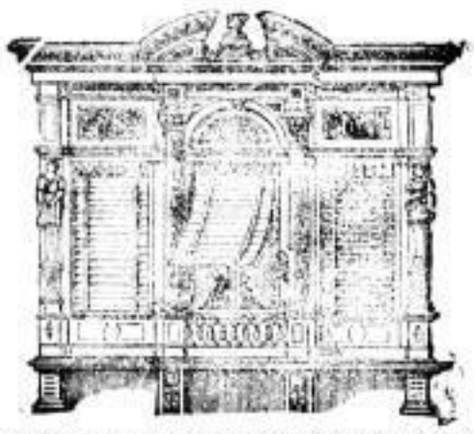
Dresden (Café König).

Reelles Heiraths-Gesuch.

Mit Gott!

An Stelle seiner verschiedenen Gattin sucht ein junger Wittwer, 36 Jahre alt, Klempnermeister, von angenehmem Aeußeren, wohnhaft in der Nähe von Dresden, eine treue u. liebreiche Lebensgefährtin für sich u. seine Kinder aus Stadt oder Land. Jungfrauen oder Wittwen, 25—35 Jahre alt, freundliche Personen, welche Lust und Liebe haben für ein flottgehendes Klempnergeschäft nebst schön., hübsch u. praktisch eingerichtetem Hausbesitz, auch wenigstens etwas Vermögen besitzen, anbetracht, strebsam und geneigt sind, mit ihrem Gatten u. Kindern ein glückliches Leben zu führen, wollen Offerten, mögl. mit Photographie, zur Weiterbeförderung an das Annoncen-Bureau von **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **V. N. 410** senden. Strengste Discretion. Nichtconvenirendes zurück.

Jalousieen-Fabrik



Carl Nitzsche

gegründet 1876
Dresden
Johannesstrasse 10.
Fernsprechstelle Nr. 3490.

Solide Arbeit.
Prompte Bedienung.
Illustrirte Preislisten, sowie Kosten-Voranschläge (bei Angabe d. Maaße) gratis u. franko.
Ausführung aller Reparaturen.

Ausverkauf wegen Konkurses!

Nur noch bis Ende dieses Monats

sollen die Restbestände der Waaren aus der **J. Schwarz & Co.'schen**

Konkursmasse, Wilsdrufferstraße 12,

bestehend in **Gardinen, Bettdecken, Taschentüchern, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Kragen, Manschetten, Chemisetten, Trieot-Taillen, Kleidchen, Strümpfen, Corsets, Cravatten, seid. Tüchern, Morgen-Röcken, Damen-Röcken, Kattunen, Schürzen, Weißwaaren, Trieotagen, Handschuhen, Mützen, schwarzseidenen Kleidern** &c. **noch zu ganz bedeutend ermässigten Preisen** und

zur Hälfte des Preises ausverkauft werden.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
etc. etc. etc.

Alles in bekannt bester Waare bei **F. Bernh. Lange,** Amalien-Strasse 6 u. 7.

Echt amerikanisches

Vaseline

der
Chesebrough Manufg. Co. New-York.

Originaldosen 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf., Gläser 50 Pf.,

beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, **Grossisten** und **Detaillisten** im Depot bei

George Baumann,
Pragerstraße 2,
Drogen-Handlung.

Special-Import-Haus d. **unschädlichen englischen** u. **amerikanischen Hausmitteln** u. **Toilettemitteln.**

Sächs. Gasmotorenfabrik Dresden-Deuben

D. R.-P.

Telephon Nr. 12. **Büsse & Ziesche** Telephon Nr. 12.
liefert die
besten Gasmotoren der Gegenwart
in liegender, stehender, ein- und mehrcylindriger Construction von ½ bis 100 Pferdekraft.
Unerreicht im ruhig gleichmäßigen Gang.
Weitgehendste Garantie. Feinste Referenzen.
Kostenanschläge gratis.

D. R.-P.

Prospekte und

Tüchtige Vertreter gesucht.

Butter.

Habe wöchentlich ca. 20 Kilo allerfeinste **Molkereibutter** zu vergeben. Off. u. **Butter 300 postlagernd Krögis** b. **Meißen** niederzulegen.

Gebrauchte

Wagen.

1 Coupé mit Patentachsen und Spiegelscheiben M. 480, 1 offener 4sitziger Wagen, an der Seite zum Einsteigen, M. 175, stehen zum Verkauf **Schäferstraße 5.**

Zoologischer Garten.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß das seit Jahren eingeführte **billige Familien-Abonnement** auch in diesem Geschäftsjahre und zwar vom **1. April 1890** bis **31. März 1891** aufrecht erhalten bleiben soll.

Dasselbe beträgt:

a) 10 Mark für **eine Person;**
b) 15 Mark für **eine Familie.** (Zu einer Familie gehören: Vater und Mutter, sowie Söhne unter 18 Jahren und unverheirathete Töchter, soweit dieselben mit den Eltern eine und dieselbe Wohnung und einen gemeinschaftlichen Haushalt haben.);
c) 5 Mark für eine Karte unter Anschluß an eine Karte a) oder b) für jedes **weitere,** die Wohnung und den Haushalt der Familie theilende **Familienglied,** sowie für **Pensionäre** bis zu 20 Jahren;
d) 5 Mark für **Einjährig-Freiwillige,** sowie für **Studirende** des Kgl. Polytechnikums, der thierärztl. Hochschule, der Kunstacademie und der Kunstgewerbeschule;
e) 3 Mark für eine dienende Person unter Anschluß an eine Karte a) oder b);

Indem wir die geehrten bisherigen Abonnenten höflichst ersuchen, ihr Abonnement recht bald

im Geschäftszimmer des Gartens

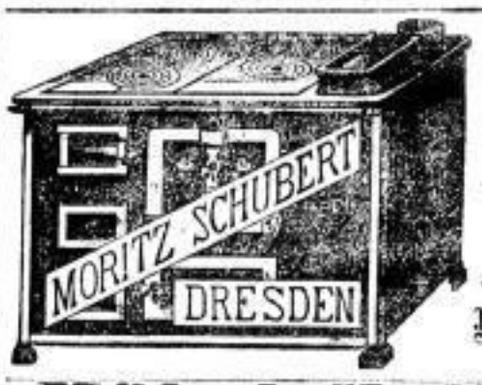
oder bei Herrn **Bernh. Zucksehwerdt, Schloßstraße,** erneuern zu wollen, hoffen wir zuversichtlich, daß dasselbe auch in noch nicht betheiligten Kreisen mehr u. mehr Eingang finden werde.

Für die von den **Actionären** zu lösenden **Abonnements-Karten** bleiben die bisherigen Bestimmungen unverändert fortbestehen.

Ebenso ersuchen wir die Actionäre, die Umschreibung der Eintrittskarten gegen Erlegung von 3 Mark für jede Actie von jetzt ab, und zwar gefälligst recht bald, an den **Wochentagen im Geschäftszimmer des Gartens** veranlassen zu wollen.

Dresden, am 20. März 1890.

Der Vorstand des
Actien-Vereins „Zoologischer Garten" zu Dresden.
Dr. **Naundorff.**



Transport.
Spar-Herde
Fellinerstr. 4.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,
echt und **imitirt,** in **Nußbaum, Mahagoni, Eiche u. s. w.**
Sophas und Garnituren
in Plüsch, Damast und Modestoff.
Rococo-Möbel.
Billige Preise.
Dresden, 3 Moritzstraße 3. **August Böhme.**

Brautschleier.

Brautschleier, 200 × 200 mit glattem Saum, Stück **2.50.**
Brautschleier, 220 × 200 mit glattem Saum, Stück **3.**
Brautschleier, 200 × 200 mit glattem Saum, Stück **4.**
Brautschleier, 200 × 200 mit gestickter Borde, Stück **3.25.**
Brautschleier, 220 × 200 mit gestickter Borde, Stück **4.50.**
Brautschleier, 200 × 200 mit gestickter Borde, Stück **6**

Bei allen Einkäufen gleichmäßiger Rabatt von drei Procent.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstrasse Nr. 6.

Eine geräumige 1. Etage, 8 Fenster Front, am Neumarkt gelegen, ist als

Geschäftslokal

(auf Wunsch mit Niederlage) zum 1. Okt. zu vermiethen. Off. erbeten unter M. V. 982 „Invalidendank" Dresden.

Deutscher
Cognac,

Gruner & Co., Siegmar.
Hauptniederlage bei
Tiedemann & Grahl,
Seestrasse 13.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 80. Seite 19. Freitag, 21. März 1890.

Leinen- & Baumwoll-Waaren.

Das Etablissement **„Robert Bernhardt"** ist vermöge seiner strengen Prinzipien:

Grosser Umsatz — Kleiner Nutzen — Feste Preise

z. der Lage, jeder Concurrenz zu begegnen und erlaubt sich daher, auf nachstehende Artikel ganz besonders aufmerksam zu machen.

Für Wirthschafts- und Ausstattungs-Zwecke.

Weisse Hemdentuche.

Weiss Hemdentuch. feinfädig. Meter 35, 45, 55, 60, 70 Pf.
Weiss Hemdentuch. starkfädig. Meter 31, 42, 50, 58, 60 Pf.
Weiss Madapolam. extrafein. Meter 65, 80 und 95 Pf.

Grosse Breiten für

Kinder-Betten. Plumeaux, Couverts und Betttücher.

Breite 115 131 150 186 220 Ctm.
Meter 80 105 130 160 180 Pf.

Weiss Dowlas und Linons.

Weiss Dowlas. 80/84 Ctm., Meter 35, 40, 48, 50—70 Pf.
Weiss Dowlas. große Breiten in verschied. Qualitäten.
Weiss Linon. 85 Ctm., Meter 50, 55, 60, 65 Pf.
Für feine Leibwäsche vorzüglich geeignet.
Weiss Linon, für Bettbezüge.
85 Ctm. breit, Meter 65 Pf., 130 Ctm. breit, Meter 110 Pf.

Shirtings und **Chiffons** in allen Breiten und Qualitäten.

Auf das grosse Lager in fertiger Leibwäsche
wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Weisse Leinen.

Reinleinen. 70 Ctm. Meter 60, 70, 75 Pf.
Reinleinen. 85 Ctm. Meter 75, 85, 95, 110 Pf.
Batist-Leinen. 85 Ctm. Meter 125, 265 Pf.
Reinleinen. 100 Ctm. Meter 90, 130, 170 Pf.
Reinleinen. 115 Ctm. Meter 90, 105, 120 Pf.

Reinleinen für Bett-Bezüge.
Breite 84 Ctm. für **Kopfkissen** Meter 105, 120, 160 Pf.
Breite 130 Ctm. für **Deckbetten** Meter 150, 200, 250 Pf.

Reinleinen für Betttücher,
fein- und starkfädig.
Breite 160 170 Ctm. Meter 150, 175, 190, 200, 225, 250 Pf.
Breite 212 Ctm. Meter 270 Pf. } für französische Betten.
Breite 265 Ctm. Meter 370 Pf. }

Weisse Halbleinen.
Imitirt Halbleinen. 70 Ctm. 38 Pf., 83 Ctm. 48 Pf., 100 Ctm. 90 Pf.
Halbleinen. 66 81 Ctm. Meter 42, 48, 53, 62, 70, 75 Pf.
Halbleinen. 100 Ctm. Meter 85 Pf., 100 Ctm. Meter 115, 125, 140 Pf.

Weisse Bettbezug-Stoffe.

Weiss Damast. } 84 Ctm., Meter 60, 75, 80, 110 Pf.
} 130 Ctm., Meter 95, 110, 130, 165 Pf.
Weiss Brocat. } 84 Ctm., Meter 150, 160, 210 Pf.
} 130 Ctm., Meter 210, 225, 320 Pf.
Weiss gestreift Satin. } 84 Ctm., Meter 65, 85, 110 Pf.
} 130 Ctm., Meter 100, 130, 165 Pf.
Weiss glatt Satin. 84 Ctm. 140 Pf., 130 Ctm. 210 Pf.
Stangenleinen. 84 Ctm., Meter 40, 46, 60, 70 Pf.
100 Ctm. 80 Pf., 115 Ctm. 95 Pf.

Weisse Negligé-Stoffe.

Piqué façonné. ungerauht. Meter 38, 48, 60, 70, 85, 150 Pf.
Piqué. gerauht (Velpinque), Meter 48, 60, 75, 90, 105, 140, 175, 250 Pf.
Satin façonné. Meter 58, 70, 85, 95, 110, 140 Pf.
Satin à jour, weiss und **crême.** Meter 75, 100, 120, 150 Pf.

Bettdecken, weiß und bunt, in großer Auswahl am Lager.

Fertige Bettwäsche.

Bett-Bezüge und Kissen.

Weiss Damast-Bezug mit 1 Kissen
Stück Mk. 6.25, 7.50, 9.00.
Weiss Stangenleinen-Bezug mit 1 Kissen
Stück Mk. 5.50, 6.75, 7.75.
Weiss Linon-Bezug mit 1 Kissen
Stück Mk. 5.75.
Bunt carrirt Bett-Bezug mit 1 Kissen
Stück 3.60, 4.20, 4.80, 5.75.

Inlets

je 1 Deckbett mit 1 Kissen.

Weiss mit roth und blau gestreift
Stück Mk. 4.70, 5.75.
Bunt gestreift Stück Mk. 6.50.
Rosa und roth gestreift Stück Mk. 9.25.
Blau und blau gestreift Stück Mk. 8.00.
Glatt rosa Stück Mk. 6.50, 8.00, 8.75, 10.00.

Betttücher

160 Centimeter breit, 225 Centimeter lang.

Dowlas	Stück Mk. 2.20.
Halbleinen	Stück Mk. 2.80.
Halbleinen	Stück Mk. 3.00, 3.20.
Reinleinen	Stück Mk. 4.25, 4.50.

Barchent-Betttücher

150—160 Cmtr. breit, 200—210 Cmtr. lang.

Weiss mit rother Kante	Stück Mk. 2.00, 2.50.
Bunt gestreift	Stück Mk. 2.50, 3.00, 3.25.

Inlets und Drells.

Roth-weiss und bunt gestreift. 82 Ctm., Meter 50, 55, 70 Pf.
Glatt roth Inlet und Köper } 84 Ctm., Meter 65, 75, 90, 100, 125, 175 Pf.
} 125 Ctm., Meter 120, 150, 175, 210, 265 Pf.
Rosa und roth gestreift Inlet und Köper } 84 Ctm., Meter 70, 90, 105, 130, 190 Pf.
} 125 Ctm., Meter 150, 175, 210, 280 Pf.
Glatt und gestreifte Drells, 115 Ctm., Meter 125, 150, 175, 225 Pf.

Bunte Bettbezug-Stoffe.

Roth-weiss, blauweiss und buntcarrirt,
Waschecht. **Große Auswahl.** **Waschecht.**
Breite 84 Ctm. Meter 40, 48, 55, 58, 70 Pf.

Für Bett-Bezüge.
Breite 84 Ctm. für **Kopfkissen.** Meter 55 und 70 Pf.
Breite 130 Ctm. für **Deckbetten.** Meter 90 und 105 Pf.

Gardinen, weiss und crême, für bevorstehenden **Umzugs-Bedarf** empfohlen.

Handtücher.

Graue Handtücher. Meter 18—55 Pf.
Weisse Drell-Handtücher. Meter 35—60 Pf.
Weisslein. Jacquard-Handtücher. Mtr. 44—70 Pf.
Weissleinene abgefasste Handtücher,
Dutzend Mk. 5.50—17.00.

Tischtücher.

Weisse baumw. und halbl. Servietten,
Dutzend 3.00—5.00 Mk.
Weisse baumw. und halbl. Tischtücher,
Stück 90 Pf. bis 2.00 Mk.
Reinleinene Servietten. Dtzd. 4.75—30.00 Mk.
Reinleinene Tischtücher. Stück 1.30—15.00 Mk.

Wischtücher.

Weiss halbleinen und reinleinen
mit roth und blauer Kante, Dtzd. Mk. 2.60—6.00.
Weiss halbleinen und reinleinen
mit roth und blau carrirt, Dtzd. Mk. 2.60—6.00.
Graue Wischtücher. Dtzd. Mk. 1.70—6.00.
Staubtücher. Dtzd. Mk. 1.15—2.75.

Grosse Auswahl in Tafelgedecken für 6—18 Personen in verschiedenen Qualitäten. Fortlaufend Eingang von Neuheiten in Kaffeegedecken weiss und buntkantig.

Robert Bernhardt,

Fernsprecher 241. **Manufactur- und Modewaaren-Haus,** Fernsprecher 241.

Pferdebahn-Linien: Postplatz-Löbtau, Böhmischer Bahnhof-Tannenstraße.

Dresden, Freiberger-Platz Nr. 24.

Sendungen von 15 Mark an sowie Muster und Cataloge postfrei.

Das Manufactur-Waaren-Haus
Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6,

empfiehlt für die **Frühjahrs- u. Sommer-Saison glänzende Sortimente**

Kleider-Stoffe.

Die von der Firma aufgenommenen **Kleider-Stoffe** zeichnen sich ganz besonders durch **Solidität im Tragen, geschmackvolle Auswahl in Farben und Mustern** aus, was durch **stets zunehmenden Umsatz** anerkannt ist.

Durch Beziehungen mit nur ersten Häusern in Sachsen, Elsaß, Frankreich und England

treffen fast täglich Neuheiten ein.

Insbesondere empfehle:

Schwarze Kleider-Stoffe.

Glatt-Gewebe, doppeltbreit, Mtr. 1,05-4 M.
Jacquard-Gewebe, doppeltbreit, Mtr. 1,40-4 M.
Durchbrochene Gewebe, doppeltbreit, Mtr. 1,75-3,50 M.

Gemusterte Kleider-Stoffe.

Kleider-Stoffe mit Noppen- u. Seiden-Effecten, Mtr. 1,20-2 M.
Kleider-Stoffe mit Punkten, Borduren u. Streifen, Mtr. 1,50-3 M.
Kleider-Stoffe, abgepaßt, elegant Robe, 20, 22, 30 M.

Glatte Kleider-Stoffe.

Glatt-Crêpe-u. Köper-Gewebe, doppeltbr., Mtr. 1,10-2,50.
Glatte Cachemir-Gewebe, doppeltbreit, Mtr. 2-2,75.
Glatte Cheviot-Gewebe, doppeltbreit, Mtr. 1,95-2,50.

Englische Kleider-Stoffe.

Glatte Hauskleider-Stoffe, doppeltbreit, Mtr. 1, 1,20 M.
Carr. u. gestr. Hauskleiderstoffe, do., Mtr. 1,10-1,30 M.
Reinwollne cheviotart. Stoffe, do., Mtr. 2,25-3,50 M.

Imprägnirte Kleider-Stoffe

widerstandsfähig gegen alle Strapazen, Regen u. s. w., doppeltbreit, Mtr. 3,25, 4, 4,50, 5 M.

Imprägnirte Staub- und Regenmäntel-Stoffe

in verschiedenen Stoffarten, apartem englischem Geschmack, glatt, gestreift und carrirt.

Bei **Kassa-Einkäufen** gewähre **3% Rabatt.**

Neueste Cravatten

empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen **Julius Kaiser,** Pragerstr. 13.

Möbel-Magazin

von Mitgliedern der Täschner- und

Tapezirer-Innung

Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße. **DRESDEN.** G. L. Priebisch & Co. Johannes-Allee Nr. 1, a. d. Marienstraße.

Grosses Lager solidester Polster- und Tischler-Möbel, Bettstellen. Matratzen

Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten. in einfacher und reichster Ausführung. Ausführung aller Tapezirer-Arbeiten.

Musterzimmer mit Teppichen, Gardinen u. Leuchtern. **Complete Ausstattungen.** — Billigste Preise. Garantie.

Holzmöbel. Niederlage der **Kunstmöbel-Industrie-Gesellschaft** vorm. **Johs. Ludwig. Holzmöbel. Stühle.** Niederlage der **Sächs. Holzindustrie-Gesellschaft** zu Rabenau. **Stühle. Leuchter** und **Kronen. Muster-Lager der Sächs. Bronzewaaren-Fabrik in Wurzen. Leuchter** und **Kronen.**

Geschäftsverlegungs-Plakate und Avise hält vorräthig und **druckt** schnell u. billig die **Gärtner**'sche Buchdruckerei, **Erste Dresdner Plakatdruckerei,** Zahngasse 28.

Für Brautleute

sowie zu bevorstehend. Umzuge empf. mein reichhaltiges Lager **solider**

Tischler- und Polstermöbel,

lange Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen.

Oscar Möser,
große Brüdergasse 21, erste Etage.

Jalousie- u. Holzrouleaux-Fabrik

J. Wüst,

Dresden, Schäferstrasse Nr. 11,
empfiehlt sich zu Neuanfertigungen und Reparaturen. Preislisten und Kostenanschläge gratis und franco.

Dr. Römpler's

Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien.

Prospekte gratis u. franco. Dirigirender Arzt: **Dr. Römpler.**

Kinderwag. u. Fahrstühle in b. Ausführung Louisenstr. 68, Hinterhaus.

Einkauf v. ganz. **Nachlässen, einzelnen Möbeln, Betten, Kleidung** u. A. m. bei **M. Müller,** Circusstr. 38, 1. Et.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher sich zum

Kaufmann

ausbilden will,

wird von Ostern für das Comptoir eines hiesigen Speditionsgeschäftes gesucht. Off. unter **R. D. 14** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ingenieure,

welche genügt sind, die Abnahme einer großeren fertiggestellten Erdarbeit zu übernehmen, werden gebeten, gef. Offerten unter **G. M. 20** postl. **Brand b. Freiberg** niederlegen zu wollen.

Eine renommirte Match-Fabrik, Specialität Brieg-Theilnahmschäften, sucht bei Zuschuß einen

tüchtigen Reisenden

in gefl. Branche, baldigst Antritt. Mit der Bearbeitung dieser Branche in jener Gegend vertraute Bewerber, welche gute Erfolge aufzuweisen haben, erhalten vorteilhafte Bedingungen. Zuschriften dringend Off. unter **S. P. 3266** durch **Rud. Mosse, Dresden.**

Eine tüchtige Köchin

findet Stellung für sofort oder 1. April. Bad Schweizermühle. **W. Schröder.**

Erfindung.

Suche einen Teilhaber mit kl. Kapital für nutzbringenden Artikel. Off. unter **A. P. 306** „Invalidendank" Dresden.

Tüchtige Lehm-Kernmacher

finden lohnende Beschäftigung bei **Alexander Schmidt,** Eisengießerei, **Colln a. Elbe.**

Klempnerlehrling

für Ostern 1890 gesucht. **E. Striegler,** Klempnermstr., Zittauerstr. 30.

Erlanger Bier.

Eine größere Brauerei Erlangens sucht für Sachsen und Thüringen

tüchtige Agenten.

Offerten unter **S. 192** an **Rud. Mosse, Chemnitz** erbeten.

Zur ein gut eingeführtes

Steinmetz-Geschäft

wird ein tüchtiger Architekt als

Geschäftsführer

zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Gewünscht ist langjährige selbständige Thätigkeit in dieser Branche. Vorläufiger Gehalt u. Antheil am Reingewinn geboten. Eventuell als Theilhaber in das Geschäft nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. mit Unterlagen unter **A. P. 3215** an d. „Invalidendank" Dresden.

Ein 2. Lehrer,

im Unterzeichnen geübt, **Cand. d. hoh. Schulamtes** oder **Neu-Philologe,** wird für Ostern an der Bezirksschule Annaberg i. Erzgebirge, Postschaden 10 Kilometer i. Erzgebirge **gesucht.** Gefällige Offerten verbunden Vorstellung bis 20. März c. erb. **Pache,** Pf. a. T., Director.

Buchbinderlehrling

gesucht. Näh. u. Wohnung i. Hause, Dresdnerstr. 8, 2. bei **Schmiedel.**

Von einer gut eingeführten bekannten **Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft** wird für den Bezirk Sachsen ein tüchtiger, durchaus solider

Reise-Inspector gesucht.

Es wird nur auf eine bessere Kraft reflectirt, die sich über gute Erfolge genügend ausweisen kann, wogegen neben den üblichen Provisionen und Reisespesen ein Gehalt von 2500—3000 Mk. in Aussicht genommen ist. Bewährte Fachleute wollen ihre Bewerbung mit Angabe der Resultate, der Gesellschaften und der bisherigen Bezüge unt. **U. R. 327** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Leipzig** einreichen. Für die Zeit der Vorverhandlung wird Discretion zugesichert.

Gesucht

wird unter günstigen Bedingungen für 1. April oder später auf ein Rittergut ein junger zuverlässiger **Diener,** der auch mit Pferden umzugehen versteht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen Abschrift derselben in der Exped. d. Bl. unter **S. R. 352** abgeben.

Stellen-Gesuche u. Angebote

(mit Namensnennung oder unt. Chiffre), sowie **Annoncen aller Art** befördert in zweckentsprechender Fassung auf Grund **langjähriger Erfahrung** in die erfolgreichsten Blätter (auch in die hiesigen) des In- und Auslandes zu **Originalpreisen**

RUDOLF MOSSE, Dresden.

Annoncen-Expedition, Altmarkt 2, I.

Ein zuverlässiger Schlachtmeister

wird zu sofortigem Antritt gesucht. Gef. Off. u. **G. M. 30** postl. **Brand b. Freiberg** erb.

Koch-Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen gesunden, gebildeten und fleißigen 14jährigen Knaben suche ich in einem guten Hotel zu Dresden zu Ostern 1890 oder einige Wochen später eine Kochlehrlingsstelle. Angebote erbitte ich mir unter meiner Adresse: **Paul Hoppe,** Gutsvorsteher, Königl. Lehngut **Groß-Nackwitz** bei Lommatzsch in Sachsen.

Gärtner-Lehrling

gesucht unter günstigen Bedingungen **Loschwitz,** Carolaweg Nr. 58.

Stellen jeder Branche überall hin. Man fordere per Karte **Stellen-Courier, Berlin, Westend.**

Ein Tischlerlehrling

wird unter günst. Bedingungen angenommen bei **Heinrich Ehrhardt,** Tischlermeister in **Wilsdruff.**

Fleischer-Gehilfe

zuverlässig u. mit dem Einkaufe auf dem Lande vertraut, wird **sofort gesucht.** Nur tüchtige und mit guten Zeugnissen versehene Gehilfen finden Berücksichtigung. Off. unter **A. R.** an **Rudolf Mosse** in **Grossenhain** erbeten.

Ein Jüngling, welcher Lust hat das

Barbier- und Friseur-Geschäft

zu erlernen, sowie ein **Gehilfe** werden gesucht von **Fr. Vormbaum,** Zahntechniker, **Meißen** an d. Brücke.

Aufzwicker

finden sofort dauernde Beschäftigung.

Hermann Lippacher, Schuhfabrik, Striesen, 2. Straße, Nr. 3.

18–20 Malergehilfen

sucht **E. M. Gletzelt, Freiberg i. S.** Reiseweisen vergütet.

Eine Fröbel'sche Kindergärtnerin

wird zu 2 Kindern v. 6½ u. 4½ Jahren zum 1. April verl. Adr. **T. Z. 074** „Invalidendank" Dresden.

Geometer

finden **sofort** oder **später dauernde Beschäftigung** gegen hohen Gehalt.

Theodor Berthold, verpfl. Geometer in Rochlitz i. S.

Geübte Ausputzer

werden sofort gesucht. **Josef Swoboda,** Victoriastraße 31.

Ein Lehrling

findet Aufnahme bei **Ösw. Zimmer,** photogr. Atelier, **Zeughausstr. 3.**

Gesucht für die Saison

2 tüchtige Zimmermädchen, nur mit Prima-Zeugnissen versehene finden zum 1. oder 15. April **Stellung in „Bad Schweizermühle".**

Wilhelm Schröder.

Käser-Gesuch.

Zum 1. April oder später suche ich 2 kräftige u. gewandte Käser. Gehalt Monat 30 Mk. bei freier Station. Es werden nur solide und ordentliche Leute berücksichtigt und welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Ernst Träger, Schackensleben, Postbez. Magd.

Cafe Passage sucht einen kräft. Kellner-Lehrling.

Wirthschafterin.

Stellung bei einz. Herrn oder Dame sucht ein alleinst., bestens empf. Fräul. 31 J. alt, nicht musikalisch, k. gut kochen u. versteht e. Haushalt sparsam u. mit Umsicht zu führ. Adr. u. **D. A. 445** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Zimmerpolier

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Off. unter **E. P. 198** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Wirthschafterin,

22 Jahre alt, mit der Milchwirthschaft, sowie mit der Feder vollständig grundlich bekannt, auch im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 15. April cr. anderweit Stellung. Gefl. Off. unter **H. K. 100** postlag. **Sitzenroda** b. Torgau erbeten.

Ein erst. Mädch. a. gut. Fam., mit gut. Zeugn., sucht p. sof. oder 1. April möglichst dauernde Stellung als Verkäuferin oder Kassierin. Gef. Off. **R. 3003** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Bauende!

Bauzeichnungen, sowie alle im Baufach vorkommenden Arbeiten werden sauber u. billigst gefertigt. Adr. u. **Q. S. 22** Exp. d. Bl.

Erfahrener Kaufmann, Vertreter erster Häuser d. Textilbranche, auch i. Export bestens eingeführt, **sucht noch eine passende Agentur.** Off. u. **R. 1** Postamt 60 Berlin.

Noch mehr Wäsche

wird angenommen.

Wasch- und Plätt-Anstalt, J. Zuseike, Wettinerstraße 21.

Polieren

und **Repariren** aller Arten **Möbel** wird in u. außer d. Hause gefertigt.

Zahnsgasse 12, im Laden.

Jede Tischlerarbeit wird gut und billig gefertigt **Webergasse 14, II.**

3 Millionen Mk.

auf Dresdner Grundst. ½ der Taxe eines gerichtl. Sachverständigen zu 4 Proz. bei 10 Jahr Kündigung zu vergeben. Off. **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **A. S. 406.**

Größere Posten **Stifts-, Instituts- und Sparkassengelder** sind per **sofort** und **später** auszuleihen durch Rechtsconsulent **C. Th. Lenk** in **Leipzig,** concess. Immobilien- u. Hypothekenbureau, Wintergartenstraße 7, I. Et.

20,000 Mk.

zu 4½—5% als 2. Hypoth. nach 44,000 Mk. Sparkasse bei 61,000 Mark Brandkasse auf ein neues, sehr solid gebautes, gut vermiethetes **Zinshaus** in bester Lage lebhaftester Industrie-, Handels- u. Garnisonstadt gesucht. Gefl. Off. unt. **R. 776** an d. Exped. d. Bl.

17,200 M.

werden auf ein Gasthofsgrundstück mit Landwirthschaft gesucht per 1. April oder 1. Juli d. J. als 2. Stelle innerhalb der Brandkasse. Reflectanten bitten man, Off. unter **100 A.** postlagernd **Tauben** niederzulegen.

100,000 Mk.

zu 4½% 1. Hypothek **suche direkt** vom Darleiher. Off. erb. unter Chiffre **„Hypothek"** in die Expedition dieses Blattes.

M. 15,000

werden gegen Sicherheit per bald gesucht. Gef. Off. **M. M. 1325** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

1. Hypoth. Strehlen

gesucht 4½% 15—18,000 Mark gegen Cession sofort od. später. Adressen unter **C. W. 443** im „Invalidendank" Dresden.

7500 Mark

1. Hyp. zu 4 Proz. nach ausw. zu cediren gesucht. Off. unter **C. R. 3276** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

6—10,000 Mark

suche g. gute 2 Hypothek a. Zinshaus bei Dresden. Gefl. Adr. v. Selbstdarleiher unt **Z. P. 3273 Rud. Mosse,** Altmarkt 2, erb.

Strehlen, Hermannstr. 4,

Eing. Dohnaischestr., herrschaftl. Parterre, schönste Lage, sofort für 650 Mark zu vermiethen.

Verkaufs-Laden

mit 2 großen Schaufenstern in **Roßwein,** worin seit 24 Jahren Schnitt- u. Modewaarengeschäft betrieben wurde, ist sofort mit Wohnung u. Zubehör **zu vermiethen** u. 1. April 1890 zu übernehmen. Näh. bei dem Vertreter **Aug. Grumbiegel,** Roßwein, Kirchstraße.

Colonialwaaren-Laden,

seit ca. 30 Jahren bestehend, vr. Ostern ev. später zu vermiethen. Offerten unter **K. R. 260** an **Rud. Mosse, Zittau.**

Breitestraße 17

ist die 1. Etage per 1. April zu vermiethen. Preis 800 Mk. Näh. Breitestraße 3, Hinterh.

Zu verm. bis 1. April c. l. g. mobl. geräum. Partz. vorzw. an alt. Herrn od. Dame. Näh. Ostbstr. 17, pt. l.

Für jedes Unternehmen passend habe ich in meinem Seiten- u. Hintergebäude 3 helle, ca. 200 Qu.-M. große

Fabrikräume

mit guterhalt. Dampfeinrichtung, gepflastert. Hof pachtweise billigst abzugeben. Auch können diese Gebäude vom Hauptgebäude abgetrennt u. käuflich für 175 Mk. pr. Qu.-M. übernommen werden. **Otto Karschner, Meißen.**

Zu vermiethen

ist das Parterre einer kleinen, reizend gelegenen **Villa** im **schönst.** Theil der **Loschwitz.** 4 Stuben, Veranda, Küche u. Zubehör, mit vorzügl. Gartengenuß für 750 Mk. jährlich. Dasselbe eignet sich auch ganz besonders als angenehmer **Sommeraufenthalt.** Off. unt. **T. S. 008** „Invalidendank" Dresden, Seestraße 6, erbeten.

Kurfürstenstr. 29

ist eine schöne **Wohnung** in III. Etage sofort billig zu vermiethen. Näh. daselbst im Produktengeschäft.

Sommer-Wohnung

mit Garten, schöne Lage, mit oder ohne Möbel, 1 Stube mit Kammer, wenn gew. auch Küche, sowie 2 einzelne Zimmer, sind von Ostern an zu vermiethen in Loschwitz, Grundstraße 38, bei Metzner im Seifengeschäft.

Gesucht

für 1. Oct. eine **Wohnung,** bestehend aus mindest. 4 heizbaren Räumen, 1 Kammer, Mädchenkammer 2c., mit Gartengenuß, in der Waldstraße, See- od. Friedrichstadt. Angebote mit Preisangabe in die Exped. d. Bl. erb. unter **O. W. R.**

1 Logis,

best. a. 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche und Zubehör, in **Markgraienstr. 10 zu vermiethen** und **1. April zu beziehen.** Näh. daselbst b. Besitzer part. l.

Für den 1. Juli wird im engl. oder Schweizer Viertel eine abgeschlossene

Etage

von 7—8 Zimmern nebst Zubehör zu miethen gesucht. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter **„Schweizerviertel 512."**

Gute Pension

f. d. Familie e. Schuldir. f. Kinder, die der Nachhilfe bedürfen. Beste Verpflegung, jovialst. Beaufsicht, gesunde Lage d. Orts; mäß. Pensionspr. Off. unter **„Gewissenhaft 123"** postlag. **Oederan.**

1 Waisenmädchen,

10—12 Jahre alt, wird von einer f. gebildeten Dame anzunehmen gesucht, um Mutterstelle zu vertreten. Offerten abzugeben in die Exp. d. Bl. bis 26. d. M. unter **M. G. 113.**

Damen find. freundl. disc. Aufn., separ. Zimmer b. Heb. verw. **Träger,** Pohlan, Tharandtstr. 15, I.

Damen

bess. Stände find. z. Niederkunft u. streng. Discret. liebev. Aufn. b. Heb. **Baumann,** Berlin, Kochstraße 20. Bäder im Hause.

Erbtheilungs halber

schuldenfrei **Villen-Baustelle** in Strehlener Flur in der Nähe des Großen Garten unter günst. Zahlungsbedingungen

sofort zu verkaufen.

Rechtsanwalt **Fleinus, Grunaerstr. 3, I.**

Landgüter

in sehr verschiedenen Größen weisen zahlungsfähigen Käufern kostenfrei nach

Goldhold Anders & Co., Dresden, Webergasse 33, 1. Etg.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine in einem Kirchdorfe ¾ Stde. von Königsbrück belegene, in bestem Zustande befindliche **Wirthschaft,** best. aus Stöck. Wohnhaus mit eingebauter Stallung, Scheune u. Wagenschuppen, sämmtl. massiv u. harter Dachung und 2 Gärten mit Gras 2c., ferner 18 alte Schfil. Grundstücke, und zwar Hochwald, darunter schlagbarer, Feld u. Wiese bester Lage, ist veränderungshalber auszugs- und herbergsfrei sofort für den Preis von 15,000 Mk. bei 5- bis 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Barbiergeschäftsinhaber **Dietrich** in Königsbrück.

Landstein-, Granit- und Marmorgeschäft-Verkauf!

Ich beabsichtige mein gut renommirtes, langjähriges, mit gut. Kundschaft betriebenes Steinmetz- u. Bildhauergeschäft in Chemnitz in ganz unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes, mit sämmtlichem Inventar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **K. 1373 Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Chemnitz** erbeten.

Günstiger Verkauf.

In der Nähe einer verkehrsreichen Fabrikstadt Sachsens ist ein **Gasthof** mit flottem Betrieb und mit guter Kundschaft, dazu gehöriger Schmiede nebst 1 Acker Feld u. Garten, veränderungshalber sofort für 4500 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **C. H.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nossen,** erb.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber meinen schon geleg. Gasthof mit Ausspannung u. Fremdenverkehr in kleinerer Stadt unweit Dresden bei einer Anzahl. von 12,000 Mk. Offert. unt. **T. W. 073** „Invalidendank" Dresden.

Mein der Neuzeit entspr. geb. Zinshaus, gutheilte Lage, nahe d. neuen Gerichtsgeb., empfehle als **sichere Kapitalanlage** bei bald. Abschluß noch für den Preis von 65,000 Mk. Adressen erbeten unter **R. O. 3220** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthof-Gesuch.

Da wir in jüngster Zeit mehrere Gasthöfe zum Verkauf brachten, so bitten wir um recht baldige neue Aufträge.

Gotthold Anders & Co., Dresden, Webergasse 33, 1.

Haus-Verkauf.

In der inneren Pirnaischen Vorstadt ist ein Zinshaus mit Hintergebäude u. geräum. Werkstätten preiswerth zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Circusstraße 16, Hinterhaus Nr. 1, im Comptoir.

Eine gutgehende

Bäckerei,

verkehrsreichste Straße der Altstadt, ist wegen Ankaufs eines Grundstücks **zu verkaufen** und bald zu übernehmen. Selbige eignet sich vorzüglich für einen j. Anfänger. Off. **A. M. 393** „Invalidendank" Dresden.

Posamenten-Geschäfts-Verkauf.

Mein Posamenten-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft beabsichtige ich möglichst mit Grundstück sofort zu verkaufen. Durchschnitts-Einnahme 150 Mark pro Tag. Selbiges ist in ll. Stadt mit guter Umgebung. Anzahl. 20 bis 25,000 M. Off. unter **W. F. 200** Exped. d. Bl.

Hotel in Leipzig,

in **feinster Geschäftslage** und **Nähe der Bahnhöfe** (circa 12 Jahre bestehend), **mit sehr gut besuchtem Restaurant,** für 170,000 Mk., bei 35,000 Mk. Anzahlung. Hypotheken fest und geregelt. Auch zur Kapitalanlage günstig, da die Verzinsung eine rentable zu nennen ist. **F. J. Metzger,** Härtelstr. 11, **Leipzig.**

Fabrik-Verkauf.

Eine rentable Fabrik der Eisenbranche, im flotten Betriebe, ist zum Preise von 350,000 Mark zu verkaufen. Reflektanten belieben Adressen unter **E. J. 1107** an **Rudolf Mosse, Dresden,** zu senden.

Zins-Haus,

in Striesen gel., hocheleg. gebaut, mit einem 2500 □Mtr. gr. Garten, haben preiswr. zu verkaufen

Gotthold Anders & Co., Dresden, Webergasse 33, 1.

Bäckereigrundstück

in stark bevölkertem Vorort von Leipzig, an Hauptstraße u. Pferdebahn gelegen, mit **flottem Geschäft,** bei 10,000 M. Anzahl. Hypotheken geregelt u. feststehend.

F. J. Metzger, Härtelstraße 11, Leipzig.

Guts-Verkauf.

52 Schfil. Feld u. Wiese mit massiven Gebäuden ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zu erfahren in Oberpoyritz Nr. 4 beim Besitzer.

Hochrentable

Ringofen-Ziegelei,

4—5 Millionen jährl. Production, unmittelbar Großstadt Sachsen, sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Oltmar Rudolph, Leipzig,** Jungendstraße 33.

Alle An- u. Verkäufe

von Geschäften, Grundstücken, sowie Hypotheken und Darlehne, auch Anfertigung der darauf bezüglichen Urkunden werden von mir reell u. billig ausgeführt.

Erfner, Schulgutstr. 10. I.

Fleischerei	2100 Mk.
Restaurant	7000 „
Maschinenfabrik	25,000 „
Bäckerei m. Grundst.	13,500 „
Licht- u. Seifengesch.	600 „
Cigarrengesch.	3000 u. 2000 „
Schnittgesch.	3000 „
Gemüsegesch.	850 „
Schneidergesch.	2100 „
Materialwaarengesch.	10,500 „
Produktenhdl.	50,000 u. 100,000 „

verkl. kostenfr. d. V. Schlesiger 26.

Schnittwaaren-Geschäft

in Gebirgsstadt zu verkaufen. Nachweislich gut u. fester Kundschaft. Zur Uebern. sind circa 3000 erforderlich. Nur zahlungsfähige Leute wollen sich melden unter Chiffre **K. K. 1526** in d. Exped. d. Bl.

Restaurant

mit oder ohne Haus suche ich per Kasse zu kaufen. Off. an den „Invalidendank" Dresden unter **D. K. 453.**

Ein seit Jahren recht gutgeh. Fracht-, Gemüse- und Prod.-Geschäft mit gr. hdl. Wohnung, ganz mäß. Miethe, 2½ Jahre Contract, sofort weg. Verhältnisse zu verk. Neumarkt, Lage. Krone.

Bäckerei-Verkauf.

In einem lebh. Nachbarorte mit Rittergut ist eine schwunghafte Bäckerei nebst Bier- u. Weinschank mit Kegelbahn, mit guter ausw. Kundschaft preisw. zu verkaufen. Off. unter **A. B. 100** postlag. Giesenhain.

Ein in vorzüglicher Lage Dresdens befindliches, lange bestehendes

Posamenten-Geschäft

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectant. wollen ihre Adressen unt. **G. G. 861** im „Invalidendank" Dresden, Seestraße 6, abgeben.

Wer sein Geschäft

schnell u. gut **verk.** will, wende s. an d. Bureau Schloßstraße 26.

Familien-Verhältnisse halber ist ein solides Schreibwaaren-Engros-Geschäft zu verkaufen. Reingewinn 7. Lagerwerth 35. Baarpreis 42 Tsd. M. — Nur Anfragen mit Referenzen u. Nachweis über verfügb. Capital u. R. R. 1890 d. G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.

Ein größeres, gutgehendes Productengeschäft

ist zu verkaufen. Näh. zu erfragen Holbeinstraße 1, im Milchgeschäft.

Geschäfts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber verkaufe sofort mein in der Altstadt geleg. flottes **Wäsche-, Schnitt- u. Strumpfwaaren-Geschäft** spottbillig. Zahlt. Reingewinn 5000 Mk. Off. u. **V. R. 413 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein gutgeh. kleines Produktengeschäft

ist wegzugshalber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **V. W. 418** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Das grosse Heer der Nervenübel

— angelangen vom nervösen Kopfschmerz bis zu den Prodromen der Apoplexie (Schlagfluß) — hat von jeher den Anstrengungen der ärztlichen Kunst gespottet. Erst der Neuzeit gehört die Errungenschaft an: durch Benützung des einfachsten aller Wege, der Haut, zu einer physiologischen Entdeckung gelangt zu sein, die gegenwärtig nach hundertfach abgeschlossenen Experimenten ihre Reise um die Erde antritt und nicht minder die wissenschaftlichen Kreise, wie die nervös kranke Menschheit im hohen Maße interessirt. Das von dem ehemaligen Militärarzt Roman Weissmann in Wilshofen erfundene und aus den Erfahrungen einer 50jährigen ärztlichen Praxis geschöpfte Heilverfahren: **durch täglich einmalige Kopfwaschung entsprechende Substanzen direct durch die Haut dem Nervensysteme zuzuführen,** hat so sensationelle Erfolge zu verzeichnen, daß die von dem Erfinder dieser Heilmethode herausgegebene Brochure:

Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluss (Hirnlähmung), Vorbeugung und Heilung

binnen kurzer Zeit bereits in 25ster Auflage erschienen ist. Das Buch umfaßt nicht nur gemeinverständliche Declarationen über das Wesen dieser neuen Therapie und der damit selbst in verzweifelten Fällen nervöser Leiden erzielten Erfolge, sondern auch die dieser Methode gewidmeten wissenschaftlichen Elaborate **der medicinischen Presse,** wie die Wiedergabe vieler Aeußerungen ärztlicher Autoritäten, darunter des **Dr. med. P. Menière, Professor der Poliklinik für Frauenkrankheiten in Paris, Rue Rougemont 10, — des Irrenarztes Dr. med. Steingreber am Nationalhaus** für Nervenkranke in Charenton, — des **Königl. Sanitätsrathes Dr. Cohn in Stettin, — des Großherzogl. Bezirksarztes Dr. med. Großmann in Jöhlingen, — des Hospital-Chefarztes Dr. P. Forestier in Agen, — des Geheimrathes Dr. Schering, Schloß Gutenfels, Bad Ems, — des Dr. med. Darfes, Chefarzt und Director der Galvano-Therapeut. Anstalt für Nervenkranke, Paris, Rue St. Honoré 334, — des Dr. med. u. Consuls Dr. v. Aschenbach in Corfu, — des kaiserlichen Bezirksarztes Dr. Bußbach in Zirknitz, — des kaiserlich-königlichen Oberstabsarztes I. Classe Dr. med. Jechl in Wien, — des Dr. E. Bougavel in La Ferrière (Eure), Mitglied des Centralrathes für Hygiene und Gesundheit,** und viele andere.

Es wird deshalb allen **Jenen, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität laboriren,** gekennzeichnet durch habituelle **Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgeregtheit, Schlaflosigkeit,** körperliche allgemeine **Unruhe** und **Unbehaglichkeit,** ferner **Kranken, die vom Schlagfluß heimgesucht wurden** und an den Folgen desselben und somit an **Lähmungen, Sprachunvermögen** oder **Schwerfälligkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke** und ständigen **Schmerzen** in denselben, partiellen Schwächezuständen, **Gedächtnißschwäche, Schlaflosigkeit** u. s. w. leiden **und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten** und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaarungsbäder und Kalkwasserkuren, Einreibungen, Elektrisiren, Galvanisiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — **keine Heilung oder Besserung erlangten,** endlich jenen **Personen, die Schlagfluß fürchten** und dazu aus den Erscheinungen andauernden **Angstgefühles, Eingenommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern** und Dunkelwerden vor den **Augen, Druckgefühl** unter der Stirn, **Ohrensausen, Kribbeln** und **Taubwerden** der **Hände** und **Füße** klagen haben, und somit allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien **Nervenleidender,** sowie **bleichsüchtigen** und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch **gesunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt** sind und die der Reaction geistiger Thätigkeit **vorbeugen** wollen, dringlichst angerathen, sich in den Besitz der oben genannten Brochüre zu bringen, welche **franko** und **kostenlos** zu beziehen ist in:

Dresden bei **Alfred Bleimbel,** Wilsdrufferstr. 30; **Chemnitz,** Engelapotheke, Wiesen- u. Annenstr.-Ecke; **Leipzig** in der **Engelapotheke;** **Plauen i. V.** bei **Rudolf Pflug,** Ecke der Jößnitzer- und Forststr.; **Zwickau** bei **Holm von Bose.**

Lemaire & Co., Apotheke 1. Classe, Paris, 39 Rue de l'Echiquier. Autorisirte Inhaber des Monopols für Verbreitung der Heilmethode von **Roman Weissmann,** ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens vom weißen Kreuz.

„Auf Grund eingehender Prüfung der Weißmann'schen Methode und der mit derselben erzielten außerordentlichen Heilresultate hat die Jury der **internationalen hygienisch-medizinischen Ausstellung zu Gent,** bestehend aus den Herren: **Dr. Brieje,** Professor und Prüfungscommissair der Königl. belgischen „Regierung, Dr. Vanhamel-Roos, Director der Prüfungscommission für Nahrungsmittel, A. Gille, Professor und Vicepräsident der Königl. belgischen Akademie „und Mitglied der Medizinalcommission, Van Pelt, Mitglied der Medizinalcommission, Vande Vyvere, Director des chemischen Laboratoriums und Mitglied „der Medizinalcommission in Brüssel, dem **Weißmann'schen Heilverfahren gegen Nervenleiden die silberne Medaille** ertheilt, laut documentirter Ausfertigung „vom 30. September 1889.

„Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Commission, ist die höchste Anerkennung."

Für

Hausbedarf

und

Wohnungswechsel

billigste

Bezugsquelle.

Bettzeuge

(roth- und weißkarrirt), 6/4 breit, Mtr. 35, 40, 50, 60 Pf.,

6/4 Inlet

(glattroth und buntgestreift), Mtr. 45, 50, 60 Pf. bis 1,10 M.,

9/4 breit

Meter 1,20 bis 2 M.,

Halbleinwand,

Meter 35, 40 bis 50 Pf.,

Betttuch-Leinwand

richtige Breite, Meter 1 Mk bis 1,40,

Weiss Satin und Damast zu Bettbezügen,

6/4 breit Meter 40, 50 bis 70 Pf.,

9/4 breit, Meter 1 Mark bis 140 Pf.,

Fertige Bett-Wäsche,

eigene Anfertigung,

Weiß Hemdentuch,

Renforcé,

Meter 30, 40, 50, 70 Pf.,

Tisch-Tücher,

Drell, Jacquard, Damast, Stück 1 Mk., 1,30, 1,50 bis 4 Mk.,

Servietten,

richtig groß,

Stück 40, 50, 60, 80 Pf.,

graue Handtücher,

Meter 18, 25, 30, 40 Pf.,

weiße Handtücher,

Meter 28, 35, 40, 50 Pf.,

Fertige Stroh-Säcke,

Stück von 1 Mk. 50 Pf. an,

englische Tüll-Gardinen,

Meter 25, 35, 40, 50 Pf. bis 1 M.,

Elsässer bunte Gardinen-Cöper,

Meter 40, 50, 56 Pf.,

Jutestoffe,

Meter 32, 35, 50 Pf.,

Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten,

Möbel-Damast, Möbel-Rips, Tisch-Decken.

C. H. Wunderling

Altmarkt,

Ecke Kreuzkirche 18.

Gewerbeschule.

Zum Besuche der öffentlichen Prüfungen der Gewerbeschule (26. bis 28. März) und der Ausstellung der Schülerarbeiten (27.—31. März) ladet ergebenst ein

Direktor Clauss.

Möbel-Magazin

von **C. H. Viertel,**

Große Brüdergasse 39, der Sophienkirche gegenüber,

empfiehlt seine große Auswahl solider

Tischler- und Polstermöbel

für **Ausstattungen** und **ganze Einrichtungen** in **Nußbaum** und **Eiche,** sowie alle Arten **einfacher Haus- u. Küchenmöbel,** unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preise.

Neuheiten

in

Trikot-Taillen — **Gloria-Blousen**

sind

zu allen Preisen

angekommen und werden zur Ansicht gern vorgelegt.

Versandt-Haus: Hugo Borack,

Hoflieferant J. Kgl. Hoh. Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen,

vormals: **Eduard Emil Richter,** gegründet 1825.

Dresden-A., Seestraße 1.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 24. März stelle ich wieder einen großen Transport hochträg. Kühe, Kalben, sowie sprungfähige Bullen im Dresdner Milchverkehre zum Verkauf.

Eduard Seifert, Schumenhofstraße 2, 1.

Der grosse Eckladen Amalienstrasse,

Ecke Seestraße (Seestraße 2), ist vom **1. October d. J.** ab **zu vermiethen.** Derselbe kann auch getheilt werden, alsdann zu vermiethen: 1. der circa 60 □Mtr. große Eckladen nebst Komptoir, 2. der circa 40 □Mtr. große Laden (Eingang Amalienstraße). Näheres beim Besitzer Zeughausplatz 4, 1. Etage.

Als passende

Confirmations-Geschenke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Kreuzen und Ketten, Corall- u. Wachsperlschmuck,

sowie **Broschen, Ohrgehänge, Armbänder, Colliers, Kämmen und Zopfnadeln etc.**

gleichzeitig mache ich das geehrte Publikum auf meine **Neuheiten** von **Kleiderschnallen, Jett- und Schmelz-Hutaufputz,** sowie auf mein bestens sortirtes **Perlenlager** aufmerksam.

Alfred Ulbrich, 15 Wallstr.-Antonsplatz 15.

Für Hoteliers u. Weinstubenbesitzer.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind mehrere ½ u. ¾ Stückfässer gutgepflegter 1883er Nierstein. Weine billigst zu verkaufen. Reell. bel. ihre w. Adr. u. **J. B. 1982** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Velocipede

werden bei bill. Preisen reparirt, vernickelt und emaillirt durch

M. Förster,

Planen, Falkenstraße 24.

Wagen.

Landauer, Landaulets, Halbchaisen, offene und Jagd-Wagen, desgleichen eine gebrauchte Halbchaise stehen unter Garantie zu Fabrikpreisen billigst zum Verkauf

Dresdner Luxus-Wagen-Fabrik

Rob. Lieber, Königsbrückerstr. 35.

Pianino,

eleg. Gehäuse, f. 90 Thlr., u. ein fast neues **Pianoforte** f. 180 Mk auch bill. zu verleihen Amalienstraße Nr. 15, II.

Scheiben-Honig

in hochfeiner, frisch geschnittener Waare, gut verpackt, giebt billigst en gros ab

Ellhard Dransfeld, Soltau.

Niederlage in Dresde

Grunaerstraße 8

bei

G. Hamann.

Hochzeits-Gelegenheits-Geschenke

R. Ufer Nachf.

König-Johann-Strasse.

Trockene

Holländer Bücklinge

mit Rogen u. Milch. Täglich frische Sendung, im Kochen und einzeln. Versandt prompt u. Nachnahme.

Albert Seeliger,

vorm. Wach & Wiem,

Rampischestrasse 28.

Kutschgeschirr,

Ein Zweispänner, neu, Beschlag Silber, sehr gut gearbeitet, ist sehr preiswerth zu verk. Ziegelstraße 3, M. Gänel.

Trauben-Wein, weiß u. roth, [illegible] Champagner u. Cognac, [illegible] Fr. Burkhardt, Weinhandl., Oppelstraße 2.

Vorzügl. Sauerkraut, Pfd. 5 Pfge.,

bei 5 Pfd. 4 Pf.,

alle Gemüse gut und billig.

Robert Preiss,

Wettinerstraße 11, Hauptstraße 15.

KAISER-ZWIEBACK

Favorit-Gebäck der deutschen Kaiserfamilie

fabricirt von

HARTWIG & VOGEL

— DRESDEN. —

Detail-Geschäfte

Altmarkt 15. Hauptstrasse 26.

Möbelfuhren

für Stadt u. auswärts empfiehlt bei billigstem Preis **O. Seidel,** Friedrichstraße 17.

Singer-Nähmaschine,

hocharmig, neu, für die Hälfte des Kaufpreises unter Garantie zu verkaufen. Adr. unter **Z. W. 418** in die Exp. d. Bl.

Tapeten

empfiehlt

Reinhold Usemann

16 Trompeterstr. 16.

Fernsprechstelle 1536.

Goldfische

nur gesunde, kräftige Waare,

Stück 15 Pf.

Für Wieder-Verkäufer Engrospreise.

Goldfischgestelle

(nach obiger Zeichnung), complet, mit Goldfischglas Stück 2,50 M. Meine **sämmtlichen Goldfischgestelle** sind hier anderweitig **nicht im Handel** zu finden.

Sodann empfehle ich **Goldfisch-Gestelle** mit und ohne Blumenentöpfe, **Goldfisch-Gläser, Aquarien, Laubfrosch-Häuser, Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze** in Aquarien und **Korallen, Goldfisch-Netze** zu niedrigsten Preisen in **großer Auswahl.**

F. G. Petermann,

Dresden.

Galeriestraße Nr. 10, parterre und 1. Etage.

Seine **Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 6 u. 7.

Mit dem geringen Betrage von 30 Mark ist Jedermann die Möglichkeit geboten, bei absoluter Sicherstellung jährl.

bis 35,000 Mk. verdienen zu können.

Wer sich hiervon überzeugen will, verlange pr. Postkarte meinen **diesbezüglichen Prospekt, den ich umgehend und kostenfrei Jedermann zusenden werde.**

Julius Weil,

Bankgeschäft,

München.

Kinderwagen,

größte Auswahl in der Fabrik Freibergerpl. 13, billigste Preise.

Kinderwagen

werden wie neu vorger., reparirt u. alle einz. Theile Freibergerpl. 13.

Am See 20, II.,

Pianino,

ganz vorzügl. Bauart u. Ton, f. mäß. Preis zu verk. **Am See 20 zweite Et. H. Fiedler.**

Gebrauchte Wagen.

1 Landauer, elegant und leicht gehaut.

2 halbverdeckte Wagen mit festem Bock, beide ein- und zweispännig zu fahren.

1 Partewagen,

sind billig zu verk. **Schäferstr. 5.**

Frühjahrs-Neuheiten!

Cylinderhüte

6—12 M.,

Filzhüte

in **weich** und **gesteift** à 2, 3, 4, 5—10 Mark, schwarz, **grau, braun,** modefarbig, **anerkannt gute Qualitäten,** feinste

Londoner u. Wiener Hüte

7½—10 M.,

Regenschirme, Mützen, Filzwaaren,

großes Lager **und billigste Preise,**

empfiehlt

A. Müller,

Hut- und Filzwaaren-Fabrik und Magazin,

Schreibergasse 11, Ecke Münzplatz, beim Kaufhaus.

Hausschulbänke,

verschieden,

sowie alle Schulartikel, Ranzen, Tafeln, Schulbücher etc. billigst in nur solider Ausführung empf. **A. Müller, Fröbelhaus,** Renn-Schulmarkt, Ecke der Schieß.

Recht schwarze Strümpfe

von **Gottfr. Landgraff, Oschatz,** feinste, für Männer in 12 im Handschuhgeschäft billigst zu haben.

Alterthümliche

Stutz-, Stand- u. Taschenuhren, altes Porzellan kauft zu hohem Preis **O. Wunderlich,** Reichenstraße 8.

Antiquitäten,

altes **Porzellan, Kupferstiche** u. s. w. kauft **R. Schulze, Pirnaischestraße 5.**

Größtes Bettfedern-Lager in Dresden,

10 Wettinerstraße 10.

Das Pfund von **1 Mark** an, **Reste,** zu Kissen oder Deckbett passend, bedeutend billiger.

Fertige Bettwäsche, Strohsäcke 1,35 Mk.

J. Ikenberg,

Wettinerstr. 10, nächst Postplatz

König-Johann-Straße 6. **Manufaktur-Waarenhaus** König-Johann-Straße 6.

Siegfried Schlesinger

hält für die bevorstehende Saison seine reichen Lagerbestände

„Linoleum“

bestens empfohlen. Ausschließliche Aufnahme nur bester, abgelagerter Produkte der

Ersten Deutschen Patent-Linoleum-Fabrik in Köpenick

in **2 glatten Farben** und **reizenden Parquet- und Teppich-Zeichnungen** in reicher Auswahl.

Prima Linoleum muss 3½ Millimeter stark sein, bedruckt, 2 Meter breit, kostet das Meter . . . . Mark **6.60** Pfg.
Prima Linoleum muss 3½ Millimeter stark sein, glatt, 2 Meter breit, kostet das Meter . . . . Mark **5.70** Pfg.
Monopol-Linoleum, 2½ Millimeter stark, bedruckt, 2 Meter breit, kostet das Meter . . . . Mark **5.25** Pfg.
Linoleum-Läufer in allen Breiten. **Linoleum-Vorlagen** in allen Größen.

Auf der internationalen Ausstellung zu **Köln** und **Gent** ist das **„Köpenicker Fabrikat“** mit der höchsten Auszeichnung, der **goldenen Medaille,** prämiirt worden.

Die „Rundschau“ berichtet über obiges Fabrikat Folgendes: „Zur Zeit existiren in Deutschland drei Linoleumfabriken, von denen man als die anerkannt leistungsfähigste die **„Erste deutsche Patent-Linoleum-Fabrik in Köpenick“** bezeichnet. Die Produkte dieser Fabrik sind durchweg von vorzüglichster Qualität. Das erwies sich unwiderleglich gelegentlich einer Probe, als Linoleumfabrikate verschiedener Herkunft auf einem Schleifstein unter Druck der Reibung ausgesetzt wurden. Bei einem vorgenommenen Vergleich erwies sich das „Köpenicker Fabrikat“ thatsächlich als dasjenige, welches die geringste Abnutzung erlitten hatte. Vor dem englischen Fabrikat hat das hier bezeichnete indeß noch den Vorzug, daß es in **seinen prachtvollen Mustern dem deutschen Geschmack vollkommen angepaßt ist.**“

„Diese seine Vorzüge haben denn dem „Köpenicker Fabrikat“ eine Verbreitung verschafft, auf welche die deutsche Industrie in Wahrheit stolz sein darf. So wurde der **Köpenicker Fabrik** der ehrende Auftrag, **„Se. Maj. Yacht Hohenzollern“** mit Linoleum zu belegen, ferner wurden viele Schlösser des Königlichen Hauses und öffentliche Gebäude mit diesem Bodenbelag versehen, so das Palais in Berlin, die Königlichen Schlösser in Charlottenburg und Potsdam, Schloß Marienburg, das Ministerium für öffentliche Arbeiten, das Kriegsministerium und die Justiz-Amt, die Königlichen Museen, die Nationalgalerie, Eisenbahndirectionen, Kranken- und Irrenanstalten und unzählige Privatgebäude, wie Concertsäle, Restaurants 2c. 2c.“

Trotz der um 20%

gestiegenen **Wollpreise** habe ich durch **vorzeitigen Massen-Einkauf** ein großes und prachtvolles Sommer-Lager erhalten, so daß ich im Stande bin, **25 Proc. billiger** zu verkaufen, als jedes andere Geschäft

800 Konfirmanden-Anzüge	schon von	10 M.	an
2000 Herren-Anzüge	„ „	11 „	„
2000 Sommer Ueberzieher	„ „	12 „	„
5000 Knaben- u. Jünglingsanzüge	„ „	3 „	„
5000 Hosen in 100 verschiedenen Mustern	„ „	4 „	„
2000 Jackets, Röcke, Westen, auch einzeln, fabelhaft billig			
Konfirmanden- u. Herren-Hüte	„ „	2 „	„

bis zu den elegantesten.

Nur bei Max Grün,

Dresden-Altstadt,
Galeriestraße 12, 1. Etage. Nahe am Altmarkt.
NB. Gegen Vorzeigung dieser Annonce gewähre 5 Proc. Kassen-Rabatt.

5% Cassa-Rabatt

Holzmacher's Parquetbohne

ist das **vorzüglichste Fabrikat** zum Bohnen von Parquet und gestrichenen Fußböden, sowie zum Aufpoliren von Möbeln, sie ist bedeutend sparsamer und angenehmer im Gebrauch, als flüssige Bohne. Zu haben in Büchsen à 50 Pfg. und 1 Mark in der **Hauptniederlage** von **Ernst Bley, Annenstr. 52,** sowie bei: **Otto Anger,** Trompeterstr. 1. **E. J. Bauer,** Bautznerstr. **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstr. 30. **Albert Haan,** Grunaerstr. 10. **Franz Henne,** Amalienstr. 7. **Max Hildebrandt,** Rosenstraße 44. **J. John,** Wettinerstraße 13. **Gustav Lippe,** Pillnitzerstr. 55. **H. G. Möhring,** Ecke Kaulbach- und Pillnitzerstraße. **Ferd. Neumann,** Ecke Alaun- und Bautznerstr. **Schmidt & Groß,** Ecke Obergraben u. Hauptstr. **Johannes Thenius,** große Meißnerstr. 1. **Eugen Wendschuh,** Pillnitzerstraße 6. **Weigel & Zeeh,** Marienstraße 12.

Kaffee- und Malz-Röstmaschinen
verschied. Bauart u. Größe.

Kaffee-, Gewürz-Mühlen.
Prämiirt
Teplitz, Leipzig, Dresden.
Friedr. Müller,

Bau- und Maschinenschlosserei, kleine Brüdergasse 8.
Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Fritz Müller, Neumarkt, Ecke Frauenstr.
Reizende Neuheiten!
Confirmandenuhren!

Puppen und Spielwaaren

empfiehlt billigst
Anton Koch,
En gros. 7 Webergasse 7. En detail.

Wurmmittel für kleinere Kinder . 30 Pf.
Do. „ größere „ . 35 Pf.
Wurmpulver für Erwachsene . . 50 Pf.
Bandwurmmittel von sicherer Wirkung, bequem einzunehmen. . . . . 2 Mk.
Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hof-Apotheke Dresden,
Georgenthor.

Schmerzlos.

22 Amalienstrasse, neben Hotel „Amalienhof“ **22.**

Künstliche Zähne.

Plombirungen, Zahnziehen 2c.

Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
wird allen Damen bestens empfohlen.
Zahnarzt **Kublinski.**

En gros. **Denat. Spiritus** En gros.
zu Brenn- und Gewerbs-Zwecken
Carl Kretschmer in Lissa in Posen.

Neu! Grabplatten Neu!
aus tiefschwarzer Masse, mit unzerstörbarer Hochglanz-Politur. Alle anderen Steine weit übertreffend. Mit vertiefter und erhabener Schrift in Gold und Silber.
Gebr. Rudolph, Dresden, Drescherhäuser.
NB. Auf Wunsch kommen in's Haus.

Wiener Corsets,

vorzügliche Façons, die **jeder** Dame eine schöne Form verleihen und sich durch ihren vorz. Sitz u. Solidität d. größten Ruf erworben, sind nur in meinem **Wiener Spec.-Corset-Magazin** v. 1 bis 50 M. zu haben. Auferl. n. Maß.
M. Bartholdt,
15 Amalienstrasse 15.

Kein Husten mehr!
Kein Geheimmittel!
Die unschätzbare, wohlthätige Wirkung der Zwiebel, der bereits Tausende ihre **Wiederherstellung** bei **Husten, Hals- und Brustleiden,** auch **Athemnoth** verdanken, findet ein glänzendes Zeugniß bei dem Gebrauch der berühmten, ärztlich empfohlenen **Karl Koch'schen Zwiebelbonbons.** (Alleiniger Erfinder u. Fabrikant ist Hr. **Karl Koch.**) In Beuteln à 30 u. 50 Pfg. zu haben im Hauptdepot **Spalteholz & Blen,** Pillnitzerstr. 70; in den meisten Apotheken, sowie Drogerien und allen größeren Colonialwaarenhandlungen.

Für Butter
w. ein reelles Haus zur Abnahme gesucht. Off. erb. unter **S. 03** an **Rudolf Mosse,** Ulm a. D.

Ia. Rothweine,
mild u. alt, mit jeder Garantie od. Rücknahme à 25 Liter 16¼, 19, 22½, 25 und 30 Mk. offerirt als Specialität **Höhn II.** in **Heppenheim a. B.**

---

3 Zoll- u. postfrei, 9 Pfd. netto, Nachn. Reine **Kuhmilchbutter,** feinste, M. 8,40, **Bienenhonig,** Schleuder-, M. 5,25, Blumen-, M. 5,50. **K. Streusand, Tiuste,** Galizien.

Singermaschine, neu, hocharmig, **wegen Umzugs bill. zu verkaufen** Kreuzstraße 6,

---

Frühjahrs-
Fächer.
!Neuheiten!
Paul Teucher,
29 Pragerstr. 29.

Fabriklager von
Glas- u. Metall-Buchstaben,
geschmackv. Formen, civile Preise.
Anfertigung von Firmenschildern aller Art.
Hermann Seyffert,
Lackirer u. Schriftmaler,
Dresden-A., Mittelstr. 12.
Gebrauchte Holz- und Blechschilder in verschiedenen Größen.

Dampfmolkerei Lottin in Pomm.
Tägliche Production ca. 250 Pfd. feinster haltbarer **Tafel-Butter.** Versandt von Postkisten zu 8½ Pfd. (gesalzen und ungesalzen) portofrei gegen Nachn. od. Monats-Conto in den Monaten
April, Mai, September das Pfd. zu 1.25 M.,
Juni, Juli, August das Pfd. zu 1.20 M.,
October bis März das Pfd. zu 1.30 M.
Zweckmäßige Fütterung giebt der **Lottiner** Butter einen äußerst angenehmen Geschmack.
von Herthberg.

Preisverzeichnisse franco.

Pianino,
schön. Ton u. Neuß. f. **250 M.** a. z. verl. Altmarkt 8, 2. Etage.